Anleitung zum Uebersetzen

aus dem

Deutschen in's Griechische.

Verfaßt

von

Dr. Karl Halm.

Des zweiten oder syntaktischen Theils erster Cursus.

Vierte, durchgesehene Auflage.

München, 1858.
Joseph Lindauer'sche Buchhandlung.

Elementarbuch
der
griechischen Syntax,
in
Beispielen zum Uebersetzen
aus dem
Deutschen in's Griechische.

Bearbeitet
von
Dr. Karl Halm.

Erster Cursus.
Die Lehre von der Syntax des Nomens.

Vierte, durchgesehene Auflage.

München, 1858.
Joseph Lindauer'sche Buchhandlung.

Aus der Vorrede

zur ersten Auflage.

Nach denselben Grundsätzen, welche mich bei Bearbeitung des etymologischen Theils meiner Uebersetzungsaufgaben leiteten, verfuhr ich auch im Allgemeinen im syntaktischen Theile. Die Beispiele sind, wie im etymologischen Theile, alle aus griechischen Schriftstellern gewählt, und zwar größtentheils aus den attischen der besten Zeit.

Einer besonderen Entschuldigung bedürfen die gegebenen Regeln. Obgleich ich wenig geneigt war dieselben vollständig zu geben und die Schwierigkeit des Unternehmens nur zu sehr fühlte, so sah ich mich doch dazu durchaus gezwungen, weil ich einerseits keine bestimmte Grammatik zu Grunde legen wollte, andrerseits in den bekanntesten Schulgrammatiken die Bearbeitung der Syntax zu mangelhaft und für praktische Uebungen zu unbestimmt fand. Bei Bearbeitung dieser Regeln suchte ich vor allem Deutlichkeit und Kürze zu vereinigen; wie weit mir dies gelungen, ist nicht meines Urtheils. Es konnte begreiflicher Weise eine durchgängige Vollständigkeit hierbei nicht erzweckt werden noch auch strenge wissenschaftliche Durchführung, sondern ich begnügte mich überall die Hauptpunkte aufzufassen und hervorzuheben, aus welchen sich leicht die einzelnen Zweige und besondern Modificationen erkennen lassen. Diese genauer hie und da nachzuweisen, nahm ich öfter in den zu den Uebersetzungsbeispielen gegebenen Noten Anlaß, in denen manches, was in den allgemeinen Regeln zu weit geführt hätte, im Einzelnen näher erläutert und bestimmt wurde. Was die wissenschaftliche Anordnung betrifft, so leitete mich vorzüglich die Rücksicht auf die praktische Brauchbarkeit, und nur, wo diese nicht im Wege stand, war es mir möglich sie versuchsweise durchzuführen. Daher wurde manches, was in einer Grammatik unter Hauptpunkten sich reihen muß, einzeln und getrennt behandelt, so z. B. beim Artikel der Gebrauch bei den besonderen Redetheilen, in der Casuslehre die abgesonderte Aufführung der Adjectiva 2c. 2c. Ich habe mich jedoch bemüht, namentlich in der Casuslehre, soviel als möglich genetisch zu verfahren und nicht bloß die äußeren Erscheinungen der

Sprache aufzufassen und mechanisch darzustellen, sondern überall die Grundbegriffe hervorzuheben, den Zusammenhang der abgeleiteten Fälle mit dem Grundbegriffe anzudeuten und das Gleichmäßige und Verwandte soviel als möglich zusammenzustellen. Sehr viele Belehrungen verdankte ich hierin der wissenschaftlichen Syntax von Bernhardy, was ich mit Dank anerkenne. Endlich bemerke ich noch, daß die gegebenen Regeln keinen Anspruch auf Neuheit oder auf besonderes Verdienst machen, und daß ich sie mehr wie eine nothwendige Zugabe als wie ein selbstständiges Ganzes betrachtet wissen möchte.

München 1833.

Der Verfasser.

Vorwort

zur

dritten und vierten Auflage.

Die dritte und vierte Auflage unterscheidet sich von den zwei vorausgegangenen hauptsächlich in zwei Beziehungen. Es wurden nemlich erstlich die Regeln einer durchgängigen Verbesserung unterworfen und, wo es angieng, in bündigerer Fassung gegeben. Sodann wurde die Zahl der Beispiele verkürzt, indem auch nach vorgenommener Verkürzung noch eine ganz ausreichende zur Einübung der verschiedenen syntaktischen Formen vorhanden ist.

Eine früher beabsichtigte Umgestaltung des Bändchens war auch bei der vierten Auflage nicht möglich, da die wenige Zeit, die dem Verfasser in seiner gegenwärtigen Stellung für literarische Thätigkeit noch gegönnt ist, ganz der Vollendung größerer Arbeiten auf anderem Gebiete gewidmet werden muß.

Hadamar und München, 1848 und 1858.

Der Verfasser.

I. Hauptstück.

Die Lehre vom Artikel.

---

§. 1.

Bedeutung und Gebrauch des Artikels.

Im Allgemeinen steht der Artikel im Griechischen, wo er im Deutschen angewendet wird.

Der Artikel, seinem Ursprunge nach ein Pronomen demonstrativum, welche deiktische Kraft er auch mehr oder minder beibehalten hat, dient dazu, Bestimmtes und Einzelnes im Gegensatz zu Unbestimmtem und Allgemeinem zu bezeichnen und hervorzuheben, und ein früher Erkanntes oder Gegenwärtiges als solches darzustellen. Er wird daher gesetzt:

1) Um das Individuum als Individuum darzustellen, d. h. einen der Anschauung .unterworfenen Gegenstand als einen bestimmten seiner Gattung zu bezeichnen; z. B. der Garten des Nachbars ist schön, *ὁ τοῦ γείτονος κῆπος καλός ἐστιν;* die Leuktrische Schlacht, *ἡ Λευκτρικὴ μάχη.*

Anm. Daher kommt es, daß die Pronomina possessiva im Griech. mit bloßem Artikel ausgedrückt werden, wo nicht ein besonderer Nachdruck auf denselben liegt oder die Deutlichkeit ihre Setzung erfordert; z. B. Die Lacedämonier übten ihre Körper durch Anstrengungen, *Λακεδαιμόνιοι πόνοις ἐγύμναζον τὰ σώματα.*

2) Um auf etwas schon Genanntes oder Gegenwärtiges hinzuweisen; z. B. zeige mir den Ring (*τὸν δακτύλιον*), welchen du gekauft hast.

3) Steht der Artikel, wenn ein einzelnes beliebiges Individuum zur Bezeichnung einer ganzen Gattung oder Classe genannt, ein solches gleichsam als Repräsentant der ganzen Gattung hingestellt wird. In diesem Fall gebraucht der Deutsche gewöhnlich im Singular den unbestimmten Artikel, im Plural keinen Artikel; *ὁ σοφός,* ein Weiser, ein jeder der weise ist; *ὁ δίκαιος εὐδαιμονέστερός ἐστι τοῦ ἀδίκου,* ein Gerechter ist glücklicher als ein Ungerechter. Dieser Gebrauch des Artikels tritt überall ein, wo ein

Substantiv oder substantiviertes Adjectiv sich in einen allgemeinen Relativsatz auflösen läßt; z. B. ein tüchtiger Fährmann denkt auch bei gutem Wetter auf Sturm, d. i. derjenige, welcher ein tüchtiger Fährmann ist, *ὁ ἀγαθὸς ναύτης* etc. Schlechte Menschen leben immer in Furcht, *οἱ μοχθηροὶ ἄνθρωποι διατελοῦσιν ἐν φόβῳ διάγοντες*. Vgl. §. 7, 1.

§. 2.

Der Artikel wird im Griechischen nicht gesetzt:

1) Wenn ein Gegenstand als unbestimmt bezeichnet werden soll, wo im Deutschen gewöhnlich im Singular der unbestimmte Artikel oder im Plur. kein Artikel gesetzt wird; z. B. Isocr. Nicocl. *λόγος ἀληθὴς καὶ νόμιμος καὶ δίκαιος ψυχῆς ἀγαθῆς καὶ πιστῆς εἴδωλόν ἐστιν.* Eine wahre und gesetzmäßige und gerechte Rede ist ein Bild einer edlen und treuen Seele. Herod. VII, 57. *ἵππος ἔτεκε λαγών. — ἔχω πολλὰ κτήματα.* Daher fällt der Artikel bei allen ihrer Natur nach unbestimmten Begriffen hinweg, als *πολλοί* viele, *ἄλλοι* andere, *τινές*, *ἔνιοι* einige, *ὀλίγοι* wenige, *ἕτερα* verschiedenes ꝛc. Soll aber ausgedrückt werden, daß man zwar ein bestimmtes Individuum im Sinne hat, dasselbe aber nicht näher bezeichnen will, so wird der unbestimmte Artikel ein im Griech. durch *τὶς* ausgedrückt; z. B. ein Redner nennt die Rede ein Schwert, *ῥήτωρ τις ξίφος καλεῖ τὸν λόγον.* — Aes. Fab. *Ἄνθρωπός τις εἶχεν ἵππον καὶ ὄνον. Ὁδευόντων δὲ ἐν τῇ ὁδῷ εἶπεν ὁ ὄνος τῷ ἵππῳ* etc.

2) Wenn eine Sache nur in ihrer Idee, als bloßer Begriff dargestellt werden soll, man also nicht ein einzelnes aus einer Gattung hervorheben, sondern die Gattung selbst allgemein bezeichnen will, z. B. *ἄνθρωπος θνητός ἐστι,* der Mensch, d. i. ein Mensch seiendes Wesen ist sterblich. Damit ist nicht ein bestimmter Mensch bezeichnet, sondern dem Begriffe Mensch das Prädikat sterblich beigelegt. Daher kommt es daß der Artikel selten bei abstracten Substantiven als Gattungsbegriffen gesetzt wird, und so die Namen von Tugenden, Künsten, Wissenschaften, Begriffen, Stoffen, in der Regel ohne Artikel stehen. Dahin gehört auch *βασιλεύς* ohne Artikel, vorzugsweise vom Perserkönige gebraucht, weil das Wort, eine moralische Person bezeichnend, eine Art Gattungsbegriff ausmacht (Krüger zu Xenoph. Anab. I, 1, 5.). Doch können auch diese Gattungsbegriffe den Artikel annehmen: a) um den Begriff als ein anzuschauendes der Betrachtung vorzustellen; b) wenn auf

vorhergegangene Erwähnung Bezug genommen wird; c) wenn der abstracte Begriff zu einem concreten wird.

Anm. Dieser Fall von Auslassung des Artikels fällt mit Reg. 1. §. 3. zusammen, da es eben so richtig ist zu sagen: *ἄνθρωπος θνητός ἐστιν* als *ὁ ἄνθρ. θνητός ἐστι.* Der Unterschied in beiden Ausdrucksweisen liegt nur darin, daß im ersten Fall der Begriff als bloße Idee dargestellt und ausgesagt wird, daß ein menschliches Wesen ein sterbliches sei; im zweiten Fall hingegen wird ein einzelnes Individuum durch die deiktische Kraft des Artikels als ein bestimmtes Object gedacht und so der Anschauung gleichsam als Vertreter der ganzen Gattung hingestellt.

3) Der Artikel wird im Griechischen nicht gesetzt beim Prädikat, sowohl wenn es durch ein Substantiv als durch ein Adjektiv ausgedrückt wird, z. B. *ἡμέρα ἐγένετο ἡ νύξ*, die Nacht wurde zum Tag. Der Mangel des Artikels bei *ἡμέρα* zeigt hier bestimmt an, daß nicht *ἡμέρα*, sondern *νύξ* Subject ist. *Εὐδαιμονέστατοί εἰσιν οἱ φρονιμώτατοι*, die verständigsten Menschen sind die glücklichsten. Eine Ausnahme von dieser Regel findet bloß dann statt, a) wenn das Prädikat auf etwas vorher Erwähntes oder überhaupt Bekanntes hinweist (s. §. 1, 2.), wo der Artikel ganz die Kraft eines Demonstrativs hat. So sagt Diogenes in der bekannten Anekdote, als er einen gerupften Hahn den Zuhörern zeigte: *οὗτός ἐστιν ὁ Πλάτωνος ἄνθρωπος*, dieß ist der Platonische Mensch, der Mensch, wie ihn gerade Plato definiert hatte; Herod. VII, 142. *οἱ μὲν ἔλεγον τὴν ἀκρόπολιν τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι, οἱ δὲ τὰς νέας·* die einen sagten, die Burg sei die vom Gott bezeichnete hölzerne Mauer, andere die Schiffe; b) wenn als Prädikat ein Wort steht, das durch Hinzufügung des Artikels eine besondere Bedeutung erhält; z. B. *αἱ τῶν δικαστῶν γνῶμαι οὐκ εἰσὶν ἀεὶ αἱ αὐταὶ* (die nämlichen) *περὶ ἑκάστων τῶν ἀδικημάτων.*

§. 3.

Stellung des Artikels.

1) Der Artikel hat seine Stellung vor seinem Substantiv. Bei Appositionen steht das Appositum mit seinem Artikel hinter dem näher bestimmten Substantiv.

2) In Verbindung mit einem Adjectiv oder adjectivischen Begriffe steht regelmäßig das Adjectiv oder der adjectivische Begriff zwischen Artikel und Substantiv; z. B. *ὁ Ἀθηναῖος δῆμος, αἱ δημοκρατούμεναι πόλεις, οἱ τότε ἄνθρωποι, αἱ κατὰ τὸ σῶμα ἡδοναί* etc. Doch kann auch das Adjectiv oder der Adjectivbegriff mit dem Artikel hinter das Substantiv treten, wenn auf

dem Substantiv als dem vorangestellten Begriffe der Ton liegt, daher besonders in Gegensätzen; z. B. *πρέπει τοὺς παῖδας ὥσπερ τῆς οὐσίας, οὕτω καὶ τῆς φιλίας τῆς πατρικῆς κληρονομεῖν.*

Anm. Von solchen adjectivischen Begriffen verdienen eine besondere Beachtung die von Substantiven abhängigen Genetive oder mit Präpositionen verbundenen Substantiva, z. B. *ὁ Ἀθηναίων δῆμος, τὰ Θησέως ἔργα, ἡ τῶν λόγων δεινότης, αἱ ἐκ τῆς ἀβουλίας συμφοραί* etc., in welchen Fällen durchgehends die eben entwickelte Stellung des Artikels stattfindet, außer es ist der Genetiv ein partitiver, der seine Stellung entweder vor dem Artikel oder hinter dem Substantiv ohne Wiederholung des Artikels hat, z. B. *τῶν ἀνθρώπων οἱ φρονιμώτατοι* oder *οἱ φρ. τῶν ἀνθρ.*

3) Wenn zu einem Substantiv, das den Artikel hat, ein Adjectivbegriff als Prädikat hinzutritt, so steht der Adjectivbegriff entweder vor dem Artikel oder hinter dem Substantiv. Will man im Deutschen diese prädikative Stellung des Adjectivs deutlich machen, so ist gewöhnlich ein Satz in zwei aufzulösen, oder man hat den Artikel durch das possessive Pronomen auszudrücken; z. B. *καθαρὰς τὰς χεῖρας ἔχειν*, reine Hände haben (seine Hände rein haben); *μέγαν τὸν ψόφον ἐργάσεται*, groß wird das Geräusch sein, das er machen wird; *ἀθάνατον τὴν μνήμην κατέλιπεν*, unsterblich war das Andenken, das er hinterließ; *τὴν κρίσιν δικαίαν ἐποιήσατο*, er fällte sein Urtheil gerecht; *μεγάλῃ τῇ φωνῇ ἐφθέγξατο*, er rief mit lauter Stimme; *ἄκροις τοῖς δακτύλοις*, mit den Spitzen der Finger; *μέση ἡ πόλις*, die Mitte der Stadt (hingegen *ἡ μέση πόλις*, von mehreren Städten die mittlere, in der Mitte gelegene) &c.

Beispiele über §. 1—3.

I. Unzählige [1]) sind durch [2]) die Ungezügeltheit [3]) ihrer [4]) Zunge [5]) in sehr große Unfälle [6]) gerathen [7]). — Laßt uns nie [8]) den Ruhm [9]) verlieren [10]), den die Ahnen [11]) mit [12]) vielen Gefahren [13]) uns errungen [14]) haben. — Erprobe [15]) einen Menschen mehr [16]) aus den Hand=

I. [1]) *μυρίοι, ων.* [2]) Dativ. [3]) *ἀκρασία.* [4]) s. Reg. §. 1, 1. Anm. [5]) *γλῶττα;* über die Stellung des Genet. s. Reg. §. 3, 2, Anm. 6) *συμφορά.* [7]) *περιπίπτω.* [8]) *μήποτε.* [9]) *δόξα.* [10]) *ἀποβάλλω.* Man setze den Conjunctiv, der bei Aufforderungen in der ersten Person eben so im Griech. wie im Lat. gebraucht wird. [11]) *πρόγονος, ου.* [12]) *μετά.* [13]) *κίνδυνος.* [14]) *κτάομαι.* [15]) *πεῖραν*

lungen [17]) als aus den Reden [18]); denn viele sind im Leben schlecht und [19]) sehr einnehmend [20]) im Reden [21]). — Von [22]) einem schlechten [23]) Menschen muß [24]) man wie [25]) von einem schlechten Hunde [26]) mehr das Schweigen [27]) als die Stimme [28]) fürchten [29]). — Nicht durch Unthätigkeit [30]) wird [31]) den Menschen der Besitz [32]) der wahren [33]) Güter [34]). — Viele weichen [35]) ihren (den) Freunden aus, wann [36]) diese aus Reichthum [37]) in Armuth [38]) gerathen [39]) sind. — Wie [40]) bei [41]) den Pflanzen [42]), so zeigt [43]) auch bei den Jünglingen [44]) die erste Blüthe [45]) die keimende [46]) Frucht [47]) der Tugend. — Das ganze [48]) babylonische [49]) Land [50]) war wie das ägyptische [51]) in Kanäle [52]) zerschnitten [53]), und der größte der Kanäle war mit Schiffen zu befahren [54]).

II. Je [1]) wichtiger [2]) das Geschäft [3]) der Wehrmänner [4]) in einem Staate ist, desto größere Kunst [5]) und Sorgfalt [6]) bedarf [7]) es. — Solon [8]) setzte [9]) den Rath [10]) auf dem Areopagus [11]) aus den jähr-

---

λαμβάνω τινός. [16]) *μάλα.* [17]) *ἔργον.* [18]) *λόγος.* [19]) und ist durch *δέ* zu übersetzen, da dieser Satz zum vorhergehenden einen Gegensatz bildet. Aus demselben Grunde ist in dem ersteren Satze *μέν* bei *βίος* einzufügen. [20]) *πιθανός.* [21]) im Reden durch den Inf. von *λέγω.* [22]) durch d. Genet. [23]) *φαῦλος.* [24]) *δεῖ* man muß. [25]) *καθάπερ.* [26]) *κύων, νός.* [27]) *σιγή.* [28]) *φωνή.* [29]) *εὐλαβέομαι.* [30]) *ῥαστώνη.* [31]) *περιγίγνομαι.* [32]) *κτῆσις, εως.* [33]) *ὤν, οὖσα, ὄν.* Im Griech. heißt *τὰ ὄντα ἀγαθά* 'die seienden (bestehenden), d. i. wahren Güter,' *τὰ ἀγαθὰ ὄντα* 'was gut ist.' [34]) *ἀγαθόν.* [35]) *ἐκτρέπομαι* mit Accusativ. [36]) *ἐπήν.* Alle mit *ἄν* zusammengesetzten Conjunctionen, als *ἐάν* (*ἤν*), *ἐπειδάν*, *ἐπήν*, *ὅταν*, *ὁπόταν*, *ἕως ἄν*, *πρὶν ἄν*, so wie die Pronomina relativa mit *ἄν* werden mit dem Conjunctiv verbunden. [37]) *εὐπορία.* [38]) *πενία.* [39]) *μεταπίπτω*, Aor. [40]) *ὃν τρόπον.* [41]) *ἐπί* mit Gen. [42]) *φυτόν, οῦ.* [43]) *προδείκνυμι.* [44]) *νέος, ου.* [45]) *φυή.* [46]) *μέλλω.* [47]) *καρπός.* [48]) *πᾶς.* [49]) *Βαβυλώνιος.* [50]) *χώρα.* [51]) *Αἰγύπτιος.* [52]) *διῶρυξ, υχος.* [53]) *κατατέμνω.* [54]) *περατός*, d. i. befahrbar.

II. [1]) Je — desto: *ὅσῳ — τοσούτῳ* oder *ὅσον — τοσοῦτον.* [2]) *μέγας.* [3]) *ἔργον.* [4]) *φύλαξ, ακος.* [5]) *τέχνη.* [6]) *ἐπιμέλεια.* [7]) *δέομαι.* [8]) Die Eigennamen sind in dem besonderen Verzeichniß derselben aufzusuchen. [9]) *συνίστημι*, Med. [10]) *βουλή.* [11]) Die Worte 'auf dem Areopagus' vertreten ganz die Stelle eines Adjectivs, indem nicht gesagt ist, daß Solon einen Rath auf dem Areopag zusammengesetzt hat, sondern den Areopagi-

lichen [12]) Archonten [13]) zusammen [9]). — Diomedes sagte: Drakons Gesetze [14]) sind nicht mit [15]) Tinte [16]), sondern mit Blut [17]) geschrieben. — Den Greisen [18]) erhöht [19]) sich, je mehr [20]) die übrigen sinnlichen [21]) Genüsse [22]) abnehmen [23]), desto mehr die Lust [24]) und Freude [25]) an [26]) Reden. — Die griechischen [27]) Dichter [28]) sagen, daß [29]) es möglich [30]) ist die Götter durch Opfer [31]) und demuthvolle [32]) Gebete [33]) und Weihgeschenke [34]) zu gewinnen [35]) und umzulenken [36]). — Als [37]) Demades, ein athenischer [38]) Redner [39]), gefragt [40]) wurde, wer sein Lehrer [41]) gewesen [42]) sei, antwortete [43]) er: Die Rednerbühne [44]) von Athen; indem er damit andeutete [45]), daß [46]) die praktische [47]) Uebung [48]) besser sei als jede [49]) theoretische [50]) Lehre [51]).

III. Ein [1]) Gerechter [2]) gleicht [3]) einem Weisen und Guten, ein Ungerechter [4]) einem Schlechten und Unweisen [5]). — Hasse [6]) die

---

tenrath aus den Archonten. Es ist daher nach Reg. §. 3, 2 zu setzen: *τὴν ἐπ' Ἀρείου πάγου βουλήν.* [12]) *κατ' ἐνιαυτόν*, d. i. alle Jahre. [13]) *ἄρχων, οντος.* [14]) *νόμος.* Kann hier der Artikel fehlen? [15]) *διά* mit Gen. [16]) *μέλαν, ανος.* [17]) *αἷμα, ατος.* [18]) *γέρων, οντος.* [19]) sich erhöhen: *αὔξεσθαι.* [20]) je mehr — desto mehr, *ὅσον — τοσοῦτον.* [21]) *κατά* m. Accus. und *σῶμα.* [22]) *ἡδονή.* [23]) *ἀπομαραίνομαι.* [24]) *ἐπιθυμία*, Plur. [25]) *ἡδονή*, Plur. [26]) *περί* mit Accus. [27]) *Ἑλληνικός.* [28]) *ποιητής.* [29]) Wenn daß zur Anführung einer Rede, Meinung rc. dient, wird es im Griechischen gewöhnlich mit *ὅτι* übersetzt und mit Indicativ construiert. [30]) es ist möglich *οἷόν τέ ἐστι.* [31]) *θυσία.* [32]) *ἀγανός.* [33]) *εὐχωλή.* [34]) *ἀνάθημα, ατος.* [35]) *ἀναπείθω.* [36]) *παράγω*, Med. [37]) Die im Text mit durchschossenen Lettern gedruckten Worte werden in der Uebersetzung nicht ausgedrückt. Es ist also hier die Participial-Construction anzuwenden. [38]) *Ἀθηναῖος, α, ον.* [39]) *ῥήτωρ.* [40]) *ἐρωτάω.* [41]) *διδάσκαλος.* [42]) *γίγνομαι*, Perf. 2. Optat. [43]) *ἀποκρίνομαι.* [44]) *βῆμα, ατος.* [45]) *ἐμφαίνω.* [46]) s. oben Anm. 29. [47]) *διά* mit Gen. und *πρᾶγμα, ατος*, Plur. [48]) *ἐμπειρία.* [49]) *πᾶς.* [50]) *σοφιστικός.* [51]) *διδασκαλία.*

III. [1]) Durch den unbestimmten Artikel wird hier nicht ein einzelner bezeichnet, sondern die ganze Classe der Gerechten. Eben so kann für 'einem Weisen' gesetzt werden 'dem welcher weise ist'; es findet also die Regel §. 1, 3 ihre Anwendung. [2]) *δίκαιος.* [3]) *εἴκω*, Perf. 2. [4]) *ἄδικος.* [5]) *ἀμαθής, οῦς.* [6]) *μισέω.* [7]) *πονηρός.*

Schlechten [7]), preise [8]) und liebe die Guten [9]). — Jedem [10]) Menschen ist es leicht [11]) zu erkennen [12]), daß [13]) der Zustand [14]) des Gesunden [15]) besser [16]) ist als der des Kranken [17]). — Der Weise, sagt [18]) Antisthenes, lebt [19]) nicht nach [20]) den bestehenden [21]) Gesetzen seines [22]) Staates, sondern nach dem Gesetze [23]) der Tugend. — Der Gewinnsüchtige [24]) glaubt [25]) von [26]) allem Gewinn [27]) ziehen [27]) zu müssen [28]). — Die Schwätzer [29]) heben [30]) durch [31]) ihre fortwährende [32]) Geschwätzigkeit [33]) das Vergnügen der Geselligkeit [34]) auf. — Im Leben soll [35]) wie [36]) in einem Schauspiele [37]) nicht der Reichste [38]), sondern der Verständigste [39]) die erste Rolle spielen [40]). — Einem weisen Mann erscheint [41]) es nicht schrecklich [42]) eines Sohnes oder Bruders [43]) oder eines andern Gutes beraubt [44]) zu werden. — So wie [45]) die Väter ihre Kinder, so [46]) lieben [47]) die Dichter ihre Gesänge [48]).

IV. Der [1]) Mensch hat allein [2]) unter [3]) den Geschöpfen [4]) Vernunft [5]). — Flieh [6]) das Laster [7]), verfolge [8]) die Tugend. — Die

---

8) *ἐπαινέω.* 9) *χρηστός.* 10) *πᾶς.* 11) *εὔπορος, ον.* 12) *γιγνώσκω.* 13) *ὅτι.* 14) *ἕξις, εως.* 15) *ὑγιαίνων, οντος.* 16) s. Elementarbuch I, 1. S. 43. Anm. 8. (5te Aufl.) 17) *κάμνων, οντος.* 18) *φημί.* 19) *πολιτεύομαι.* 20) nach vom Orte, auf die Frage wohin, wird durch *εἰς* und *ἐπί* mit Accus. ausgedrückt, von der Zeit und dem Range mit *μετά*, zum Ausdruck einer Gemäßheit, Uebereinstimmung, das latein. secundum, durch *κατά* m. Accus., zum Ausdruck einer Folge, eines Resultats gewöhnlich durch *ἐκ*. Genaueres hierüber im Elementarbuch I, 2. §§. 15 u. 16. 21) *κείμενος.* 22) s. Reg. §. 1. Anm. 23) Es ist nicht nothwendig hier *νόμος* zu wiederholen, da die Wiederholung des Artikels hinreicht. 24) *φιλοκερδής.* 25) *οἴομαι.* 26) *ἀπό.* Aehnlich ist der Gebrauch dieser Präposition in den Ausdrücken *ὠφελεῖσθαι*, *βιοτεύειν* etc. *ἀπό τινος.* 27) *κερδαίνω.* 28) *δεῖ.* 29) *ἀδολέσχης, ου.* 30) *ἀποβάλλω.* 31) Dativ. 32) *συνεχής, έος.* 33) *λαλιά.* 34) *ὁμιλία.* 35) *χρή.* 36) *καθάπερ.* 37) *δρᾶμα, ατος.* 38) *πλούσιος.* 39) *φρόνιμος.* 40) die erste R. spielen, *τὰ πρῶτα λέγειν.* 41) *εἰμί.* 42) *δεινός.* 43) *ἀδελφός.* 44) *στερέω.* 45) *ὥσπερ.* 46) *οὕτως.* 47) *ἀγαπάω.* 48) *ποίημα, ατος.*

IV. 1) Nach Reg. §. 2, 2 ist im Griech. kein Artikel zu setzen, weil hier nur der Begriff Mensch gegeben und ausgesagt ist, daß ein Mensch seiendes Wesen mit Vernunft begabt ist. 2) *μόνος.* 3) Genetiv. 4) *ζῷον.* 5) *λόγος.* 6) *φεύγω.* 7) *πονηρία.* Man erinnere sich, was Reg. §. 2, 2 von den Abstracten gesagt ist. 8)

Schlechtigkeit [9]) ist eine Krankheit [10]) der Seele. — Die Musik [11]) besänftigt [12]) den Uebermuth [13]) und die Unanständigkeit [14]). — Von Schlechten [15]) getadelt [16]) zu werden ist rühmlich [17]); denn ein Schlechter versteht [18]) nicht die Tugend zu loben [19]). — Sokrates nannte [20]) die Rhetorik [21]) nicht eine Kunst [22]), sondern eine Art [23]) Fertigkeit [24]). — Nach [25]) Hesiod wohnt [26]) die Tugend weit [27]) entfernt [27]), und der Pfad [28]) zu [29]) ihr ist lange [30]) und steil [31]) und rauh [32]), vielen Schweiß [33]) den Wanderern [34]) erregend [35]). — Plato sagt in seinem Staate [36]): Zunächst [37]) der Musik sind die Jünglinge [38]) in [39]) der Gymnastik [40]) aufzuziehn [41]). — Schon [42]) oft hat die Musik Hader [43]) und Aufruhr [44]) beschwichtigt [45]). — Wieviel [46]) im Krieg [47]) das Eisen [47]) ausrichtet [48]), soviel vermag [49]) in einem Staate eine treffliche [50]) Rede.

V. Eine gute Erziehung [1]) ist die Quelle [2]) und Wurzel [3]) eines biedern [4]) Lebens [4]). — Der Verstand [5]) ist die sicherste [6]) Mauer [7]); denn er stürzt [8]) weder [9]) zusammen noch wird er verrathen [10]). — Das Gesetz, sagt Pindarus, ist der Gebieter [11]) aller Sterblichen [12])

διώκω. [9]) κακία. [10]) νόσημα, ατος. [11]) μουσική. [12]) πραΰνω. [13]) αὐθάδεια. [14]) ἀκοσμία. [15]) πονηρός. [16]) ψέγω. [17]) καλός. [18]) οἶδα. [19]) ἐπαινέω. [20]) καλέω. [21]) ῥητορική. [22]) τέχνη. [23]) τίς, τινός. [24]) ἐμπειρα. [25]) s. Anm. 20, S. 7. [26]) οἰκέω. [27]) weit entf. πάνυ πόῤῥω. [28]) οἶμος. [29]) zu vom Orte auf die Frage wohin = ἐπί oder πρός mit Accus. [30]) μακρός. [31]) ὄρθιος. [32]) τραχύς, εῖα, ύ. [33]) ἱδρώς, ῶτος. [34]) ὁδοιπόρος. [35]) ἔχω. [36]) πολιτεία. [37]) μετά mit Accus. [38]) νεανίας. [39]) Dativ. [40]) γυμναστική. [41]) τρέφω, Adject. verb. auf τέος. [42]) ἤδη. [43]) νεῖκος, εος, Plur. [44]) στάσις, εως, Plur. [45]) παύω, Aorist. [46]) ὅσος, η, ον, dessen entsprechendes Demonstrativ τοσοῦτος ist. [47]) Weder bei πόλεμος noch bei σίδηρος ist Artikel zu setzen, weil nicht von einem bestimmten Kriege die Rede ist, noch das ganze Genus umfaßt werden soll, sondern nur die Gattungsbegriffe Krieg und Eisen gegeben sind. [48]) δύναμαι. [49]) ἰσχύω. [50]) εὖ und ἔχω. Dieses Verbum hat in Verbindung mit Adverbien die neutrale Bedeutung: sich verhalten.

V. [1]) παιδεία. [2]) πηγή. Ueber den Artikel s. Reg. §. 2, 3. [3]) ῥίζα. [4]) καλοκαγαθία. [5]) φρόνησις, εως. [6]) ἀσφαλής, ές. [7]) τεῖχος, εος. [8]) καταῤῥέω. [9]) weder — noch οὔτε — οὔτε, niemals οὐδέ, das nur die Bedeutung und nicht, noch auch, nicht einmal hat. [10]) προδίδωμι. [11]) δεσπότης. [12]) θνητός.

und Unsterblichen[13]. — Der Arzt[14] einer kranken[15] Seele ist die Rede. — Das Orakel[16] in Dodona wurde für[17] das älteste[18] der Orakel[19] in Griechenland gehalten[20]. — Das höchste[21] Unrecht[22] ist gerecht[23] scheinen[24], ohne[25] es zu sein. — Die Verfassung[26] ist die Seele eines Staates; denn sie hat so große[27] Macht[28], als[29] der Verstand[30] in einem Körper besitzt[31]. — Ungerechtigkeit[22] ist das größte der Uebel, welche die Seele in sich trägt, die Gerechtigkeit[32] aber das größte Gut. — Bias nannte die Gelegenheit[33] die beste Rathgeberin[34]. — Diogenes sagte: Auf[35] nacktem[36] Boden[37] schlafen[38] ist die weichste[39] Ruhestätte[40]. — Wohlbehaltenheit[41] des Körpers in der Jugend[42] ist die Grundlage[43] eines schönen Alters[44].

VI. Die Dichter verfertigen[1] ihre Gesänge[2] nicht nach[3] der Wahrheit[4], sondern nach dem Gefallen[5] der Menschen. — Die Eintracht[6] scheint[7] für[8] die Staaten das herrlichste[9] Gut zu sein; weshalb[10] auch die vortrefflichsten[11] Männer in denselben ihren Mitbürgern[12] zureden[13] einträchtig[14] zu sein[14]. — Während in andern Ländern die Frauen weben[15] und Wolle[16] zubereiten[17], thaten dies in Aegypten die Männer, und die Frauen arbeiteten[18], was in anderen Ländern die Männer. — Ein[19] athenäischer Red-

13) ἀθάνατος. 14) ἰατρός. 15) νοσέω. 16) μαντεῖον. 17) Nominativ als Prädikatsbezeichnung. 18) ἀρχαῖος. 19) χρηστήριον. Ueber die Stellung des Genetivs s. Reg. 3, 2, Anm. 20) νομίζω. 21) ἔσχατος. 22) ἀδικία. 23) von δίκαιος ist der Accusativ zu setzen, da es in einem Infinitivsatze steht. 24) δοκέω. 25) ohne μή, mit Particip bei εἰμί. 26) πολιτεία. 27) τοσοῦτος. 28) δύναμις, εως. 29) ὅσος. 30) νοῦς, οῦ. 31) ἴσχω. 32) δικαιοσύνη. 33) καιρός. 34) σύμβουλος. 35) auf auf die Frage wo, ἐπί mit Gen., auf die Frage wohin, ἐπί mit Accus. 36) ἄστρωτος, ον, d. i. unbedeckt, ohne Decke oder Streu. 37) πέδον. 38) καθεύδω. 39) μαλακός. 40) κοίτη. 41) εὐεξία. 42) νεότης, ητος. 43) θεμέλιον. 44) γῆρας, αος.

VI. 1) ποιέομαι. 2) ποίημα, ατος. 3) πρός m. Acc. 4) ἀλήθεια. 5) ἡδονή, Plur. 6) ὁμόνοια. 7) δοκέω. 8) Dativ. 9) μέγας. 10) διό. 11) ἀγαθός. 12) πολίτης. 13) παρακελεύομαι. 14) ὁμονοέω. 15) ὑφαίνω. Man setze den Gen. absolutus. 16) ἔριον, Plur. 17) ἐργάζομαι. 18) πράττω. 19) Nach Reg. §. 2, 1 ist hier τίς zu setzen, das bekanntlich gewöhnlich hinter dem Substantiv steht, auch wenn das Substantiv mit einem Adjectiv verbunden ist.

ner[20]) sagt: Viele der Redner unterfangen[21]) sich[21]) zur[22]) Verleumdung [23]) und Gefährdung [24]) ihrer Vaterstadt [25]) Geld [26]) von den Feinden des Staates zu nehmen [27]). — So wie [28]) nicht die prächtigen [29]) und glänzenden [30]) der Waffen, sondern die stärksten [31]) und festesten [32]) die besten sind, so ist auch die nützlichste [33]) Bekleidung [34]) und Fußbedeckung [35]) für den Körper die vortheilhafteste [36]). — Kleon wurde in der Schlacht bei Amphipolis auf der Flucht [37]) von einem myrkinischen [38]) Leichtbewaffneten [39]) ergriffen [40]) und getödtet [41]).

VII. Ein pythagoreischer [1]) Philosoph sagt: Die Besonnenheit [2]) ist die Stärke [3]) der Seele; denn sie ist das Licht [4]) eines leidenschaftlosen [5]) Gemüthes [6]). — So wie die [7]) Winde [8]), wenn sie ein Schiff ergriffen [9]) haben, dieses dort [10]) und dahin schleudern [11]) und dem Steuermanne [12]) unlenksam [13]) machen, also bewegt [14]) die Unmäßigkeit [15]) die Seele und macht, daß diese dem Verstande [16]) ungehorsam [17]) ist. — Ein griechischer Philosoph sagt: Die Menschen erleiden [18]) weniger Unheil [19]) von [20]) den Feinden als von ihren Freunden. Denn

---

Nur tritt sodann das Adjectiv hinter *τὶς* und das Substantiv. [20]) *ῥήτωρ, ορος.* [21]) *τολμάω*, ich wage. [22]) Wenn die Präposition zu einen Zweck oder eine Bestimmung ausdrückt, kann sie im Griech. auf dreierlei Art übersetzt werden: [1]) *εἰς* im allgemeinen von jeder Bestimmung für etwas; [2]) *πρός* mit Accus. von einer Bestimmung mit dem Nebenbegriff der Fähigkeit und Tüchtigkeit zu etwas; [3]) *ἐπί* mit Dat. zum Ausdruck eines subjectiven Zweckes, einer Absicht, Bedingung, Aussicht, unter der man etwas thut. [23]) *διαβολή.* [24]) *κίνδυνος.* [25]) *πόλις, εως.* [26]) *χρήματα, ων.* [27]) *λαμβάνω.* [28]) *ὥσπερ.* [29]) *περίβλεπτος.* [30]) *λαμπρός.* [31]) *ἰσχυρός.* [32]) *στερεός.* [33]) *χρήσιμος.* [34]) *ἀμπεχόνη.* [35]) *ὑπόδεσις, εως.* [36]) *ἀγαθός.* [37]) *φεύγω.* [38]) *Μυρκίνιος.* [39]) *πελταστής.* [40]) *καταλαμβάνω.* [41]) *ἀποθνήσκω*, welches Verbum als Passiv von *ἀποκτείνω* gebraucht wird.

VII. [1]) *Πυθαγόρειος, ον*; s. Anm. 19 im vorigen Abschnitt. [2]) *σωφροσύνη.* [3]) *ῥώμη.* [4]) *φῶς, φωτός.* [5]) *ἀπαθής, ές.* [6]) *ψυχή.* [7]) Auch hier ist nicht von bestimmten Winden die Rede, sondern nur der Begriff Winde überhaupt gesetzt, daher der Artikel nicht eintreten darf. [8]) *ἄνεμος.* [9]) *ὑπολαμβάνω.* [10]) dort und dahin *τῇ καὶ τῇ.* [11]) *κλονέω.* [12]) *κυβερνήτης.* [13]) *ἀπειθής, ές.* [14]) *δονέω.* [15]) *ἀκολασία.* [16]) *νοῦς, οῦ.* [17]) *ἀπειθής, ές.* [18]) *πάσχω.* [19]) *κακόν*, Plur. [20]) von zum Ausdruck einer unmittelbaren Ursache ist immer *ὑπό.* [21]) *δέδια.* [22]) auf der Hut sein,

da sie die Feinde fürchten[21]), sind sie vor ihnen auf der Hut[22]); den Freunden aber stehen[23]) sie offen[23]) und werden[24]) dadurch gefährdet[25]) und leicht[26]) überlistet[26]). — Man sagt, daß Phidias, als er bloß eine Klaue[27]) eines Löwen[28]) sah, aus dieser errathen[29]) habe, wie[30]) groß[30]) der ganze Löwe gewesen[31]) sei, indem er ihn nach[32]) dem Verhältniß[33]) der Klaue bildete[34]). — Isokrates sagt: Nachdem[35]) du einen sterblichen[36]) Körper erlangt[37]) hast, so suche[38]) von deiner Seele ein unsterbliches Andenken[39]) zu hinterlassen[40]). — Lerne überlegen[41]), indem du die aus der Unüberlegtheit[42]) erfolgenden[43]) Unfälle[44]) betrachtest[45]); denn wir tragen[46]) auch für[47]) die Gesundheit[48]) die größte Sorgfalt[49]), wenn[50]) wir die durch eine Krankheit[51]) entstehenden[43]) Leiden[52]) bedenken[53]).

φυλάττεσθαι, vor einem, *τινά*. [23]) *ἀνοίγω*, Perfect Passiv. [24]) *γίγνομαι*. [25]) *σφαλερός, ά, όν*. [26]) *εὐεπιβούλευτος*, d. i. einer Nachstellung zugänglich. [27]) *ὄνυξ, υχος, ὁ*. [28]) *λέων, οντος*. [29]) *ἀναλογίζομαι*. [30]) *ἡλίκος*. [31]) *γίγνομαι*, Aor. 2. Opt. [32]) s. Anm. 20, S. 7. [33]) *ἀξία, ας*. [34]) *ἀναπλάττω*. [35]) *ἐπεί*. [36]) *θνητός*. [37]) *τυγχάνω*, regiert den Genetiv. [38]) *πειράομαι*. [39]) *μνήμη*. Das Adjectiv ist als Prädikat zu fassen; s. Reg. §. 3, 3. [40]) *καταλείπω*, Aor. 2. [41]) *βουλεύομαι*. [42]) *ἀβουλία*. [43]) wird nicht besonders ausgedrückt. [44]) *συμφορά*. [45]) *ἐπιβλέπω*. [46]) *ἔχω*. [47]) Genetiv. [48]) *ὑγίεια*. [49]) *ἐπιμέλεια*. [50]) *ὅταν*. [51]) *ἀῤῥωστία*. [52]) *λύπη*. [53]) *ἀναμιμνήσκω*, Aor. Pass.

§. 4.

Artikel bei Eigennamen.

1) Da der Artikel dazu dient, das einzelne aus der Gattung hervorzuheben, so bedürfen streng genommen die Eigennamen des Artikels nicht, weil der Eigenname schon als solcher die einzelne Individualität bezeichnet. Er wird daher im Griechischen auch bei Eigennamen nicht gesetzt, wenn diese zuerst genannt werden. Ist jedoch eine Person bereits erwähnt, so kann im weiterem Verlaufe der Rede, je nachdem der Sprechende mehr oder weniger auf eine Person als eine bekannte hinweisen will, der Artikel theils gesetzt, theils auch ausgelassen werden*). Was von Personennamen der Fall ist, gilt auch großen Theils von den Ortsnamen.

Anm. 1. Auch bei Völkernamen fehlt gewöhnlich der Artikel, z. B. *ὁ*

---

*) Der Artikel bei Eigennamen scheint, so lange der Gebrauch desselben die Grenzen der Regelmäßigkeit nicht überschritt, immer die Stelle eines

Ἀθηναίων δῆμος, und er steht in der Regel nur dann, wenn auf bereits genannte zurückgewiesen, oder bestimmte Theile eines Ganzen ausgedrückt werden.

2) Von einer zuerst eingeführten Person wird jedoch der Artikel gesetzt, a) wenn von Anwesenden, Bekannten die Rede ist; so gebraucht z. B. Lucian in seinen Göttergesprächen fast immer den Artikel bei den Götternamen, weil die Götter unter sich als von Bekannten sprechen. b) Wenn ein Eigenname als eine bekannte Person ꝛc. hervorgehoben wird, wo im Deutschen richtiger ein Demonstrativpronomen als der bloße Artikel gebraucht wird, z. B. wer kennt nicht das Schicksal des (jenes) Tantalus? *τίς οὐκ οἶδε τὴν τοῦ Ταντάλου ξυμφοράν;*

3) Besonders selten ist der Gebrauch des Artikels, wenn der Eigenname eine Apposition bei sich hat, z. B. *Σωκράτης ὁ φιλόσοφος*, *Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου*, *Ἕλληνες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ*, die Griechen in Kleinasien, *Λοκροὶ οἱ Ὀζόλαι*, die Ozolischen Lokrer. Eine scheinbare Ausnahme bilden die Flußnamen, die gewöhnlich in adjectivischer Stellung vor dem Appellativ stehen, z. B. *ὁ Ἅλυς ποταμός*, der Fluß Halys, entsprechend dem deutschen Ausdrucke ‘der Rheinstrom ꝛc.’

4) Die Ländernamen werden gewöhnlich mit dem Artikel verbunden, da die meisten eigentlich Adjectiva sind, zu denen das Substantiv *χώρα* oder *γῆ* zu ergänzen ist (s. den folgenden §.); z. B. *ἡ Ἀττική*, *ἡ Περσίς*, *ἡ Φρυγία* etc. Sie finden sich aber auch nicht selten wie die übrigen Eigennamen ohne Artikel, da durch den so vielfältigen Gebrauch ihre ursprüngliche Bedeutung verloren gieng.

Anm. 2. So wie die Eigennamen, wenn sie zuerst genannt werden, im Griechischen ohne Artikel stehen, so auch solche Begriffe, welche ihrer Bedeutung nach einzeln stehende Individualitäten ausdrücken, als *θεός* Gott, *θεοί* die Götter; so ferner die Benennungen der Elemente, Winde, Ge-

schwachen Demonstrativs zu vertreten; z. B. Plat. Polit. I. init. *Κατέβην χθὲς ἐς Πειραιᾶ μετὰ Γλαύκωνος τοῦ* (dem Sohne) *Ἀρίστωνος.. — Κατιδὼν οὖν πόῤῥωθεν ἡμᾶς οἴκαδε ὡρμημένους Πολέμαρχος ὁ Κεφάλου ἐκέλευσε δραμόντα τὸν παῖδα περιμεῖναί ἑ κελεῦσαι· καί μου ὄπισθεν ὁ παῖς λαβόμενος τοῦ ἱματίου· Κελεύει ὑμᾶς, ἔφη, Πολέμαρχος περιμεῖναι. Οὗτος, ἔφη, ὄπισθεν προσέρχεται· ἀλλὰ περιμένετε. Ἀλλὰ περιμενοῦμεν, ἦ δ᾽ ὃς ὁ Γλαύκων. Καὶ ὀλίγῳ ὕστερον ὅ τε Πολέμαρχος ἧκε καὶ Ἀδείμαντος ὁ τοῦ Γλαύκωνος ἀδελφὸς καὶ Νικήρατος ὁ Νικίου καὶ ἄλλοι τινές* etc. Je nachdem es nun passend scheint, diese demonstrative Kraft hervorzuheben oder fallen zu lassen, tritt der Gebrauch des Artikels bei schon erwähnten Eigennamen ein oder nicht.

stirne, Zeiten und ähnlicher den Personennamen nicht unähnlichen Gattungsbegriffe, als: *γῆ, θάλασσα, ἥλιος, θάνατος, πόλεμος* etc. Wenn hingegen von einzelnen bestimmten Göttern oder Meeren ꝛc. die Rede ist, so bekommen auch diese den Artikel, z. B. *ὁ θεὸς Ἀπόλλων* (auch oft bloß *ὁ θεός*), *ἡ Ἰωνία θάλασσα*, *ἡ γῆ*, von einem bestimmten Lande gesagt, nicht vom Elemente ꝛc.

I. Apries, der König von Aegypten, führte [1]) gegen Sidon ein Heer [2]) und lieferte [3]) den Tyriern eine Seeschlacht [3]). — Hipparchus, der Sohn des Pisistratus, hatte [4]) den Simonides aus Teos [5]) immer um sich, indem er ihn durch [6]) große Geschenke [7]) und Belohnungen [8]) gewann [9]). — Der Priester [10]) Chryses kam in das Lager [11]) der Achäer, Lösegelder [12]) für [13]) seine Tochter bringend [14]). — Wir giengen in das Haus [15]) des Polemarchus und trafen [16]) daselbst [17]) den Lysias und Euthydemus, die Brüder des Polemarchus. — Pythagoras aus Samos übertraf [18]) an Berühmtheit [19]) weit [20]) die Philosophen seiner Zeit [21]). — Die Thebäer nahmen [22]) die Athener, die [23]) ihnen zu Hilfe [24]) kamen [24]), in ihre Häuser und in die Stadt auf. — Als Pisistratus im Besitz [25]) der Alleinherschaft [26]) gestorben [27]) war, bekamen [28]) Hippias und Hipparchus, die Söhne desselben, die Regierung [29]). — Der Perserkönig [30]) und alle Hellenen haben anerkannt [31]), daß der Hellespont den Athenern gehöre [32]). — Von den jonischen [33])

I. [1]) *ἐλαύνω.* [2]) *στρατός, οῦ.* [3]) *ναυμαχέω.* [4]) um sich haben, *περὶ ἑαυτὸν ἔχειν.* [5]) Wenn zu einem Eigennamen der Geburtsort der Person hinzugesetzt wird, gebraucht man im Griech. wie im Lat. die von den Ortsnamen gebildeten Adjectiva, z. B. *Ἀνάξαρχος ὁ Ἀβδηρίτης*, A. aus Abdera. [6]) Dativ. [7]) *δῶρον.* [8]) *μισθός.* [9]) *πείθω.* [10]) *ἱερεύς.* [11]) *στρατόπεδον.* [12]) *λύτρον.* [13]) Gen. [14]) *φέρω.* [15]) Man setze die Präposition *εἰς* mit Auslassung von *οἶκος*; s. Buttm. §. 132, Anm. 30 (9). [16]) *καταλαμβάνω.* [17]) *αὐτόθι.* [18]) *ὑπερβάλλω.* [19]) *εὐδοξία*, Dativ. [20]) *ἐπὶ πολύ.* [21]) seiner Zeit, *καθ' ἑαυτόν* s. Elementarbuch I, 2. §. 16, b. Ueber die Stellung der Worte s. Reg. §. 3, 2. [22]) *δέχομαι.* [23]) Particip mit Artikel, da der Relativsatz eine Apposition zu 'Athener' bildet. [24]) *βοηθέω.* [25]) 'im Besitz' durch die Präposition *ἐν.* [26]) *τυραννίς, ίδος.* [27]) *τελευτάω*, Aor. [28]) *ἔχω.* Dieses Verbum hat im Aorist gewöhnlich die Bedeutung fassen, erlangen, gewinnen, einnehmen, da der Begriff einer Dauer, der in der eigentlichen Bedeutung haben, besitzen, halten liegt, der Bedeutung des Aorists fremd ist. [29]) *ἀρχή.* [30]) s. Reg. §. 2, 2. [31]) *γιγνώσκω.* [32]) *εἰμί* mit

Städten in Asien waren Milet und Ephesus die vorzüglichsten[34]) und berühmtesten [35]). — Bei den Arkadern wurden die Kinder von früher [36]) Jugend gewöhnt [37]) Päanen [38]) und Lobgesänge [39]) zu singen [40]), in denen sie nach [41]) väterlichem [42]) Brauche [42]) die einheimischen [43]) Götter und Heroen [44]) feierten [45]).

II. Die Götter [1]), sagt Plato, ertheilen [2]) vielen Guten Mißgeschicke [3]) und ein unglückliches [4]) Leben, den Entgegengesetzten [5]) aber ein entgegengesetztes Schicksal [6]). — Viele der Dichter [7]) haben die Unerreichbarkeit [8]) des Herkules und die Tapferkeit [9]) des Theseus besungen [10]) und verherrlicht [11]), keiner aber [12]) den Reichthum [13]) des Tantalus, die Herschaft [14]) des Pelops, die Macht [15]) des Eurystheus. — Cyrus, der König [16]) der Perser, stürzte [17]) die Herschaft des Krösus und unterwarf [18]) die Länder innerhalb [19]) des Flusses Halys [20]). — Agesilaus schien [21]) unter [22]) den Lacedämoniern [23]) seiner Zeit der verständigste [24]) zu sein. — Als Psammis gestorben war, übernahm [25]) Apries, der Sohn [26]) des Psammis, die Herschaft Aegyptens. — Indem die Nachkommen [27]) des Herkules sich vor der Feindschaft [28]) des Eurystheus flüchteten [29]), kehrten [30]) sie in den Peloponnes zurück und besetzten [31]) Argos, Messene und Lacedämon

---

Genetiv. [33]) Ἰωνικός. [34]) ἀγαθός. [35]) ἔνδοξος, ον. [36]) von früher Jugend ἐκ νηπίων. [37]) συνεθίζω. [38]) παιάν, ᾶνος. [39]) ὕμνος. [40]) ᾄδω. [41]) s. Anm. 20, S. 7. [42]) τὰ πάτρια, ων. [43]) ἐγχώριος, ον. [44]) ἥρως, ωος. [45]) ὑμνέω.

II. [1]) Anm. 2. in den Regeln zu diesem §. [2]) νέμω. [3]) δυστυχία. [4]) κακός. [5]) ἐναντίος. [6]) μοῖρα. [7]) ποιητής. [8]) ὑπερβολή. [9]) ἀρετή. [10]) ὑμνέω. [11]) ἐπαινέω. [12]) Welche Partikel verlangt δέ im Gegensatze? [13]) πλοῦτος. [14]) ἀρχή. [15]) δύναμις, εως. [16]) In Appositionen zu Eigennamen wird 'Perserkönig' nicht mit βασιλεύς ohne Artikel übersetzt, sondern man sagt: ὁ Περσῶν βασιλεύς. Ersteres tritt ein, wann der Perserkönig überhaupt bezeichnet wird, ohne Angabe eines Individuums. [17]) καθαιρέω. [18]) καταστρέφω, Med. [19]) ἐντός mit Gen. [20]) s. die Reg. Nr. 3 gegen Ende. [21]) δοκέω. [22]) Gen. [23]) Da hier von bestimmten Lacedämoniern die Rede ist, so ist zu übersetzen τῶν καθ' ἑαυτὸν Λακεδαιμονίων. [24]) φρόνιμος, s. Reg. §. 2, 3. [25]) ἐκδέχομαι. [26]) der Sohn, die Tochter in Apposition bei Eigennamen wird bekanntlich durch den bloßen Artikel ὁ oder ἡ ausgedrückt; s. Buttm. Gramm. §. 125, 5. [27]) ἔκγονος. [28]) ἔχθρα. [29]) φεύγω m. Accus. [30]) κατέρχομαι. [31]) κατέχω s. Anm. 28. p. 13.

und wurden [32]) die Gründer [33]) von Sparta. — Es ist anerkannt [34]), daß die Hellenen, welche mit[35]) Cyrus gegen Artaxerxes zu Felde [36]) zogen [36]), in der Schlacht bei Kunaxa die Macht [37]) des Perserkönigs überwunden [38]) haben.

III. Als die Perser in Griechenland einbrachen [1]), wagten [2]) sie es selbst [3]) die Sitze [4]) und Tempel [5]) der Götter zu plündern [6]) und zu verbrennen [7]). — Wegen [8]) eines lacedämonischen Weibes sammelten [9]) die Hellenen eine große Heeresmacht [10]) und zogen [11]) nach Kleinasien und stürzten [12]) die Macht des Priamus. — Thracien erstreckt [13]) sich [13]) vom [14]) Flusse Strymon bis [15]) an den Isterstrom, der sich in das schwarze [16]) Meer ergießt [17]). — Als den Sokrates seine Freunde aus dem Gefängnisse [18]) heimlich [19]) entführen [19]) wollten, folgte [20]) er nicht, sondern schien selbst [21]) zu spotten [22]), indem er fragte [23]), ob [24]) sie irgendwo [25]) einen Ort [26]) außerhalb Attika wüßten [27]), wo [28]) dem Tode [29]) kein Zutritt [30]) wäre. — Als die

---

[32]) *γίγνομαι.* [33]) *οἰκιστής.* [34]) *ὁμολογέω*, Präs. Pass. [35]) Dativ. [36]) *συστρατεύομαι.* [37]) *δύναμις, εως.* [38]) *νικάω.*

III. [1]) *εἰσβάλλω.* [2]) *τολμάω.* [3]) *καί.* [4]) *ἕδος, εος.* [5]) *νεώς, ώ.* [6]) *συλάω.* [7]) *κατακαίω.* [8]) *ἕνεκα.* [9]) *συναγείρω.* [10]) *στόλος.* [11]) *ἔρχομαι*, Particip wegen des im folgenden Satze auszulassenden und. [12]) *καθαιρέω.* [13]) *διήκω.* [14]) Die lat. Präposition a oder ab wird im Griechischen durch *ἀπό*, *ὑπό*, *παρά* und *πρός* ausgedrückt. 1) durch *ἀπό* a) bei örtlicher Entfernung, b) bei zeitlichem Ausgehen, c) zum Ausdruck einer mittelbaren Ursache, Veranlassung, d) des Ursprungs, der Abkunft; 2) durch *ὑπό* zum Ausdruck einer unmittelbaren Ursache, hauptsächlich bei Passivis; 3) durch *παρά* mit Personen, bei den Verbis erhalten, lernen, kommen, fordern 2c. von einem; 4) durch *πρός*, wenn von so viel ist als von Seiten. Genaueres hierüber s. Elementarb. I, 2. §. 15. 1—4. [15]) s. Elementarb. I, 2, Reg. §. 15, Anm. [16]) das schwarze Meer, *ὁ Εὔξεινος πόντος.* [17]) *ἔξειμι.* [18]) *δεσμωτήριον.* [19]) *ἐκκλέπτω.* [20]) *ὑφέπομαι.* [21]) *καί.* [22]) *ἐπισκώπτω.* [23]) *ἐρέσθαι.* [24]) *εἰ* m. Optat. [25]) *πού.* [26]) *χωρίον.* [27]) *οἶδα.* [28]) *ἔνθα.* [29]) Bei *θάνατος* ist die Auslassung des Artikels ganz gewöhnlich, wo nicht der Tod eines bestimmten Menschen bezeichnet wird, da um den Begriff Tod auszudrücken, nicht ein einzelnes aus einer Gattung hervorgehoben wird. [30]) Man übersetze: wo es dem Tode nicht zugänglich (*πρόσβατος, ον*) ist. [31]) inne haben: *ἔχειν.* Beim Particip ist das

Pelasger Griechenland inne hatten [31]), kam [32]) Pelops nach Attika, wo [33]) zuerst Aktäus geherscht [34]) haben soll [35]); als aber Aktäus starb, übernahm [36]) Cekrops die Herschaft, indem er die Tochter des Aktäus heiratete [37]). — Philippus, der König von Macedonien, besetzte [38]), als eben [39]) der Friede [40]) mit [41]) den Athenern geschlossen [42]) war, Serrion und Doriskus, und vertrieb [43]) aus Serrion die Soldaten, welche der Feldherr [44]) der Athener dorthin gelegt [45]) hatte.

IV. Der König der Lydier Krösus unterwarf [1]) die Joner, Aeoler und Dorier in Kleinasien. — Als Sesostris, der König von Aegypten, die Völker [2]) in Kleinasien bezwungen [3]) hatte, setzte [4]) er von Asien nach Europa über und unterwarf die Scythen und Thracier. — Das Vorhaben [5]) offenbart [6]) die Gesinnung [7]) eines Rathgebers [8]), der Ausgang [9]) aber von allem liegt [10]) in den Händen [11]) Gottes. — Wer hat nicht von [12]) jenem [13]) Dädalus gehört [14]), daß [15]) er von dem Kreter Minos wegen seiner Kunstfertigkeit [16]) aufgegriffen [17]) und gezwungen [18]) wurde ihm zu dienen [19]), und zugleich [20]) seines Vaterlandes und der Freiheit [21]) beraubt [22]) ward? — Als Xerxes in Attika eingefallen [23]) war, wählten [24]) die Athener den Themistokles, der rieth [25]) in die Schiffe [26]) zu steigen [27]),

---

Präsens anzuwenden. 32) ἥκω, hat im Präsens die Bedeutung: ich bin gekommen. Das Imperfectum hat die Bedeutung: ich war gekommen oder ich kam mit der Bedeutung des Aorists, der von ἥκω nicht vorkommt. 33) ἐν mit dem Relativ ὅς. 34) βασιλεύω. 35) λέγω. 36) ἐκδέχομαι. 37) συνοικέω mit Dativ. 38) καταλαμβάνω. 39) ἄρτι. 40) εἰρήνη. 41) Wenn mit eine gegenseitige Handlung zwischen zweien oder mehreren bezeichnet, als Friede, Vertrag mit einem schließen, mit einem unterhandeln 2c., steht gewöhnlich die Präposition πρός mit Accus., s. Elementarb. I, 2, §. 16, 3, b. 42) γίγνομαι, welches Verbum das Passiv zum Medium ποιεῖσθαι (εἰρήνην ποιεῖσθαι, Frieden schließen) bildet. 43) ἐκβάλλω. 44) στρατηγός. 45) ἐγκαθίστημι.

IV. 1) καταστρέφομαι. 2) ἔθνος, εος. 3) χειρόομαι. 4) διαβαίνω. 5) προαίρεσις, εως. 6) δηλόω. 7) διάνοια. 8) σύμβουλος. 9) πέρας, ατος. 10) εἰμί. 11) in den Händen durch die Präpos. ἐν. 12) durch den Accus. 13) s. Reg. Nr. 2, a. 14) ἀκούω. 15) ὅτι. 16) σοφία. 17) λαμβάνω. 18) ἀναγκάζω. 19) δουλεύω. 20) ἅμα. 21) ἐλευθερία. 22) στερέω. 23) ἐσβάλλω. 24) αἱρέω, Med. 25) συμβουλεύω. Ueber das Particip s. Reg. §. 7, 2. 26) τριήρης, εος. 27) ἐμβαίνω. 28) στρατηγός.

als Heerführer [28]), den Cyrsilus aber, welcher antrug [29]) den Befehlen [30]) des Perserkönigs zu gehorsamen [31]), steinigten [32]) sie. — Die Amphipoliten umzäunten [33]) das Grabmal [34]) des Brasidas, der in der Schlacht gegen Kleon gefallen [35]) war, und opferten [36]) ihm als [37]) einem Heros [38]) und ordneten [39]) ihm zu Ehren Wettkämpfe und jährliche [40]) Opfer [41]) an, weil sie den Brasidas als ihren Retter [42]) betrachteten [43]). — Cyrus der Aeltere [44]) soll [45]) als [46]) Vater den Kambyses gehabt [47]) haben, Kambyses aber war aus [48]) dem Geschlechte [49]) der Persiden, welche von [50]) Perseus den Namen [51]) trugen [51]); als Mutter aber soll [52]) er die Mandane gehabt [47]) haben, die Mandane aber war eine Tochter des Astyages, des Königs der Meder.

---

[29]) *ἀποφαίνω*, Med. [30]) d. i. dem vom Perserkön. Befohlenen (*ἐπιτάττω*). [31]) *ὑπακούω*. [32]) *καταλιθόω*. [33]) *περιείργνυμι* (aus *εἴργνυμι*). [34]) *μνημεῖον*. [35]) *πίπτω*. [36]) *ἐντέμνω*, Imperfect, weil von wiederkehrenden Todtenopfern die Rede ist. [37]) *ὡς*. [38]) *ἥρως, ωος*. [39]) man übersetze: und verliehen (*δίδωμι*) ihm als Ehren (*τιμή, ῆς*) Wettkämpfe (*ἀγών, ῶνος*). [40]) *ἐτήσιος, ον*. [41]) *θυσία*. [42]) *σωτήρ, ῆρος*. [43]) *νομίζω*. [44]) *ἀρχαῖος*. [45]) *λέγω*, wie das lateinische dicor zu construieren. [46]) als bei Prädikatsbezeichnungen wird wie im Lat. nicht ausgedrückt. [47]) *γίγνομαι*, Aorist. Man übersetze: soll von (Genetiv) Kambyses als Vater (Gen.) herstammen. [48]) Gen. [49]) *γένος, εος*. [50]) *ἀπό*. [51]) *κληΐζω*, Pass. [52]) *ὁμολογέω*, wie *λέγω* zu construieren.

§. 5.

Artikel beim Adjectiv.

1) Die Adjectiva und adjectivischen Begriffe können durch die bloße Kraft des Genus zu Substantiven erhoben werden, daher sie im Gebrauche des Artikels sich ganz den Substantiven anschließen. Immer aber steht der Artikel bei den substantivierten Adjectiven, wenn durch dieselben eine ganze Gattung oder Classe umfaßt wird, wo im Deutschen der adjectivische Begriff sich durch einen Relativsatz auflösen läßt; z. B. *ὁ σοφός* heißt der Weise, von einem Bestimmten gesagt, oder ein jeder, welcher weise ist; *οἱ σοφοί*, die Weisen, das Geschlecht der Weisen; *τὰ καλά*, das Schöne, alles was schön ist, *καλά*, Schönes. Isocr. ad Nicol. *μεγαλόφρονας νόμιζε μὴ τοὺς μείζω περιβαλλομένους ὧν οἷοί τέ εἰσι κατασχεῖν, ἀλλὰ τοὺς καλῶν ἐφιεμένους, ἐξεργάζεσθαι δὲ*

δυναμένους, οἷς ἂν ἐπιχειρῶσιν. Isocr. ad Demon. *Βουλευόμενος παραδείγματα ποιοῦ τὰ παρεληλυθότα τῶν μελλόντων· τὸ γὰρ ἀφανὲς ἐκ τοῦ φανεροῦ ταχίστην ἔχει τὴν διάγνωσιν.*

2) Eine besondere Beachtung verdienen im substantivischen Gebrauche der Adjectiva die Neutra. Bei diesen steht nemlich der Pluralis, wenn in dem Adjectiv der Begriff einer Mehrheit liegt, oder ein Ganzes, was sich in Theile zerlegen läßt, ausgedrückt wird; z. B. (*πάντα*) *τὰ ἀνθρώπεια φθαρτά ἐστι*, alles was menschlich ist, dem Menschen zukömmt, ist vergänglich. Ein solcher Pluralis erlaubt immer die Auflösung in einen Relativsatz. Hingegen steht der Singularis, wenn das Adjectiv nur eine Sache an sich bezeichnet, nur die Idee, den Begriff eines Gegenstands ausdrückt, in welchem Falle das Adjectiv ganz die Stelle eines abstracten Substantivs vertritt; z. B. *τὸ ἀληθές*, das Wahre an sich, die Wahrheit; *τὸ καλόν*, das Schöne als Idee, der Begriff des Schönen, die Schönheit; hingegen *τὰ καλά*, alles was schön ist.

I. Den Göttern, sagt Plato, wird der Ungerechte [1]) verhaßt [2]), der Gerechte [3]) aber angenehm [4]) sein. — Ehret [5]) die des Lobes [6]) Würdigen [7]), bestrafet [8]) die Ungerechten. — Seid überzeugt [9]), sprach Cyrus zu seinen Soldaten, daß die Tapfern [10]) und Ruhmvollen [11]) in der That [12]) die glücklichsten [13]) sind, die Feigen [14]) aber und Unberühmten [15]) unter allen die armseligsten [16]). — Das Streitige [17]) soll [18]) nach [19]) Recht [20]), nicht mit [19]) Gewalt [21]) ausgeglichen [22]) werden. — Die Wahrheit [23]) wird niemals [24]) überführt [25]). — Solche Anstrengungen [26]) muß [27]) man erstreben [28]), durch welche Großes und Glänzendes [29]) den Menschen zu Theil [30]) wird [30]). — Man muß immer das Rechtliche [3]) erzielen [31]) und thun, jedoch [32]) zugleich Acht [33]) haben, daß [34]) dies auch nützlich [35]) sei. — Das

---

I. [1]) *ἄδικος.* [2]) *ἐχθρός.* [3]) *δίκαιος.* [4]) *φίλος.* [5]) *τιμάω.* [6]) *ἔπαινος.* [7]) *ἄξιος.* [8]) *κολάζω.* [9]) *νομίζω*, Präs. [10]) *ἀγαθός.* [11]) *εὐκλεής, ές.* [12]) in der That, *τῷ ὄντι.* [13]) *εὐδαίμων, ονος.* [14]) *κακός.* [15]) *δυσκλεής, ές.* [16]) *ἄθλιος.* [17]) *διάφορος, ον.* [18]) Imperativ. [19]) Dativ. [20]) *δίκη.* [21]) *βία.* [22]) *διαλύω.* [23]) *ἀληθής, ές.* [24]) *οὐδέποτε.* [25]) *ἐλέγχω.* [26]) *πόνος.* [27]) *δεῖ.* [28]) *διώκω.* [29]) *λαμπρός, ά, όν.* [30]) *γίγνομαι.* [31]) *σκοπέω.* [32]) *δέ.* [33]) *συμπαρατηρέω*, ich habe zugleich Acht. [34]) *ὅπως* mit Indicativ Futuri.

Schöne gilt [36]) auch bei den Feinden als schön und die Tapferkeit [37]) ist überall [38]) geehrt [39]).

II. Ein Weiser bedarf [1]) geringes [2]) und genießt [3]) weniges. — Suche [4]) in Rücksicht der Kleidung [5]) ein Schönheitsfreund [6]) zu sein, aber nicht ein Putzsüchtiger [7]). Einem Schönheitsfreunde aber geziemt [8]) das Würdevolle [9]), einem Putzsüchtigen das Gezierte [10]). — Die Kinder bedürfen [1]) mehr als die Erwachsenen [11]), die Weiber mehr als die Männer, die Kranken [12]) mehr als die Gesunden [13]), kurz [14]) überall [15]) hat das Schwächere [16]) mehr Bedürfnisse [17]) als das Stärkere [18]). — Die Schmeichelei [19]) zielt [20]) nur auf [21]) das Angenehme [22]) ohne Rücksicht [23]) auf das Beste. — Ein Redner [24]) soll [25]) nicht die Macht [26]) der Schlechten [27]) fürchten [28]), sondern das Recht [29]) selbst und die Wahrheit [30]) höher achten [31]). — Die dorische [32]) Tonart [33]) drückte [34]) das Mannhafte [35]) und Großartige [36]) aus, nicht aber das Weichliche [37]) noch [38]) das Liebliche [39]). — Suche [40]) solche Künstler [41]) auf, welche eine glückliche Gabe [42]) besitzen die Natur des Schönen und Anständigen [43]) aufzuspüren [44]).

---

35) *σύμφορος, ον.* 36) *εἰμί.* 37) *ἀρετή.* 38) *πανταχοῦ.* 39) *τίμιος, α, ον.*

II. 1) *δέομαι*, mit Gen. 2) *βραχύς, εῖα, ύ.* 3) *χράομαι*, mit Dativ. 4) *βούλομαι.* 5) in Rücksicht der Kleidung: *τὰ περὶ τὴν ἐσθῆτα.* 6) *φιλόκαλος.* 7) *καλλωπιστής.* 8) *εἰμί* mit Gen. 9) *μεγαλοπρεπής, ές.* 10) *περίεργος, ον.* 11) *τέλειος.* 12) *νοσέω*, ich bin krank. 13) *ὑγιαίνω.* 14) *καθόλου δέ.* 15) *πανταχοῦ.* 16) *κακός, ή, όν*; s. Elementarb. I. 1, S. 44, Anm. 25. (5te Aufl.) 17) mehr Bedürf. haben: *πολύς* und *δέομαι.* 18) *ἀγαθός*; s. Elementarb. I, 1, S. 43, Anm. 8. 19) *κολακεία.* 20) *στοχάζομαι.* 21) durch den Gen. 22) *ἡδύς, εῖα, ύ.* 23) ohne Rücksicht, *ἄνευ.* 24) *ῥήτωρ, ορος.* 25) *δεῖ.* 26) *δύναμις, εως.* 27) *πονηρός.* 28) *ὑποστέλλομαι.* 29) *δίκαιος, α, ον.* 30) *ἀληθής, ές.* 31) etwas höher achten *προυργιαίτερον ποιεῖσθαί τι.* 32) *Δώριος, ον.* 33) *ἁρμονία.* 34) *ἐμφαίνω.* 35) *ἀνδρώδης, ες.* Es wäre falsch den Pluralis zu setzen, da nicht eine Mehrheit 'das was mannhaft ist', sondern bloß der Charakter, der Begriff des Männlichen bezeichnet wird. 36) *μεγαλοπρεπής, ές.* 37) *διακεχυμένος, η, ον.* 38) *οὐδέ.* 39) *ἱλαρός, ά, όν.* 40) *ζητέω.* 41) *δημιουργός.* 42) eine glückl. Gabe besitzen, *εὐφυῶς δύνασθαι.* 43) *εὐσχήμων, ον.* 44) *ἰχνεύω.*

§. 6.

Einzelnes im Gebrauche des Artikels bei Adjectiven.

1) Artikel bei πᾶς und ὅλος.

a) *Πᾶς* heißt im Singular ohne Artikel jeder, im Plural alle. In Verbindung mit Substantiven fehlt der Artikel, wenn πᾶς die Bedeutung jeder hat, oder wenn es dem Begriffe lauter, völlig entspricht, z. B. πᾶς ἄνθρωπος, jeder Mensch; πάντα κακά, lauter Uebel, πᾶσα ἀναρχία, völlige (gänzliche) Gesetzlosigkeit.

b) Vor πᾶς wird der Artikel gesetzt, sowohl wo es allein steht, als in Verbindung mit Substantiven, wenn das ganze Subject im Gegensatz zu seinen einzelnen Theilen gesetzt wird, im Deutschen ganz, gesammt, sämmtlich; z. B. Soph. Philoct. v. 47. ὡς μᾶλλον ἂν ἕλοιτό μ' ἢ τοὺς πάντας Ἀργείους λαβεῖν, mich lieber als die sämmtlichen Argiver. Herod. VII. 53. εἷς τε ἕκαστος καὶ οἱ σύμπαντες προθυμίην ἔχωμεν. Noch bemerke man die Redensart τὰ πάντα, im Ganzen.

c) Wenn πᾶς mit Substantiven verbunden im Singular in der Bedeutung 'ganz', im Plural in der Bedeutung 'alle' steht, so hat das Substantiv in der Regel den Artikel bei sich, und πᾶς seine Stellung gewöhnlich vor dem Artikel, seltener hinter dem Substantiv. Bloß dann kann der Artikel fehlen, wenn das Substantiv auch ohne Hinzufügung von πᾶς nach den allgemeinen Regeln des Artikels entbehren kann, z. B. πᾶσα ἡ Ἑλλάς, ganz Griechenland; ἀκούσεσθε ἐμοῦ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν, ihr werdet von mir die Wahrheit ganz erfahren. οὐδὲν τῶν φρονίμως πραττομένων εὑρήσομεν ἀλόγως γιγνόμενον, ἀλλὰ καὶ τῶν ἔργων καὶ τῶν διανοημάτων ἁπάντων ἡγεμόνα λόγον ὄντα. Eben so wie πᾶς und ἅπας wird auch ὅλος construiert.

2) Artikel bei πολύς.

a) *Πολύς* ohne Artikel heißt viel; mit Artikel weist es auf etwas schon Erwähntes oder Bekanntes hin, wo der Artikel im Deutschen gewöhnlich durch jener übersetzt werden muß, z. B. Soph. Oed. Tyr. v. 845. οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν εἷς γε τοῖς πολλοῖς ἴσος, denn ein einziger möchte doch nicht jenen vielen (von welchen du sprachest) gleich sein. Plat. Apol. Socr. p. 17. a. μάλιστα αὐτῶν ἓν ἐθαύμασα τῶν πολλῶν ὧν ἐψεύσαντο, von dem (jenem) vielen, was sie gelogen haben. ibid. p. 41 b. ἐπὶ πόσῳ δ' ἄν τις δέξαιτο ἐξετάσαι τὸν ἐπὶ Τροίαν ἀγαγόντα τὴν πολλὴν στρατιάν; jenes so große Heer.

b) Außerdem steht der Artikel bei *πολύς*, wenn eine geschlossene Hauptmasse im Gegensatz zu Theilganzen gesetzt wird; z. B. *ἡ πολλὴ χώρα*, der größte Theil, die Hauptmasse des Landes; daher *οἱ πολλοί*, die große Menge, die Masse, der große Haufe, die meisten. Hingegen heißt *οἱ πλεῖστοι* die meisten von einem Uebergewichte der Zahl, gegenüber von einzelnen. Endlich steht der Artikel beim Comparativ *οἱ πλείους* und *τὸ πλέον*, wenn eine Mehrzahl, Majorität im Gegensatz zu einer Minderzahl gesetzt wird.

I. Der Geschichtschreiber[1]) Herodot sagt: Ich glaube[2]), daß fast[3]) alle Namen[4]) der hellenischen Götter aus Aegypten nach Griechenland gekommen[5]) sind. — Jede[6]) Leidenschaft[7]) der Seele ist sehr schädlich[8]) in Rücksicht[9]) der Wohlbehaltenheit[10]) derselben, die Unwissenheit[11]) aber ist die Mutter aller Leidenschaften. — An[12]) dem Leben[13]) sollen[14]) wie[15]) an einem Bilde[16]) alle Theile[17]) schön sein. — Es ist nothwendig[18]), daß eine jede[6]) Kunst ihre eigenthümlichen[19]) Werkzeuge[20]) besitze[21]). — Das Ziel[22]) aller Handlungen[23]) soll das Gute sein. — Die Meisten bewundern die Reichen[24]) aus[25]) Unkunde[26]) der sie belastenden[27]) Uebel; denn wenn[28]) sie die Sorgen[29]) derselben kennen[30]) würden, würden sie nicht den Reichthum als überglücklich[31]) ansehn[32]). — Ein großer Ausschlag[34]), ja vielmehr[35]) die Hauptsache[36]) ist das Glück[37]) in[38]) allen Angelegenheiten[39]) des Menschen. — Der Menge[40]) gefallen[41]) heißt[42]) den Weisen mißfallen[43]). — Demosthenes legte[44]) in seiner Rede über die Bekränzung[45]) Rechenschaft über sein[46]) ganzes Leben und

---

I. [1]) *συγγραφεύς.* [2]) *δοκέω.* [3]) *σχεδόν.* [4]) *ὄνομα, ατος.* [5]) *ἀφικνέομαι.* [6]) *πᾶς.* [7]) *πάθος, εος.* [8]) *πολέμιος, α, ον.* [9]) *εἰς.* [10]) *σωτηρία.* [11]) *ἀπαιδευσία.* [12]) durch den Gen. [13]) Da der Satz ein allgemeiner ist, und nicht das Leben eines einzelnen Individuums, sondern das Leben an sich bezeichnet wird, ist kein Artikel nach §. 2, 2 zu setzen. [14]) *δεῖ* mit Accus. c. Infin. [15]) *καθάπερ.* [16]) *ἄγαλμα, ατος.* [17]) *μέρος, εος.* [18]) *ἀναγκαῖος, α, ον.* [19]) *οἰκεῖος, α, ον.* [20]) *ὄργανον.* [21]) *ὑπάρχω*, ich bin vorhanden, bestehe. [22]) *τέλος, εος.* [23]) *πρᾶξις, εως.* [24]) *πλούσιος.* [25]) *ὑπό.* [26]) *ἄγνοια.* [27]) *ἔνειμι* mit Dat. [28]) *εἰ.* [29]) *φροντίς, ίδος.* [30]) *οἶδα.* Man setze das Imperfect. [31]) *ὑπερευδαίμων, ονος.* [32]) *ἡγέομαι*, Imperfect mit der Partikel *ἄν.* [34]) *ῥοπή.* [35]) ja vielmehr, *μᾶλλον δέ.* [36]) *τὸ ὅλον.* [37]) *τύχη.* [38]) *παρά* m. Accus. [39]) *πρᾶγμα, ατος.* [40]) *πολύς.* [41]) *ἀρέσκω.* Man setze *ἀρέσκω* mit dem Artikel *τό* an den Anfang des Satzes. [42]) *εἰμί.* [43]) *ἀπαρέσκω.* [44]) Rechenschaft

seine öffentliche [47]) Verwaltung ab. — Von dem (jenem) vielen, was du gesprochen hast, ist fast [48]) nichts wahr.

II. Wisset, daß [1]) ich euch die reine [2]) Wahrheit sagen werde. — Lykurgus schuf [3]) alles Gold= [4]) und Silbergeld [5]) ab und befahl bloß eisernes [6]) zu gebrauchen [7]). — Ganz Thessalien ist von [8]) Bergen umkränzt [9]). — Kurz [10]) ist das ganze menschliche Leben, und dennoch [11]) ist bei [12]) so kurzem Leben kein Mensch geboren [13]), dem nicht begegnet [14]) wäre ein Unglück zu erleiden. — Die in völliger [15]) Gesetzlosigkeit [16]) lebenden [17]) werden leicht [18]) zu jeder Verwegenheit [19]) verleitet [20]). — Die meisten der Menschen nähern [21]) sich den Tyrannen nicht; die aber mit ihnen umgehn [22]), leben [23]) ihnen zu Gefallen [24]). — Der große [25]) Haufe [25]) glaubt, daß zeitliches [26]) Glück [26]) das größte der Güter sei. — Als [27]) Xerxes jene große [25]) Heeresmacht [28]) gesammelt [29]) hatte und gegen Hellas zog [30]), wurde er von den Griechen zu Land und zu Wasser besiegt. — Der größte [25]) Theil [25]) von Spanien ist gebirgig [31]) und hat Ebenen [32]), die nur magere [33]) Erde [34]) haben; das nördliche [35]) ist aber außer [36]) der Rauhigkeit [37]) bedeutend [38]) kalt [39]). — Scheue [40]) die Verleumdungen [41]), auch wenn [42]) sie falsch [43]) sind; denn die Menge mißkennt [44]) die Wahrheit [45]) und sieht [46]) nur auf den Ruf [47]).

---

ablegen *λόγον διδόναι*, über etwas, durch den Gen. [45]) *στέφανος*. [46]) *ἴδιος*. [47]) die öffentliche Verwaltung, *τὰ κοινῇ πεπολιτευμένα*. [48]) *σχεδόν*.

II. [1]) *ὅτι*. [2]) *πᾶς*, d. i. die Wahrheit ganz. [3]) *ἀκυρόω*. [4]) *χρύσεος, α, ον*. [5]) *ἀργύρεος, α, ον* und *νόμισμα, ατος*. [6]) *σιδήρεος, α, ον*. [7]) *χράομαι* mit Dativ. [8]) Dativ. [9]) *περιστεφανόω*. [10]) *βραχύς, εῖα, ύ*. [11]) *ὅμως*. [12]) *ἐν*. [13]) *φύω*. [14]) *συμφέρω*, Indicativ des Aor. Pass. [15]) *πᾶς*. [16]) *ἀνομία*. [17]) *ζάω*. [18]) *εὐχερῶς*. [19]) *τόλμα, ης*. [20]) *προτρέπω*. [21]) *πλησιάζω*, ich nähere mich. [22]) die mit ihnen umgehn: *οἱ συνόντες*. [23]) *ὁμιλέω*. [24]) zu Gefallen: *πρὸς χάριν*. [25]) *πολύς*. [26]) *εὐτυχία*. [27]) *ὅτε*. [28]) *στρατιά*. [29]) *ἀγείρω*, Aor. [30]) *ἔρχομαι*. [31]) *ὀρεινός, ή, όν*. [32]) *πεδίον*. [33]) *λεπτός, ή, όν*. [34]) *γῆ*. [35]) *πρόσβοῤῥος, ον*. [36]) s. Elementarb. I, 2. §. 16, 4, II, c. [37]) *τραχύτης, ητος*. [38]) *τελέως*. [39]) *ψυχρός, ά, όν*. [40]) *εὐλαβέομαι*. [41]) *διαβολή*. [42]) auch wenn, *κἄν* (*καὶ ἐάν*) mit Conjunctiv. [43]) *ψευδής, ές*. [44]) *ἀγνοέω*. [45]) *ἀληθής, ές*. [46]) *ἀποβλέπω πρός τι*. [47]) *δόξα*.

§. 7.

Artikel bei Participien.

Der Artikel steht im Griechischen beim Particip in denselben Fällen, wo er bei dem alleinstehenden Adjectiv gebraucht wird.

1) Wenn eine ganze Classe durch das Particip umfaßt wird. Im Deutschen werden solche Participien entweder durch Substantiva ausgedrückt, oder die Wendungen gebraucht derjenige welcher, jeder der, wer, wer immer; z. B. *τὸν μὴ εἰδότα δεῖ μανθάνειν παρὰ τοῦ εἰδότος*, der Unwissende (ein Unwissender) soll von dem Kundigen lernen; *οἱ πολιορκούμενοι* die Belagerten; *ὁ ἐπιστάμενος* derjenige welcher weiß, wer weiß ꝛc. Hieher gehören die bekannten Ausdrücke *ὁ βουλόμενος* jeder der will, *ὁ τυχών* der nächste beste, d. i. ein jeder, der gerade herankömmt. Noch ist zu bemerken die häufige Wendung: *εἰσὶν οἱ νομίζοντες*, sunt qui putent, es sind solche die glauben ꝛc.; *Ἀθηναῖοι ἦσαν οἱ ἐλευθερώσαντες τὴν Ἑλλάδα*, die Athener waren es, die Griechenland befreiten.

2) Wenn ein Particip eine nähere Bestimmung eines vorhergehenden Substantivs enthält; z. B. *Θεμιστοκλῆς ὁ Ξέρξην καταναυμαχήσας*, Th., der den X. in der Seeschlacht besiegt hat, der Besieger des X.

3) Wenn ein an sich unbestimmter Gegenstand in einem gewissen Verhältniß als bestimmter erscheint, z. B. Luc. de sacrif. c. 15. *δεῖσθαί μοι δοκεῖ τοῦ μὲν ἐπιτιμήσοντος οὐδενός, Ἡρακλείτου δέ τινος ἢ Δημοκρίτου* etc. es scheint keines Tadlers zu bedürfen, keines solchen, der hierin (in dem besondern Fall) einen Tadel aussprechen will ꝛc.

I. Diejenigen, welche großen [1]) Reichthum [2]) besitzen [3]), haben [4]) auch viele Bedürfnisse zur [5]) Pflege [6]) des Körpers. — Diejenigen Menschen, welche viele Begierden [7]) haben, sind in schlechterer [8]) Lage [9]), als die, welche nichts oder nur sehr weniges [10]) der Art [11]) empfinden [12]). — Ohne Feuer verfertigten [13]) die Menschen nichts Bedeutendes [14]) von dem, was für [15]) das Leben nützlich [16]) ist. — Thales

I. [1]) *πολύς*. [2]) *χρήματα, ων*. [3]) *κτάομαι*, Perf. [4]) viele Bedürfn. haben, *πολλῶν δεῖσθαι*. [5]) s. Elementarb. I. 2. §. 16, 3, d. [6]) *θεραπεία*. [7]) *ἐπιθυμία*. [8]) *μοχθηρός, ά, όν*. [9]) *ἕξις, εως*. [10]) nur sehr weniges, *ὡς ἐλάχιστα*. [11]) der Art, *τοιοῦτος*. [12]) *πάσχω*, Perf. [13]) *κατασκευάζομαι*. [14]) *ἀξιόλογος, ον*. Die Construktion der Adjectiva nach *οὐδέν* ist wie im Deutschen, d. h. es tritt kein partitiver Genetiv wie im Lat. ein. [15]) *πρός* mit Accus. [16]) *χρήσιμος*,

sagte, der[17]) beste Staat sei derjenige, welcher weder[18]) sehr[19]) viele reiche[20]) noch sehr viele arme[21]) Bürger habe. — Ich glaube[22]), daß der Dichter wahr[23]) spricht[23]), welcher sagt, daß aus den Anstrengungen[24]) das Gute hervorgehe[25]). — Diejenigen, welche über die Angelegenheiten[26]) ihres Staates zu Rathe[27]) gehn[27]), müssen[28]) das Beste und Heilsame[29]) dem Leichtesten[30]) und Angenehmsten[31]) vorziehen[32]). — Diejenigen, welche in die Geheimlehre[33]) der Demeter eingeweiht[34]) waren, hatten über das Ende[35]) des Lebens und über die ganze[36]) Ewigkeit[37]) erfreulichere[31]) Hoffnungen. — Wer viele Verschuldungen[38]) in seinem Leben findet[39]), wird häufig[40]) aus dem Schlafe[41]) wie[42]) die Kinder aufgeschreckt[43]). — Cyrus, welcher später[44]) Gebieter[45]) von ganz Asien geworden ist, soll von seiner Mutter auf die Straße[46]) ausgesetzt[47]) und von einem persischen[48]) Weibe aufgehoben[49]) worden sein.

II. Perikles war ein Sohn[1]) des Xanthippus, welcher bei Mykale die Feldherrn des Perserkönigs besiegt[2]) hatte. — Einige Schriftsteller[3]) erzählen, daß[4]) die Argiver es waren, welche die Perser[5]) gegen Griechenland herbeigerufen[6]) haben, da[7]) der Krieg, welchen sie damals gegen die Lacedämonier führten[8]), für sie schlecht stand[9]). — Die Unfälle[10]) und Mißgeschicke[11]) schulen[12]) den Menschen; denn demjenigen, der am[13]) Körper und an der Seele abgehärtet[14]) worden, erscheint[15]) jede[16]) Nahrung[17]), jedes Ge-

---

ον. 17) ist 'der beste Staat' Subject oder Prädikat? 18) weder – noch, *μήτε – μήτε.* 19) *ἄγαν.* 20) *πλούσιος.* 21) *πένης, ητος.* 22) *οἴομαι.* 23) *ἀληθεύω.* 24) *πόνος.* 25) *φύω,* Pass. 26) *πρᾶγμα.* 27) *βουλεύω,* Med. 28) *δεῖ.* 29) *σώζω,* Part. des Fut. 30) *ῥᾴδιος.* 31) *ἡδύς.* 32) *προαιρέομαι,* mit Gen. 33) *τελετή.* 34) durch *μετέχειν* (d. h. Theil haben); in (an) etwas, *τινός.* 35) *τελευτή.* 36) *σύμπας.* 37) *αἰών, ῶνος.* 38) *ἁμάρτημα, ατος.* 39) *εὑρίσκω.* 40) *θαμά.* 41) *ὕπνος.* 42) *ὥσπερ.* 43) *ἐγείρω.* 44) *ὕστερον.* 45) *δεσπότης.* 46) *ὁδός.* 47) *ἐκτίθημι.* 48) ***Περσίς***, *ίδος.* 49) *ἀναιρέω.*

II. 1) Sohn muß hier übersetzt werden, da nur dann, wenn dieses Wort in Apposition bei einem Substantiv steht, der bloße Artikel genügt es auszudrücken. 2) Aorist. 3) *συγγραφεύς.* 4) *ὡς* m. Indic. 5) *ὁ **Πέρσης***, im Singular im Collectivsinne gebraucht, weil vorzugsweise der Fürst des Landes verstanden ist. 6) *ἐπικαλέομαι.* 7) *ἐπειδή.* 8) der Krieg, welchen sie gegen d. L. führten, *ὁ πρὸς Λακεδαιμονίους πόλεμος.* 9) *ἵστημι,* Plusquamperf. 10) *τύχη.* 11) *συμφορά.* 12) *γυμνάζω.* 13) Dativ. 14) *διαπονέω,* Aorist.

tränke [18]) angenehm; jenem aber, der gewohnt [19]) ist zu schwelgen [20]) und üppig [21]) zu leben [21]), ist auch die Tafel [22]) des Perserkönigs unbehaglich [23]) und freudelos [24]). — Einer [25]) der sogenannten [26]) Sprüche [27]) des Lykurgus war es, der verbot [28]) oftmals gegen die nämlichen Feinde zu ziehn [29]), damit [30]) diese nicht [30]) tüchtig [31]) im Kriege [31]) würden [32]). — Zu einigen [33]), welche sagten, daß [34]) Philippus an [35]) dem Volk [36]) der Athener einen mächtigen [37]) Widersacher [38]) habe [39]), sprach dieser: Mir ist Demosthenes allein Widersacher; die Athener ohne [40]) Demosthenes gelten [41]) mir so viel als die Aenianer und Thessalier.

---

[15]) *φαίνομαι.* [16]) *πᾶς.* [17]) *τροφή.* [18]) *ποτόν.* [19]) *προαιρέομαι*, Perf. [20]) *τρυφάω.* [21]) *συβαρίζω.* [22]) *παρασκευή.* [23]) *δυσάρεστος, ον.* [24]) *ἀλλότριος, α, ον.* [25]) *εἷς.* [26]) *καλούμενος.* [27]) *ῥήτρα, ας.* [28]) *κωλύω.* [29]) *στρατεύω.* [30]) *ἵνα μή.* [31]) *πολεμικός, ή, όν.* [32]) *γίγνομαι*, Optat. Aor. [33]) Es kann hier allerdings *τίς* zum Particip gesetzt werden, doch gewöhnlicher ist in solchen Fällen die Anwendung des Artikels beim Particip, da zwar die Person der Sprechenden unbekannt ist, jedoch bestimmte Sprechende zu denken sind (jene welche sagten). So sind in Anekdoten sehr häufig Participien wie *πρὸς τὸν λέγοντα* im Deutschen mit unbestimmtem Artikel zu übersetzen (zu einem der sagte). [34]) *ὡς.* [35]) man übersetze: das Volk als Widers. habe. [36]) *δῆμος.* [37]) *μέγας.* [38]) *ἀνταγωνιστής.* [39]) Optativ. [40]) man übersetze: den Demosthenes nicht habend. [41]) man übersetze: die Athener sind mir Aen. und Theff.

§. 8.

Gebrauch des Artikels bei den Pronomina.

Der Artikel wird gesetzt:

1) Beim Pronomen possessivum, sowohl wenn es allein steht, als in Verbindung mit Substantiven, z. B. *ὁ ἐμὸς πατήρ, ὁ ἡμέτερος οἶκος, τὰ ἡμέτερα.* Hier ist der Artikel nothwendig, weil von bestimmten Gegenständen die Rede ist. Der Artikel fehlt bloß dann, wenn das Substantiv, bei welchem ein possessives Pronomen steht, Prädikat ist, oder wenn der Gegenstand als unbestimmt zu bezeichnen ist, z. B. Herod. VII. 39. *ὦ κακὲ ἄνθρωπε, σὺ ἐτόλμησας, ἐμεῦ στρατευομένου αὐτοῦ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ ἄγοντος παῖδας ἐμοὺς καὶ ἀδελφεοὺς καὶ οἰκηΐους καὶ φίλους, μνήσασθαι περὶ σέο παιδός, ἐὼν ἐμὸς δοῦλος;* Hier heißt *παῖδας ἐμούς* 'Söhne von mir', nicht 'meine Söhne', *περὶ*

σέο παιδός von einem Sohne von dir, nicht bestimmt: von deinem Sohne. Hingegen steht *ἐμὸς δοῦλος* ohne Artikel, weil es Prädikat ist.

2) In Verbindung mit den demonstrativen Pronomina *οὗτος, ὅδε* und *ἐκεῖνος* hat das Substantiv regelmäßig den Artikel bei sich, außer es ist schon an sich ein bestimmtes Individuum, z. B. ein Eigenname. Die Stellung des Pronomens ist die prädikative, d. h. es steht entweder vor dem Artikel oder hinter dem Substantiv, z. B. *οὗτος ὁ ἀνήρ*, dieser, der Mann, oder *ὁ ἀνὴρ οὗτος*, der Mann, neml. dieser. Steht aber das Pronomen als Subject oder Object und das Substantiv als Prädikat, so hat das Substantiv keinen Artikel, und das Pronomen nimmt das Geschlecht des Prädikats an; z. B. *αὕτη μεγίστη ἦν ναυμαχία τῶν Ἑλληνικῶν*, dies war die größte Seeschlacht; Dem. Phil. III. §. 9. *εἴ τις ταύτην εἰρήνην ὑπολαμβάνει*, wenn einer dies als Frieden ansieht.

3) Bei *τοιοῦτος* und *τοιόσδε* steht der Artikel, wenn auf eine vorausgegangene Schilderung Bezug genommen wird, sowohl mit als ohne Substantiv, z. B. *τὰ τοιαῦτα πράγματα*, die so beschaffenen Dinge, d. h. Dinge der Art, als sie vorausgehend geschildert worden; *ὁ τοιοῦτος*, is qui talis est, derjenige welcher ein solcher ist, ein so beschaffener Mensch.

Selten steht der Artikel vor *τοσοῦτος;* auch dann hat er deiktische Kraft, so daß im Deutschen gewöhnlich ein demonstr. Pronomen gesetzt wird; z. B. Luc. de domo c. 10. *τὰ δὴ τοσαῦτα τίς οὐκ ἂν ἡσθείη βλέπων;* dieses so Viele und Herrliche, wer würde sich nicht freuen es zu sehn? Plat. Apol. p. 25. E. *τοῦτο τὸ τοσοῦτον κακὸν ἑκὼν ποιῶ.*

4) *αὐτός* heißt alleinstehend ohne Artikel selbst, *ὁ αὐτός*, derselbe, der nemliche, idem.

5) In der Regel hat auch bei *ἕκαστος* ein jeder, und immer bei *ἑκάτερος* ein jeder von beiden das Substantiv den Artikel, jedoch mit prädikativer Stellung von *ἕκαστος* und *ἑκάτερος* z. B. *ἑκάστη ἡ ἡμέρα* oder *ἡ ἡμέρα ἑκάστη, ἑκατέρα ἡ ἤπειρος* oder *ἡ ἤπειρος ἑκατέρα.*

6) *ἄλλος* ohne Artikel heißt ein anderer, im Gegensatz von *αὐτός*, z. B. *ἄλλος ἀνήρ* ein anderer Mann, *ἄλλη χώρα* ein anderes Land; *ἡ ἄλλη χώρα* hingegen heißt das andere, d. i. das übrige Land mit Ausschließung von einem genannten Theile; *ἄλλοι* andere, *οἱ ἄλλοι* die anderen, d. i. übrigen, ceteri, wodurch das zum Ganzen noch Fehlende aufgeführt wird.

7) ἕτερος heißt ein anderer, d. i. verschiedener, im Gegensatz von ὁ αὐτός, idem; ὁ ἕτερος geht auf bestimmte Individuen: der eine von zweien, oder der andere von zweien, alter; auch wie alter — alter, der eine — der andere von zweien. Noch ist zu bemerken οἱ ἕτεροι, die andern, d. i. die Gegenpartei, auch im Sinne von 'die eine von beiden Parteien'.

8) Endlich steht der Artikel bei dem Pronomen ὁ δεῖνα.

I. *) Je [1]) schlechter, als es sich geziemte [2]), ihr mit [3]) eueren Angelegenheiten [4]) verfahren [5]) seid, desto mehr Schande [6]) habt ihr eingeärndtet [7]). — In dem Kriege der Peloponnesier und Athener schlossen [8]) sich die übrigen Hellenen an [9]) die eine von den beiden [10]) Parteien an. — Wenn [11]) du den Greis [12]) bettelhaft [13]) und gebrechlich [14]) und entkräftet [15]) heißest [16]), so sei eingedenk [17]), daß [18]) diese Gebrechen [19]) nicht allein [20]) dem Greisenalter [21]) eigenthümlich [22]) sind, sondern unzählige [23]) Male [23]) auch den Jünglingen [24]) durch [25]) irgend ein Schicksal [26]) zustoßen [27]). — Der Athener Isokrates sagt: Es ist allgemein [28]) bekannt [28]), daß unsere Stadt die älteste [29]) und größte und unter [30]) allen Menschen berühmteste [31]) ist. — Der König der Lacedämonier Archidamus sprach in der Volksversammlung [32]): Wenn [33]) wir unsere Vorfahren [34]) nachahmen [35]), so werden wir sowohl [36]) von diesen Uebeln befreit [37]) werden, als auch die Retter [38]) nicht bloß unseres Vaterlandes [39]), sondern auch aller Hellenen sein [40]). — Die

---

I. [1]) je — desto ὅσῳ — τοσούτῳ. [2]) προσήκω. [3]) durch den Dativ. [4]) πρᾶγμα. [5]) χράομαι. [6]) αἰσχύνη. [7]) ὀφλισκάνω. [8]) ξυνίστημι, Aor. 2. Act. [9]) πρός mit Accus. [10]) eine v. beid. Parteien ἑκάτεροι, ων oder ἕτεροι. [11]) εἰ mit Indic. [12]) γέρων, οντος. [13]) πτωχός. [14]) ἀνάπηρος. [15]) παρίημι, Partic. Perf. Pass. [16]) λέγω. [17]) μιμνήσκω, Perf. Medii. [18]) ὡς. [19]) πάθημα, ατος. [20]) nicht allein — sondern οὐ μόνον — ἀλλά. [21]) γῆρας, αος, Gen. [22]) ἔργον, ου, d. i. Werk, Sache. [23]) μυριάκις. [24]) νέος. [25]) ἐκ. [26]) τύχη. [27]) παραγίγνομαι. [28]) ὁμολογέω, Präs. Pass. [29]) ἀρχαῖος. [30]) παρά mit Dativ. [31]) ὀνομαστός. [32]) ἐκκλησία. [33]) ἐάν. [34]) πρόγονος. [35]) μιμέομαι. [36]) sowohl — als auch, καί — καί. [37]) ἀπαλλάσσω mit Gen. [38]) σωτήρ, ῆρος. [39]) πόλις. [40]) γίγνο-

---

*) In den Uebungsstücken zu diesem Paragraph sind besonders jene Pronomina berührt, die später nicht mehr besonders abgehandelt werden, während über die Possessiva, Demonstrativa, über αὐτός nur einige wenige Beispiele gegeben sind.

Joner haben auf den beiden Seiten[41]) des Festlands[42]) (Europa und Asien) viele Städte gegründet[43]) und die meisten Inseln bevölkert[44]). — Wie[45]) darf[46]) man einen solchen loben[47]) oder achten[48]), der in[49]) jedem Jahr[50]) im Schlechten zunimmt[51])?

II. Archytas sagte: ein Richter[1]) und ein Altar[2]) sei dasselbe[3]); denn zu beiden[4]) nehme[5]), wer Unrecht[6]) leidet[6]), seine Zuflucht[5]). — Es hat dieselbe Geltung[7]), wenn[8]) einer das Recht[9]) und die Gewissenhaftigkeit[10]) im[11]) Kleinen oder im Großen überschreitet[12]). — Die Klugheit[13]) ragt[14]) vor[15]) den übrigen Tugenden eben[16]) so sehr[16]) hervor als das Gesicht[17]) vor den übrigen Sinnen[18]). — Sokrates versuchte[19]) sowohl[20]) selbst als der wahrhaft[21]) Beste zu leben[22]), als auch forderte[23]) er alle übrigen Menschen zu[24]) diesem Leben und diesem Wettkampfe[25]) auf, welchen er wichtiger[26]) hielt als alle übrigen Wettkämpfe auf dieser Erde[27]). — So wie[28]) an[29]) einem Hause[30]) und an einem Fahrzeuge[31]) und anderen[32]) Dingen der

---

μαι. 41) man übersetze: auf beiderseitigem (*ἑκάτερος, α, ον*) Festlande. 42) *ἤπειρος.* 43) *κτίζω.* 44) *κατοικίζω.* 45) *πῶς.* 46) *χρή.* 47) *ἐπαινέω.* 48) *στέργω.* 49) *κατά* mit Accus. 50) *ἐνιαυτός.* 51) im Schlechten zunehmen, *ἐπὶ τὸ χεῖρον φέρεσθαι.*

II. 1) *διαιτητής* (Accus. mit Infin.). 2) *βωμός.* 3) d. i. das nemliche, idem. 4) *ἄμφω.* 5) *καταφεύγω.* 6) *ἀδικεῖν* Unrecht anthun, *ἀδικεῖσθαι* Unrecht leiden. 7) *δύναμις, εως.* 8) *ἐάν.* 9) *δίκαιος, α, ον.* 10) *εὐσεβής, ές.* 11) *ἐπί* mit Gen. 12) *παραβαίνω.* 13) *φρόνησις, εως.* 14) *διαφέρω.* 15) durch d. Gen. 16) *οὐχ ἧττον,* d. h. nicht minder. 17) *ὅρασις, εως.* 18) *αἴσθησις, εως.* 19) *πειράομαι.* 20) sowohl — als auch, *τέ — καί.* 21) *τῷ ὄντι.* 22) *ζάω.* 23) *παρακαλέω.* 24) s. Elementarb. I, 2, §. 16, 2, 5. 25) *ἀγών, ῶνος.* 26) etwas für wichtiger halten, *προὐργιαίτερόν τι ποιεῖσθαι.* 27) auf dieser Erde, *ἐνθάδε;* s. den folgenden Paragraph. 28) *ὥςπερ.* 29) Genetiv. 30) *οἰκία.* 31) *πλοῖον.* 32) auch hier ist zu *ἄλλος* der Artikel zu setzen. Wenn nemlich, wie an dieser Stelle, zuerst einzelne Glieder eines Ganzen oder einer Gattung genannt werden, und mit *ἄλλος* im letzten, allgemeinen Gliede anderes (d. i. alles übrige), was zu derselben Gattung gehört, also das zum Ganzen noch Fehlende bezeichnet wird, so steht der Artikel bei *ἄλλος*, wenn auch im Deutschen nur unbestimmt „andere“ steht; z. B. Plat. Rep. II. p. 381. *σκεύη τε καὶ οἰκοδομήματα καὶ ἀμφιέσματα τὰ εὖ εἰργασμένα καὶ εὖ ἔχοντα ὑπὸ χρόνου τε καὶ τῶν ἄλλων παθημάτων* (von der Zeit und sonstigen Einflüssen, d. i. von dem Einfluß

Art [33]) die unteren [34]) Theile [34]) die stärksten [35]) sein müssen [36]), so sollen [37]) auch die Anfänge [38]) und Grundlagen [39]) der Handlungen [40]) wahr und gerecht sein.

III. Wer Gerechtigkeit [1]) in der Seele hegt [2]), wird nicht allein seinen Mitmenschen [3]), sondern zumeist [4]) sich selbst nützlich [5]) sein. — Wenn [6]) einer sagt, es sei gerecht einem jeden das Schuldige [7]) zu geben [8]), und dabei [9]) denkt [9]), daß man [10]) den Feinden Schaden [11]) schulde [12]), so ist ein solcher [13]) nicht weise; denn nirgends [14]) ist es gerecht irgend einem zu schaden [15]). — Der Tarentiner Archytas sagt in seiner Schrift [16]) über das Gesetz und die Gerechtigkeit: Das Gesetz soll [17]) auch auf [18]) das Land [19]) und die Orte [20]) Rücksicht [21]) nehmen [21]); denn so wie nicht ein jedes Land die gleichen [22]) Früchte [23]) trägt [24]), so kann auch die Seele des Menschen nicht überall [25]) die gleiche Tugend in sich aufnehmen [26]). — Diejenigen, welche sogleich [27]) von Anfang [28]) eine anständige [29]) Erziehung genossen haben, werden nicht aus der Tapferkeit [30]), dem Reichthum und ähnlichen [31]) Vorzügen [32]) erkannt [33]), sondern geben [34]) sich vorzüglich [35]) aus ihren Reden [36]) kund [37]); wer aber der Rede sich wohl [38]) zu bedienen [39]) weiß, ist nicht bloß in seinem Vaterland einflußreich [40]), sondern auch bei andern [41]) angesehen [42]).

---

der Zeit und den übrigen Einflüssen) *ἥκιστα ἀλλοιοῦται.* [33]) Dinge der Art, *τὰ τοιαῦτα;* s. Reg. Nr. 3. [34]) *τὰ κάτωθεν.* [35]) *ἰσχυρός.* [36]) *δεῖ.* [37]) *καθήκει* (convenit) wird wie *δεῖ* mit Accus. c. Inf. construiert. [38]) *ἀρχή.* [39]) *ὑπόθεσις, εως.* [40]) *πρᾶξις, εως.*

III. [1]) *δικαιοσύνη.* [2]) *ἔχω.* [3]) die Mitmenschen, *οἱ ἄλλοι,* d. i. die übrigen mit Ausschluß seiner eigenen Person. [4]) *πολλῷ μάλιστα.* [5]) *ὠφέλιμος.* [6]) *εἰ* mit Indic. [7]) *ὀφείλω,* Präs. Pass. [8]) *ἀποδίδωμι.* [9]) und dabei denkt: *τοῦτο δὲ δὴ νοεῖ αὐτῷ.* [10]) durch das Passiv. [11]) *βλάβη, ης.* [12]) *ὀφείλω.* [13]) *τοιοῦτος,* d. i. derjenige welcher ein solcher ist. [14]) *οὐδαμοῦ.* [15]) *βλάπτω* mit Accus. [16]) in seiner Schrift *ἐν τῷ.* [17]) *δεῖ.* [18]) s. Uebungsb. I. 2. §. 16, 3, c. [19]) *χώρα.* [20]) *τόπος.* [21]) *ἀποβλέπω.* [22]) *αὐτός,* d. i. dieselben, die nemlichen. [23]) *καρπός.* [24]) *φέρω.* [25]) *πανταχοῦ.* [26]) in sich aufn. *παραδέχομαι.* [27]) *εὐθύς.* [28]) *ἐξ ἀρχῆς.* [29]) d. i. anständig (*ἐλευθέρως*) erzogen (*τρέφω*) worden sind. [30]) *ἀνδρεία.* [31]) *τοιοῦτος.* [32]) *ἀγαθόν.* [33]) *γιγνώσκω.* [34]) *γίγνομαι.* [35]) *μάλιστα.* [36]) *τὰ λεγόμενα, ων.* [37]) *καταφανής, ές.* [38]) *εὖ.* [39]) *χράομαι* mit Dativ. [40]) *δυνατός.* [41]) andere steht hier als allgemeines Glied, ausschließend einen genannten einzelnen Theil, daher *οἱ ἄλλοι.* [42]) *ἔντιμος.*

IV. Wohin [1] sind jene (die) so vielen Schwüre [2], welche du mir geschworen [3] hast, entschwunden [4]? — Die eine Hand gebraucht der anderen, beide aber der übrige Körper. — Ich flehe [5] euch, Richter, bloß dies zu beachten [6], ob [7] ich Billiges [8] spreche oder nicht [9]; denn darin besteht [10] der Vorzug eines Richters, eines Redners aber darin, die Wahrheit [11] zu sprechen. — Epaminondas pflegte [12] von seinem Tische [13] zu sagen, daß [14] ein solches Frühstück [15] einen Verrath [16] nicht zulasse [17]. — Als Themistokles zum Artaxerxes kam, sagte er zu ihm: Meine Feinde [18] als Zeugen [19] dessen nehmend [20], was [21] ich den Persern Gutes [22] gethan [22] habe, benütze [23] mein Mißgeschick [24] mehr zur Kundbarmachung [25] deiner Tugend als zur Sättigung [26] deines Hasses [27]. Denn du wirst einen Schutzflehenden [28] zu dir [29] erhalten [30], oder [31] einen Feind [32] der Hellenen vernichten [33]. — Isokrates sagt: Glaube, daß dies das schönste Opfer [34] und die herrlichste [35] Gottesverehrung [36] sei, wenn [37] du dich so tugendhaft [38] und gerecht als möglich zeigest [39]; denn es ist mehr zu hoffen [40], daß solche, als daß diejenigen, welche viele Opferthiere [41] schlachten [42], von den Göttern ein Gut erwirken [43] werden. — Der Lacedämonier Demaratus sagte zu dem Könige Xerxes: Wisse, daß [44] gewiß niemals [45] die Lacedämonier Vorschläge [46] von dir [29] annehmen [47] werden, wenn sie meinem Vaterlande Knechtschaft [48] bringen.

IV. 1) ποῖ. 2) ὅρκος. 3) ὄμνυμι. 4) οἴχομαι, hat schon im Präsens Perfectbedeutung. 5) δέομαι mit Gen. 6) σκοπέω. 7) πότερον. 8) τὰ δίκαια. 9) μή. 10) man übersetze: denn dies ist die Tugend eines Richters; s. Reg. No. 2 gegen Ende. 11) ἀληθής, ές. 12) durch das Imperfect bei λέγειν. 13) τράπεζα. 14) ὡς. 15) ἄριστον, ου. Solcher ist an dieser Stelle deiktisch gesagt, nemlich ein Frühstück der Art, als auf seinem Tische stand. 16) προδοσία. 17) χωρέω, Indicativ. 18) ἐχθρός. 19) μάρτυρ, υρος. 20) τίθημι Aor. 2. Med. 21) dessen was, ὧν; s. §. 24. 22) εὐεργετέω mit Accusativ. 23) καταχράομαι, Aor. mit Dativ. 24) τύχη, Plur. 25) ἀπόδειξις, εως. 26) ἀποπλήρωσις, εως. 27) ὀργή. 28) ἱκέτης. 29) σός, ή, όν. 30) σώζω. 31) δέ. 32) πολέμιος. 33) ἀπόλλυμι. 34) θῦμα, ατος. 35) μέγας. 36) θεραπεία. 37) ἐάν. 38) ἀγαθός; als möglich, ὡς mit dem Superlativ. 39) παρέχω. 40) es ist zu hoffen: ἐλπίς ἐστι. 41) ἱερεῖον. 42) καταβάλλω. 43) πράττω. 44) ὅτι mit Indicativ. 45) gewiß niemals: οὐκ ἔστιν ὅπως ποτέ. 46) λόγος. 47) δέχομαι. 48) δουλοσύνη.

§. 9.

Artikel bei Adverbien.

Adverbien des Raumes und der Zeit bekommen durch die Verbindung mit dem Artikel die Bedeutung von Adjectiven, welcher Gebrauch wohl aus der Auslassung des Particips *ὤν* zu erklären ist; z. B. *οἱ πάλαι Ἀθηναῖοι*, die alten Athener; *ὁ μεταξὺ τόπος*, der dazwischenliegende Ort rc. Auch ohne Substantiv, z. B. *οἱ τότε*, die Menschen der damaligen Zeit, *οἱ ἔξω* die draußen Befindlichen rc.

Was den früh ern [1]) Athenern Themistokles und Perikles gewesen [2]) ist, dies war ihnen zur Zeit [3]) des Philippus der Redner Demosthenes. — Schon viele haben durch [4]) spätere [5]) ehrlose [6]) Handlungen [7]) den Ruhm [8]) ihres früheren [9]) Lebens eingebüßt [10]). — Die alten [1]) Athener hielten [11]) mehr darauf, die Freiheit [12]) der Hellenen zu schirmen [13]) als ihr eigenes [14]) Vaterland. — Tantalus, Sisyphus und [15]) Tityus büßten [16]) ewige [17]) Zeit [18]) im Hades [19]). — Die Stadt der Athener hat in den frühern [20]) Zeiten niemals [21]) ruhmlose [22]) Sicherheit [23]) lieber [24]) gewählt [24]) als Kämpfe [25]) für [26]) ihre Ehre [27]). — Unter Deukalion wurden von einer Ueberschwemmung [28]) alle Menschen vernichtet [29]), wenige ausgenommen [30]), welche auf die nahegelegenen [31]) hohen [32]) Berge [33]) sich geflüchtet [34]) hatten. — Ein wahrer [35]) Philosoph verachtet [36]) alle zeitlichen [37]) Güter, welche andern bewunderswerth [38]) erscheinen [39]), und sucht [40]) allein [41]) zur [42]) Tugend zu gelangen [43]).

---

[1]) *πάλαι.* [2]) *γίγνομαι.* [3]) zur Zeit *ἐπί* mit Gen. [4]) Dativ. [5]) *ὕστερον* (Adv.). [6]) *αἰσχρός.* [7]) *πρᾶξις, εως.* [8]) *δόξα.* [9]) *πρίν.* [10]) *ἐκχέω.* [11]) mehr darauf halten, *περὶ πλείονος ποιεῖσθαι.* [12]) *ἐλευθερία.* [13]) *διατηρέω.* [14]) *ἴδιος, α, ον.* [15]) Wenn mehrere Substantiva oder Verba copulativ verbunden sind, so ist die Copulativpartikel *καί* nicht bloß beim letzten Gliede einzusetzen, sondern auch bei dem zweiten und folgenden; also *Τάνταλος καὶ Σίσυφος καὶ Τιτυός.* [16]) *τιμωρέω,* Paff. [17]) *ἀεί.* [18]) *χρόνος.* [19]) *ἐν Ἅιδου,* scil. *δώματι* oder *οἴκῳ.* [20]) *ἔμπροσθεν.* [21]) *οὐδέποτε.* [22]) *ἄδοξος, ον.* [23]) *ἀσφάλεια.* [24]) *προαιρέομαι.* [25]) *κίνδυνος.* [26]) s. Elementarb. I, 2, §. 15, 9, b. [27]) *καλός, ή, όν.* [28]) *κατακλυσμός.* [29]) *διαφθείρω.* [30]) *χωρίς* mit Gen. [31]) *πλησίον.* [32]) *ὑψηλός.* [33]) *ὄρος, εος.* [34]) *καταφεύγω.* [35]) *ὄντως.* [36]) *καταφρονέω* mit Gen. [37]) *ἐνθάδε.* [38]) *θαυμαστός.* [39]) *φαίνομαι.* [40]) *ζητέω.* [41]) *μόνον.* [42]) Genetiv. [43]) *ἐφικνέομαι.*

§. 10.

Artikel bei Zahlwörtern.

Der Artikel steht bei Zahlwörtern abweichend vom deutschen Sprachgebrauch:

1) Wenn eine schon erwähnte Zahl neuerdings genannt, oder aus einer bekannten Zahl ein Theil genommen wird; z. B. Xenoph. Hellen. VII. 5, 10. *οἱ Σπαρτιᾶται διαταξάμενοι ἐφύλαττον, καὶ μάλα ὀλίγοι ὄντες· οἵ τε γὰρ ἱππεῖς αὐτοῖς πάντες ἐν Ἀρκαδίᾳ ἀπῆσαν καὶ τὸ ξενικὸν καὶ τῶν λόχων δώδεκα ὄντων οἱ τρεῖς*, und von ihren zwölf Lochen drei. ib. IV. 2, 19. *Τῶν Ἀθηναίων αἱ μὲν ἕξ φυλαὶ κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐγένοντο, αἱ δὲ τέτταρες κατὰ Τεγεάτας.* Hier steht der Artikel, weil die Zehnzahl der athenischen Phylen als bekannt angenommen ist, und aus dieser einzelne Theile angeführt werden.

2) Bei unbestimmter Angabe einer Zahl, wenn dieselbe als volle, runde Summe ausgesprochen wird, mit den Präpositionen *ἀμφί, περί, εἰς* und *ὑπέρ*; z. B. Xen. Anab. I, 7, 10. *Τῶν μετὰ Κύρου βαρβάρων (ἦσαν) δέκα μυριάδες καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα ἀμφὶ τὰ εἴκοσι.*

Die Athener haben zu [1]) dem Kampfe [2]) für [3]) Griechenland mehr Kriegsschiffe [4]) gestellt [5]) als alle übrigen Hellenen. Denn von den dreihundert Schiffen, welche gegen die Perser [6]) bei Salamis kämpften [7]), hatten die Athener allein zweihundert aufgeboten [8]). — Die Lydier kriegten [9]) elf Jahre [10]) mit [11]) den Milesiern; sechs Jahre von diesen (den) elfen war [12]) Sadyattes, welcher den Krieg begonnen [13]) hatte, König [12]) der Lydier, die fünf folgenden [14]) aber führte [9]) den Krieg [9]) Alyattes, des Sadyattes Sohn. — Als Philippus gestorben [15]) war, übernahm [16]) Alexander, ein Sohn des Philippus, die Her=

---

[1]) *εἰς.* [2]) *κίνδυνος.* [3]) d. i. zum Schutze. [4]) *τριήρης, εος.* [5]) *συμβάλλω*, Med. [6]) Man setze *ὁ Πέρσης* im Singul. mit Artikel. Dieser collective Gebrauch des Singul. ist bei Völkernamen im Griech. ziemlich häufig, jedoch zunächst nur bei Nationen mit monarchischer Verfassung, indem mit dem Singular das Oberhaupt des Staates gleichsam als Repräsentant der ganzen Nation gedacht ist, weshalb auch in diesem Falle der Artikel auch bei erster Erwähnung eines Völkernamens steht. [7]) *ναυμαχέω.* [8]) *παρέχω*, Aor. 2. Med. [9]) *πολεμέω.* [10]) Accusativ auf die Frage wie lange? [11]) Dativ. [12]) König sein, *βασιλεύειν* mit Gen. [13]) *συνάπτω.* [14]) *ἕπομαι.* [15]) *τελευτάω.*

schaft[17]) von Macedonien und rückte[18]) sogleich[19]) in den Peloponnes; damals war Alexander ungefähr[20]) zwanzig Jahre alt[21]). — Die Feldherrn Agias, der Arkader, und Sokrates, der Achäer, starben auf dem Feldzuge[22]) gegen den König Artaxerxes; beide waren gegen fünf und dreißig Jahre alt. — Herodot erzählt[23]): Wie groß[24]) die Macht der Babylonier war, ist daraus[25]) ersichtlich[26]): Dem Perserkönig liefert[27]) das ganze[28]) Gebiet[29]), was[30]) er beherscht[31]), außer[32]) dem Tribut[33]) Lebensmittel[34]) für[35]) ihn und sein Heer[36]). Da nun auf[37]) ein Jahr[38]) zwölf Monate[39]) gehen[40]), so ernährt[41]) ihn das babylonische Land allein vier Monate, die andern acht Monate aber das ganze übrige Asien. — Die Mundschenken[42]) der persischen Könige kredenzten[43]) den Wein[43]) schön[44]) und anständig[45]) und gossen[46]) ihn säuberlich[47]) in die Trinkschale[48]) und reichten[49]) sie dann, mit drei[50]) Fingern[51]) sie fassend[52]), dar.

---

[16]) *παραλαμβάνω.* [17]) *βασιλεία.* [18]) *παρέρχομαι.* [19]) *εὐθύς.* [20]) *ἀμφί* mit Accus. [21]) alt wird nicht ausgedrückt. [22]) *στρατεία.* [23]) *φημί.* [24]) *ὁπόσος.* [25]) *ἐκ* mit dem Pronomen *ὅδε.* [26]) *δῆλος.* [27]) *παρέχω.* [28]) *πᾶς.* [29]) *γῆ.* [30]) *ὅσος.* [31]) *ἄρχω* mit Gen. [32]) s. Elementarb. I. 2. §. 16, 4, c. [33]) *φόρος.* [34]) *τροφή*, Singul. [35]) durch den Gen. [36]) *στρατιά.* [37]) *ἐς.* [38]) *ἐνιαυτός.* [39]) *μήν, νός.* [40]) *εἰμί.* [41]) *τρέφω.* [42]) *οἰνοχόος.* [43]) *οἰνοχοέω.* [44]) *καλῶς.* [45]) *εὐσχημόνως.* [46]) *ἐγχέω.* [47]) *καθαρείως.* [48]) *φιάλη.* [49]) *δίδωμι.* [50]) Auch hier ist der Artikel zu setzen, da aus der bekannten Fünfzahl der Finger ein Theil herausgenommen ist. [51]) *δάκτυλος.* [52]) *ὀχέω.*

§. 11.

Artikel beim Infinitiv.

Der Infinitiv wird wie im Deutschen durch Hinzusetzung des Artikels zu einem neutralen Substantiv und wird als solches durch alle Casus dekliniert, dem lateinischen Gerundium entsprechend; z. B. *τὸ λέγειν* das Reden; *ἅπαντες ἐσμὲν εἰς τὸ νουθετεῖν σοφοί*, im Ermahnen sind wir alle weise.

Dem Leben[1]) ist der Tod[2]) entgegengesetzt[3]). — Um[4]) glücklich[5]) zu schiffen[5]), bedarf[6]) man günstigen[7]) Wind[7]) und einen Steuermann[8]), um[4]) behaglich[9]) zu sein[9]), Glück[10]) und Besonnenheit[11]).

---

[1]) *ζάω.* [2]) *θνήσκω*, Perf. [3]) *ἐναντίος.* [4]) *εἰς*, d. i. für das Glücklichschiffen. [5]) *εὐπλοέω.* [6]) *δεῖ* mit Gen. [7]) *οὖρος.* [8]) *κυβερνήτης.* [9]) *εὐδαιμονέω.* [10]) *τύχη.* [11]) *λογισμός.* [12]) *ἀδικέω.*

— Unrechtthun[12]) ist dem Unrecht thuenden auf[13]) jede[14]) Weise[15]) verderblich[16]) und schimpflich[17]). — Ein rechtschaffener[18]) Mann wird das Sterben nicht als etwas Furchtbares[19]) ansehen[20]). — Man soll[21]) mehr das Unrechtthun als das Unrechtleiden[22]) scheuen[23]). — Glaube nicht[24]) des Essens[25]) halber[26]) geboren[27]) zu sein, und[28]) suche[20]) darin[29]) nicht[28]) einzig die Freude[30]) des Lebens, sondern bedenke[20]), daß die Nahrung[31]) den Menschen nur des Lebens[1]) wegen gegeben[32]) ist. — Ein jeder wird wohl[33]) mit[13]) mir übereinstimmen[34]), daß manchen[35]) Menschen der Reichthum[36]) verderblich[16]) ist. — Es geziemt[37]) sich, daß über Krieg[38]) diejenigen zumeist[39]) Rath[40]) ertheilen[40]), welche an[41]) den Gefahren den größten Antheil[42]) nehmen[43]) werden. — Die Geldbegierde[44]) kennt[45]) keine[46]) Grenze[47]) im Gewinnen[48]).

---

13) Dativ. 14) *πᾶς*. 15) *τρόπος*. 16) *κακός*. 17) *αἰσχρός*. 18) *ἐπιεικής, ές*. 19) *δεινός, ή, όν*. 20) *ἡγέομαι*. 21) *δεῖ*. 22) *ἀδικέω*, s. Anm. 6, S. 28. 23) *εὐλαβέομαι*. 24) nicht in verneinenden Imperativsätzen, so überhaupt bei allen Verhütungen, Verboten rc. heißt *μή*. 25) *ἐσθίω*. 26) *ἕνεκα*. 27) *γίγνομαι*, Perf. 2. 28) *μηδέ*. 29) *ἐν* und *οὗτος*. 30) die Freude des Lebens, *ἡ ζωή*, d. i. das wahre Leben. 31) *τροφή*. 32) *εὑρίσκω*. 33) *ἄν*. 34) *ὁμολογέω*, Aor. Optat. 35) *ἔνιοι*. 36) *πλουτέω*. 37) *προσήκω*. 38) *πολεμέω*. 39) *μάλιστα*. 40) *συμβουλεύω*. 41) durch den Gen. 42) *μέρος, ους*. 43) *μετέχω*. 44) *φιλοχρηματία*, s. Reg. §. 2, 2 gegen Ende. 45) *οἶδα*. 46) *οὐ*. 47) *ὅρος*. 48) *κτάομαι*, Gen.

§. 12.

Artikel in Umschreibungen.

Das Neutrum des Artikels im Singular, und der Plural des Artikels *οἱ* und *τά* dienen mit dem Genetiv eines Substantivs oder mit Präpositionen und Substantiven dazu, ganz allgemeine Verhältnisse und Beziehungen eines Gegenstandes oder einer Person auszudrücken, z. B. *τὸ τῆς τύχης*, das Wesen, die Natur des Schicksals, *τὰ τῆς τύχης*, die Schickungen, Wirkungen des Schicksals; *τὰ τῆς πόλεως*, die Angelegenheiten, Lage des Staats; *τὰ τοῦ πολέμου*, die Kriegsangelegenheiten; *τὰ τῶν Θετταλῶν*, die Lage, Verhältnisse der Thessalier; *οἱ κατὰ Περικλέα*, des Perikles Zeitgenossen; *οἱ καθ' ἡμᾶς*, unsere Zeitgenossen; mit Personen besonders, um die Freunde, Begleiter, Krieger einer Person, die Anhänger einer philo-

sophischen Schule zu bezeichnen, als *οἱ μετὰ Κύρου*, die Soldaten des Cyrus; *οἱ περὶ Διογένη*, die Schüler des D. ꝛc.

Teleus, der Sohn des Aeakus, herschte [1]) über [2]) die Phthioten [3]). — Protesilaus, des Iphiklus Sohn, ein Mitstreiter [4]) der Achäer, fiel [5]) zuerst unter den Kämpfern [6]) vor Troja. — Ein gewisser Jambulus schrieb über die Dinge im großen Ocean [7]) viel Seltsames [8]). — Nachdem [9]) der Lacedämonier Lysander die Angelegenheiten in Lampsakus geordnet [10]) hatte, schiffte er nach Byzantium und Kalchedon. — Die Macht [11]) der Macedonier war vor Philippus sehr [12]) unbedeutend [13]). — Die Soldaten [14]) des Philippus standen [15]) in dem Rufe, daß [16]) sie bewunderungswürdig [17]) an [18]) Tapferkeit und tüchtig [19]) geübt [19]) im [18]) Kriegswesen [20]) waren. — So wie [21]) man bei ruhigem [22]) Wetter [22]) auf dem Meere auf einen Sturm [23]) sich vorbereiten soll, also soll man in der Jugend [24]) durch Wohlgesittetheit [25]) und Mäßigkeit [26]) einen Vorrath [27]) für [28]) das Alter [29]) sich zurücklegen [30]). — In den ältesten [31]) Zeiten hatten die Phäaken in Griechenland großen Ruhm [32]) in [18]) der Schiffskunde [33]). — Der Perserkönig Cyrus, stehend [34]) in der Mitte seines Heeres [35]) mit seinen Getreuen [36]), befahl [37]) den Feldherrn ihre Soldaten [14]) gegen die Feinde zu führen. — Die Anhänger [14]) des Kallibius hielten [38]) sich ruhig, als [39]) die Gegner [40]) sie nicht [41]) mehr [41]) angriffen [42]). — Als der Philosoph Pythagoras nach Aegypten gekommen [43]) und Schüler [44]) der Priester [45]) daselbst [46]) geworden war, brachte [47]) er sowohl die übrige Philosophie zu [48]) den

---

[1]) *ἄρχω*. [2]) Gen. [3]) d. i. die Leute (*οἱ*) in Phthia. [4]) *συστρατιώτης*. [5]) *ἀποθνήσκω*. [6]) die K. vor Troja, *οἱ ἐπ' Ἰλίῳ*. [7]) *θάλαττα*. [8]) *παράδοξος, ον*. [9]) *ἐπεί*. [10]) *καθίστημι*, Aor. Med. [11]) die Macht *τά*. [12]) *πάνυ*. [13]) *σμικρός*. [14]) durch Umschreibung auszudrücken. [15]) im Rufe stehn, *δόξαν ἔχειν*. [16]) *ὡς*. [17]) *θαυμαστός*. [18]) Accus. [19]) *συγκροτέω*, Perf. Pass. [20]) Umschreibung mit *πόλεμος*. [21]) *καθάπερ*. [22]) *εὐδία, ας*. [23]) man übersetze: das für (*πρός*) den Sturm (*χειμών, ῶνος*) (was für den St. nöthig ist) vorbereiten (*παρασκευάζω*) soll (*προσήκω*). [24]) *νεότης, ητος*. [25]) *εὐταξία*. [26]) *σωφροσύνη*. [27]) *ἐφόδιον*. [28]) Gen. [29]) *γῆρας, αος*. [30]) *ἀποτίθημι*, Med. [31]) *παλαιός*. [32]) *κλέος, ους*. [33]) *τὰ περὶ τὰς ναῦς*. [34]) *ἵστημι*, Aor. 2. [35]) *στρατιά*. [36]) d. i. mit denen um ihn. [37]) *παραγγέλλω*. [38]) sich ruhig halten *ἡσυχίαν ἔχειν*. [39]) *ἐπεί*. [40]) *ἐναντίος*. [41]) *οὐκέτι*. [42]) *ἐπιχειρέω*, regiert den Dativ. [43]) *ἀφικνέομαι*. [44]) *μαθητής*. [45]) *ἱερεύς, έως*. [46]) *ἐκεῖ*. [47]) *κομίζω*. [48]) *εἰς*. [49]) *σπουδάζω*. [50]) *ἐπιφανῶς* (Adverb.

Hellenen, als auch ordnete[49]) er glänzender[50]) als die übrigen das Opfer= [51]) und Ceremonienwesen [52]) in den Tempeln [53]) an.

---

von ἐπιφανής). [51]) θυσία, ας. [52]) Wesen τὰ περί mit Accusativ; Ceremonie ἁγιστεία, ας. [53]) ἱερόν.

§. 13.

Artikel als Pronomen demonstrativum.

Als feines Pronomen demonstrativum hat sich der Artikel in der attischen Sprache hauptsächlich in folgenden zwei Fällen erhalten:

1) Bei Eintheilungen, wo gewöhnlich zuerst ὁ μέν, und im zweiten und den weiteren Gliedern ὁ δέ folgt. Ist von bestimmten vorhergehenden Personen oder Gegenständen die Rede, so sagt der Deutsche: dieser — jener, bei unbestimmten: der eine — der andere; z. B. Isocr. de pace §. 3. Ὁ Ἀθηναίων δῆμος οὐκ ἐξ ἴσου τῶν λεγόντων τὴν ἀκρόασιν ἐποιεῖτο, ἀλλὰ τοῖς μὲν προσεῖχε τὸν νοῦν, τῶν δὲ οὐδὲ τὴν φωνὴν ἀνείχετο, den einen schenkte das Volk aufmerksames Gehör, von andern wollte es nicht einmal die Stimme vernehmen.

Anm. Wenn durch ὁ μέν — ὁ δέ ein Ganzes in seine Theile zerlegt wird, so kann das Ganze im Genetiv oder im Nominativ stehen. Im letzteren Falle wird ὁ μέν — ὁ δέ im Deutschen häufig durch theils — theils übersetzt; z. B. οἱ πολέμιοι (τῶν πολεμίων) οἱ μὲν ἀπέθανον ἐν τῇ μάχῃ, οἱ δ' ἑάλωσαν; die Feinde wurden in der Schlacht theils getödtet, theils gefangen genommen (von den Feinden wurden die einen rc.).

2) In fortlaufenden Erzählungen wird ὁ in Verbindung mit den Partikeln δέ und γάρ für οὗτος gebraucht, wobei ὁ δέ, ὁ γάρ immer zu Anfang des Satzes stehen; z. B. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἀπῆλθε, er (dieser) aber gieng, als er dies gehört hatte, hinweg.

I. Demokritus sagt in seinen Lehrsätzen [1]), daß zwei Erkenntnißwege [2]) seien, der eine vermittelst [3]) der Sinne [4]), der andere vermittelst des Verstandes [5]). — Von den Staaten werden einige monarchisch [6]), andere demokratisch [7]), andere aristokratisch [8]) regiert. — Man soll [9]) weder [10]) verwegen [11]) noch muthlos [12]) und schüchtern [13]) sein; denn das eine artet [14]) in Unverschämtheit [15]), das andere in sklavische [16])

I. [1]) κανών, όνος. [2]) γνῶσις, εως. [3]) d. i. durch. [4]) αἴσθησις, εως. [5]) διάνοια. [6]) monarchisch regieren τυραννέω. [7]) δημοκρατέω. [8]) ἀριστοκρατέω. [9]) προσήκει. [10]) μήτε — μήτε. [11]) θρασύς, εῖα, ύ. [12]) ἄτολμος. [13]) καταπλήξ, ῆγος. [14]) περιΐστημι, Med. [15]) ἀναισχυντία. [16]) ἀνδραποδωδία, ας. [17]) ἔπαινος, Plur.

Gesinnung [16]) aus. — Lob [17]) und Tadel [18]) ist edlen [19]) Menschen heilsamer [20]) als jede Beschimpfung [21]); jenes, weil es zum Schönen aufmuntert [22]), dieser, weil er von Schimpflichem zurückhält [23]). — Eine warnende [24]) Zurechtweisung [24]) unterscheidet [25]) sich sehr [26]) von [27]) einem schmähenden [28]) Vorwurfe [28]); denn die eine ist milde [29]) und freundschaftlich [30]), dieser aber hart [31]) und übermüthig [32]); jene bessert [33]) die Fehlenden [34]), dieser überführt [35]) sie nur [36]). — Aeakus und Rhadamanthys und Minos richteten [37]) in der Unterwelt [38]) auf einem Dreiwege [39]), von [40]) dem zwei Wege ausgiengen [41]), der eine in die Insel der Seligen [42]), der andere in den Tartarus. — Auf der Insel Kreta wohnten Hellenen, die einen Ansiedler [43]) der Lacedämonier, andere der Argiver, andere der Athener, andere aus dem übrigen Griechenland; es gab [44]) jedoch [45]) auch einige eingeborne [46]) Stämme [47]) in Kreta.

II. Die Stadt Athen besaß [1]) sehr viele und sehr herrliche [2]) Schauspiele [3]), welche theils durch [4]) die Kosten [5]) außerordentlich [6]), theils vermöge [7]) des Kunstaufwandes [8]) berühmt [9]), theils durch beides zugleich ausgezeichnet [10]) waren. — Theseus, der Sohn des Aegeus, zeigte [11]) seine Ehrfurcht [12]) gegen die Götter bei [13]) dem Hilfegesuch [14]) des Adrastus sowohl [15]) als der Söhne des Herkules. Denn diese rettete [16]) er, indem er die Peloponnesier überwand [17]), jenem aber erwirkte [18]) er, daß die unter der kadmeischen [19]) Burg Gefallenen [20]) gegen Willen [21]) der Thebäer bestattet [22]) wurden. — Als [23]) Man=

---

[18]) ψόγος, Plur. [19]) ἐλευθέριος. [20]) ὠφέλιμος. [21]) αἰκία. [22]) παρορμάω. [23]) ἀπείργω. [24]) νουθετέω. [25]) sich unterscheiden διαφέρειν. [26]) πλεῖστον. [27]) Genetiv. [28]) ὀνειδίζω. [29]) ἤπιος, α, ον. [30]) φίλος, η, ον. [31]) σκληρός, ά, όν. [32]) ὑβριστικός, ή, όν. [33]) διορθόω. [34]) ἁμαρτάνω. [35]) ἐξελέγχω. [36]) μόνον. [37]) δικάζω. [38]) Ἅιδης, ου. [39]) τρίοδος. [40]) ἐκ. [41]) φέρω. [42]) μάκαρ, αρος. [43]) ἄποικος. [44]) εἰμί. [45]) δέ. [46]) αὐτόχθων, ονος. [47]) πόλις, εως.

II. [1]) κτάομαι ich erwerbe, ἐκτησάμην ich erwarb, κέκτημαι ich besitze. [2]) καλός. [3]) θέαμα, ατος. [4]) Dativ. [5]) δαπάνη. [6]) ὑπερβάλλω, Partic. Präs. [7]) κατά mit Accus. [8]) τέχνη, Plur. [9]) εὐδοκιμέω, Part. Präs. [10]) διαφέρω, ich bin ausgezeichnet. [11]) ἐπιδείκνυμι, Med. [12]) εὐσέβεια. [13]) ἐν. [14]) ἱκετεία. [15]) sowohl — als, τέ — καί. [16]) διασώζω. [17]) νικάω. [18]) παραδίδωμι. [19]) die kadmeische Burg, ἡ Καδμεία, ας (scil. ἀκρόπολις). [20]) τελευτάω. [21]) gegen Willen, βίᾳ. [22]) θάπτω. [23]) ἐπεί. [24]) ἀνήρ. Dies Wort hat nebst der allgemeinen Bedeutung 'Mann' auch den besondern

dane, die Mutter des Cyrus, zu ihrem Manne [24]) zurückkehren [25]) wollte [26]), bat [27]) sie Astyages, der Vater derselben, den Cyrus zurückzulassen [28]). Sie [29]) aber antwortete [30]), daß [31]) sie dem Vater zwar [32]) in [33]) allem willfahren [34]) wolle [35]), jedoch [36]) ihren Sohn [37]) nicht gegen seinen Willen [38]) zurücklassen werde. Deshalb [39]) fragte [40]) sie den Cyrus, ob [41]) er lieber [42]) bei dem Großvater [43]) bleiben als hinweggehn [25]) wolle. Der aber zauderte [44]) nicht, sondern sagte schnell [45]), daß [31]) er bleiben wolle.

Sinn 'Gemahl', wie Mann ähnlich im Deutschen gebraucht wird. [25]) ἄπειμι. [26]) παρασκευάζομαι, d. h. ich schicke mich an. [27]) δέομαι mit Gen. [28]) καταλείπω. [29]) nach obiger Regel Nr. 2. [30]) ἀποκρίνομαι. [31]) ὅτι mit Optativ. [32]) μέν. [33]) Accus. [34]) χαρίζομαι. [35]) βούλομαι. [36]) μέντοι. [37]) παῖς, δός. [38]) gegen s. Willen, ἄκων, οντος, mit παῖς zu verbinden. [39]) τοιγαροῦν. [40]) ἐρωτάω. [41]) πότερον. [42]) lieber wollen, βούλεσθαι, Optativ. [43]) πάππος. [44]) μέλλω. [45]) ταχύ.

§. 14.

Gemischte Uebungsstücke über den Artikel.

I. Der Geist [1]) allein [2]) bleibt [3]) jung [3]), wenn er auch altert [4]), und während die Zeit alles übrige hinwegnimmt [5]), verleiht [6]) sie dem Alter [7]) Einsicht [8]). — Der Gesetzgeber [9]) der Athener Solon setzte [10]) dies als erstes in dem Eide [11]) der attischen Richter [12]): Ich werde stimmen [13]) nach den Gesetzen. — Vor [14]) allem übrigen soll [15]) man die Kinder gewöhnen [16]), immer die Wahrheit [17]) zu reden [18]). — In der Tugend und Bildung [19]) liegt [20]) die wahre [21]) Glückseligkeit, nicht in den Gütern des Glücks. — Der Macedonier Antipater sagte: Die übri-

I. [1]) νοῦς. [2]) μόνος. [3]) ἀνηβάω. [4]) παλαιόω, Pass. [5]) ἀφαιρέω. [6]) προστίθημι. [7]) γῆρας, αος. [8]) ἐπιστήμη. [9]) νομοθέτης. [10]) τάσσω. [11]) ὅρκος. [12]) δικαστής. [13]) ψηφίζομαι. [14]) παρά m. Accus.; s. Uebungsb. I, 2, §. 16, 5. [15]) δεῖ. [16]) συνεθίζω. [17]) ἀληθής, ές. [18]) λέγω. [19]) παιδεία. [20]) κεῖμαι. [21]) die wahre Glückseligkeit ἡ εὐδαιμονία. Der Artikel steht nemlich außer den im §. 1. gegebenen Regeln noch in besonderer prägnanter Bedeutung, um dasjenige zu bezeichnen, was in allen Verhältnissen als ein bestimmtes und als ein und dasselbe sich darbietet. So heißt ὁ ἀνήρ der Mann wie er sein soll (so viel als ὁ ὄντως, ὁ ἀληθῶς ἀνήρ), ἡ ἀρετή die wahre Tugend rc. [22]) παιδίον. [23]) im Vergleich πρός

gen attischen Redner sind Kinder [22]) im Vergleich [23]) mit des Demosthenes Nachdruck[24]), Wortschall [25]) und Wohlklang [26]) des Ausdrucks [27]). — Man soll [28]) keine [29]) Zeit [30]) unbenützt [31]) vorübergehn lassen; denn wahr ist das Wort [32]) jenes [33]) koischen Arztes, daß [34]) kurz [35]) das Leben und [36]) lange [37]) die Kunst ist. — Haltet [38]) nicht für geadelt [39]) diejenigen, die von edlen [40]) Männern geboren [41]) sind, sondern jene, welche edle Handlungen [42]) sich vornehmen [43]).

II. Ktesias, der Sohn [1]) des Ktesiochus aus Knidus, schrieb [2]) über das Land der Inder viel Wunderbares [3]) und Fabelhaftes [4]). — Der Dichter Homerus pries [5]) den Nireus als den schönsten [6]) aller Hellenen vor [7]) Ilion. — Als [8]) die Meder durch [9]) die Perser die Herschaft [10]) verloren [11]) hatten, konnte der König der Perser die Stadt Mespila mit Gewalt [12]) nicht nehmen [13]); da [14]) machte [15]) Zeus die Bewohner [16]) geistesverwirrt [17]), und [18]) die Stadt wurde genommen [19]). — Alexander kam [20]) noch [21]) jung [22]) zur Regierung [23]), und nachdem er die Mörder [24]) seines Vaters bestraft [25]) hatte, hielt [26]) er die zerrüttete [27]) Herschaft aufrecht [26]). — Schlechte [28]) Menschen freuen [29]) sich nicht

m. Accus. [24]) *τόνος, ου.* [25]) *κρότος.* Ueber die Verbindung s. Anm. 15, S. 31. [26]) *εὐρυθμία.* [27]) *λέξις, εως.* [28]) *χρή.* [29]) *μηδείς.* [30]) *καιρός.* [31]) *παρίημι*, ich lasse unbenützt vorübergehen. [32]) d. i. das von jenem A. gesagte (*λέγω*). [33]) durch den bloßen Artikel, der auf bekannte Personen, Erzählungen und Verhältnisse in ähnlichen Verbindungen hinweist; s. Reg. §. 4, 2, b. [34]) *ὅτι.* [35]) *βραχύς, εῖα, ύ.* [36]) *δέ*, dem im ersten Gliede die Partikel *μέν* entsprechen muß. [37]) *μακρός.* [38]) *νομίζω.* [39]) *εὐγενής, ές.* [40]) *καλὸς καὶ ἀγαθός.* [41]) *γίγνομαι.* [42]) Handlungen wird nicht ausgedrückt. [43]) *προαιρέομαι.*

II. [1]) S. Anm. 26, S. 14. [2]) *συγγράφω.* [3]) *τεράστιος, ον.* [4]) *μυθώδης, ες.* [5]) *ἐπαινέω.* [6]) *εὔμορφος, ον.* [7]) vor Ilion, *ἐπ' Ἰλίῳ.* Nach §. 3, 2. ist vor *ἐπ' Ἰλ.* der Artikel zu wiederholen, oder zwischen *πάντες* u. *Ἕλληνες* zu setzen, da sonst diese Worte zum Verbum gehören würden und der Sinn entstände: Homer pries bei Ilion den Nireus. [8]) *ὅτε.* [9]) *ὑπό*, weil von unmittelbarer Ursache die Rede ist. [10]) *ἀρχή.* [11]) *ἀπόλλυμι.* [12]) *βία, ας*, Dativ. [13]) *αἱρέω.* [14]) *δέ.* [15]) *ποιέω.* [16]) *ἐνοικέω.* [17]) *ἐμβρόντητος, ον.* [18]) *καὶ οὕτως.* [19]) *ἁλίσκομαι.* [20]) *παρέρχομαι.* [21]) *ἔτι.* [22]) *νέος* u. *εἰμί.* [23]) *πρᾶγμα, ατος*, Plur. [24]) *φονεύς, έως.* [25]) *μετέρχομαι.* [26]) *κατέχω.* [27]) *ταράσσω.* [28]) *μοχθηρός.* Der Artikel ist zu setzen, da eine ganze Classe umfaßt wird; s. Reg. §. 1, 3.

so sehr [30]) über [31]) eigenes [32]) Glück [33]) als über fremdes [34]) Unglück [35]). — Als der Philosoph Hiero gefragt [36]) ward, welcher Gewinn [37]) ihm aus der Philosophie erwachsen [38]) sei, sagte er: Das unbefohlen [39]) zu thun, was die Meisten aus [40]) Furcht [41]) vor [42]) den Gesetzen thun. — Vor dem Reden oder Handeln überlege [43]) lange [44]); denn man hat nicht die Macht [45]), was gesagt oder gethan ist, zurückzurufen [46]). — Als der König Cyrus gefragt wurde, welche Erlernung [47]) die nothwendigste [48]) sei [49]), sagte er: Das Schlechte verlernen [50]). — Cyrus der Jüngere hatte bei dem Feldzuge [51]) gegen seinen Bruder hunderttausend Barbaren (Perser) und ungefähr [52]) zwanzig Sichelwagen [53]). — Ein griechischer Dichter sagt in einem Gesange [54]): Gesund [55]) sein [55]) ist das Beste, das zweite schön sein [56]), das dritte reich [57]) sein [57]) ohne Trug [58]).

III. Solon hob [1]) alle Gesetze des Drako, die über Blutschuld [2]) ausgenommen [3]), wegen der Härte [4]) und Größe [5]) der Bestrafungen [6]) auf; denn fast [7]) auf [8]) alle Vergehungen [9]) war dieselbe Strafe [10]) gesetzt [11]), der Tod. — Nach Ilions Eroberung [12]) wurde Agapenor und die arkadische Seemacht [13]) auf [14]) der Fahrt [15]) nach Hause [16]) nach Cypern verschlagen [17]), und Agapenor wurde der Gründer [18]) von

---

[29]) *ἥδομαι*. [30]) nicht so sehr, *οὐχ οὕτως*. [31]) über bei Verbis der Affecte, zur Bezeichnung eines Grundes *ἐπί* mit Dativ. S. Elementarb. I, 2. §. 17, 2. [32]) *ἴδιος*. [33]) *ἀγαθόν*, Plur. [34]) *ἀλλότριος*. [35]) *κακόν*, Plur. [36]) *ἐρωτάω*. [37]) welcher Gewinn *τί*. [38]) *γίγνομαι*, Perf. 2. Indic. [39]) *ἀνεπιτάκτως*. Zum Infinitiv ist der Artikel zu setzen. [40]) *διά* mit Accus. [41]) *φόβος*. [42]) *ἐκ*. [43]) *βουλεύομαι*. [44]) lange *πολλά*. [45]) d. i. denn es ist nicht die Macht (*ἄδεια, ας*). [46]) *ἀνακαλέω*, Aor. 1. Med. [47]) *μάθημα, ατος*. [48]) *ἀναγκαῖος*. [49]) Optat. [50]) *ἀπομανθάνω*. Das Verbum vertritt hier die Stelle eines Substantivs, weshalb der Artikel nicht fehlen kann. [51]) *στρατεία*. [52]) *ἀμφί*, s. Reg. §. 10, 2. [53]) *ἅρμα, ατος* und *δρεπανηφόρος, ον*. [54]) *ᾆσμα, ατος*. [55]) *ὑγιαίνω*. [56]) *γίγνομαι*, Aor. [57]) *πλουτέω*. [58]) ohne Trug, *ἀδόλως*.

III. [1]) *ἀναιρέω*. [2]) die über Blutschuld, *οἱ φονικοί*. [3]) *πλήν*. [4]) *χαλεπότης, ητος*. [5]) *μέγεθος, εος*. [6]) *ἐπιτίμιον, ον*. [7]) *ὀλίγου δεῖν*. [8]) s. Elementarb. I, 2, §. 17, 2, a. [9]) *ἁμάρτημα, ατος*. [10]) *ζημία*. [11]) *ὁρίζω*. [12]) *ἁλίσκομαι* (als Ilion erobert war). [13]) *ναυτικόν*. [14]) s. Elementarb. I, 2, §. 16, 9. [15]) *πλοῦς, οῦ*. [16]) nach H. *οἴκαδε*. Um die Wortstellung richtig zu treffen, ist Acht zu haben, wohin 'nach Hause' gehört. [17]) *καταφέρω*. [18]) *οἰκιστής*.

Paphus und erbaute [19]) in der Stadt Paphus den Tempel der Aphrodite. — Apries war nach Psammetichus, seinem Ahnen [20]), der glücklichste [21]) von den früheren [22]) Königen Aegyptens. — Die Hellenen, Thracier, Scythen, Perser, Lydier und [23]) fast alle Barbaren glaubten, daß von den Bürgern diejenigen, welche Handwerke [24]) erlernen [25]), und die Kinder [26]) derselben ehrloser [27]) seien als die übrigen. — Als der Gesetzgeber [28]) der Athener Drako gefragt wurde, warum [29]) er für [30]) die meisten Vergehungen [31]) den Tod [32]) als Strafe [33]) bestimmt [34]) habe, antwortete er: Weil [35]) ich glaube, daß die geringen Verbrechen [31]) dieser Strafe würdig [36]) sind, und für [30]) die großen keine [37]) größere kenne [38]).

IV. Anfangs [1]) wurde jeder [2]) hellenische Staat von Königen [3]) regiert [3]), jedoch [4]) nicht wie die barbarischen Völker [5]) nach Willkür [6]), sondern nach [7]) Gesetzen und väterlichen [8]) Bräuchen [9]), und der gerechteste und gesetzmäßigste [10]) König, der nicht von [11]) der Vätersitte [12]) abwich [13]), galt [14]) für den tüchtigsten [15]). — Unter allen Untersuchungen [16]) ist die schönste, wie beschaffen [17]) der wahre [18]) Mann sein und was [19]) er treiben [20]) soll [21]). — Vor allem [22]) soll man das Gedächtniß [23]) der Kinder bilden [24]) und üben [25]); denn dies ist gleichsam [26]) die Schatzkammer [27]) der Bildung [28]). — Als Jemand den Agesilaus fragte, warum [29]) Sparta nicht mit Mauern befestigt [30]) sei [31]), zeigte [32]) er auf [33]) die bewaffneten [34]) Bürger und sagte: Dies sind die Mauern der Lacedämonier; denn [35]) nicht durch [36]) Steine [37])

---

19) *κατασκευάζομαι.* 20) *προπάτωρ, ορος.* 21) *εὐδαίμων, ονος.* 22) *πρότερον* (Adverb.) 23) s. Anm. 15, S. 31. 24) *τέχνη.* 25) *μανθάνω.* 26) *ἔκγονος.* 27) *ἀπότιμος, ον.* 28) *νομοθέτης.* 29) *διὰ τί.* 30) Dativ. 31) *ἀδίκημα, ατος.* 32) s. Anm. 29, S. 15. 33) *ζημία.* 34) *τάσσω*, Aor. Indicat. 35) *διότι.* 36) *ἄξιος.* 37) *οὐ.* 38) *ἔχω.*

IV. 1) *κατ' ἀρχάς.* 2) *ἅπας.* 3) *βασιλεύω.* 4) *πλήν.* 5) *ἔθνος, εος.* 6) nach Willk. *δεσποτικῶς.* 7) s. Anm. 20, S. 7. 8) *πάτριος, α, ον.* 9) *ἦθος, εος.* 10) *νόμιμος.* 11) Gen. 12) *τὰ πάτρια, ων.* 13) *ἐκδιαιτάομαι.* 14) *εἰμί.* 15) *ἀγαθός.* Zur Bezeichnung der Stärke und Tüchtigkeit, sowohl physischer als geistiger, dient vorzugsweise *κρείσσων* und *κράτιστος.* 16) *σκέψις, εως.* 17) *ποῖος.* 18) s. Anm. 21, S. 38. 19) *τίς.* 20) *ἐπιτηδεύω.* 21) *δεῖ.* 22) vor allem *πάντων μάλιστα.* 23) *μνήμη.* 24) *ἀσκέω.* 25) *συνεθίζω.* 26) *ὥσπερ.* 27) *ταμιεῖον*, s. Regel §. 8, 2 am Ende. 28) *παιδεία.* 29) *διὰ τί.* 30) nicht mit M. befestigt *ἀτείχιστος, ον.* 31) Optativ. 32) *ἐπιδείκνυμι.* 33) Accus. 34) *ἐξοπλίζω.* 35) *καὶ γάρ.* 36) Dativ. 37) *λί-*

sollen[38]) die Städte befestigt[39]) sein, sondern durch die Tapferkeit[40]) der Bewohner[41]). — Eben[42]) so wenig war es dem Philippus, dem König der Macedonier, möglich[43]) den Demosthenes zu erkaufen[44]), als einst der Perserkönig jenen (den) Aristides erkauft hat. — Der Gesetzgeber der Spartaner Lykurgus soll die besten seiner Gesetze aus den Gesetzen des Kreters Minos genommen[45]) haben.

V. Von[1]) Kassander, dem Könige von Macedonien, erzählt[2]) Karistius in seinen geschichtlichen[3]) Gedenkbüchern[4]), daß[5]) er ein solcher[6]) Freund[7]) des Homer war, daß[8]) er die meisten seiner Gesänge[9]) auswendig[10]) wußte[10]). — Here überredete[11]) die Semele, von Zeus zu fordern[12]), unter[13]) Donner[14]) und Blitz[15]) zu ihr zu kommen[16]). Als nun[17]) Zeus sich überreden ließ[18]) und mit[19]) dem Donnerkeile[20]) kam, gerieth[21]) das Dach[22]) des Hauses in Brand[21]) und die Semele wurde vom Feuer verzehrt[23]). — Agron, der Sohn des Ninus, war von den Herakliden der erste König von Lydien, Kandaules, der Sohn des Myrsus, der letzte[24]); diejenigen aber, welche vor Agron über[25]) dieses Land geherscht[26]) haben, waren Abkömmlinge[27]) des Lydus, eines Sohnes des Atys, von[28]) dem das gesammte Volk das[29]) lydische genannt[30]) wurde, welches früher[31]) das mäonische hieß[32]). — Der Tarentiner Archytas, ein pythagoreischer Philosoph, sagt in seiner Schrift[33]) über die Er=

θος. [38]) δεῖ. [39]) τειχίζω. [40]) ἀρετή, Plur. [41]) ἐνοικέω. [42]) eben so w. οὐ μᾶλλον. [43]) es ist möglich ἔστι; s. Buttm. §. 150, 23. [44]) πρίασθαι. [45]) λαμβάνω.

V. [1]) Elementarb. I, 2, §. 15, 10. [2]) φημί. [3]) ἱστορικός, ή, όν. [4]) ὑπόμνημα, ατος. [5]) ὅτι. [6]) οὕτως. [7]) Freund d. Hom. φιλόμηρος, ον. [8]) ὥστε mit Infin. [9]) ἔπος, εος. [10]) auswendig wissen, διὰ στόματος ἔχειν. [11]) πείθω. [12]) αἰτέω. [13]) μετά. [14]) βροντή, Plur. [15]) ἀστραπή. [16]) ἥκω. [17]) ὡς δέ, als nun. [18]) d. i. überredet ward. [19]) ἔχω, d. i. führend d. D. [20]) κεραυνός. [21]) ἀναφλέγω, Aor. 2. Pass. [22]) ὄροφος. [23]) διαφθείρω. [24]) ὕστατος. [25]) Gen. [26]) βασιλεύω. [27]) ἀπόγονος. [28]) ἀπό, nicht ὑπό. Durch ersteres wird ausgedrückt, daß der Name Lydien von dem Namen des Königs Lydus herkommt, also der Ursprung (die mittelbare Ursache) bezeichnet; letzteres aber würde heißen, daß Lydus selbst dem Lande den Namen Lydien gegeben habe. [29]) Die Regel von der Auslassung des Artik. beim Prädikat (§. 2, 3) findet nicht bloß bei dem Verbum εἶναι Anwendung, sondern auch bei den Verbis genannt, gehalten, erwählt werden 2c. [30]) ὀνομάζω. [31]) πρότερον. [32]) καλέω, Präs. Pass.

ziehung[34]) der Kinder: Der Vater soll[35]) seinen Kindern ein Muster[36]) der Tugend sein. — Indem die Phokäer vor[37]) der Gewaltherschaft[38]) des Perserkönigs flohen, verließen[39]) sie Asien und wanderten[40]) nach Massilia aus. — Ich behaupte[41]), daß jener[42]) der wahrhaft tüchtige[43]) Mann ist, der in[44]) bedeutenden[45]) Angelegenheiten[46]) und Zeitverhältnissen[47]) sich geschickt[48]) zu benehmen[49]) versteht[50]). Ein solcher möchte aber wohl[51]) der sein, welcher Glück[52]) und Unglück[53]) weise[48]) ertragen kann.

VI. Durch Eintracht[1]) ist es den Staaten möglich[2]) wahrhaft große Thaten[3]) zu vollführen[4]) und die Feinde abzuwehren[5]). — Aeakus und Rhadamanthys richteten[6]) in der Unterwelt[7]), einen Stab[8]) in der Hand[9]) führend[10]). Minos allein saß[11]), indem er die Aufsicht[12]) führte[12]), mit[13]) einem goldenen[14]) Scepter[15]) da, wie[16]) der homerische[17]) Odysseus sagt ihn gesehen zu haben, einen goldenen Scepter führend und den Todten[18]) Recht[19]) sprechend[19]). — Die Stadt der Messenier hatte[20]) Aehnlichkeit[20]) mit Korinth; denn über[21]) beiden[22]) Städten ragte[23]) ein hoher[24]) und abschüssiger[25]) Berg hervor, mit[26]) einer Burg[27]) gekrönt[28]), der eine Ithome genannt, der andere Akrokorinth. — Herkules unternahm[29])

---

33) in seiner Schrift: ἐν τῷ. 34) ἀγωγή. 35) durch den Imperativ. 36) παράδειγμα, ατος. 37) Accus. 38) δεσποτεία. 39) ἐκλείπω. 40) ἀποικέω. 41) φημί. 42) οὗτος. 43) der wahrh. tüchtige M. ὁ ἀγαθὸς ἀνήρ. Der Artikel kann hier auch beim Prädikat stehn, weil der von den Sprechenden gesuchte Mann bezeichnet wird; vergl. Reg. §. 2, 3, a. 44) Dativ. 45) μέγας. 46) πρᾶγμα. 47) καιρός. 48) καλῶς. 49) χράομαι. 50) ἐπίσταμαι. 51) ἄν mit Optat. 52) εὐτυχία. 53) ἀτυχία.

VI. 1) ὁμόνοια. 2) δυνατός, ή, όν. 3) wahrhaft große Thaten, τὰ μεγάλα ἔργα, d. i. Thaten, welche sich unter jedem Verhältnisse als die großen erweisen. 4) κατεργάζομαι. 5) ἀμύνω, Med. 6) δικάζω. 7) Ἅιδης, ου. 8) ῥάβδος. 9) in d. Hand wird nicht übersetzt. 10) ἔχω. 11) κάθημαι. 12) ἐπισκοπέω. 13) ἔχω. 14) χρύσεος. 15) σκῆπτρον. 16) ὥς. 17) d. i. der Odysseus des Homer, Ὀδυσσεὺς ὁ Ὁμήρου. 18) νέκυς, υος. 19) θεμιστεύω. 20) εἴκω, ich gleiche, Plusquampf. 21) Gen. 22) ἑκάτερος, α, ον, ein jeder von beiden, wie uterque im Latein. mit Singul. zu construieren, wenn die beiden Theile Singulare sind, wie hier Korinth und Messene. 23) ὑπέρκειμαι. 24) ὑψηλός. 25) ἀπότομος. 26) Dativ. 27) ἀκρόπολις, εως. 28) περιλαμβάνω. 29) ποιέω, Med. 30) στρατεία. 31) τότε.

einen Feldzug[30]) gegen Troja, welches unter den damaligen[31]) Städten Asiens die mächtigste[32]) war, und eroberte[33]) es mit Gewalt[34]). Und hierauf[35]) tödtete er alle Könige von den Völkern, welche auf dem beiderseitigen[22]) Festlande[36]) das Küstenland[37]) bewohnten[38]). Als er aber dieses ausgeführt[39]) hatte, errichtete[29]) er die sogenannten[40]) Herkules=Seulen[41]) als Siegesmal[42]) über[21]) die Barbaren und als Denkmal[43]) seiner Heldenkraft[44]) und seiner Kämpfe[45]).

VII. Herodot sagt: Ich glaube[1]), daß die Schlacht, in welcher der Perserkönig[2]) Cyrus fiel[3]), von allen, welche[4]) unter[5]) Barbaren[6]) geschlagen[7]) worden, die hitzigste[8]) gewesen ist. Es starb aber Cyrus, nachdem er im Ganzen[9]) neunundzwanzig Jahre geherscht[10]) hatte. — Tarquinius, der letzte König der Römer, soll nach seiner Verbannung[11]) in Cumä sich aufhaltend[12]) über neunzig Jahre in sehr fester[13]) Gesundheit[13]) gelebt haben. — Der Perser Artabanus sagte zu Themistokles: Von vielen herrlichen[14]) Gesetzen, welche wir haben, ist dieses das schönste, den König zu ehren[15]) und ihn anzubeten[16]) als das Abbild[17]) des das All[18]) erhaltenden[19]) Gottes. — Achtundzwanzig Jahre waren[20]) die Scythen die Herren[20]) von Asien und alles wurde durch[21]) den Uebermuth[22]) und die Rücksichtslosigkeit[23]) derselben verödet[24]). Zuletzt[25]) aber lud[26]) Cyaxares mit[27]) seinen Medern die Mehrzahl[28]) derselben zu Gaste[26]), machte[29]) sie trunken[29]) und erschlug[30]) sie; und so bekamen[31]) die Meder die Herschaft wieder zurück. — Verachte[32]) diejenigen, welche um Reichthum sich zwar bemühen[33]), aber von dem ihrigen[34]) kei=

---

[32]) *δυνατός.* [33]) *αἱρέω.* [34]) mit Gewalt, *κατὰ κράτος.* [35]) *μετὰ ταῦτα.* [36]) *ἤπειρος.* [37]) *παραλία* (scil. *χώρα*). [38]) *κατοικέω.* [39]) *πράσσω.* [40]) *καλούμενος.* [41]) *Ἡρακλῆς* (*έους*) und *στήλη, ης.* [42]) *τρόπαιον.* [43]) *μνημεῖον.* [44]) *ἀρετή.* [45]) *κίνδυνος.*

VII. [1]) *κρίνω.* [2]) s. Anm. 16, S. 14. [3]) *ἀποθνήσκω.* [4]) *ὅσος.* [5]) Gen. [6]) *βάρβαρος ἀνήρ.* [7]) *γίγνομαι.* [8]) *ἰσχυρός.* [9]) *πᾶς*, Neutr. Plur. s. Reg. §. 6, 1, b. [10]) *βασιλεύω.* [11]) *φυγή.* [12]) *διατρίβω.* [13]) *στεῤῥῶς* (Adverb.). [14]) viele herrliche Gesetze: *πολλοὶ καὶ καλοὶ νόμοι.* [15]) *τιμάω.* [16]) *προσκυνέω.* [17]) *εἰκών, όνος.* [18]) *τὰ πάντα.* [19]) *σώζω.* [20]) *ἄρχω.* [21]) *ὑπό.* [22]) *ὕβρις, εως.* [23]) *ὀλιγωρία.* [24]) *ἀνάστατος, ον* und *γίγνομαι.* [25]) *τέλος.* [26]) *ξενίζω.* [27]) man übersetze: und die Meder. [28]) s. Reg. §. 6, 2, b. [29]) *καταμεθύσκω.* [30]) *καταφονεύω.* [31]) *ἀνασώζω*, Med. [32]) *καταφρονέω* mit Gen. [33]) *σπουδάζω* (bemühe mich) *περί τι.* [34]) *τὰ ὑπάρχοντα.*

nen [35]) Gebrauch [36]) machen [36]) können; denn solchen ergeht [37]) es gerade so, als wenn [38]) einer, der schlecht reiten [39]) kann, ein schönes Pferd sich verschaffte [40]). — Wohlberathenheit [41]) ist der größte Gewinn [42]). — Es ist offenbar [43]), daß [44]) dieser Mensch nicht die eine [45]) von beiden Parteien [45]), sondern beide [46]) verrathen [47]) hat.

VIII. Sokrates sagte zu Kallikles: Ich meines Theils [1]) trachte [2]) mein ganzes [3]) Leben [4]) darnach, daß [5]) ich dem Richter [6]) im Hades mit [7]) möglichst [8]) gesunder [9]) Seele mich darstelle [10]); daher [11]) kümmere [12]) ich mich nicht um die Ehren [13]) der meisten Menschen, und will [14]), die Wahrheit [15]) verfolgend [16]), versuchen [17]) so gut als möglich [8]) zu leben und zu sterben. — Herodot erzählt [18]) folgendes [19]): Phönicier kamen einst nach Argos und legten [20]) ihre Waaren [21]) aus. Am [22]) fünften oder sechsten Tage nun nach ihrer Ankunft [23]) kamen viele andere Weiber an das Meer und [24]) auch Io, die Tochter des Königs. Diese am [25]) Spiegel [26]) des Schiffes stehend [27]) kauften [28]) von [29]) den Waaren, nach denen ihnen gelüstete [30]); da [31]) munterten [32]) die Phönicier einander auf und stürzten [33]) auf dieselben los; und es entflohen [34]) die meisten der Weiber, die Io aber wurde mit andern geraubt [35]) und nach Aegypten geführt [36]). — Der Mensch hat von allen Geschöpfen [37]) allein das Sprachvermögen [38]). Die Stimme [39]) nemlich [40]) ist ein Ausdruck [41]) der Lust [42]) und Un-

---

[35]) *μή.* [36]) *χράομαι* mit Dativ. [37]) man übersetze: denn solche erleiden (*πάσχω*) eben dasselbe. [38]) als wenn: *ὥςπερ ἂν εἰ* mit Optativ. [39]) *ἱππεύω.* [40]) *κτάομαι,* Aorist. [41]) *εὖ* und *βουλεύομαι.* [42]) *κέρδος, εος.* [43]) *φανερός.* [44]) *ὅτι.* [45]) *ἕτερος,* Plur. [46]) *ἀμφότεροι.* [47]) *προδίδωμι.*

VIII. [1]) ich meines Theils: *ἐγὼ μέν.* [2]) *σκοπέω.* [3]) *πᾶς.* [4]) Accusativ. [5]) *ὅπως* mit Futur. Indic. [6]) *κριτής.* [7]) *ἔχω.* [8]) *ὡς* mit folgendem Superlativ. [9]) *ὑγιής, ές.* [10]) *ἀποφαίνομαι,* ich stelle mich dar. [11]) *οὖν* wird das zweite Wort im Satze. [12]) ich kümmere mich nicht: *χαίρειν ἐῶ* (*ἐάω*), ich lasse fahren. [13]) *τιμή.* [14]) durch das Futur. [15]) *ἀλήθεια.* [16]) *σκοπέω.* [17]) *πειράομαι.* [18]) *φημί.* [19]) *ὅδε.* [20]) *διατίθημι,* Med. [21]) *ὤνιον, ου.* [22]) Dativ. [23]) nach ihrer Ankunft: *ἀφ᾽ ἧς ἀφίκοντο.* [24]) *καί,* und auch. [25]) *κατά* mit Accus. [26]) *πρύμνα.* [27]) *ἵστημι,* Aor. 2. [28]) *ὠνέομαι.* [29]) Gen. [30]) *ἐπιθυμέω,* ich habe Verlangen, *τινός,* nach etwas. [31]) *καί.* [32]) *διακελεύομαι* mit Dativ. [33]) *ὁρμάω.* [34]) *ἀποφεύγω.* [35]) *ἁρπάζω.* [36]) *ἀπάγω.* [37]) *ζῷον.* [38]) *λόγος.* [39]) *φωνή.* Hiezu ist die Partikel *μέν* zu setzen wegen des weiter unten bei *λόγος* eintretenden *δέ.* [40]) *οὖν.*

lust[43]), weshalb[44]) sie auch den übrigen Thieren[37]) gegeben[45]) ist; denn so weit[46]) reicht[47]) das Vermögen[48]) derselben, daß[49]) sie Lust und Unlust empfinden[50]) und dies einander ausdrücken[51]). Die Sprache[38]) hingegen[52]) hat die Bestimmung[53]) das Nützliche[54]) und das Schädliche[55]), so wie[56]) das Gerechte und das Ungerechte zu bezeichnen[57]). Denn dieses ist den Menschen eigenthümlich[58]) im Vergleich[59]) mit den übrigen Thieren, allein ein Gefühl[60]) des Guten und Bösen und des Gerechten und Ungerechten und von anderem[61]) der Art[62]) zu haben.

---

[41]) *σημεῖον.* [42]) *ἡδύς, εῖα, ύ,* s. Reg. §. 5, 2. [43]) *λυπηρός, ά, όν.* [44]) *διό.* [45]) *ὑπάρχω,* ich bin. [46]) *μέχρι τούτου.* [47]) *ἔρχομαι,* Perf. [48]) *φύσις, εως.* [49]) *ὥστε* mit Infinitiv. [50]) *αἰσθάνομαι* mit Gen. [51]) *σημαίνω.* [52]) *δέ.* [53]) die Bestimmung haben, *εἶναι ἐπί τινι* (dient für das Bezeichnen). [54]) *συμφέρων, ουσα, ον.* [55]) *βλαβερός.* [56]) *ὡς δὲ καί,* so wie. [57]) *δηλόω.* [58]) *ἴδιος.* [59]) *πρός* mit Accus.; s. Elementarb. I, 2, §. 16, 3, e. [60]) *αἴσθησις, εως.* [61]) s. Anm. 32, S. 28. [62]) s. Reg. §. 8, 3.

II. Hauptstück.

Ueber den Gebrauch der Pronomina.

§. 15.

Pronomina personalia.

I. Gebrauch im Nominativ. 1) Da die Personalbezeichnungen bereits in der Verbalendung enthalten sind, so werden die persönlichen Pronomina nur dann im Nominativ zum Verbum hinzugefügt, wenn das Pronomen mit Nachdruck hervorgehoben ist und im Deutschen den Accent hat. Dies ist vorzüglich der Fall bei Gegensätzen, es mag der Gegensatz wirklich ausgedrückt sein oder aus dem Zusammenhang erhellen; so wie wenn die Partikeln *μέν, δέ, μέντοι, τοί, γάρ, γέ*, etc. sich auf ein Pronomen beziehen.

2) Als Pronomen der dritten Person steht im Nominativ im Gegensatz zu *ἐγώ* und *σύ* *ἐκεῖνος*, wenn von abwesenden Personen die Rede ist, von gegenwärtigen aber *ὅδε* oder *οὗτος*. Aber als Gegensatz zu dritten andern Personen ist 'er' mit *αὐτός* zu übersetzen, z. B. *ἐγὼ μὲν παρῆν, ἐκεῖνος* (*ὅδε*) *δ' οὔ*. — *αὐτὸς* (er) *μὲν παρῆν, οἱ δ' ἄλλοι οὔ*. — Soph. Ajax, V. 1039. *κεῖνος τ' ἐκεῖνα στεργέτω κἀγὼ τάδε*, er liebe das Seine, ich das Meine. Vergl. auch Reg. §. 19. Anm. 2.

§. 16.

II. Gebrauch in den Casibus obliquis. 1) Die griechische Sprache scheidet nicht bloß in der dritten Person ein einfaches und reflexives Pronomen, sondern auch in der ersten und zweiten. Wenn nemlich das in einem Casus obliquus stehende Pronomen zugleich Subjectsbegriff ist, so wird für die 1. und 2. Person *ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ* gebraucht; ist aber die Person des Verbi verschieden, die Formen *ἐμοῦ* (*μοῦ*) und *σοῦ* rc. z. B. ich habe mir geschadet *ἔβλαψα ἐμαυτόν*, er hat mir geschadet *ἔβλαψέ με*.

Im Plural treten für die reflexive Bedeutung die Formen *ἡμῶν αὐτῶν, ὑμῶν αὐτῶν* ꝛc. ein.

2) In den einfachen Formen wird *ἐμοῦ, ἐμοί, ἐμέ*, nicht *μοῦ* gesetzt: a) in Gegensätzen, so wie bei nachtretenden Partikeln *μέν, δέ, γάρ, γέ* ꝛc.; b) bei besonderer Hervorhebung des Pronomens; c) in Verbindung mit Präpositionen. In denselben Fällen erscheint auch das Pronomen der zweiten Person immer orthotoniert.

§. 17.

III. Für das Pronomen der dritten Person hat die griechische Sprache drei Wörter.

1) Für die reflexive Bedeutung *ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς* ꝛc. im Pluralis *ἑαυτῶν*, jedoch auch häufig *σφῶν αὐτῶν, σφίσιν αὐτοῖς (αῖς)* ꝛc.

2) Bezieht sich das Pronomen ihn, sie, es nicht auf das Subject, so wird das Pronomen *αὐτός* gebraucht, jedoch nur in den Casibus obliquis, nicht als Subject (Nominativ), z. B. *εἶδον αὐτόν*, ich sah ihn. Tritt aber das Subject in einen Casus obliquus, wie im Accusat. c. Infin. oder in der Construction des Gen. absol., so wird gleichfalls *αὐτός* gebraucht; z. B. *λέγοντος δ' αὐτοῦ*, als er sprach; *ἤκουσα παρεῖναι αὐτόν.*

3) Das Pronomen *οὗ, οἷ, ἕ*, das in der epischen Sprache sowohl die reflexive als gerade Bedeutung hatte, wird von den Attikern nur in abhängigen (transitiven) Sätzen gebraucht, wenn ihn, sie, es sich auf das Subject des regierenden Satzes bezieht, und im abhängigen Satze ein neues Subject eintritt; z. B. Xen. Anab. I, 1, 1. *ἐπεὶ δὲ Δαρεῖος ὑπώπτευε τελευτὴν τοῦ βίου, ἐβούλετό οἱ τὼ παῖδε ἀμφοτέρω παρεῖναι.* Thucyd. II, 2. *ἐνόμιζον σφίσι ῥᾳδίως προσχωρήσειν τὴν πόλιν*, sie glaubten, es werde sich ihnen die Stadt leicht ergeben. In solchen Fällen kann aber auch *ἑαυτοῦ* ꝛc. (vorzüglich im Singular, da von *οὗ* fast nur der Dativ Singul. und auch dieser nur selten gebräuchlich ist) gebraucht werden, wenn in dem abhängigen Satze die Rede aus dem Gedanken des regierenden Subjectes dargestellt wird; hingegen stehen im abhängigen Satze die Casus obliqui von *αὐτός*, wenn der Sprechende oder Schreibende von seiner Person aus sich äußert.

§. 18.

Wenn mit dem Personalpronomen das Pron. *αὐτός* (selbst) verbunden wird, so entstehen Formen, die wohl von den reflexiven zu unterscheiden sind. Hierbei treten wiederum zwei verschiedene Fälle ein:

1) Wenn die Person des Verbi verschieden ist, das Pronomen also in der geraden (nicht reflexiven) Bedeutung steht, so werden beide Pronomina getrennt geschrieben; z. B. er hat dich selbst beleidigt, *ἠδίκησεν αὐτόν σε;* Plat. Phaed. p. 88, D. *καὶ αὐτῷ μοι ταῦτα προὐδέδοκτο*, auch mir selbst hatte dies geschienen. Gewöhnlich steht das Pron. person. hinter *αὐτός*, und dann ist es immer enklitisch; vor *αὐτός* ist es orthotonirt; also *αὐτόν με, αὐτόν σε* oder *ἐμὲ αὐτόν, σὲ αὐτόν.* Im Pluralis steht das Personale gewöhnlich hinter *αὐτός;* z. B. *αὐτοὺς ἡμᾶς* uns selbst, da *ἡμᾶς αὐτούς* uns in reflexiver Bedeutung heißt. In der dritten Person steht bloß *αὐτός*, das jedoch in der Stellung hervorzuheben ist, z. B. ich habe ihn selbst gesehen, *αὐτὸν εἶδον.*

2) Wenn das Pronomen reflexiv steht, so wird *αὐτός* in den Nominativ gesetzt; z. B. ich habe mir selbst geschadet, *αὐτὸς ἐμαυτὸν ἔβλαψα.* Er ist durch sich selbst zu Grunde gegangen, *αὐτὸς δι' αὑτοῦ ὄλωλεν. Εὖ ἐβουλεύσατο καὶ αὐτὸς ὑπὲρ ἑαυτοῦ καὶ ὑπὲρ τῶν φίλων*, er hat sich sowohl für sich selbst als für seine Freunde wohl berathen. Jedoch genügt auch häufig die Anwendung des bloßen Reflexivs ohne *αὐτός.*

Beispiele über das Pronomen der ersten und zweiten Person.

I. Sokrates sagte zu Polus: Wenn [1]) ich und Gorgias in den Reden einen Fehler [2]) begehen [2]), so sei du zur Hand [3]) und mache [4]) den Fehler gut. — Ich gewiß [5]) möchte [6]) niemals [7]) mich erdreisten [8]), dich, der du mir Freund bist, zu täuschen [9]). — Als der Dichter Pindarus gefragt wurde, warum [10]) Simonides zu den Herschern [11]) nach Sicilien gegangen [12]) sei, er*) aber nicht wolle [13]), antwortete er: Weil [14]) ich für [15]) mich, nicht für einen andern leben will. — Der

I. [1]) *εἰ* m. Ind. [2]) *σφάλλομαι.* Beim Verbum ist wie im Latein. die erste Person Pluralis zu setzen wegen der überwiegenden Kraft des Pronomens der ersten Person. [3]) zur Hand sein, *παρεῖναι.* [4]) einen Fehler gut machen, *ἐπανορθοῦν.* [5]) *μέν.* Im Griech. tritt *μέν* häufig nach *ἐγώ* ohne ein folgendes *δέ* ein, wenn man seine eigene Meinung vor der der übrigen Menschen hervorhebt. [6]) durch den Optativ mit *ἄν.* [7]) *οὐπώποτε.* [8]) *τολμάω*, ich erdreiste mich. [9]) *ἐξαπατάω.* [10]) *διὰ τί.* [11]) *τύραννος.* [12]) *ἀποδημέω*, Aor. Indic. *) über die Uebersetzung des betonten er im Gegensatz zu einer andern dritten Person s. Reg. §. 15, I, 2. [13]) *θέλω*, Indic. [14]) *ὅτι.*

Tod, sagte Sokrates, ist, wie mir [16]) scheint, nichts anderes als die Trennung [17]) zweier Dinge [18]) von [19]) einander, der Seele und des Leibes. — An [20]) fremden [21]) Beispielen [22]) bilde [23]) dich, und du wirst den Uebeln fremd [24]) bleiben [25]). — Flehe [26]), daß dir werde, nicht was du wünschest [27]), sondern was dir zuträglich [28]) ist [28]). — Als Demonax gefragt wurde, wann [29]) er angefangen [30]) habe zu philosophieren [31]), antwortete er: Als [32]) ich anfieng meiner bewußt [33]) zu werden [33]). — Wolle lieber [34]), daß die Deinigen [35]) dich scheuen [36]) als fürchten [37]); denn mit [15]) Scheu [38]) ist Ehrfurcht [39]) verbunden [40]), mit Furcht Haß [41]).

II. Wir müssen [1]) uns gewöhnen [2]), von [3]) Wenigem zu leben, damit [4]) wir des Geldes [5]) halber nichts [6]) Schlechtes lernen. — Auch mir selbst [7]) scheint [8]) gut was du eben [9]) gesagt hast. — Wenn [10]) man ohne Rückhalt [11]) sprechen soll [12]), so ist es für uns vorzüglicher [13]), für die Erhaltung [14]) des Vaterlandes zu sterben als unser [15]) unwürdig [16]) zu handeln [17]). — Wir werden glauben [18]), daß du dich [19]) selbst verurtheilst [20]), das Aergste [21]) zu erleiden, wenn [22]) du nicht die Wahrheit [23]) sprichst. — Als Diogenes einst einen Jüngling [24]) sah, der sich weibisch [25]) betrug, sagte er: Schämst [26]) du dich nicht, schlechter [27]) mit [28]) dir umzugehn als die Natur? Denn diese hat dich

---

[15]) Dativ. [16]) mir ist betont. [17]) *διάλυσις, εως.* [18]) *πρᾶγμα, ατος.* [19]) *ἀπό.* [20]) s. Elementarb. I, 2, §. 17, 1, d. u. §. 15, 7, c. [21]) *ἀλλότριος.* [22]) *παράδειγμα, ατος.* [23]) *παιδεύω.* [24]) *ἀλλότριος* mit Gen. [25]) *εἰμί.* [26]) *εὔχομαι.* [27]) *βούλομαι.* [28]) *συμφέρω.* [29]) *πότε.* [30]) *ἄρχομαι* Aor. Indic. [31]) *φιλοσοφέω.* [32]) *ὅτε.* [33]) *καταγιγνώσκω* Präs. Act. [34]) *μᾶλλον.* [35]) die Dein. *οἱ συνόντες.* [36]) *αἰδέομαι.* [37]) *φοβέομαι.* [38]) *αἰδώς, όος.* [39]) *σέβας, τό.* [40]) verbunden sein, *συνεῖναι.* [41]) *μῖσος, εος.*

II. [1]) *ὀφείλω.* [2]) *ἐθίζω,* ich gewöhne. [3]) s. Anm. 26, S. 7. [4]) *ἵνα* mit Conj. [5]) *χρήματα, ων.* [6]) *μηδείς.* [7]) s. Reg. §. 18, 1. [8]) es scheint gut, *δοκεῖ.* [9]) *ἄρτι.* [10]) *εἰ* mit Indic. [11]) ohne Rückhalt sprechen, *μηδὲν ὑποστειλάμενον εἰπεῖν.* [12]) *δεῖ.* [13]) *αἱρετός.* [14]) *σωτηρία.* [15]) Man gebe bei Uebersetzung des Pronomens auf das Subject des Infinitivsatzes Acht. [16]) *ἀναξίως.* [17]) *πράττω.* [18]) *νομίζω.* Alle mehr als zweisilbigen Verba auf *ιζω* bilden das Futurum atticum. [19]) s. Reg. §. 18, 2. [20]) *καταδικάζω* mit Gen. [21]) das Aergste erleiden, *τὰ ἔσχατα πάσχειν.* [22]) wenn nicht, *ἐὰν μή.* [23]) *ἀληθής, ές.* [24]) *νεανίσκος.* [25]) sich weib. betragen, *θηλύνεσθαι.* [26]) *αἰσχύνομαι,* ich schäme mich. [27]) schlechter umgehn, *χείρονα*

zum[29]) Manne geschaffen[30]), du aber zwingst[31]) dich selbst, ein Weib[32]) zu sein. — Als Alexander[33]) dem Physiker[34]) Anaxarchus sagte[35]): Ich werde dich hängen[36]) lassen[36]), sprach dieser: Drohe[37]) der Menge[38]) hier[39]); mir ist es gleichgiltig[40]), ober oder unter[41]) der Erde zu verfaulen[42]).

III. Zu einem[1]) der fragte, wie[2]) werde ich vor[3]) Feinden mich schützen[4]), sagte Diogenes: Wenn[5]) du dich als einen gerechten und redlichen[6]) Mann bewähren[7]) wirst. — Der Thracier Seuthes sprach zu den Soldaten[8]) des Xenophon: Ich bitte[9]) euch, Männer, mit mir zu Felde[10]) zu ziehn[10]), und ich verspreche[11]) euch, einem jeden monatlich[12]) acht und zwanzig Drachmen[13]) zu geben und den Feldherren und Lochagen[14]) das Gebührende[15]); außerdem[16]) werde ich den Würdigen[17]) zu ehren[18]) wissen. — Sokrates sagte zum Theätetus: Keine der Reden kommt[19]) von mir, sondern immer von dem, welcher mit[20]) mir sich bespricht[21]); ich aber verstehe[22]) nur so viel[23]), eine Rede von einem andern[24]) Weisen aufzufassen[25]) und gehörig[26]) zu behandeln[27]). — Als einer zu Kallimachus[28]) sagte[29]): In meiner Gegenwart[30]) hat dich der und der[31]) geschmäht[32]), sprach

---

βουλεύεσθαι, wie das lateinische pravius tecum consulere. Bei *βουλεύεσθαι* ist der Nominativ des Particips zu setzen, von *αἰσχύνομαι* regiert. 28) *περί* mit Gen. 29) Accusativ des Prädikats. 30) *ποιέω*. 31) *βιάζομαι*. 32) Accusativ als Prädikat zu dich. 33) Die Construction des Satzes ist so zu bilden: Anaxarchus, als ihm Alex. sagte, sprach 2c. 34) *φυσικός*. 35) *εἰπεῖν*. 36) *κρεμάννυμι*, Activ. 37) *ἀπειλέω*. 38) *πολύς* s. Regel §. 6, 2. 39) *οὗτος* mit *πολύς* zu construieren. 40) es ist gleichg. *οὐδὲν διαφέρει*, d. h. es macht keinen Unterschied. 41) *κατά* mit Gen., welches immer im Gegensatze zu *ὑπέρ* steht, sowohl in seiner eigentlichen (localen) als metaphorischen Bedeutung (gegen, zum Schaden). 42) *σήπω*, Med.

III. 1) s. Reg. §. 7, 3. und Anm. 33, S. 25. 2) *πῶς*. 3) Accusativ. 4) *ἀμύνομαι*, ich schütze mich. 5) *ἐάν*. 6) *χρηστός*. 7) *ἐπιδείκνυμι*, Aor. 8) s. Reg. §. 12. 9) *δέομαι* mit Gen. 10) *στρατεύομαι*. 11) *ὑπισχνέομαι*, mit Futur beim Infinitiv. 12) *τοῦ μηνός*. 13) *δραχμή*. 14) *λοχαγός*. 15) *νομίζω*, Part. Präs. Pass. 16) *ἔξω* u. *οὗτος*. 17) *ἄξιος*. 18) *τιμάω*; man übersetze: ich werde ehren. 19) *ἐξέρχομαι*. 20) Dativ. 21) *διαλέγομαι*. 22) *ἐπίσταμαι*. 23) nur so viel: *τοσοῦτον ὥστε*. 24) *ἕτερος*. 25) *λαμβάνω*, Aor. 26) *μετρίως*. 27) *ἀποδέχομαι* Aor. 28) man übersetze: Kallimachus, als einer sagte, sprach. 29) man setze nach *εἰπεῖν* das anführende *ὅτι*. 30) d. i. in

dieser: Wenn[33]) du es nicht[33]) gerne[34]) gehört[35]) hättest, hätte es jener nicht gesagt [36]). — Diese Buße [37]) hat kein anderer, sondern du dir selbst auferlegt [38]).

Beispiele über die Pronomina der dritten Person.

IV. Nach dem Tode [1]) des Kodrus stellten [2]) sich die Athener Archonten [3]) auf. — Besser ist es von einem andern als von sich selbst[4]) gelobt [5]) zu werden. — Diejenigen, welche sich und das ihnen nützliche [6]) kennen [7]), diese [8]) wissen und verstehen [9]), was sie vermögen [10]) und was nicht[11]). — Der durch[12]) die Philosophie gewonnene[13]) Verstand gleicht [14]) einem Wagenlenker [15]); denn er beherscht [16]) die Begierden [17]) in uns, indem er sie immer zu dem Ehrbaren [18]) wendet [19]). — Empedokles soll sich in den Schlund [20]) des Aetna gestürzt [21]) haben. — Xenophon forderte [22]) den Kleander auf, ihm [23]) zu erwirken [24]), daß [25]) er aus Byzanz hinwegsegeln [26]) könne [26]). — Würdig ist es freier [27]) Bürger zu versuchen [28]), nicht durch andere, sondern durch sich selbst gerettet zu werden. — Der Priester [29]) Chryses flehte [30]) zu [31]) den Achäern, ihm seine Tochter loszugeben [32]), die Lösegelder [33]) empfangend [34]) und den Gott Apollo ehrend [35]). — Das Orakel [36]) in Delphi verkündete [37]) dem Krösus, daß, wenn [38]) er gegen die Perser ziehe[39]), er [40]) ein großes Reich [41]) auflösen [42]) werde, und es rieth [43]) ihm die mächtigsten [44]) der Hellenen sich zu Freunden zu machen [45]).

Gegenwart von mir, *ἐπί* mit Gen. [31]) *ὁ δεῖνα*. Dieses Pron. wird besonders dann gebraucht, wann man eine Person, die man wohl kennt, nicht nennen will. [32]) *κακῶς λέγω*. [33]) *εἰ μή*. [34]) *ἡδέως*. [35]) Aor. Indic. [36]) Aor. Indic. mit der Partikel *ἄν*. [37]) *δίκη*. [38]) *ὁρίζω*.

IV. [1]) *τελευτή*. [2]) *ἐφίστημι*. [3]) *ἄρχων, οντος*. [4]) s. Regel §. 18, 2. Das Pronomen *αὐτός* kann hier im Infinitivsatze begreiflicher Weise nicht im Nominativ stehn. [5]) *ἐπαινέω*. [6]) *ἐπιτήδειος, ον*. [7]) *οἶδα*. [8]) s. Reg. §. 22, 2, b. gegen Ende. [9]) *διαγιγνώσκω*. [10]) *δύναμαι*. [11]) *μή*. [12]) *ἐκ*. [13]) gewonnene wird nicht ausgedrückt. [14]) *εἴκω*, Perf. 2. [15]) *ἡνίοχος*. [16]) *περίειμι* mit Gen. [17]) *ἐπιθυμία*. [18]) *καλός*. [19]) *μετάγω*. [20]) *κρατήρ, ῆρος*. [21]) *ἐμβάλλω*. [22]) *κελεύω*. [23]) s. Reg. §. 17, 3. [24]) *διαπράττω*. [25]) *ὅπως*. [26]) *ἀποπλέω*, Aor. Optat. [27]) *ἐλεύθερος*. [28]) *πειράομαι*. [29]) *ἱερεύς*. [30]) *εὔχομαι*. [31]) Dativ. [32]) *λύω*. [33]) *ἄποινα, ων*. [34]) *δέχομαι*, Aor. [35]) *αἰδέομαι*, Aorist mit passiver Form. [36]) *μαντεῖον*. [37]) *προλέγω*. [38]) *ἤν*. [39]) *στρατεύομαι*. [40]) s. Reg. §. 17, 2 zu Ende. [41]) *ἀρχή*. [42]) *καταλύω*. [43]) *συμβουλεύω*. [44]) *δυνατός*. [45]) *προστίθημι*, Med.

V. Es scheint mir, man müsse[1] es durchaus[2] hoch schätzen[3], sich selbst kennen[4] zu lernen[4]. — Sokrates forderte[5] keinen Lohn von denen, die ihn zu hören[6] verlangten[6]. — Ich wünschte[7], sagt Isokrates in einer Rede, daß, so wie es unschwer[8] ist die Tugend zu preisen[9], so auch es leicht[10] wäre die Zuhörer[11] zu überreden, sie zu üben[12]; so aber[13] fürchte[14] ich, daß[15] ich vergeblich[16] solches sage. — Als zwischen[17] den Athenern und Lacedämoniern der fünfzigjährige[18] Friedensvertrag[19] geschlossen[20] ward, argwohnten[21] die übrigen Peloponnesier, daß[22] die Lacedämonier mit den Athenern sie unterjochen[23] wollten[24]. — Als Chilon, einer der sieben Weisen Griechenlands, gefragt ward, was das schwierigste[25] sei[26], antwortete er: sich kennen[4] lernen[4]; denn ein jeder schreibe[27] sich aus[28] Ehrliebe[29] vieles zu, was er nicht hat. — Der Herscher[30] der Sicyonier Kleosthenes sagte, als er einen der Freier[31] seiner Tochter unanständig[32] tanzen[33] sah, er habe die Heirat[34] vertanzt[35], indem er glaubte, daß auch die Seele des Mannes eben so beschaffen[36] sei. — Die Burg der Argiver soll Danaus erbaut[37] haben, welcher so sehr[38] diejenigen, welche vor ihm in dieser Gegend[39] herschten[40], durch Ruhm übertraf[41], daß[42] die Danaer, welche vordem[43] Pelasgioten hießen[44], nach[45] ihm den Namen[46] erhielten[46].

VI. Denjenigen, welcher sowohl für sich selbst als für einen anderen sich wohl[1] zu berathen[2] weiß[3], wie[4] er am glücklich-

---

V. [1] Durch das Adjectivum verbale. [2] *πάντως*. [3] hoch schätzen, *περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι*. [4] *γιγνώσκω*. [5] Lohn von einem fordern, *πράττεσθαί τινα*. [6] *ἐπιθυμέω* m. d. Gen. [7] *βούλομαι*, Imperfect mit *ἄν*. [8] *πρόχειρος, ον*. [9] *ἐπαινέω*. [10] *ῥάδιος*. [11] *ἀκούω*. [12] *ἀσκέω*. [13] so aber, *νῦν δέ*. [14] *δέδοικα*. [15] *μή* mit Conjunctiv. [16] *μάτην*. [17] durch den Gen. [18] *πεντηκοντούτης, εος*. [19] *σπονδαί, ῶν*. [20] *γίγνομαι*. [21] *ὑποπτεύω*. [22] *μή* mit Optativ. [23] *δουλόω*, Med. [24] *βούλομαι*. [25] *χαλεπός*. [26] Optativ. [27] *προστίθημι*; Infinitiv wegen der indirecten Rede. [28] s. Elementarb. I, 2, §. 15, 2, b. [29] *φιλοτιμία*. [30] *τύραννος*. [31] *μνηστήρ, ῆρος*. [32] *φορτικῶς*. [33] *ὀρχέομαι*, Particip. [34] *γάμος*. [35] *ἀπορχέομαι*. [36] eben so besch. *τοιοῦτος*. [37] *οἰκίζω*. [38] *τοσοῦτον*. [39] *τόπος*. [40] *δυναστεύω*. [41] *ὑπερβάλλω*, Med. [42] *ὥστε* mit Acc. c. Inf. [43] *τὸ πρίν*. [44] *ὀνομάζω*, Perf. Pass. [45] s. Anm. 28, S. 42. [46] *καλέω*, Aor. Pass.

VI. [1] *εὖ*. [2] *βουλεύομαι*. [3] *δύναμαι*. [4] *ὅπως*. [5] am glück-

sten[5]) sein könnte[6]), diesen wahrlich[7]) nenne[8]) ich weise und verständig[9]). — Gaukler[10]) und Wahrsager[11]) kommen[12]) vor[13]) die Thüren[14]) der Reichen und machen[15]) sie glauben[15]), daß[16]) in[17]) ihnen eine von den Göttern verliehene[18]) Kraft[19]) liege[20]), durch Opfer[21]) und Beschwörungen[22]) die Verschuldungen[23]) derselben und ihrer Vorfahren[24]) unter[25]) Freuden[26]) und Festen[27]) zu heilen[28]). — Der Philosoph Pythagoras wirkte[29]) so sehr[30]) auf die Hellenen seiner Zeit[31]), daß[32]) sie ihn[33]) für einen Gott hielten[34]). Und sie sagten von ihm, daß[35]) er nach seinem Tode[36]) wieder[37]) aufgelebt[37]) sei und ihnen seinen goldenen[38]) Schenkel[39]) gezeigt[40]) habe. — Als die Lacedämonier gegen die Heloten und Messenier zum erstenmale[41]) gekriegt[42]) hatten, ließen sie die Messenier schwören[43]), weder[44]) je[45]) von ihnen abzufallen[46]) noch[47]) eine Neuerung[48]) zu versuchen[48]). Bestimmten[49]) Tribut[50]) legten[51]) sie ihnen nicht auf, son=

---

lichsten sein, *ἄριστα πράττειν* (im Positiv *καλῶς* oder *εὖ πράττ.*) [6]) durch Optativ mit *ἄν* bei *εἰμί*. [7]) *δή*. [8]) *λέγω*. [9]) *φρόνιμος*. [10]) *ἀγύρτης, ου*. [11]) *μάντις, εως*. [12]) *εἶμι*. [13]) *ἐπί* m. Accus. [14]) *θύρα*. [15]) *πείθω*. [16]) *ὡς*. [17]) *παρά* m. Dat. [18]) *πορίζω*. [19]) *δύναμις, εως*. [20]) *εἰμί*, Indic. [21]) *θυσία*. [22]) *ἐπῳδή*. [23]) *ἀδίκημα, ατος*. [24]) *πρόγονος*. [25]) *μετά* m. Gen. [26]) *ἡδονή*. [27]) *ἑορτή*. [28]) *ἀκέομαι*. [29]) *διατίθημί τινα* (einen afficieren). [30]) *οὕτω*. [31]) meine Zeitgenossen heißt im Griech. *οἱ κατ' ἐμέ*, die Hellenen unserer Zeit *οἱ καθ' ἡμᾶς Ἕλληνες*; wie wird also 'die Hellen. seiner Zeit' zu übersetzen sein? [32]) *ὥστε* mit Indic. [33]) ihn kann an dieser Stelle nur mit *αὐτόν*, nicht durch *ἕ* oder *ἑαυτόν* übersetzt werden. Wenn sich nemlich in Consecutivsätzen mit *ὥστε* (ut im Latein.) ihn, sie, es auf das Subject des regierenden Satzes bezieht, wird nicht das Reflexivum gesetzt, sondern das Pronomen *αὐτός* und is im Latein.; so müßte der gegebene Satz im Lat. heißen: Pythagoras ita aequalium animos affecit, ut eum haberent deum. Denn solche Consecutivsätze erscheinen nicht als gedacht oder gesprochen von dem im Hauptsatze stehenden Subjecte, (sonst müßten sie final sein), sondern die Folge wird von dem Sprechenden oder Schreibenden selbst gesetzt. [34]) *ἄγω*. [35]) *ὅτι*. [36]) 'nach seinem Tode', durch *ἀποθνήσκω*. [37]) *ἀναβιώσκομαι*, Aor. 2. Act. Indic. [38]) *χρύσεος*. [39]) *μηρός*. [40]) *ἐπιδείκνυμι*, Aor. Indic. [41]) *τὸ πρῶτον*. [42]) *πολεμέω*. [43]) einen schwören lassen, *ἐπάγειν τινὶ ὅρκον*. [44]) *μήτε — μήτε*. [45]) *ποτέ*. [46]) *ἀφίστημι*, Aor. 2. [47]) *ἄλλος*, Neutr. Singul. [48]) *νεωτερίζω*. [49]) *εἰρημένος*. [50]) *φόρος*.

dern befahlen[52]), von allen Feldfrüchten[53]) ihnen die Hälfte[54]) nach Sparta zu liefern[55]). — Theseus, der Sohn des Aegeus, erstattete[56]) dem Pirithous, der an der Entführung[57]) der Helena Theil[58]) genommen[58]) hatte, so großen Dank[59]), daß[32]), als er[60]) (Pirithous) die Kore, die Tochter des Zeus und der Demeter, freien[61]) wollte und den Theseus zur Wanderung[62]) in den Hades aufforderte[63]), dieser ihm folgte[64]), glaubend diesen Liebesdienst[65]) dem Freunde schuldig[66]) zu sein[66]).

---

51) *ἐπιτάσσω*. 52) *κελεύω*. 53) *ἡ γεωργουμένη τροφή*, Singul. 54) *ἥμισυς, εια, υ*, Neutr. Plur. 55) *ἀποφέρω*. 56) *ἔχω*. 57) *ἁρπαγή*. 58) *μετέχω*, an etwas *τινός*. 59) *χάρις, ιτος*. 60) s. Reg. §. 17, 2. zu Ende. 61) *μνηστεύω*. 62) *κατάβασις, εως*. 63) *παρακαλέω*. 64) *συνακολουθέω*. 65) *ἔρανος*. 66) *ὀφείλω*.

§. 19.

Vom Pronomen *αὐτός*.

Das Pronomen *αὐτός* hat drei verschiedene Bedeutungen:

I. Im Nominativ oder in Verbindung mit einem Nomen heißt *αὐτός* selbst; steht es in dieser Bedeutung in einem Casus obliquus, so ist das Pronomen durch die Stellung hervorzuheben. Steht bei *αὐτός* ein Substantiv, so hat dies, weil in der Regel von bestimmten Gegenständen die Rede ist, den Artikel bei sich, außer bei Begriffen, welche schon an sich bestimmte Individuen begreifen, als Eigennamen, Gattungsbegriffe rc. Die Stellung von *αὐτός* ist sodann dieselbe, wie von *οὗτος* in Verbindung mit Substantiven (§. 8, 2.), z. B. *αὐτὸς ὁ βασιλεύς*, oder *ὁ βασιλεὺς αὐτός*.

Anm. 1. Da *αὐτός* in der Bedeutung selbst eine Person oder Sache mit Ausschluß anderer bezeichnet, so geht es ganz in den Begriff des deutschen eben, gerade, just über, namentlich in Verbindung mit dem Demonstrativ *οὗτος*, wie das latein. hic ipse, ille ipse; z. B. Luc. Hermot. c. 3. *αὐτὸ ἔφησθα τὸ γιγνόμενον*, du sagtest gerade das was geschieht (nicht ein anderes, wie namentlich *αὐτὸς οὗτος* (*ὅδε*) im Gegensatz mit *ἄλλος οὐδείς* steht; z. B. Thucyd. I, 139. *ἔλεγον ἄλλο μὲν οὐδὲν ὧν πρότερον εἰώθεσαν, αὐτὰ δὲ τάδε ὅτι* rc.); Herod. II. 3. *αὐτῶν τούτων ἕνεκα ἐτραπόμην εἰς Θήβας*, gerade deswegen wendete ich mich nach Theben.

Anm. 2. In Verbindung mit *καί* entspricht *αὐτός* dem lateinischen et ipse, auch ich, auch du, auch er — sie, oft durch gleichfalls im Deutschen übersetzt. Es wird nemlich durch *καὶ αὐτός* einer zweiten Person dasselbe Prädikat beigelegt, welches von einer andern ausgesagt ist oder gedacht werden muß; z. B. Thucyd. V. 6. *Βρασίδας πυνθανόμενος τοὺς μετὰ Κλέωνος ἡσυχάζοντας ἐν τῇ Ἠιόνι, ἀντεκάθητο καὶ*

αὐτὸς ἐπὶ τῷ Κερδυλίῳ, lagerte auch er (et ipse) sich auf dem K. Luc. Hermot. c. 23. πολίτης ἐπιθυμῶ γενέσθαι καὶ αὐτὸς οὕτω καλῆς καὶ εὐδαίμονος πόλεως, auch ich will ein Bürger werden 2c.

II. In den Casibus obliquis heißt αὐτός, ihn, sie, es, in welcher Bedeutung αὐτός immer allein (ohne Substantiv) und nicht am Anfang eines Satzes steht.

III. In Verbindung mit dem Artikel, sowohl alleinstehend, als mit Substantiven, entspricht ὁ αὐτός dem lateinischen idem: derselbe, ebenderselbe, der nämliche, der gleiche; s. §. 8, 6.

I. Bei den Barbaren hatte das Weib und der Sklave [1]) dieselbe [2]) Stellung [3]) im Leben. — Nicht allen gilt [4]) ebendasselbe für (als) schön und häßlich [5]), sondern den einen [6]) dieses [6]), den andern jenes. — Viel Schreckliches [7]) widerfuhr [8]) selbst den Göttern, wie [9]) man sagt, wegen der Herschaft [10]) der Nothwendigkeit [11]). — Der Redner Gorgias rühmte [12]) von sich, daß wohl [13]) keiner kürzer [14]) als er das nämliche auszudrücken [15]) vermöge [16]). — Als Jemand beklagte [17]), daß [18]) er auf fremdem [19]) Boden [19]) sterben solle [20]), sagte der Cyniker [21]) Diogenes: Was klagst [17]) du, Thor [22])? von allen Seiten [23]) ja [24]) führt [25]) derselbe Weg zum Hades. — Erhebe [26]) dich nicht, wenn du eine Herschaft [27]) erlangt [28]) hast, sondern verbleibe [29]) derselbe; denn so wirst du, wenn du sie niederlegst [30]), nicht dessen, was dich ehrwürdig [31]) macht [31]), beraubt [32]) sein. — Sich selbst [33])

I. [1]) δοῦλος. [2]) d. i. die gleiche. [3]) τάξις, εως. [4]) εἰμί. [5]) αἰσχρός. [6]) den einen dies, den anderen jenes heißt lateinisch aliis alia; eben so auch im Griech. ἄλλοις ἄλλα oder ἑτέροις ἕτερα. [7]) δεινόν, οῦ, Plur. [8]) γίγνομαι. [9]) ὡς. [10]) βασιλεία. [11]) Ἀνάγκη (im Griech. als Göttin gedacht). [12]) εὔχομαι. [13]) ἄν. [14]) ἐν βραχυτέροις, in kürzeren Worten. [15]) εἰπεῖν. [16]) δύναμαι, Optativ. [17]) ὀδύρομαι. [18]) ὅτι. [19]) fremder Boden, ξένη, ης. [20]) μέλλω, Optat. [21]) κυνικός. [22]) μάταιος. [23]) von allen Seiten, πανταχόθεν. [24]) γάρ. [25]) εἰμί. [26]) ἐπαίρω, Medium. [27]) ἀρχή. [28]) λαμβάνω. [29]) διατελέω. [30]) ἀποτίθημι, Aor. Med. [31]) σεμνύνω. [32]) ἀφαιρέω, Partic. Perf. mit dem Futur von εἰμί. Diese Umschreibung hat hier statt des dritten Futurs einzutreten, weil das Verbum ἀφαιρέω, als mit einem Vokal beginnend, das dritte Futur nicht bildet. [33]) nach Reg. §. 18, 2 sollte das Pronomen αὐτός in den Nominativ treten (z. B. er besiegt sich selbst αὐτὸς ἑαυτὸν νικᾷ); dieser ist jedoch hier wegen des Infinitivs in den Accusativ zu verwandeln. [34]) νικάω. An den Anfang des Satzes ist der Ar=

besiegen[34]) ist unter allen Siegen der erste und herrlichste[35]); von sich selbst aber besiegt werden ist das schmählichste[5]) und schlechteste. — Als Solon den Tod[36]) eines Sohnes beweinte[37]), sprach er zu einem[38]), der sagte: 'Was weinst[37]) du? du richtest[39]) ja[24]) nichts aus': 'Eben[40]) deswegen[41]) weine ich, weil[42]) ich nichts ausrichte'.

II. Wie[1]) könnte wohl[2]) einer den Sophisten[3]) Gorgias überbieten[4]), der auszusprechen[5]) wagte[6]), daß[7]) nichts von dem Seienden ist, oder den Zeno, der zu beweisen[8]) versuchte[9]), daß das nemliche möglich[10]) und wiederum[11]) unmöglich[12]) sei. — Als bei einem Gastmale[13]) dem Diogenes viel Wein gereicht[14]) wurde, goß[15]) er denselben aus. Wie[16]) ihn nun[16]) hierüber[17]) einige tadelten[18]), sagte er: Wenn[19]) ich ihn ausgetrunken[20]) hätte, wäre nicht bloß er selbst zu Grunde gegangen[21]), sondern er hätte auch mich zu Grunde[22]) gerichtet[22]). — Es ist dasselbe, aus einem goldenen Pokale[23]) tödtliches[24]) Gift[25]) trinken, als von einem lieblosen[26]) Freunde einen Rath[27]) annehmen[28]). — Als einst die Akarnaner unter[29]) sich uneinig[30]) waren[30]), nahmen[31]) sie aus Korinth tausend Ansiedler[32]); diese[33]) aber machten[34]) dieselben nieder und behielten[35]) selbst das Land. — Der Tod scheint nichts anders zu sein, als daß der Körper geschieden[36]) von[37]) der Seele selbst für[38]) sich getrennt[39]) besteht[40]), und die Seele getrennt[36]) von dem Körper selbst für sich lebt[41]).

III. Viele, welche sich zu lieben glauben[1]), lieben sich nicht wahrhaftig[2]). Denn indem sie eben deswegen[3]) sich alles nachsehen[4]) und

---

tikel $\tau\acute{o}$ zu setzen, da der Satz die Stelle eines Substantivs (des Subjects) vertritt. 35) $\dot{\alpha}\gamma\alpha\vartheta\acute{o}\varsigma$. 36) $\tau\varepsilon\lambda\varepsilon\upsilon\tau\acute{\alpha}\omega$, d. i. einen gestorbenen Sohn. 37) $\delta\alpha\kappa\varrho\acute{v}\omega$. 38) s. Anm. 33, S. 25. 39) $\dot{\alpha}\nu\acute{v}\tau\omega$. 40) s. die Regel zu diesem §. Anm. 1. 41) $\delta\iota\acute{\alpha}$ m. Accus. und $o\tilde{v}\tau o\varsigma$. 42) $\ddot{o}\tau\iota$.

II. 1) $\pi\tilde{\omega}\varsigma$. 2) $\ddot{\alpha}\nu$ mit Optat. 3) $\sigma o\varphi\iota\sigma\tau\acute{\eta}\varsigma$. 4) $\dot{v}\pi\varepsilon\varrho\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\omega$ Med. 5) $\lambda\acute{\varepsilon}\gamma\omega$. 6) $\tau o\lambda\mu\acute{\alpha}\omega$. 7) $\dot{\omega}\varsigma$. 8) $\dot{\alpha}\pi o\varphi\alpha\acute{\iota}\nu\omega$. 9) $\pi\varepsilon\iota\varrho\acute{\alpha}o\mu\alpha\iota$. 10) $\delta\upsilon\nu\alpha\tau\acute{o}\varsigma$. 11) $\pi\acute{\alpha}\lambda\iota\nu$. 12) $\dot{\alpha}\delta\acute{v}\nu\alpha\tau o\varsigma$. 13) $\sigma\upsilon\mu\pi\acute{o}\sigma\iota o\nu$. 14) $\delta\acute{\iota}\delta\omega\mu\iota$. 15) $\dot{\varepsilon}\kappa\chi\acute{\varepsilon}\omega$. 16) $\dot{\varepsilon}\pi\varepsilon\grave{\iota}\ \delta\acute{\varepsilon}$. 17) $\dot{\varepsilon}\pi\acute{\iota}$ mit Dat. und $o\tilde{v}\tau o\varsigma$. 18) $\mu\acute{\varepsilon}\mu\varphi o\mu\alpha\iota$. 19) $\varepsilon\dot{\iota}$. 20) $\dot{\varepsilon}\kappa\pi\acute{\iota}\nu\omega$ Aor. 2. Indic. 21) $\dot{\alpha}\pi\acute{o}\lambda\lambda\upsilon\mu\iota$ Aor. Med. Indic. mit $\ddot{\alpha}\nu$. 22) $\dot{\alpha}\pi\acute{o}\lambda\lambda\upsilon\mu\iota$ Aor. Act. Indic. 23) $\pi o\tau\acute{\eta}\varrho\iota o\nu$. 24) $\vartheta\alpha\nu\acute{\alpha}\sigma\iota\mu o\varsigma,\ o\nu$. 25) $\varphi\acute{\alpha}\varrho\mu\alpha\kappa o\nu$. 26) $\dot{\alpha}\gamma\nu\acute{\omega}\mu\omega\nu,\ o\nu o\varsigma$. 27) $\sigma\upsilon\mu\beta o\upsilon\lambda\acute{\iota}\alpha$. 28) $\lambda\alpha\mu\beta\acute{\alpha}\nu\omega$. 29) s. Elementarb. I, 2. §. 17, 1, 6. 30) $\sigma\tau\alpha\sigma\iota\acute{\alpha}\zeta\omega$. 31) $\lambda\alpha\mu\beta\acute{\alpha}\nu\omega$. 32) $\ddot{\varepsilon}\pi o\iota\kappa o\varsigma$. 33) s. Reg. §. 13, 2. 34) $\dot{\alpha}\pi o\kappa\tau\varepsilon\acute{\iota}\nu\omega$. 35) $\kappa\alpha\tau\acute{\varepsilon}\chi\omega$. 36) $\dot{\alpha}\pi\alpha\lambda\lambda\acute{\alpha}\sigma\sigma\omega$. 37) Gen. 38) $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$ mit Accus. 39) $\chi\omega\varrho\acute{\iota}\varsigma$. 40) $\gamma\acute{\iota}\gamma\nu o\mu\alpha\iota$ Perf. 2. 41) $\varepsilon\dot{\iota}\mu\acute{\iota}$.

III. 1) $\delta o\kappa\acute{\varepsilon}\omega$. 2) $\dot{\alpha}\lambda\eta\vartheta\tilde{\omega}\varsigma$. 3) $o\tilde{v}\tau o\varsigma$ und $\ddot{\varepsilon}\nu\varepsilon\kappa\alpha$. 4) $\varepsilon\ddot{\iota}\kappa\omega$. 5) s.

wider [5]) das Recht [6]) gegen [7]) sich willfährig [8]) sind [8]), gerathen [9]) sie gerade in [10]) das Gegentheil [11]). — Als [12]) Brasidas, der Feldherr der Lacedämonier, sah, daß die athenischen Soldaten eine Bewegung [13]) machten [13]), stieg [14]) auch er von Kerdylion, wo [15]) er sich gelagert [16]) hatte, herab und rückte [17]) in Amphipolis ein. — Die Winde [18]) selbst werden nicht gesehen, was sie aber thun, ist uns sichtbar [19]), und wir fühlen [20]) es, wenn sie herannahen [21]). — Die Sonne, welche allen sehbar [21 b]) zu sein scheint, gestattet [22]) den Menschen nicht sie scharf [23]) anzuschauen [24]), sondern wenn [25]) einer versucht [26]) sie dreist [27]) anzuschauen, verliert [28]) er das Augenlicht [29]). — Als die Hochzeit [30]) des Peleus und der Thetis gefeiert [31]) wurde, warf [32]) die Eris, weil [33]) nicht auch sie zu dem Gastmahle [34]) der Götter geladen [35]) war, einen sehr [36]) schönen [36]) goldenen Apfel [37]) in die Versammlung [34]), auf dem geschrieben [38]) war: Die schönste soll mich haben [39]). — Viele Begebenheiten [40]) haben sich schon der Art [41]) zugetragen [42]), daß [43]) sie [43]) anfangs [44]) alle für Unglücksfälle [45]) hielten [46]) und die bedauerten [47]), welche sie betrafen [48]); später aber erkannte [49]) man, daß gerade diese die größten Vortheile [50]) gewährt [51]) haben.

Elementarb. I, 2. §. 16, 4. [6]) *δίκαιος, α, ον.* [7]) Dativ. [8]) *χαρίζομαι.* [9]) *περιπίπτω.* [10]) Dativ. [11]) *ἐναντίος, α, ον.* [12]) *ὡς.* [13]) *κινέω* Med. Man setze das Particip, das wie im Lat. nach videre, audire etc. eintritt. [14]) *καταβαίνω.* [15]) *ἐπί* mit Dativ und *ὅς, ἥ, ὅ.* [16]) *κάθημαι.* [17]) *ἐσέρχομαι.* [18]) *ἄνεμος*, s. Reg. §. 19, 1. u. §. 4, Anm. 2. [19]) *φανερός.* [20]) *αἰσθάνομαι.* [21]) *πρόσειμι* (*εἶμι*). [21 b]) *ὁρατός.* [22]) *ἐπιτρέπω.* [23]) *ἀκριβῶς.* [24]) *θεάομαι.* [25]) *ἐάν.* [26]) *ἐγχειρέω.* [27]) *ἀναιδῶς.* [28]) *ἀφαιρέομαι.* [29]) *ὄψις.* [30]) *γάμος.* [31]) *ἐπιτελέω.* [32]) *εἰσβάλλω.* [33]) *διότι.* [34]) *συμπόσιον.* [35]) *καλέω.* [36]) *πάγκαλος, ον.* [37]) *μῆλον.* [38]) *ἐπιγράφω.* [39]) *λαμβάνω*, Imperativ. [40]) *πρᾶξις, εως.* [41]) *τοιοῦτος.* [42]) *γίγνομαι.* [43]) *ὅς, ἥ, ὅ.* [44]) *ἐν ἀρχῇ.* [45]) *συμφορά.* [46]) *ὑπολαμβάνω.* [47]) *συνάχθομαι* mit Dativ. [48]) *πάσχω*, ich leide. [49]) *γιγνώσκω* 3. Pers. Pl. [50]) *ἀγαθόν, οῦ* Gen. [51]) *αἴτιος, α, ον* und *γίγνομαι* (d. i. Ursache werden).

§. 20.

Das Pronomen der dritten Person, ihn, sie, es, derselbe 2c. wird im Griechischen nicht übersetzt, wenn das in einem zweiten, besonders copulativ verbundenen Satze stehende Pronomen sich auf ein Wort bezieht, welches bereits im ersten Satze Objekt war. Da-

bei ist es Regel, daß das Objekt mit dem ersten Verbum construiert wird. Am häufigsten ist dieser Gebrauch, wenn ein Particip und das Verbum finitum gleiche Objekte haben, z. B. Thucyd. I, 105. *τοῖς ἄλλοις ξυμβαλόντες ἐνίκησαν*, mit den andern trafen sie zusammen und besiegten sie. Ibid. I, 128. *Λακεδαιμόνιοι ἀναστήσαντές ποτε ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ Ποσειδῶνος ἀπὸ Ταινάρου τῶν Εἱλώτων ἱκέτας, ἀπαγαγόντες διέφθειραν*, nachdem die Lac. Schutzflehende hinweggelockt hatten, ergriffen sie dieselben, und tödteten sie.

I. Die Gerechtigkeit [1]) und Gesetzmäßigkeit [2]) erhält [3]) die Staaten und alles übrige, die Ungerechtigkeit [4]) aber und Gesetzlosigkeit [5]) zerrüttet [6]) und vernichtet [7]) sie. — Die Demeter gab dem Triptolemus die Saat [8]) des Getreides [9]) und befahl [10]) ihm, allen Menschen von [11]) dem Geschenke [12]) mitzutheilen [13]) und die Verfahrungsweise [14]) des Säens [15]) zu lehren [16]). — Hipparchus, der Sohn des Pisistratus, sandte [17]) nach [18]) dem Teer Anakreon einen Fünfzigruderer [19]) und ließ ihn in die Stadt der Athener bringen [20]). — Als Brasidas in der Schlacht bei Amphipolis gefallen [21]) war, bestatteten [22]) ihn die Lacedämonier und alle Bundesgenossen, indem sie in voller Rüstung [23]) der Leiche [24]) folgten, in der Stadt vor dem Marktplatze [25]). — Als Lykurgus während [26]) seiner Abwesenheit [27]) aus dem Vaterlande nach Kleinasien gekommen war und daselbst [28]) die Gedichte [29]) des Homers gefunden [30]) hatte, sammelte [31]) er sie und machte sie zuerst bekannt [32]). — Die Athener besiegten jene, welche unter Eurystheus in Attika eingefallen [33]) waren, in [34]) einer Schlacht und vertrieben [35]) sie aus dem Lande.

II. Der König der Aegyptier Nekos traf [1]) mit [2]) den Syrern bei Magdolus zusammen und besiegte sie; hierauf [3]) eroberte [4]) er Kadytis, eine bedeutende [5]) Stadt Syriens. — Nachdem Akrisius ge=

I. [1]) *δικαιοσύνη*. [2]) *νόμος*. [3]) *σώζω*. [4]) *ἀδικία*. [5]) *ἀνομία*. [6]) *ἀνατρέπω*. [7]) *ἀπόλλυμι*. [8]) *σπόρος*. [9]) *σῖτος*. [10]) *προστάσσω*. [11]) Gen. [12]) *δωρεά*. [13]) *μεταδίδωμι*. [14]) *τὰ περὶ τὴν ἐργασίαν*. [15]) *σπόρος*. [16]) *διδάσκω*, mit doppeltem Accus. wie docere construiert. [17]) *στέλλω*. [18]) s. Elementarb. I, 2. §. 16, 2, 4. [19]) *πεντηκόντορος, ου*. [20]) bringen lassen, *κομίζειν*. [21]) *πίπτω*. [22]) *θάπτω*. [23]) in voller Rüstung, *ξὺν ὅπλοις*. [24]) der Leiche folgen, *ἐφέπεσθαι* Aor. [25]) *ἀγορά*. [26]) s. Elementarb. I, 2. §. 17, 1, e. [27]) *ἀποδημία*. [28]) *ἐκεῖ*. [29]) *ποίημα, ατος*. [30]) *ἐντυγχάνω* mit Dativ. [31]) *συνάγω*. [32]) *γνώριμος, ον*. [33]) *εἰσβάλλω*. [34]) Dativ. [35]) *ἐκβάλλω*.

II. [1]) *συμβάλλω*. [2]) Dativ. [3]) *μετὰ δὲ ταῦτα*. [4]) *αἱρέω*. [5]) *μέγας*.

hört[6] hatte, daß von[7] seiner Tochter Danaë Perseus geboren[8] worden sei, legte[9] er sie mit dem Kinde in eine Kiste[10] und warf[11] sie in's Meer. Als aber die Kiste nach[12] Seriphus getrieben[13] ward, hob[14] Diktys den Perseus auf und erzog[15] ihn. — Man sagt, daß Thamyris sich gerühmt[16] habe, schöner[17] als die Musen zu singen[18]; dadurch[19] auf[12] ihn erzürnt[20] hätten die Göttinnen ihm die Gesangeskunde[21] genommen[22] und ihn geblendet[23]. — Als die Athener gegen ihre Nachbarn[24] in Eleusis eine Schlacht lieferten[25], zog[26] der Athener Tellus in den Kampf und starb auf's ehrenvollste[27], nachdem er die Feinde in die Flucht[28] getrieben. Und die Athener begruben ihn von Staatswegen[29] dort[30], wo[30] er gefallen war, und ehrten ihn hoch[31].

---

6) *αἰσθάνομαι.* 7) *ἐκ.* 8) *γίγνομαι.* 9) *βάλλω.* 10) *λάρναξ, ακος, ἡ.* 11) *ῥίπτω.* 12) Dativ. 13) *προσφέρω.* 14) *αἴρω.* 15) *ἀνατρέφω.* 16) *φάσκω* Präs. 17) *ἐμμελής*, Comparativ des Adverbs. 18) *ᾄδω.* 19) *διό.* 20) *χολόω* Aor. Pass. 21) *μουσική.* 22) *ἀφαιρέομαι* Aor. Infin. 23) *πηρόω.* 24) *ἀστυγείτων, ονος.* 25) *ποιέω*, Med. 26) in den Kampf ziehen, *βοηθεῖν.* 27) *καλῶς.* 28) die Feinde in die Flucht treiben *τροπὴν ποιεῖσθαι τῶν πολεμίων.* 29) *δημοσίᾳ.* 30) dort wo, *αὐτοῦ ᾗπερ.* 31) *μεγάλως.*

§. 21.

Pronomina possessiva.

1) Ueber den Gebrauch des Artikels bei den possessiven Pronomina s. Reg. §. 8, 1.

2) Statt der pronomina possessiva kann auch der Genetiv der persönlichen gebraucht werden, wobei auf den Unterschied der geraden und reflexiven wohl zu achten ist. Dabei hat das gerade Pronomen regelmäßig seine Stellung nach dem Substantiv, seltener vor dem Artikel, z. B. *κατὰ τὴν δόξαν μου*, nach meiner Meinung, *ὁ πατήρ σου*, dein Vater; jedoch auch: *εἰσελήλυθεν ἡμῶν εἰς τὴν πόλιν*, er kam in unsere Stadt, neben *εἰς τὴν πόλιν ἡμῶν*. Das reflexive Pronomen hingegen steht entweder zwischen Artikel und Substantiv, oder wenn das Substantiv hervorzuheben ist, nach demselben mit Wiederholung des Artikels; z. B. *μὴ μίσει τὴν σεαυτοῦ μητέρα* oder *τὴν μητέρα τὴν σεαυτοῦ*. Da das Possessivum der dritten Person *ὅς, ἥ, ὅν* in der Prosa ungebräuchlich ist, so hat bei diesem immer die Umschreibung mit dem Personalpronomen einzutreten, z. B. er hat das Seinige vergeudet, *ἀνήλωκε τὰ ἑαυ-*

τοῦ. Wohl aber ist σφέτερος im Gebrauche, jedoch nur in reflexiver Bedeutung, z. B. sie verloren das Ihrige, ἀπέβαλον τὰ σφέτερα oder τὰ ἑαυτῶν.

3) Wenn das Pronomen sein, ihr, sich nicht auf das Subject des Satzes bezieht, so tritt die Umschreibung mit αὐτοῦ, wie im Latein. mit is, ea, id ein; z. B. ich habe seinen Vater gesehen, εἶδον τὸν πατέρα αὐτοῦ oder αὐτοῦ τὸν πατέρα.

4) Bezieht sich das Pron. possess. auf das Subject des Satzes, so vertritt der bloße Artikel dessen Stelle, wenn auf dem Pronomen kein Nachdruck liegt, oder die Deutlichkeit nicht den Gebrauch des Possessivs erfordert, so daß überall der bloße Artikel eintreten kann, wo im Deutschen das Possessivum unbetont ist. Bei Gegensätzen aber, sie mögen ausgedrückt oder versteckt sein, bei erwachsender Undeutlichkeit durch Auslassung des Pronomens, so wie wenn das Possessiv ohne Substantiv steht, muß es immer ausgedrückt werden; z. B. zeige dich deiner Eltern würdig, παρασκεύαζε σεαυτὸν ἄξιον τῶν γονέων. Wer möchte nicht seine Mutter lieben? τίς οὐκ ἂν στέρξειε τὴν μητέρα; Hingegen: Orestes hat seine Mutter getödtet, Ὀρέστης ἀπέκτεινε τὴν ἑαυτοῦ μητέρα (gleichsam: seine eigene Mutter; denn die durch den vielfältigen Gebrauch geschwächte Kraft der deutschen Possessiva erhält häufig eine Stärkung durch das Adjectiv eigen, das im Griech. gewöhnlich wegbleibt); Feige verlieren in Kriegen das Ihrige (ihr Eigenthum), οἱ κακοὶ ἀποβάλλουσιν ἐν πολέμοις τὰ ἑαυτῶν.

5) Steht beim Pron. possess. eine Apposition, so tritt sie in den Genetiv; z. B. ἤκουσας τὴν ἐμὴν τύχην τοῦ κακοδαίμονος, du hast mein Geschick gehört, das des Unglücklichen. Namentlich ist hiebei der Genetiv von αὐτός zu bemerken, durch den das Possessiv verstärkt und Gegensätze noch schärfer hervorgehoben werden; z. B. Dem. Olynth. II. §. 24. τὰ ὑμέτερ' αὐτῶν ἀνηλίσκετε, ihr wendetet (für Fremde) euer eigenes Gut auf (das Gut von euch selbst), wie das latein. vestra ipsorum bona.

I. Ich würde mich schämen [1], wenn [2] ich mehr [3] auf [4] meinen [5] Ruhm als auf das allgemeine [6] Wohl [7] zu denken [8] schiene [9]. —

I. [1]) αἰσχύνομαι, ich schäme mich. Man setze den Optativ des Aor. Pass. mit ἄν. [2]) εἰ. [3]) μάλα. [4]) Gen. [5]) zur Uebung setze der Schüler, wo doppelte Form möglich ist, sowohl das Possessivum als den Gen. des Personale. [6]) κοινός, ή, όν. [7]) σωτηρία. [8]) φροντίζω. [9]) φαίνω, Aor. 2. Pass. Opt. [10]) ἐφίστημι, Aor. 2. Act.

Dem Krösus erschien [10]) im Schlafe [11]) ein Traumbild [12]) und sagte ihm, daß sein Sohn Atys kurze [13]) Zeit leben werde. — Eine gute Seele bildet [14]) durch ihre (eigene) Tugend den Leib auf's bestmögliche [15]) aus. — Mache [16]) dich deiner Eltern würdig. — Diejenigen, welche die Rede gewandt [17]) gebrauchen [18]), sind nicht bloß in ihrem Vaterlande vielvermögend [19]), sondern auch bei andern [20]) geehrt [21]). — Minos gab [22]) solche Gesetze seinen Bürgern, durch welche Kreta lange [23]) Zeit glücklich [24]) war [24]). — Als [25]) die Athener ihre Schiffe am [26]) Hellespont verloren [27]) hatten, gerieth [28]) ihr Staat in [29]) die größten Unfälle [30]). — Teucer gründete [31]), von seinem Vater Telamon, wie man sagt, aus dem Vaterlande vertrieben [32]), Salamis auf der Insel Cypern. — Mir wenigstens scheint der, welcher seine Kraft [33]) nicht [34]) kennt [35]), sich selbst nicht [36]) zu kennen [36]). — Als Hellen und seine Söhne in Phthiotis zu Macht [37]) gelangt [37]) waren, riefen [38]) andere Staaten sie zur [39]) Hilfe [40]) herbei. — Minos, der Herscher [41]) von Kreta, gab [22]) den Kretern viele Gesetze, indem er vorgab [42]) mit [29]) seinem Vater Zeus in einer Höhle [43]) zusammenzukommen [44]) und von ihm die Gesetze zu empfangen [45]).

II. Als Aristides gefragt wurde, was ihn am meisten bei seiner Verbannung [1]) betrübte [2]), sagte er: Die Schmach [3]) meines Vaterlandes, welches wegen [4]) meiner Verbannung in schlechten Ruf [5]) kam [5]). — Als jemand über [4]) sein Mißgeschick [6]) klagte [7]), sprach der weise

---

[11]) *ὕπνος*. [12]) *ὄψις, εως* und *ὄνειρον, ου*. [13]) kurze Zeit leben, *ὀλιγοχρόνιον εἶναι*. [14]) *παρέχω*. [15]) auf's bestmögliche, *ὡς οἷόν τε βέλτιστον*. [16]) *παρασκευάζω*. [17]) *καλῶς*. [18]) *χράομαι* mit Dativ. [19]) *μέγα δυνάμενος*. [20]) da hier *ἄλλος* mit Ausschließung eines genannten Theils gesagt ist, so ist der Artikel zu gebrauchen; s. Anm. 32, S. 28. [21]) *ἔντιμος*. [22]) *τίθημι*. [23]) *πολύς*. [24]) *εὐδαιμονέω*. [25]) *ἐπειδή*. [26]) *περί* m. Accus. [27]) *ἀπόλλυμι*. [28]) *περιπίπτω*. [29]) Dativ. [30]) *συμφορά*. [31]) *κτίζω*. [32]) *ἐκβάλλω*. Für das Passiv von *ἐκβάλλειν* gebraucht man gewöhnlich das Activ von *ἐκπίπτειν*. [33]) *δύναμις, εως*. [34]) *μή*. [35]) *οἶδα*. [36]) *ἀγνοέω*. [37]) *ἰσχύω*, Aor. [38]) *ἐπάγω*, Med. [39]) *ἐπί* mit Dativ. [40]) *ὠφέλεια*. [41]) *τύραννος*. [42]) *προσποιέομαι*. [43]) *σπήλαιον*. [44]) *συνέρχομαι*. [45]) *λαμβάνω*.

II. [1]) *φυγή*. [2]) *λυπέω*. [3]) *ὄνειδος, εος*. [4]) s. Elementb. I, 2, §. 17, 2, e. [5]) in schlechten Ruf kommen, *κακῶς ἀκούειν*, male audire. [6]) *κακόν*, Plur. [7]) *ὀδύρομαι*. [8]) *ἐάν*. [9]) *κατανοέω*, Aor.

Chilon: Wenn [8]) du die Leiden [6]) anderer Menschen wirst kennen [9]) lernen [9]), wirst du weniger [10]) über die deinen Leid [11]) tragen [11]). — Von den Städten in Macedonien hat Philippus die einen durch seine Wohlthaten [12]) zu seiner Bundesgenossenschaft [13]) gebracht [14]), andere, die ihn sehr [15]) erbitterten [16]), zerstört [17]). — Wenn [18]) du mit [19]) jemanden über deine Angelegenheiten [20]) zu Rathe [21]) gehn [21]) willst, so forsche [22]) zuerst, wie [23]) er seine eigenen verwaltet [24]) hat; denn wer für das Seinige schlecht gesorgt [25]) hat, wird sich über fremdes [26]) niemals gut berathen [27]). — Dazu [28]) erwerben [29]) wir Freunde, damit [30]), wenn [18]) wir fehlen [31]), sie zur Hand [32]) sind [32]) und unser Leben in Worten und Thaten verbessern [33]). — Enthaltet [34]) euch des fremden [35]) Gutes [35]), damit [30]) ihr sicherer [36]) euere eigenen [37]) Häuser besitzet [38]). — Als die Perser heranzogen [39]), brachten [40]) die Athener das Ihrige nach Salamis in Sicherheit und verließen [41]) ihre Stadt.

Conj. 10) ἧττον. 11) δυσφορέω. 12) εὐεργεσία. 13) συμμαχία. 14) προσάγομαι. 15) σφόδρα. 16) λυπέω. 17) eine Stadt zerstören, πόλιν ἀνάστατον ποιεῖν. 18) ὅταν. 19) Dativ. 20) πρᾶγμα. 21) συμβουλεύομαι. 22) σκοπέω. 23) πῶς. 24) διοικέω. 25) διανοέω, Aor. Pass. 26) ἀλλότριος. 27) βουλεύομαι. 28) εἰς τοῦτο. 29) κτάομαι. 30) ἵνα m. Conj. 31) ἁμαρτάνω. 32) πάρειμι. 33) ἐπανορθόω. 34) ἀπέχομαι. 35) τὰ ἀλλότρια, ων. 36) ἀσφαλῶς. 37) αὐτός. 38) κτάομαι, Perf. Conj. 39) ἔπειμι. 40) in Sicherheit bringen: ὑπεκτίθημι, Aor. Med. 41) ἐκλείπω.

§. 22.

Demonstrative Pronomina: οὗτος, ὅδε, ἐκεῖνος, ὁ δέ.

1) Das Pron. ὅδε steht hauptsächlich in zwei Fällen:

a) Es bezeichnet eine Person oder Sache als eine sinnlich oder geistig anschaubare, weist auf Gegenstände hin, welche der Sprechende als ihm gegenwärtig im Raume, in der Zeit oder im Gedanken betrachtet; es heißt also ὅδε ὁ ἀνήρ der hier anwesende, vor den Augen stehende Mann; Λάϊος ἦν ποθ' ἡμῖν ἡγεμὼν τῆσδε τῆς γῆς, Laius war einst Herscher dieses Landes, d. i. auf dem wir stehen, in dem wir leben. Daher heißt τῇδε τῇ ἡμέρᾳ am heutigen Tage, eigentl. am gegenwärtigen T., an dem etwas gesprochen wird, τῷδε τῷ ἐνιαυτῷ im jetzigen Jahre.

b) Dient ὅδε dazu, um auf etwas, was noch nicht gesagt ist, auf einen unmittelbar folgenden Satz hinzuweisen (nicht jedoch be-

zieht es sich auf einen nachtretenden Relativsatz); z. B. *Πεισίστρατος ἔθηκε τὸν νόμον τόνδε*, gab dieses, das folgende Gesetz (gleichsam: das hier stehende G.). Das im Deutschen in diesem Falle gebräuchliche Adjectiv folgend darf nie durch ein Particip übersetzt werden.

2) Das Pron. *οὗτος* dient

a) dazu, auf Erwähntes, Vorausgegangenes hinzuweisen; z. B. *σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ τάδε*, du hast diese Meinung (die so eben dargelegte), ich aber folgende. So heißt *ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ* an diesem, d. i. dem genannten, erwähnten Tage, *τῇδε τῇ ἡμ.* am gegenwärtigen, heutigen T.

b) Steht es wie das lateinische is in Verbindung mit Relativen, denselben entweder voraustretend oder auf sie zurückweisend. Hiebei ist zu bemerken, daß ein dem Relativsatze nachtretendes *οὗτος* größeren Nachdruck hat als ein vorhergehendes. Auch wenn ein Particip statt eines Relativsatzes eintritt, weist *οὗτος* auf das voraustretende Particip zurück, z. B. *οἱ ἐπιστάμενοι τὰ κακὰ καὶ τὰ ἀγαθὰ καὶ ὅσα πρακτέα καὶ ὅσα μή, οὗτοι ἂν ἐλάχιστα ἐξαμαρτάνοιεν*.

3) *Ἐκεῖνος* entspricht im allgemeinen dem deutschen jener, indem es auf Entferntes hinweist. Wenn von zwei Gegenständen die Rede ist, so geht *οὗτος* gewöhnlich auf den letzten, *ἐκεῖνος* auf den ersten, d. i. den entfernteren. Außerdem dient *ἐκεῖνος* dazu, auf bekannte Gegenstände und Personen hinzuweisen, wie das latein. ille, z. B. *Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνος*, jener berühmte Themistokles.

4) Ueber den Gebrauch des Artikels bei Demonstrativen s. §. 8.

5) Ueber den Gebrauch und die Bedeutung von *ὁ δέ* in fortlaufenden Erzählungen s. §. 13, 2.

Anm. 1. Die Redensarten und zwar, und sogar, und dazu, durch welche einem erwähnten Gegenstande ein noch vorzugsweise in Betracht kommendes Prädikat beigefügt wird, werden im Griech. durch *καὶ οὗτος* übersetzt. Bezieht sich hiebei und zwar auf ein vorhergehendes Nomen, so wird *οὗτος* mit diesem construiert, oder das Neutrum Plur. angewendet, bezieht es sich aber auf einen ganzen Satz, so steht nur das Neutr. Plur.; z. B. Xen. Hiero. II, 2. *κέκτησθε μεγαλοπρεπεστάτας οἰκίας, καὶ ταύτας (καὶ ταῦτα) κατεσκευασμένας τοῖς πλείστου ἀξίοις*, und noch dazu herrlich eingerichtete. Luc. dial. deor. 18, 2. *Σύ μοι δοκεῖς ἐπαινέσεσθαι τὸν οἶνον, καὶ ταῦτα* (und sogar) *ὁρῶν οἷα οἱ μεθυσθέντες ποιοῦσιν*.

Anm. 2. Wie *ὅδε* und *οὗτος*, unterscheiden sich auch die adjectivischen Demonstrativa *τοιόσδε, τοσόσδε, τηλικόσδε* von *τοιοῦτος, τοσοῦτος, τηλικοῦτος*; z. B. *ἀκούσας τοιαῦτα τοιάδε ἔλεξεν*.

I. Es ist nothwendig [1]) über diese Angelegenheiten [2]) mehr kurz [3]) als deutlich [4]) zu sprechen [5]). — Dies [6]) muß man seiner Seele als Gesetz aufstellen [7]), nichts [8]) Unpassendes [9]) zu thun. — Wir möchten wohl [10]) sagen, daß dies gute Werke [2]) sind, welche der Mensch aus [11]) Tugend unternimmt [12]). — Diejenigen, welche die erfahrensten [13]) sind und die größte Macht haben, diese muß man bei jeder Unternehmung [14]) am meisten ehren [15]). — Ueberall [16]) bestand [17]) in Griechenland dieses Gesetz, daß die Bürger schwören [18]) sollten, einträchtig [19]) zu sein [19]), und überall schwuren sie diesen Eid [20]). — Zamolxis sagte, die Seele werde durch eine Art [21]) Zaubersprüche [22]) geheilt [23]); diese Zaubersprüche seien schöne Reden, und durch [24]) solche Reden werde den Seelen Besonnenheit [25]) eingepflanzt [26]). — Thrasymachus sagt bei [27]) Plato: Dies ist die Weisheit [28]) des Sokrates, selbst nicht lehren zu wollen [29]), aber bei andern umhergehend [30]) zu lernen und dafür [31]) nicht [32]) einmal [32]) Dank zu erstatten [33]). — Amasis gab [34]) den Aegyptiern folgendes Gesetz: ein jeder Aegyptier solle [35]) alle [36]) Jahre [37]) seinem Gauvorsteher [38]) aufweisen [39]), wovon [40]) er lebe [41]); wer aber dies nicht thue oder [42]) keinen [42]) gerechten Nahrungszweig [43]) nachweise [44]), solle mit dem Tode bestraft [45]) werden. — Wenn [46]) die Herscher [47]), wie viele behaupten [48]), weit weniger Freuden [49]) hätten als Privat=

I. [1]) *ἀναγκαῖος.* [2]) *πρᾶγμα.* [3]) d. i. kürzer, *συντόμως.* [4]) *σαφῶς.* Wenn in Comparativsätzen zwei Adjectiva oder Adverbia mit einander verglichen werden, treten beide in den Comparativ, wie gewöhnlich auch im Latein., z. B. *τὴν εἰρήνην ἀναγκαιοτέραν ἢ καλλίω* (mehr nothwendig als ehrenvoll) *ὑπελάμβανον εἶναι.* [5]) *διαλέγομαι.* [6]) s. Reg. §. 8, 2 am Ende. [7]) *καθίστημι.* [8]) *μηδείς.* [9]) *ἀνεπιτήδειος, ον.* [10]) *ἄν* mit Optativ. [11]) *διά* mit Accus. [12]) *πράττω.* [13]) *ἔμπειρος.* [14]) *ἔργον.* [15]) *τιμάω,* Pass. [16]) *πανταχοῦ.* [17]) *κεῖμαι.* [18]) *ὄμνυμι.* [19]) *ὁμονοέω,* Futur. [20]) *ὅρκος.* [21]) d. i. gewisse, *τίς.* [22]) *ἐπῳδή.* [23]) *θεραπεύω.* [24]) *ἐκ.* [25]) *σωφροσύνη.* [26]) *ἐγγίγνομαι.* [27]) bei von Personen, auch bei Anführung von Schriftstellern, *παρά* mit Dativ. [28]) *σοφία.* [29]) *ἐθέλω.* [30]) *περίειμι.* [31]) d. i. für dieses (Genetiv ohne Präposition). [32]) *μηδέ.* [33]) *ἀποδίδωμι.* [34]) *καθίστημι.* [35]) Acc. c. Inf. [36]) *ἕκαστος* mit *κατά;* s. Elementarb. I, 2, §. 16, 9, c, a. E. [37]) *ἐνιαυτός,* Singul. [38]) *νομάρχης.* [39]) *ἀποδείκνυμι.* [40]) *ὅθεν.* [41]) Futur. Indic. [42]) *μηδέ.* [43]) *βίος, ου.* [44]) *ἀποφαίνω.* [45]) *ζημιόω.* [46]) *εἰ.* [47]) *τύραννος.* [48]) *φημί.* [49]) weniger Freude haben, *μείω εὐφραίνεσθαι.* Man

leute [50]), wie [51]) würden so viele wünschen [52]), Herschaft [53]) zu erlangen [53]), und dazu [54]) Männer von denen, welche sehr fähig [55]) zu sein scheinen?

II. Einige sagen, daß die Göttin Demeter Gesetze eingeführt [1]) hat, vermöge [2]) welcher die Menschen gewöhnt [3]) wurden einander Recht [4]) widerfahren [5]) zu lassen [5]), und daß die Menschen die Göttin, welche ihnen dieses verliehen [6]), wegen [7]) dieser Wohlthat [8]) die gesetzbringende [9]) nannten [10]). — Als die Aegyptier einen ihrer Könige getödtet hatten, gaben [11]) sie das Königthum [12]) dessen Schwester [13]), welche Nitokris hieß [14]). Diese aber soll, ihren Bruder rächend [15]), viele Aegyptier, welche sie als Mitschuldige [16]) dieses Mordes [17]) kannte [18]), durch List [19]) getödtet [20]) haben. — Die Peloponnesier und Jonier, welche vor Alters [21]) über die Grenzen [22]) Streitigkeiten [23]) hatten [23]), verglichen [24]) sich und errichteten [25]) gerade [26]) am [27]) Isthmus eine Seule [28]) mit [29]) folgender Aufschrift [30]) auf [31]) der Seite [32]) gegen den Peloponnes: 'Dies [33]) ist der Peloponnes, nicht Jonien', und [34]) auf der Seite gegen Megara: 'Dies ist nicht Peloponnes, sondern Jonien'. — Als der König der Aegyptier Sethon gestorben war, erwählten [35]) die Aegyptier zwölf Könige, nachdem sie ganz Aegypten in zwölf Theile getheilt [36]) hatten. Diese schlossen [37]) Wechselheiraten [38]) und führten [39]) die Regierung [39]), indem sie an folgende Gesetze sich hielten [40]), weder [41]) einander zu

---

setze das Imperfect. [50]) *ἰδιώτης*. [51]) *πῶς*. [52]) *ἐπιθυμέω*, Imperf. mit *ἄν*. [53]) *τυραννεύω*. [54]) s. die Reg. Anm. 1. [55]) *ἱκανός*.

II. [1]) *εἰσηγέομαι*. [2]) *κατά* mit Accus. [3]) *συνεθίζω*. [4]) *δίκαιος, α, ον*. [5]) *δίδωμι*. [6]) *παραδίδωμι*. [7]) *ἀπό*. [8]) *εὐεργεσία*. [9]) *θεσμοφόρος, ον*. [10]) *προσαγορεύω*. [11]) *ἀποδίδωμι*. [12]) *βασιλεία*. [13]) *ἀδελφή*. [14]) *ὄνομα* und *εἰμί*, cui nomen erat Nitocris. [15]) *τιμωρέω* mit Dativ. [16]) *μεταίτιος*. [17]) *φόνος*. [18]) *οἶδα*. [19]) *δόλος*. [20]) *διαφθείρω*. [21]) *τὸ παλαιόν*. [22]) *ὅρος, ου*. [23]) *ἀμφισβητέω*. [24]) *ξυμβαίνω*. [25]) *ἵστημι*. [26]) s. Reg. §. 19, A. 1. [27]) *περί* mit Accus. [28]) *στήλη*. [29]) *ἔχω*. [30]) *ἐπιγραφή*. [31]) *ἐπί* mit Gen. [32]) *μέρος, εος*. [33]) Neutr. Plur. Ueber das Demonstrativ s. die Regel zu diesem §. Nr. 1, a. [34]) *δέ*, dem im vorhergehenden Gliede *μέν* entsprechen muß, das nach dem ersten Worte des den Gegensatz bildenden Gliedes einzusetzen ist. [35]) *ἵστημι*, Medium. [36]) *διαιρέω*, Aor.; etwas in zehn Theile theilen, *διαιρεῖν τι δέκα μέρη*. [37]) *ποιέω*, Med. [38]) *ἐπιγαμία*. [39]) *βασιλεύω*. [40]) *χράομαι* mit Dativ. [41]) *μήτε — μήτε*. [42]) *καθαιρέω*. [43]) der eine — der

entthronen[42]), noch[41]) daß der eine[43]) trachte[44]) mehr zu haben als der andere, und so sehr als möglich[45]) einander Freunde zu sein.

---

andere, ὁ ἕτερος — ὁ ἕτερος. [44]) ἐφίημι, Medium. [45]) so sehr als möglich, ὡς μάλιστα.

§. 23.

Relative Pronomina.

I. Beim Gebrauch der Relativa sind sorgfältig die verschiedenen Formen ὅς, ὅσπερ, ὅστις, ὅσγε von einander zu scheiden.

a) Ὅς wird vor allem gebraucht, um eine Definition zu geben; es fügt einem vorhergehenden Nomen oder Pronomen eine nähere Bestimmung hinzu, und wird nur von bestimmten Gegenständen und von einzelnen gewissen Fällen angewendet, z. B. *Ἀρταξέρξης Κῦρον μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς ἀρχῆς, ἧς αὐτὸν σατράπην ἐποίησε.* Nicht viel ist von ὅς das Pron. ὅσπερ verschieden; es weist auf Bekanntes hin und entspricht ungefähr dem deutschen welcher gerade, welcher eben, qui quidem, qui maxime; z. B. *ὅπερ εἶπον*, was ich gerade sagte.

b) Ὅστις, eigentlich wer irgend, wer etwa, scheidet sich von ὅς dadurch, daß es nicht auf bestimmte Objecte sich bezieht, sondern den Begriff der Unbestimmtheit und Allgemeinheit in sich schließt, so daß es in die Bedeutung ein jeder der, quisquis, quicumque übergeht, z. B. *μακάριος* (scil. *ἐστὶν*) *ὅστις οὐσίαν καὶ νοῦν ἔχει.* — *εἷς εἶπεν ἡγεμόνα αἰτεῖν Κῦρον* (man solle von C. einen Führer verlangen), *ὅστις ὡς διὰ φιλίας τῆς χώρας ἀπάξει.* Noch ist zu bemerken, daß man immer sagt *οὐδεὶς ὅστις*, *οὐδὲν ὅ,τι*, wie umgekehrt *πᾶν ὅ,τι*, nicht *οὐδεὶς ὅς* etc. Im Plural wird für *οἵτινες, ἅτινα* noch häufiger *ὅσοι, αι, α* in der Bedeutung alle welche (wie viele) gebraucht, als dessen Demonstrativ sodann *πάντες* erscheint, das jedoch häufig wie das gewöhnliche Demonstrativ ausgelassen wird; z. B. Thucyd. VI. 60. *κρίσεις ποιήσαντες οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέκτειναν* (*πάντας*), *ὅσοι ξυνελήφθησαν*, sie tödteten alle, welche man gefangen genommen hatte. Arr. Anab. I. §. 2. *Ἀλέξανδρος ξυνήγαγε πάντας τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς τῆς Πελοποννήσου ἦσαν.*

c) Ὅσγε gibt nicht bloß eine relativische Bestimmung, sondern drückt auch zugleich einen Grund aus, der ja, weil er ja, dem lateinischen quippe qui, ut qui, qui quidem entsprechend, z. B. Luc.

Timon c. 25. *καὶ μάλα δικαίως ἐξηπάτηται, ὅσγε εἰδὼς ἔπεμπεν* etc. da er ja wohl wissend schickte ꝛc.

Anm. Dasjenige, was von dem Unterschied der Relativa *ὅς* u. *ὅστις* gesagt ist, gilt auch von *οἷος* und *ὁποῖος*, *ὅσος* und *ὁπόσος* ꝛc., so wie von den relativen Adverbien; z. B. *ὅτε* als von bestimmter Zeit, *ὁπότε* so oft als von wiederholten Handlungen, daher bei unbestimmten, allgemeinen Zeitverhältnissen.

II. Eigenthümlich ist im Griechischen der Gebrauch, daß in indirekten Fragen statt der Fragewörter '*τίς, ποῖος, πόσος*' *ὅστις, ὁποῖος, ὁπόσος, ὁπότερος* etc. gebraucht werden*). Erfolgt z. B. auf die Frage wer bist du? (*τίς εἶ;*) die Antwort: 'du fragst, wer ich bin?', so heißt es regelmäßig: *ἐρωτᾷς ὅστις εἰμί*, für *τίς εἰμι*. — Plat. Apol. Socr. *ὁπότεροι ἡμῶν ἔρχονται ἐπ' ἄμεινον πρᾶγμα, ἄδηλον παντὶ πλὴν ἢ τῷ θεῷ*, utri nostrum eant etc.

I. Pisistratus gab[1]) ein Gesetz, welches befahl[2]), daß die im Kriege Verstümmelten[3]) auf[4]) Staatskosten[4]) unterhalten[5]) werden sollten[6]). — Der Dichter[7]) Thamyris soll mit[8]) den Musen selbst, von denen er die Gabe[9]) des Gesangs[9]) erhalten[10]) hatte, um die Wette[11]) gesungen haben. — Nichts ist, was man mehr[12]) scheuen[13]) soll[14]), als gegen die Götter in[8]) Wort und That[15]) zu sündigen[16]). — Wir bewundern und ehren am meisten jene, welche fähig[17]) sind[17]), sowohl Staatsgeschäfte[18]) zu leiten[18]) als ein Heer[19]) anzuführen[19]). — Was[20]) haben[21]) die Reichen für einen Vortheil[21]), wenn sie Schätze[22]) auf[23]) Schätze häufen[24]), da[25]) sie ja doch[25]) in Kurzem[26])

I. 1) *τίθημι.* 2) *κελεύω.* 3) *πηρόω.* 4) *δημοσίᾳ.* 5) *τρέφω.* 6) wird nicht ausgedrückt. 7) *μελοποιός.* 8) Dativ. 9) d. i. den Gesang, *ᾠδή.* 10) *λαμβάνω.* 11) um die Wette singen, *ἀντᾴδω.* 12) *μάλα.* 13) *εὐλαβέομαι.* 14) *χρή.* 15) *ἔργον.* 16) *ἁμαρτάνω.* 17) *δύναμαι.* 18) *πολιτεύομαι.* 19) *στρατηγέω.* 20) *τί.* 21) *ὀνίνημι*, Med. 22) *τάλαντον.* 23) *ἐπί* mit Dativ, welches in dieser Bedeutung dem lat. super in Ausdrücken wie alia super alia entspricht; Aesch. c. Tim. §. 95. *ἕτερον ἐφ' ἑτέρῳ ἐπίταγμα ἐπέταττεν*, er gab eine Verordnung nach (über) der andern (d. i. zu der andern hinzu). 24) *συντίθημι.* 25) s. die Regeln I, c. 26) in Kur=

---

*) Es finden sich zwar auch in indirecten Fragen die Fragepronomina statt der Relativa, in welchem Falle die Frageform stärker und nachdrücklicher ausgesprochen ist, wie in ähnlicher Weise indirect eingeführte Reden mit stärkerem Nachdruck und größerer Lebendigkeit häufig direct eingeführt werden.

aus diesem Leben scheiden[27]) müssen[28])? — Es gibt nichts Heiligeres[29]), worüber ein Mensch sich berathen[30]) könnte[30]), als über seine und seiner Angehörigen[31]) Bildung[32]). — Wer bei den Hellenen ein großes Unglück[33]) bezeichnen[34]) wollte, nannte[35]) es eine Iliade[36]) von Unheil[37]). — Ein Staat, in welchem die Bürger den Gesetzen gehorsamen[38]), befindet[39]) sich im Frieden am besten und ist im Kriege unbezwinglich[40]). — Wer[41]) glaubt[42]), daß Gott alles bewache[43]), wird weder heimlich[44]) noch öffentlich[45]) sündigen[16]). — Nicht von gewöhnlichen[46]) Dingen[46]) handelt[47]) unsere Rede, sondern davon[48]), auf[49]) welche[50]) Weise[51]) man leben soll.

II. Niemand möchte wohl[1]) sein, der bei gesundem[2]) Verstande[2]) mehr aus den Worten[3]) als aus den Thaten[4]) beurtheilte[5]), ob[6]) einer Frieden hält[7]) oder Krieg[8]) führt[8]). — Die idäischen Daktylen auf Kreta sollen den Gebrauch[9]) des Feuers und die Erzeugung[10]) des Erzes[11]) und Eisens[12]) erfunden[13]) haben, sowie[14]) die Verfahrungsweise[15]), durch welche es bearbeitet[16]) wird. — Xenophon sagt: Was[17]) des Herrlichen[18]) die Götter dem attischen[19]) Lande[19]) in den verschiedenen[20]) Jahreszeiten[21]) verleihen[22]), alles dies fängt[23]) sehr frühzeitig[24]) an und hört[25]) sehr spät[26]) auf. — Nekos, der König der Aegyptier, weihte[27]) das Gewand[28]), in dem er die Syrier bei Magdolus überwand[29]), dem Apollo, indem er es nach

---

zem, *μετ᾽ ὀλίγον.* 27) *ἀπαλλάττω*, Med. 28) *χρή* mit Acc. c. Inf. 29) *θεῖος, α, ον.* 30) *βουλεύομαι*, Opt. mit *ἄν.* 31) *οἰκεῖος.* 32) *παιδεία.* 33) *πάθος, εος.* 34) *σημαίνω.* 35) *προσαγορεύω.* 36) *Ἰλιάς, άδος.* 37) *κακόν*, Plur. 38) *πείθω*, Med. 39) *διάγω.* 40) *ἀνυπόστατος, ον.* 41) man setze zum Relativ die Partikel *ἄν*; s. Anm. 36, S. 5. 42) *πιστεύω.* 43) *ἐπισκοπέω.* 44) *λάθρᾳ.* 45) *φανερῶς.* 46) *τὰ ἐπιτυχόντα.* 47) *εἰμί.* 48) *περὶ τοῦ.* 49) Accus. 50) s. die Regel Nr. II. 51) *τρόπος.*

II. 1) *ἄν* mit Optativ. 2) *εὖ* und *φρονέω.* 3) *ὄνομα, ατος.* 4) *πρᾶγμα.* 5) *σκέπτομαι*, Opt. Aor. mit *ἄν.* 6) *εἰ.* 7) *ἄγω.* 8) *πολεμέω.* 9) *χρῆσις, εως.* 10) *φύσις, εως.* 11) *χαλκός.* 12) *σίδηρος.* 13) *ἐξευρίσκω.* 14) *καί.* 15) *ἐργασία.* 16) *κατασκευάζω.* 17) d. i. alles was, s. d. Reg. I. b, zu Ende. 18) *ἀγαθός* mit dem Relativ im Casus zu verbinden: was Herrliches. 19) *ἡ Ἀττική.* 20) wird nicht ausgedrückt. 21) *ὥρα.* 22) *παρέχω.* 23) *ἄρχομαι.* 24) *πρωΐ* (auch *πρῴ*) bildet im Comparativ und Superl. *πρωϊαίτερον, πρωϊαίτατα.* 25) *λήγω*, Med. 26) *ὀψέ*, bildet gleichfalls *ὀψιαίτερον* und *ὀψιαίτατα.* 27) *ἀνατίθημι.* 28) *ἐσθής, ῆτος.*

Branchidä[30]) im Lande[31]) der Milesier schickte. — Indem der Syrakusaner Dionysius nach[31]) der Alleinherschaft[32]) strebte[33]) und alles ins Werk[34]) zu setzen[34]) wagte[35]), was zu dieser Gewalt[36]) verhelfen[37]) konnte, brachte[38]) er sowohl Syrakus an sich, als auch unterwarf[39]) er alle Städte in Sicilien, welche hellenisch waren. — Großer Anstrengung[40]) werth[41]) ist es, mit[42]) Redeübungen[43]) sich zu beschäftigen[44]); denn sieh[45]), wie viele, welche vordem[46]) nichts[47]) waren, durch[48]) ihre Reden berühmt[49]), reich und sehr angesehen[50]) geworden sind.

III. Das Feuer ist schützend[1]) gegen[2]) die Kälte[3]), schützend gegen Dunkelheit[4]), hilfreich[5]) für jede Kunst und für alles, was die Menschen ihres Nutzens[6]) halber sich bereiten[7]). — Nicht nach[8]) dem Gelde[9]) beurtheile[10]) das wahre[11]) Glück[11]), sondern glaube, daß jener den dauerhaftesten[12]) Reichthum besitzt[13]), welcher solches thut[14]), wodurch sowohl er selbst glücklich[15]) sein[15]), als auch seinen Kindern hohen[16]) Ruhm zurücklassen[17]) wird[18]). — Wer[19]) sich erforscht[20]), wie beschaffen er in Rücksicht auf den Umgang[21]) mit Menschen[21]) ist, scheint mir wenigstens seine Natur[22]) zu kennen[23]). — In Babylonien wuchsen[24]) überall[25]) im[2]) Lande Palmen[26]), die meisten derselben fruchttragend[27]), aus denen die Babylonier

---

[29]) *νικάω.* [30]) Branch. im Lande der Miles. *Βραγχίδαι αἱ Μιλησίων.* Die Branchiden, ein Priesterstamm, hatten bei Milet einen Tempel und ein Orakel des Apollo. Als Masculin heißt *Βραγχίδαι* die Branchiden, als Feminin bezeichnet es den Ort selbst mit dem Tempel und Orakel. [31]) Gen. [32]) *μοναρχία.* [33]) *ἐπιθυμέω.* [34]) *πράττω.* [35]) *τολμάω.* [36]) *δύναμις, εως,* [37]) *φέρω.* [38]) *κατέχω,* ich bringe an mich; s. Anm. 28, S. 13. [39]) *καταστρέφω,* Med. [40]) *σπουδή.* [41]) *ἄξιος.* [42]) s. Elementarb. I. 2. §. 16, 12, c. [43]) *λόγος.* [44]) *σπουδάζω.* [45]) *σκοπέω.* [46]) *τέως.* [47]) *μηδέν.* [48]) *ἀπό.* [49]) *ἔνδοξος.* [50]) *εὐγενής.*

III. [1]) *ἐπίκουρος, ον.* [2]) Gen. [3]) *ψῦχος, εος.* [4]) *σκότος, εος.* [5]) *συνεργός, όν.* [6]) *ὠφέλεια.* [7]) *κατασκευάζομαι.* [8]) d. i. in Rücksicht auf, s. Elementarb. I. 2. §. 16, 3, c. [9]) *ἀργύριον.* [10]) *κρίνω.* [11]) s. Anm. 21, S. 38. [12]) *ἀσφαλής, ές.* [13]) *κτάομαι* s. Anm. 1, S. 37. [14]) *πράττω.* [15]) *εὐδαιμονέω.* [16]) *μέγας.* [17]) *παραλείπω.* [18]) *μέλλω.* Man setze bei den Infinitiven das Futur. [19]) man setze *ἄν* zum Relativ. [20]) *ἐπισκοπέω.* [21]) *ἀνθρώπινος, η, ον* und *χρεία, ας.* [22]) *δύναμις, εως.* [23]) *γιγνώσκω* Perf. [24]) *φύω,* Med. [25]) *πανταχοῦ.* [26]) *φοίνιξ, ικος, ὁ.* [27]) *καρποφόρος, ον.* [28]) *σιτίον.*

Mehl[28]), Wein und Honig[29]) sich bereiteten[30]). — Wer hat nicht gehört, daß Herkules und die Dioskuren und Asklepius und alle übrigen, welche Abkömmlinge[31]) von Göttern waren[32]), durch ihre Anstrengungen[33]) und Ausdauer[34]) die Unsterblichkeit[35]) erlangten[36])? — Indem Pharnabazus befürchtete[37]), daß[38]) die Soldaten des Xenophon gegen seine Provinz[39]) zögen[40]), sandte er an den Schiffsbefehlshaber[41]) Anaxibius, der gerade[42]) in Byzanz war[43]), und bat[44]) das Heer[45]) desselben aus Kleinasien überzusetzen[46]), und versprach[47]) alles zu thun[48]), was zu thun erforderlich[49]) wäre[49]).

29) *μέλι, ιτος.* 30) *ποιέω*, Med.* 31) *παῖς, δός.* 32) *γίγνομαι.* 33) *πόνος.* 34) *καρτερία.* 35) *ἀθανασία.* 36) *ἐφικνέομαι* m. Gen. 37) *φοβέομαι.* 38) *μή* mit Conjunctiv. 39) *ἀρχή.* 40) *στρατεύομαι.* 41) *ναύαρχος.* 42) *τυγχάνω.* 43) *τυγχάνω* wird das Hauptverbum und *εἰμί* tritt in das Particip. 44) *δέομαι.* 45) *στράτευμα, ατος.* 46) *διαβιβάζω.* 47) *ὑπισχνέομαι.* 48) Futur. 49) *δεῖ* Optat.

§. 24.

Attraction des Relativs.

Ein eigenthümlicher Sprachgebrauch ist im Griechischen in der Construction mit dem Relativum die sogenannte Attraction. Wenn nemlich das Relativ im Accusativ stehen sollte, und das Nomen, worauf es sich bezieht, im Genetiv oder Dativ steht (niemals jedoch, wenn dies Nominativ ist), so nimmt das Relativ attractionsweise den Casus des vorhergehenden Nomens an. Z. B. *ἄξιος ἔσει τῶν φίλων ὧν ἔχεις* (für *οὓς ἔχεις*), *ἐὰν καλῶς χρήσῃ αὐτοῖς.* Die Anwendung der Attraction ist jedoch nur bei solchen Relativsätzen statthaft, welche adjectivische Bestimmungen eines vorausgehenden Nomens enthalten; so ist *τῶν φίλων ὧν ἔχεις* so viel als *τῶν σῶν φίλων.* Bezieht sich das Relativum bloß auf ein vorausgehendes Demonstrativum, so fällt dieses ganz hinweg und das Relativ tritt in den Casus desselben; z. B. *ὧν ἔχεις* (= *τούτων ἃ ἔχεις*) *καὶ τοῖς ἄλλοις μεταδίδου,* theile von dem, was du hast, auch anderen mit.

I. Sage mir, ist nicht[1]) das Lernen[2]) ein weiser werden in[3]) dem, was man[4]) lernt? — Nichts von dem, was wir hofften[5]), ist erfolgt[6]), sondern Feindschaften[7]), Kriege und große Ausgaben[8]) wur-

I. 1) *ἆρ' οὐ*, beginnt den Fragesatz. 2) *μανθάνω.* 3) *περί* m. Accus. 4) *τίς.* 5) *ἐλπίζω.* 6) *ἀποβαίνω.* 7) *ἔχθρα.* 8) *δαπάνη.*

den[9]) uns durch[10]) das, was wir gethan haben. — Alle Menschen sollen[11]) dessen am meisten gedenken[12]), was sie im Unglück Gutes[13]) erfahren[13]) haben. — Viel besser ist es, in dem Ruhme[14]), welchen wir haben, das Leben zu enden[15]), als in der Schmach[16]) zu leben, welche wir erlangen werden, wenn wir thun[17]), was ihr uns auferlegt[18]). — Wenn[19]) du von nun[20]) an in[21]) dem, was[22]) du von mir hören wirst, beharren[23]) und mit Sorgfalt[24]) dieses betreiben[25]) willst, wirst du in Bälde[26]) tüchtig[27]) sein, das Erforderliche[28]) zu erkennen[29]) und zu verstehn[30]). — Diejenigen, welche sich kennen, indem sie nur thun, was sie verstehn, erlangen[31]), was sie bedürfen[32]) und befinden[33]) sich glücklich, und sich dessen enthaltend[34]), was sie nicht verstehn, gerathen[35]) sie nicht in Irrthümer.

II. Die hellenischen Sophisten bewiesen[1]) offenbar[2]), daß es leicht ist, über jedes, was einer nur[3]) vorlegt[4]), eine falsche[5]) Rede zu ersinnen[6]). — Minos erwarb sich als der älteste derer, die wir vom Hörensagen[7]) kennen[8]), eine Seemacht[9]) und beherschte[10]) das hellenische Meer im weiten Umkreise[11]). — Als einst Dionysius den Aristippus fragte, weshalb[12]) er gekommen[13]) sei, sprach dieser, damit[14]) ich dir von[15]) dem mittheile[16]) was ich habe, und von[15]) dem erlange[17]) was ich nicht habe. — Als Solon den Athenern auf ihr Geheiß[18]) Gesetze gegeben[19]) hatte, lebte[20]) er zehn Jahre außer Lande, damit[21]) er nicht[21]) gezwungen[22]) würde, eines der Gesetze,

---

9) *γίγνομαι*, Perf. 2. 10) *ἐκ*. 11) *δεῖ*. 12) d. i. die meiste Erinnerung (*μνεία, ας*) haben. 13) Gutes erfahren, *εὖ πάσχειν*. 14) Plur. 15) *τελευτάω*. 16) *ἀτιμία*, Plur. 17) Aorist. 18) *ἐπιτάττω*. 19) *ἐάν*. 20) von nun an, *τὸ μετὰ τοῦτο*. 21) Dativ. 22) man setze zum Relativ *ἄν*. 23) *ἐμμένω*. 24) mit Sorgf. *φιλοπόνως*. 25) *μελετάω*. 26) *ὡς τάχιστα*. 27) *δεινός*. 28) *δέον, οντος*. 29) *γιγνώσκω*, Aor. 30) *ἐπίσταμαι*. 31) *πορίζω*, Med. 32) *δέομαι* mit Genetiv. 33) sich glücklich befinden, *εὖ πράττειν*. 34) *ἀπέχω*, Med. 35) nicht in Irrthümer gerathen, *ἀναμάρτητον γίγνεσθαι*.

II. 1) *ἐπιδείκνυμι*. 2) *φανερῶς*. 3) *ἄν*. 4) *προτίθημι*, Aor. Conj. Med. 5) *ψευδής, ές*. 6) *μηχανάομαι*. 7) vom Hör. *ἀκοῇ*. 8) *οἶδα*. 9) *ναυτικόν, οῦ*. 10) *κρατέω* mit Gen. 11) im weiten Umkreise, *ἐπὶ πλεῖστον*. 12) *ἐπὶ τί*. 13) *ἥκω* Optat. s. Anm. 32. S. 16. 14) *ἵνα* mit Conjunctiv. 15) Genetiv. 16) *μεταδίδωμι*, Aor. 17) *μεταλαμβάνω*, Aor. 18) *κελεύω*. 19) *τίθημι*. 20) *ἀποδημέω*, ich lebe außer Lande. 21) *ἵνα μή*. In Finalsätzen steht nach den Hauptzeiten der Conjunctiv, nach den historischen Zeiten der Optativ. 22) *ἀναγ-*

welche er gegeben hatte, aufzuheben[23]; denn allein[24]) waren die Athener nicht im Stande[25]) dieses zu thun; denn durch mächtige[26]) Eidschwüre[27]) waren sie gebunden[28]), zehn Jahre die Gesetze zu halten[29]), welche[30]) ihnen Solon geben[31]) würde.

κάζω. [23]) *λύω.* [24]) *αὐτός* d. i. für sich. Das Pronomen *αὐτός* (ipse) geht häufig in die Bedeutung allein über, wenn es so viel ist als für sich oder bei mehreren Subjecten unter sich; z. B. Demosth. de pace, *τὰ μὲν κακὰ πάνθ' ἕξουσιν αὐτοί, τοῖς δ' ἀγαθοῖς ἕτερος ἐφεδρεύων καθεδεῖται,* das Unangenehme werden sie alles allein (für sich) haben rc. Plat. Parmen. *ὅμως δὲ λέγε, αὐτοὶ γάρ ἐσμεν,* denn wir sind allein (unter uns). [25]) ich bin im Stande *οἷός τέ εἰμι.* [26]) *μέγας.* [27]) *ὅρκος.* [28]) *κατέχω,* Imperf. [29]) *χράομαι.* [30]) man setze *ἄν* zum Relativ. [31]) *τίθημι,* Aor. Med. Conj.

§. 25.

Gemischte Beispiele über die Pronomina.

I. Wenn[1]) du sprechen willst, worüber andere früher[2]) gesprochen haben, so versuche[3]) besser als jene zu reden. — Der wahre[4]) Philosoph ist allen liebevoll[5]), und es ist keiner, welchen er nicht als befreundet[6]) ansieht[7]), wenn er nur[8]) ein Mensch[9]) ist. — Die Verfassung[10]) ist die Seele eines Staates, indem sie eine so große Kraft[11]) hat als[12]) der Verstand[13]) in dem Körper. — Der Syrakusaner Dionysius verschaffte[14]) sich eine so große Macht zu Lande[15]) und zu Wasser[16]), als noch keiner vor ihm in Sicilien gehabt hatte. — Jene verdienen[17]) das größte Lob, welche, obwohl sie anfangs[18])

I. [1]) *ἐάν.* [2]) *πρότερον.* [3]) *πειράομαι.* [4]) *ὄντως.* [5]) *φίλος.* [6]) *οἰκεῖος.* [7]) *νομίζω.* [8]) *γέ,* welches hinter *ἄνθρωπος* zu setzen ist. [9]) Durch das Eintreten der Participialconstruction kommt das Prädikat in den Accusativ. [10]) *πολιτεία.* [11]) *δύναμις.* [12]) Wenn auf die Pronomina so groß, so viel, ein solcher rc. im Deutschen die Vergleichungspartikeln als, wie rc. folgen, müssen statt dieser immer die entsprechenden Correlativa *ὅσος, ὁπόσος, οἷος, ὁποῖος, ὁπηλίκος* rc. gesetzt werden, wobei der Schüler wohl Acht zu haben hat, welchen Casus des Relativs die Construction des Satzes bedingt. [13]) *φρόνησις, εως.* [14]) *περιβάλλω,* Med. [15]) *πεζός, ή, όν.* [16]) *ναυτικός, ή, όν.* [17]) man übersetze: sind am meisten (*μάλιστα*) eines Lobes (*ἔπαινος*) würdig. [18]) *ἐξ ἀρχῆς.* [19]) *μηδέν.* [20]) *ὅμως.*

nichts[19]) waren, es dennoch[20]) weit[21]) gebracht[21]) haben, indem sie durch sich selbst Macht und Ansehen[22]) sich erwarben[14]). — Der König der Lydier Krösus hatte[23]) zwei Söhne, von denen der eine verkrüppelt[24]), der andere aber, welcher Atys hieß[25]), unter seinen Altersgenossen[26]) bei weitem[27]) der vorzüglichste[28]) war. — Oenopides sagte, daß, wie die Natur eines Menschen beschaffen ist, so[29]) auch sein Charakter[30]) sei. — Der Philosoph Archytas sagte, das nämliche sei ein Schiedsrichter[31]) und ein Altar[32]); denn zu beiden nehme[33]), wer Unrecht[34]) leidet[34]), seine Zuflucht[33]).

II. Man sagt, daß der Philosoph Pythagoras, als er unter Polykrates in seinem Vaterlande Samos die Gewaltherrschaft[1]) aufwachsen[2]) sah, seine Gemeinde[3]) verlassen[4]) habe und aus Wißbegierde[5]) nach Babylonien und Aegypten gegangen[6]) sei. — Es ist wohl[7]) keiner, der nicht vorzöge[8]), wenig Geld[9]) besitzend[10]) gesund[11]) zu sein[11]), als im Besitze[10]) der Schätze des Perserkönigs zu kranken[12]). — Laßt uns untersuchen[13]), sagt Sokrates bei Plato, ob[14]) die Erkenntniß[15]) und Wahrnehmung[16]) dasselbe sind oder etwas Verschiedenes[17]); denn darauf[18]) zielte[19]) unsere ganze Rede, und deshalb haben wir jene so vielen Reden[20]) geführt[20]). — Wie[21]) unsere Beschäftigungen[22]) im Leben sind, der Art müssen[23]) auch die Träume[24]) sein. — Wenn[25]) wir Friede schließen[26]) und uns als solche benehmen[27]) werden, wie[28]) die gemeinsamen[29]) Verträge[30]) erheischen[31]), werden wir in[32]) Sicherheit[33]) unsere Stadt bewoh-

---

[21]) es weit bringen, ἐπὶ μέγα προχωρεῖν. [22]) ἀξίωμα, ατος. [23]) εἰμί. [24]) διαφθείρω. [25]) ὄνομα und εἰμί. [26]) ἡλίκος. [27]) μακρῷ. [28]) πρῶτος. [29]) Wenn 'so' sich auf ein vorausgegangenes Relativ bezieht, wie hier auf ὁποῖος, ist im Griech. wie im Latein. das entsprechende Demonstrativum anzuwenden. [30]) τρόπος. [31]) διαιτητής. [32]) βωμός. [33]) καταφεύγω. [34]) ἀδικέω, Pass.

II. [1]) τυραννίς, ίδος. [2]) φύομαι, Partic. s. Anm. 13, S. 58. [3]) πόλις. [4]) ἐκλείπω. [5]) φιλομαθία. [6]) ἀπέρχομαι. [7]) ἄν mit Optativ. [8]) προτιμάω, Optat. [9]) ἀργύριον. [10]) κτάομαι. [11]) ὑγιαίνω. [12]) νοσέω. [13]) σκοπέω s. Anm. 10, S. 4. [14]) εἰ. [15]) ἐπιστήμη. [16]) αἴσθησις, εως. [17]) s. Reg. §. 8, 7. [18]) d. i. auf (εἰς) dieses. [19]) τείνω. [20]) d. i. jenes so viele gesprochene (εἰπεῖν). [21]) d. i. wie beschaffen. [22]) ἐπιτήδευμα, ατος. [23]) χρή. [24]) ἐνύπνιον. [25]) ἤν. [26]) ποιέω, Aor. Med. [27]) παρέχω. [28]) s. Anm. 12. im vorhergehenden Abschnitt. [29]) κοινός. [30]) συνθήκη. [31]) προστάττω.

nen[34]), befreit[35]) von[36]) Kriegen und Gefahren, in welche wir jetzt durch uns selbst gerathen[37]) sind.

III. Einst hielt[1]) Diogenes einen Vortrag[2]) über Mäßigkeit[3]) und Enthaltsamkeit[4]). Als[5]) ihn nun die Athener lobten, sprach er: Hole[6]) euch der Henker, da ihr durch euere Handlungen[7]) mir widersprechet[8]). — Wie die Vorsteher[9]) beschaffen sind, so pflegen[10]) auch zumeist[11]) die Sitten[12]) der Untergebenen[13]) zu werden. — Polyänus sagte: Je[14]) mehr[15]) du einem Freunde[16]) Wohlthaten[17]) erweisen[17]) wirst, desto[14]) mehr wirst du für deinen Vortheil[18]) wirken; denn sein Wohlwollen[19]) geht[20]) wieder[21]) auf[22]) dich zurück. — Was[23]) für Liebesdienste[24]) du den Eltern erweisen[25]) wirst, solche erwarte[26]) selbst im Alter[27]) von deinen Kindern. — Als der Feldherr der Athener Chabrias im Lager[28]) zwei Wachen[29]) schlafend[30]) antraf[31]), stieß[32]) er sie[33]) nieder. Und da[34]) ihm dies einige tadelnd[35]) vorhielten[35]), sagte er: Wie[36]) ich sie getroffen[31]), so hab' ich sie gelassen[37]). — Sorge[38]) für[39]) deine Diener[40]), ihnen mittheilend[41]) von[39]) dem was du hast, damit[42]) sie dich nicht[42]) bloß als[43]) Herrn[44]) fürchten, sondern auch als Wohlthäter[45]) ehren.

IV. So wie beim[1]) Landbau[2]) erstlich[3]) ein guter Boden[4]) vorhanden[5]) sein[5]) muß, sodann[6]) ein tüchtiger[7]) Pfleger[8]), endlich[9])

---

[32]) *μετά* mit Gen. [33]) *ἀσφάλεια.* [34]) *οἰκέω.* [35]) *ἀπαλλάσσω.* [36]) Gen. [37]) *καθίστημι,* Perf. Act.

III. [1]) *διέξειμι.* [2]) *λόγος.* [3]) *σωφροσύνη.* [4]) *ἐγκράτεια.* [5]) als nun, *ὡς δέ.* [6]) hole euch der Henker: *κάκιστ' ἀπόλοισθε.* [7]) *ἔργον.* [8]) *ἀντιλέγω.* [9]) *προεστώς, ῶτος.* [10]) *φύω,* Perf. [11]) *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ.* [12]) *ἦθος, εος.* [13]) *ἀρχόμενος.* [14]) d. i. um wie vieles (Dat.) — um so vieles, quanto — tanto. Man setze zum Relativ die Partikel *ἄν.* [15]) *μάλα.* [16]) Accus. [17]) *εὐεργετέω,* Conj. Aorist. [18]) d. i. wirst du das dir Zuträgliche (*συμφέρω*) thun. [19]) *εὔνοια.* [20]) *ἀντιστρέφω.* [21]) *πάλιν.* [22]) *εἰς.* [23]) d. i. wie beschaffene; zum Relativ ist die Partikel *ἄν* zu setzen. [24]) *ἔρανος.* [25]) *φέρω,* Conj. Aorist. [26]) *προσδέχομαι.* [27]) *γῆρας, αος.* [28]) *στρατόπεδον.* [29]) *φύλαξ, ακος.* [30]) *καθεύδω.* [31]) *καταλαμβάνω.* [32]) *ἀποκτείνω.* [33]) s. Reg. §. 20. [34]) Particip. [35]) *μέμφομαι.* [36]) d. i. als wie beschaffene. [37]) *καταλείπω.* [38]) *ἐπιμελέομαι.* [39]) Gen. [40]) *οἰκέτης.* [41]) *μεταδίδωμι.* [42]) *ἵνα μή,* s. Anm. 21, S. 72. [43]) *ὡς.* [44]) *κύριος.* [45]) *εὐεργέτης.*

IV. [1]) *ἐπί* mit Gen. [2]) *γεωργία.* [3]) *πρῶτον μέν.* [4]) *γῆ.* [5]) *ὑπάρχω.* [6]) *εἶτα δέ.* [7]) *σπουδαῖος.* [8]) *φυτουργός.* [9]) *τὸ δὲ τελευ-*

gute[10]) Keime[11]), auf[12]) dieselbe Weise müssen zum vollständigen[13]) Rechthandeln[14]) drei Dinge[15]) zusammentreffen[16]), Anlage[17]) und Leitung[18]) und Gewöhnung[19]). — Ein Feldherr sprach zu seinen Soldaten: Jene, welche im Krieg[20]) auf jede Weise[21]) ihr Leben[22]) zu erhalten[22]) suchen[23]), sterben gemeiniglich[24]) einen schmählichen[25]) und entehrenden Tod; welche aber erkennen[26]), daß der Tod allen Menschen gemeinsam[27]) und nothwendig ist, und für einen rühmlichen[28]) Tod[28]) streiten[29]), diese gelangen[30]) eher[31]) zu hohem[32]) Alter[32]) und befinden[33]) sich, so lange[34]) sie leben, weit glücklicher[35]). — Von den Städten in Hellas wurden alle, welche[36]) in jüngster[37]) Zeit gegründet[38]) wurden, unmittelbar[39]) an[40]) den Küsten[41]) oder auf Landengen[42]) des Handels[43]) halber angelegt[44]); die ältern[45]) hingegen wurden wegen der lange[46]) anhaltenden[47]) Seeräuberei[48]) mehr entfernt[49]) vom Meere erbaut[38]), sowohl die auf den Inseln als auf dem Festlande[50]).

V. Als Alexander die Herschaft[1]) übernommen[2]) hatte, ließ[3]) er alle Hellenen, welche innerhalb[4]) des Peloponneses waren, zusammenkommen[3]) und forderte[5]) von ihnen die Heerführerstelle[6]) in[7]) dem Feldzug gegen die Perser, welche sie bereits seinem Vater zugestanden[8]) hatten; und er erhielt sie von allen außer von den Lacedämoniern; diese aber antworteten, es sei ihnen nicht herkömmlich[9]), andern sich unterzuordnen[10]), sondern selbst andere zu befehligen[11]). — Nach der Einnahme[12]) von Ilion führte Neoptolemus, der Sohn

---

ταῖον. 10) σπουδαῖος. 11) σπέρμα, ατος. 12) Accus. 13) παντελής, ές. 14) δικαιοπραγία. 15) Neutr. Plur. 16) συντρέχω. 17) φύσις. 18) λόγος. 19) ἔθος, ους. 20) τὰ πολεμικά, ῶν. 21) auf jede W. ἐκ παντὸς τρόπου. 22) ζάω. 23) μαστεύω. 24) ὡς ἐπὶ τὸ πολύ. 25) d. i. auf schmähliche und entehrende Weise, κακῶς τε καὶ αἰσχρῶς. 26) γιγνώσκω. 27) κοινός. 28) καλῶς ἀποθνήσκειν. 29) ἀγωνίζομαι. 30) ἀφικνέομαι. 31) μᾶλλόν πως. 32) γῆρας, αος. 33) διάγω. 34) ἕως ἄν. 35) εὐδαιμόνως. Als Comparativform des Adverbs dient bekanntlich das Neutrum Sing. des Adjectivs. 36) Reg. §. 23, I, b. g. E. 37) in jüngster Zeit: νεώτατα. 38) οἰκίζω. 39) d. i. gerade, s. Reg. §. 19, Anm. 1. 40) ἐπί mit Dat. 41) αἰγιαλός. 42) ἰσθμός. 43) ἐμπορία. 44) κτίζω. 45) παλαιός. 46) πολύ. 47) ἀντίσχω. 48) λῃστεία. 49) entfernt von ἀπό. 50) ἤπειρος.

V. 1) βασιλεία. 2) παραλαμβάνω. 3) συνάγω. 4) ἐντός. 5) αἰτέω, mit doppeltem Accus. 6) ἡγεμονία. 7) Gen. 8) δίδωμι. 9) πάτριος, α, ον. 10) ἀκολουθέω. 11) ἡγέομαι mit Gen. 12) ἅλωσις,

des Achilles, die Myrmidonen nach Epirus, und eroberte [13]) sowohl selbst das Land der Thesproten und Molosser, als auch hinterließ [14]) er von sich eine Reihenfolge [15]) von Königen, welche Pyrrhiden genannt [16]) wurden. — Der König der Macedonier Philippus ließ [17]) den Olynthiern, als er vierzig Stadien [18]) von [19]) ihrer Stadt stand [20]), folgendes melden, daß von zweien das eine [21]) sein müsse, daß entweder sie [22]) nicht in Olynth oder er nicht in Macedonien bestehe [23]), während er doch alle übrige Zeit sich gestellt [24]) hatte, ein Freund der Olynthier zu sein. — Es gibt keines der Uebel [25]) und Schrecknisse [26]), das nicht über [27]) uns gekommen [28]) ist. — Ein weiser und gottliebender [29]) Mann ist, wer, was andere des Körpers wegen erdulden [30]), dies wegen seiner Seele zu ertragen [31]) bemüht [32]) ist. — Sokrates sagte zu seinen Richtern: Bestrafet [33]), o Männer, meine Söhne, wenn [34]) sie erwachsen [35]) sind, wofern [36]) es euch scheint [37]), daß dieselben eher [38]) auf [39]) Vermögen [40]) oder irgend etwas anderes denken [41]) als auf die Tugend.

VI. Als viele Aegyptier von ihrem Könige Apries abgefallen [1]) waren und den Amasis als König aufgestellt [2]) hatten, sandte der König an diesen einen angesehenen [3]) Mann von den Aegyptiern, indem er ihm auftrug [4]), den Amasis lebendig [5]) zu ihm zu bringen [6]). Wie nun dieser den Amasis aufforderte [7]) zu dem Könige zu gehn, antwortete er ihm, daß [8]) er dieses schon längst [9]) vorhatte [10]), und sowohl [11]) selbst kommen, als auch [11]) andere mit sich führen werde. Und er zog [12]) mit seinen Leuten gegen den König Apries und besiegte ihn bei Momemphis und entriß [13]) ihm die Königsherschaft [14]). — Krito sagte zu Sokrates im Gefängnisse [15]): Folge [16]) mir, So-

---

εως. [13]) κατέχω. [14]) καταλείπω. [15]) διαδοχή. [16]) ἐπικαλέω. [17]) melden lassen: εἰπεῖν. [18]) στάδιον. [19]) Gen. [20]) ἀπέχω. [21]) s. Reg. §. 8, 7. [22]) sie bezeichnet die Entfernten im Gegensatz zu er; wie dieses anderen dritten Personen gegenüber zu übersetzen ist, s. Reg. §. 15, I, 2. [23]) οἰκέω. [24]) προσποιέομαι. [25]) δεινόν, οῦ. [26]) χαλεπόν, οῦ. [27]) εἰς. [28]) συντρέχω. [29]) θεοφιλής, ές. [30]) μοχθέω. [31]) πονέω. [32]) σπουδάζω, Präs. Act. [33]) τιμωρέω, Aor. Med. [34]) ἐπειδάν. [35]) ἡβάω, Aor. [36]) ἐάν. [37]) δοκέω, persönlich wie videri zu construieren. [38]) πρότερον. [39]) Gen. [40]) χρήματα, ων. [41]) ἐπιμελέομαι.

VI. [1]) ἀφίστημι, Aor. 2. [2]) ἵστημι, Med. [3]) δόκιμος. [4]) ἐντέλλω, Med. [5]) ζάω. [6]) ἄγω. [7]) παρακελεύομαι. [8]) ὅτι mit Indic. [9]) πάλαι. [10]) παρασκευάζομαι. [11]) τέ — καί. [12]) στρατεύομαι. [13]) ἀφαιρέομαι, einem etwas, τινά τι. [14]) βασιλεία. [15]) δεσμω-

krates, und rette dich; denn ich habe[17]), wenn[18]) du stirbst, nicht Ein Leid[19]), sondern außerdem[20]), daß ich eines solchen Freundes beraubt[21]) sein werde, wie ich keinen je[22]) finden werde, werden auch viele, die mich und dich nicht genau[23]) kennen[24]), glauben, daß ich, der fähig[25]) war dich zu retten, wenn[26]) ich Geld aufwenden[27]) mochte[28]), dies vernachläßigt[29]) habe.

VII. Sokrates sprach in seiner Vertheidigungsrede[1]): Ich habe mein ganzes Leben hindurch[2]) keinem je[3]) zugestanden[4]) etwas[5]) wider das Recht zu thun, weder einem andern, noch einem[5]) von denjenigen, von[6]) welchen meine[7]) Verleumder[7]) sagen, daß sie meine Schüler[8]) seien. Ich aber bin von Niemanden je der Lehrer[9]) gewesen; wenn[10]) aber einer mich[11]) zu hören verlangt[12]), wenn ich spreche und das Meinige betreibe[13]), so habe ich es keinem je verwehrt[14]). — Ebenderselbe sagte auch folgendes zu seinen Richtern: Wisset wohl, daß[15]), wenn[16]) ihr mich um's Leben bringen[17]) werdet, ihr nicht mir größeren Schaden[18]) als euch zufügen werdet. — Als ein Lacedämonier zu Themistokles sagte, daß[15]) ein Heimathloser[19]) nicht mit Recht[20]) solche, welche ihre Vaterstadt[21]) noch hätten, aufmuntere[22]), ihr Vaterland[23]) zu verlassen[24]) und preiszugeben[25]), antwortete dieser: Wir haben allerdings[26]), Elender[27]), unsere Häuser und Mauern verlassen, weil wir lebloser[28]) Dinge[28]) halber Knechte[29]) nicht werden[29]) wollten[30]); uns aber gelten[31]) als die größte Stadt unter allen hellenischen unsere[32]) zweihundert Kriegsschiffe[33]), welche euch jetzt hilfreich[34]) beistehn[35]), wofern[16])

τήριον. [16]) πείθω, Aor. Pass. [17]) εἰμί. [18]) ἐάν. [19]) ξυμφορά. [20]) χωρίς mit Gen. d. i. außer dem Beraubtsein. [21]) στερέω, Perf. Pass. [22]) keiner je: οὐδεὶς μήποτε. [23]) σαφῶς. [24]) οἶδα. [25]) οἷός τέ εἰμι, ich bin fähig. [26]) εἰ mit Indic. [27]) ἀναλίσκω. [28]) ἐθέλω. [29]) ἀμελέω mit Gen.

VII. [1]) ἀπολογία. [2]) διά mit Gen. [3]) πώποτε. [4]) συγχωρέω. [5]) οὐδέν. [6]) Accus. [7]) d. i. die mich verleumdeten (διαβάλλω). [8]) μαθητής. [9]) διδάσκαλος. [10]) εἰ mit Indic. [11]) Gen. [12]) ἐπιθυμέω. [13]) πράττω. [14]) φθονέω. [15]) ὅτι. [16]) ἐάν. [17]) ἀποκτείνω, Aorist. [18]) größeren Schaden zufügen, μείζω βλάπτειν; einem, τινά. [19]) ἀνὴρ ἄπολις. [20]) ὀρθῶς. [21]) πόλις. [22]) διδάσκω, Indic. [23]) πατρίς, ίδος, Plur. [24]) ἐγκαταλείπω, Aor. [25]) προΐημι, Aor. Med. [26]) τοί. [27]) μοχθηρός. [28]) ἄψυχα, ων. [29]) δουλεύω. [30]) ἀξιόω. [31]) εἰμί. [32]) durch den bloßen Artikel, der hier deiktisch steht: die bekannten zweihundert Kriegsschiffe, welche wir besitzen. [33]) τριήρης, εος. [34]) βοηθός, όν. [35]) παρίστημι, Perf. [36]) προ-

ihr durch dieselben gerettet werden wollet. Wenn[10]) ihr aber uns im Stiche[36]) lassen[36]) und abziehen[37]) werdet, so werden alsobald[38]) die Athener wieder eine freie Stadt besitzen[39]) und ein Land nicht schlechter als das, welches sie verloren[40]) haben.

VIII. Ein pythagoreischer Philosoph sagt: Viele Menschen üben[1]) allein, was ihnen mit[2]) den Thieren[3]) gemeinsam ist, als[4]) Stärke[5]), Kraft[6]), Schnelligkeit[7]), und bestreben[8]) sich, daß[9]) sie von diesem allein Ruhm[10]) einärndten[10]), für[11]) die Seele aber, derentwegen[12]) sie geboren[13]) sind, haben[14]) sie keine[15]) Sorge[14]) und vernachläßigen[16]) das Göttlichste[17]) in ihnen, wodurch es ihnen gegeben[18]) ist, wenn[19]) es anders[19]) möglich[20]) ist[20]), den Göttern ähnlich[21]) zu werden[21]). — Der König von Macedonien Philipp schrieb, als ihm Alexander geboren[22]) wurde, an den Philosophen Aristoteles folgenden Brief[23]): Wisse, daß mir ein Sohn geboren ward. Ich sage[24]) nun[25]) den Göttern großen Dank, nicht so fast[26]) über[27]) die Geburt[28]) des Kindes, als darüber, daß[29]) er zu[30]) deiner Zeit[31]) geboren[22]) ward. Denn ich hoffe, daß er von dir erzogen[32]) und gebildet[33]) sowohl meiner als der Uebernahme[34]) der Regierung[35]) sich würdig zeigen[36]) werde. — Als der Perser Artabanus dem Xerxes widerrieth[37]) gegen Hellas zu ziehn, rief dieser: Ich will nicht heißen[38]) der Sohn des Darius, des Sohnes des Hystaspes, wenn ich nicht an[39]) den Athenern Rache[40]) nehme[40]), da ich wohl weiß, daß[41]), wenn wir Ruhe[42]) halten[43]) werden, so doch[44]) sie nicht.

δίδωμι, Part. Aor. [37]) *ἄπειμι*. *Εἶμι* hat bekanntlich bereits im Präsens Futurbedeutung. [38]) *αὐτίκα*. [39]) *κτάομαι*, 3. Futur. [40]) *ἀποβάλλω*.

VIII. [1]) *ἀσκέω*. [2]) *πρός* m. Accus. [3]) *θηρίον*. [4]) *οἷον*. [5]) *ἰσχύς, ύος*. [6]) *ῥώμη*. [7]) *τάχος, εος*. [8]) *σπουδάζω*. [9]) *ὅπως ἄν* mit Conjunctiv. [10]) *εὐδοκιμέω*. [11]) Gen. [12]) *ἕνεκα* m. d. Pron. relat. [13]) *γίγνομαι*, Perf. 2. [14]) *ἐπιμελέομαι*. [15]) *οὐδέν*. [16]) *ἀμελέω* mit Gen. [17]) *θεῖος, α, ον*. [18]) *ἔξειμι*. [19]) *εἴπερ*. [20]) *οἷόν τέ ἐστι*. [21]) *ἐξομοιόω*, Med. [22]) *γίγνομαι*. [23]) *ἐπιστολή*. [24]) *ἔχω*. [25]) *οὖν*. [26]) nicht so fast, *οὐχ οὕτως*. [27]) *ἐπί* mit Dativ. [28]) *γέννησις, εως*. [29]) darüber daß, *ἐπὶ τῷ*, d. i. über das Geborensein. [30]) *κατά* mit Accus. [31]) *ἡλικία, ας*. [32]) *τρέφω*. [33]) *παιδεύω*. [34]) *διαδοχή*. [35]) *πράγματα, ων*. [36]) *εἰμί*. [37]) man übersetze: als Artab. rieth (*συμβουλεύω*) nicht (*μή*) zu ziehn. [38]) d. i. möge ich nicht sein (Optat.) vom (*ἐκ*) Darius, dem Sohne des H. [39]) Accus. [40]) *τιμωρέω*, Med. [41]) *ὅτι* mit Indic. [42]) *ἡσυχία*. [43]) *ἄγω*. [44]) so doch, *ἀλλά*.

III. Hauptstück.

Subject und Prädicat.

§. 26.

Wenn das Prädikat ein Adjectivum ist, so steht es mit dem Subjecte in gleichem Numerus, Genus und Casus. Doch kann im Griech. auch zu einem Subjecte, das männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist oder im Pluralis steht, das Adjectiv als Prädikat im Neutrum Singul. gefügt werden, wenn das Adjectiv einen Gegenstand im Allgemeinen bezeichnet und dessen wesentliche Merkmale umfaßt, also nicht die Eigenschaft eines einzelnen Individuums, sondern die Wesenheit eines ganzen Genus ausgedrückt wird. Daher findet dieser Gebrauch namentlich in allgemeinen Sentenzen statt. Im Deutschen werden häufig zum Prädikat die Wörter Ding, Sache, etwas hinzugesetzt, welche im Griechischen hinwegfallen, obwohl sich auch öfter in solchen Fällen *χρῆμα* oder *τὶ* gebraucht findet. Z. B. *ἐπαινετὸν ἡ ἀρετή*, die Tugend ist lobenswerth, eine lobenswerthe Sache; *ἀσθενέστερον γυνὴ ἀνδρός*, das Weib ist schwächer als der Mann, d. i. die Wesenheit, Natur des Weibes ist eine schwächere als die des Mannes. Hingegen muß es heißen: *αὕτη ἡ γυνή ἐστι καλή*, da *καλή* hier das Prädikat eines Individuums, nicht eines ganzen Genus ist.

Eitel [1]) und nichtig [2]) ist jede Rede, wenn [3]) die Thaten [4]) fehlen [5]). — Angeboren [6]) war den Aeolern die Trunkliebe [7]) und jegliche [8]) Ausgelassenheit [9]) in [10]) der Lebensweise [11]). — Ein Sophist [12]), sagt Plato, und ein Redner sind dasselbe, oder wenigstens [13])

---

[1]) *μάταιος, α, ον.* [2]) *κενός, ή, όν.* [3]) *ἐάν.* [4]) *πρᾶγμα*, s. den folgenden §. [5]) *ἄπειμι.* [6]) *οἰκεῖος, α, ον.* [7]) *φιλοποσία.* [8]) *πᾶς.* [9]) *ἄνεσις, εως.* [10]) *περί* mit Accus. [11]) *δίαιτα.* [12]) *σοφιστής.* [13]) wird nicht ausgedrückt. [14]) *ὅμοιος, α, ον.* [15]) *παραπλήσιος,*

etwas, Aehnliches [14]) und Verwandtes [15]). — Weise ist ein rechtzeitiges [16]) Schweigen [17]) und besser als jede Rede. — Im Krieg ist zum Schutz [18]) Erz [19]) besser als Gold [20]), im Leben [21]) der Verstand [22]) besser [23]) als der Reichthum. — Demosthenes sagt in der Rede über den Kranz [24]): Ein boshaftes [25]) Geschöpf [13]), Männer von Athen [26]), ist ein Sykophant [27]) und überall [28]) hämisch [29]) und schmähsüchtig [30]). — Wer hat nicht bemerkt [31]), daß [32]) der Eifer [33]) etwas unbezwingbares [34]) und unüberwindliches [35]) ist? Denn wenn dieser vorhanden [36]) ist, ist jede Seele furchtlos [37]) gegen [38]) alles und unbesiegbar [39]). — Etwas [13]) Gutes ist die Weisheit, die Gesundheit [40]), der Reichthum und anderes der Art [41]), schlecht aber das Gegentheil [42]) von diesem.

ον. [16]) *εὔκαιρος, ον.* [17]) *σιγή.* [13]) *ἀσφάλεια.* [19]) *χαλκός.* [20]) *χρυσός.* [21]) *ζάω.* [22]) *λογισμός.* [23]) wird im Griech. nicht wiederholt. [24]) *στέφανος.* [25]) *πονηρός, ά, όν.* [26]) *Ἀθηναῖος, α, ον.* [27]) *συκοφάντης.* [28]) *πανταχόθεν.* [29]) *βάσκανος, ον.* [30]) *φιλαίτιος, ον.* [31]) *κατανοέω.* [32]) *ὡς.* [33]) *θυμός.* [34]) *ἄμαχος, ον.* [35]) *ἀνίκητος, ον.* [36]) *πάρειμι.* [37]) *ἄφοβος, ον.* [38]) *πρός* mit Accus. [39]) *ἀήττητος, ον.* [40]) *ὑγίεια.* [41]) *τοιοῦτος;* s. Anm. 32, S. 28 u. Anm. 33, S. 29. [42]) *ἐναντίος, α, ον.*

§. 27.

Wenn das Subject ein Neutrum im Plural ist, so steht das Verbum bei den Attikern gewöhnlich im Singular, aber niemals das durch ein Adjectiv oder Particip ausgedrückte Prädikat, z. B. *πάντα φανερὰ γέγονε.* Der Grund dieser Erscheinung beruht darin, daß solche Neutra zumeist derartige sächliche Gegenstände bezeichnen, die sich als ein Ganzes, als eine Einheit auffassen lassen, z. B. *τὰ ἡμέτερα,* unser Eigenthum; *χρήματα,* Geld, Vermögen; *τὰ πράγματα,* die Lage, der Zustand; *τὰ νέφη,* das Gewölk &c. Der Plural des Verbi findet sich nur selten, besonders wenn das Subject lebende Wesen oder eine Mehrheit einzelner Dinge bezeichnet.

I. So wie [1]) die Wolken [2]) oftmals die Sonne verdunkeln [3]), so die Leidenschaften [4]) die Vernunft [5]). — Unter der Herschaft [6]) des Kronus wuchs [7]) alles ungesät [8]) und ungepflügt [9]). — Dem Kranken [10])

I. [1]) *καθάπερ.* [2]) *νέφος, εος.* [3]) *ἐπισκοτέω* mit Dativ. [4]) *πάθος, εος.* [5]) *λογισμός.* [6]) unter der Herschaft, *ἐπί* mit Gen. [7]) *φύω,*

erscheinen [11]) die Arzneien [12]), welche er einnimmt [13]), bitter [14]), dem Gesunden [15]) aber das Gegentheil [16]). — Viel [17]) schlechter befinden [18]) sich die Körper derjenigen, welche im [19]) Essen [20]) schwelgen [21]), als derer, die nicht [22]) schwelgen. — So wie die Pflanzen [23]) durch gehörige [24]) Bewässerung [25]) gedeihen [26]), durch zu große [27]) erstickt [28]) werden, auf [29]) gleiche Weise wird der Geist [30]) durch mäßige [31]) Anstrengungen [32]) gestärkt [33]), durch übermäßige [34]) ermattet [35]). — Es gab [36]) drei Stämme [37]) der Hellenen, die Dorier, Aeoler, Joner. — Nach Heraklitus bewegt [38]) sich alles gleich [39]) Strömungen [40]).

II. Ein wahrer Genuß [1]) ist es, seine Seele in Heiterkeit [2]) und Ruhe [3]) zu bewahren [4]); ohne dies sind weder die Reichthümer [5]) des Midas noch die eines Krösus von Nutzen [6]). — Hast du nicht erfahren [7]), daß [8]) einigen, welche sehr [9]) Weniges besitzen [4]), dies nicht bloß hinreicht [10]), sondern daß sie von diesem noch zurücklegen [11]), manchen aber auch [12]) Vieles nicht zureichend [13]) ist? — Viele von den Waffen wurden den Soldaten auf Wagen [14]) und Lastthieren [15]) nachgeführt [16]). — So wie nicht jene Fahrzeuge [17]) tüchtig [18]) sind, welche bei gutem [19]) Wetter [19]) fahren [20]), sondern jene, welche gegen den Sturm [21]) aushalten [22]) und ausdauern [23]), so sind auch jene Menschen, welche dem Zorn [24]) und der Aufregung [25]) Trotz [26]) bieten [26]), groß und tapfer. — Die Einwohner [27]) von Potidäa [27]) fielen [28]) von [29]) Athen ab, nachdem [30]) ihnen die Obrigkeiten [31]) der

---

Pass. [8]) ἄσπορος, ον. [9]) ἀνήροτος, ον. [10]) ἀσθενέω. [11]) φαίνομαι. [12]) φάρμακον. [13]) ἐσθίω. [14]) πικρός. [15]) ὑγιαίνω. [16]) ἐναντίος, α, ον. [17]) πολύ. [18]) διάκειμαι. [19]) περί mit Accus. [20]) βρῶμα, ατος, Plur. [21]) τρυφάω. [22]) μή. [23]) φυτόν. [24]) μέτριος. [25]) ὕδωρ, ατος, Plur. [26]) τρέφω, Pass. [27]) πολύς, Compar. [28]) πνίγω. [29]) Accus. [30]) ψυχή. [31]) σύμμετρος, ον. [32]) πόνος. [33]) ῥώννυμι. [34]) ὑπέρμετρος, ον. [35]) ἀπαγορεύω, ich ermatte. [36]) γίγνομαι. [37]) γένος, εος. [38]) κινέω, Med. [39]) οἷον, wie. [40]) ῥεῦμα, ατος.

II. [1]) ἡδονή. [2]) ἱλαρότης, ητος. [3]) ἡσυχία. [4]) ἔχω. [5]) χρήματα, ων. [6]) ὠφέλιμος, ον. [7]) καταμανθάνω. [8]) ὅτι. [9]) πάνυ. [10]) ἀρκέω. [11]) περιποιέομαι. [12]) auch nicht, οὐδέ. [13]) ἱκανός, ή, όν. [14]) ἅμαξα. [15]) ὑποζύγιον. [16]) ἄγω. [17]) πλοῖον. [18]) γενναῖος, α, ον. [19]) εὐδία, ας. [20]) πλέω. [21]) χειμών, ῶνος. [22]) ἀντέχω. [23]) σώζω, Pass. [24]) ὀργή. [25]) κίνησις, εως. [26]) ἀντέχω. [27]) **Ποτιδαιάτης**, ου. [28]) ἀφίστημι. Welcher Aorist ist anzuwenden? [29]) Gen.

Lacedämonier versprochen[32]) hatten, daß wenn[33]) die Athener gegen Potidäa zögen[34]), sie in[35]) Attika einfallen[36]) würden.

30) ἐπειδή. 31) τέλος, εος. 32) ὑπισχνέομαι, Aor. 33) ἐάν. 34) εἶμι. 35) εἰς. 36) εἰσβάλλω, Aor.

§. 28.

1) Das Prädikat steht in dem Casus, in welchem das Nomen steht, von dem etwas ausgesagt wird. Es kann daher in jeden Casus treten, und die griech. Sprache vermeidet keine Construction, durch welche das Prädikat in den Genetiv oder Dativ zu stehen kommt, z. B. *πικροῦ ὄντος τοῦ δεσπότου*, da der Gebieter strenge war; *ὑπὸ Θρᾳκῶν τῶν Ὀδρυσῶν καλουμένων*, von den Thr. die Odrysen heißen; *ἔξεστί σοι ἐλευθέρῳ εἶναι*, dir ist erlaubt frei zu sein; *χρῆσθαί τινι φίλῳ*, einen zum Freunde haben ꝛc.

2) Eine besondere Bezeichnung des Prädikats tritt nicht bloß bei den Wörtern *εἶναι* und *γίγνεσθαι* ein, sondern auch bei allen unselbstständigen Verbis, die ein Sein oder Werden unter Umständen bezeichnen. Es steht daher der doppelte Nominativ bei den Begriffen erscheinen (dem Scheine nach sein), sich darstellen, bleiben, sich ergeben, für etwas gehalten, erkannt, angesehen, zu etwas gemacht, erwählt, ernannt werden (durch Wahl sein oder werden), so wie der doppelte Accusativ, wann diese Wörter im Activ stehen.

Anm. 1. Steht als Prädikat ein Substantiv, dessen Numerus von dem des Subjects verschieden ist, so richtet sich das Verbum gewöhnlich nach dem Prädikat, dem es sich auch der Stellung nach anzuschließen pflegt.

Anm. 2. Eigenthümlich ist der griech. Sprache, bei Maßbestimmungen die Länge, Höhe, Breite ꝛc. eines Gegenstands als dessen Prädikat zu bezeichnen, z. B. *ἡ περίοδος τοῦ σήματός εἰσι στάδιοι ἕξ*, der Umfang des Grabmals beträgt 6 Stadien (*ἡ περίοδος* = *ἕξ στάδιοι*); Xen. An. 3, 4, 7. *τοῦ τείχους ἦν τὸ εὖρος δέκα πόδες, ὕψος δὲ πεντήκοντα* (Breite = 10 Fuß).

I. Als Athen, welches schon[1]) vordem[1]) mächtig[2]) war, von[3]) den Tyrannen befreit[4]) war, wurde es noch mächtiger. — Aristoteles erzählt in seinem Werke[5]) über die Chortänze[6]), daß die Rhapsoden[7]) auch Homeristen[8]) genannt wurden. — Das Geld[9]) macht zuweilen[10])

I. 1) καὶ πρίν. 2) μέγας. 3) Gen. 4) ἀπαλλάττω. 5) in s. Werke, ἐν τῷ, mit Ergänzung von λόγῳ. 6) χορός. 7) ῥαψῳδός. 8) Ὁμηριστής. 9) χρυσός. 10) ἐνίοτε. 11) ἀφανής, ές. 12) ἄδοξος.

unscheinbare[11] und ungeachtete[12] Menschen in kurzer[13] Zeit angesehen[14] und gepriesen[15], *indem* es Ehre[16] und Ruhm verleiht[17]. — Die Hellenen nannten die Festfeier[18] der Demeter Thesmophorien. — Freiwillige[19] Beschwerden machen die Ertragung[20] der gezwungenen[21] leichter[22]. — Korinth war durch Reichthum[23] mächtig[24], weshalb[25] auch die alten Dichter die Stadt die reiche[26] nannten[27]. — Die Einsetzung[28] der Ephoren[29], *welche* zum Vortheil[30] des Volkes[31] gemacht[32] zu sein schien, machte die Aristokratie[33] in Sparta noch gewaltiger[34]. — Androklus, ein ächter[35] Sohn des Kodrus, des Königs der Athener, stand an der Spitze[36] der ionischen Auswanderung[37] und wurde der Gründer[38] von Ephesus.

II. Für vollendete[1] Männer halte[2] ich diejenigen, *welche* die Staatskunst[3] mit[4] der Philosophie vereinigen[5] und verbinden[6] können. — Der Gesetzgeber[7] der Spartaner gewöhnte[8] die Bürger Spartas, langes[9] Haar zu tragen, weil dieses[10] die Schönen würdevoller[11] und die Häßlichen[12] furchtbarer[13] macht. — *Als* Anacharsis gehört[14] hatte, daß[15] die Dicke[16] eines Schiffes vier Finger[17] betrage[18], sagte er: So wenig[19] sind die Schiffenden vom[20] Tode entfernt[21]. — Silber[22] und Gold[23] macht die Menschen um nichts[24] besser, jedoch[25] die Lehren[26] weiser Männer bereichern[27])

---

[13] in kurzer Z. ἐν βραχεῖ. [14] περίβλεπτος. [15] ἀοίδιμος. [16] τιμή. [17] περιάπτω. [18] τελετή. [19] ἑκούσιος, α, ον. [20] ὑπομονή. [21] ἀκούσιος, ον. [22] ἐλαφρός, ά, όν. [23] χρήματα, ων. [24] δυνατός, ή, όν. [25] διότι. [26] ἀφνειός, όν. Wir erinnern wiederholt an die Auslassung des Artikels beim Prädikat. [27] ἐπονομάζω. [28] κατάστασις, εως. [29] ἔφορος. [30] πρός mit Gen.; s. Elementarb. I, 2, §. 15, 4, 3. [31] δῆμος. [32] γίγνομαι. [33] ἀριστοκρατία. [34] σφοδρός. [35] γνήσιος. [36] an der Spitze stehen, ἄρχειν mit Gen. [37] ἀποικία. [38] κτιστής.

II. [1] τέλειος. [2] ἡγέομαι. [3] πολιτικὴ δύναμις (εως). [4] Dativ. [5] μίγνυμι. [6] κεράννυμι. [7] νομοθέτης. [8] ἐθίζω. [9] ich trage langes Haar, κομάω. [10] ἡ κόμη. [11] εὐπρεπής, ές. [12] αἰσχρός. [13] φοβερός. [14] μανθάνω. [15] ὅτι. [16] πάχος, ους. [17] δάκτυλος. [18] εἰμί, Indic. [19] τοσοῦτον. Da τοσοῦτος wie das lat. tantus die relative Größe oder Menge eines Gegenstands bezeichnet, so kann es im Deutschen eben so gut mit *so wenig*, *so klein* als durch *so viel*, *so groß* übersetzt werden. [20] Gen. [21] entfernt sein, ἀπέχειν. [22] ἀργύριον. [23] χρυσίον. [24] um nichts,

die Besitzenden [28]) mit [29]) Tugend. — Plato sagt in seinem Staate [30]): Diejenigen, welche die Turnkunst [31]) übermäßig [32]) betreiben [33]), werden [34]) rauher [35]) als recht [36]) ist, die aber die Musik, weichlicher [37]). — Man sagt [38]), daß Aegypten unter dem Könige Amasis am blühendsten [39]) gewesen sei, und es damals zwanzigtausend bewohnte [40]) Städte in demselben gegeben [41]) habe.

III. Von den Vorfahren [1]) des Lykurgus wurde am meisten Sous bewundert, unter dem die Spartaner die Heloten zu Sklaven machten [2]) und viel Land der Arkader hinwegnahmen [3]) und dem ihrigen einverleibten [4]). — Der Umfang [5]) des sogenannten [6]) Sees [7]) Möris betrug [8]) dreitausend und sechshundert Stadien. — Demosthenes sagt in einer Rede: Philippus hat durch alle Kriege und Feldzüge, nach [9]) denen man [10]) ihn für mächtig [11]) halten [12]) möchte, seine Macht noch schwankender [13]) gemacht, als sie von Natur [14]) aus gewesen [15]) war. — Klisthenes hat die Athener, die vordem [16]) in vier Zünfte [17]) getheilt [17]) waren, in zehn Zünfte eingetheilt [18]) und benannte [19]) diese [20]) nach [21]) einheimischen [22]) Heroen. — Als einst fast [23]) auf der ganzen Erde [24]) Aegypten ausgenommen [25]) große Dürre [26]) entstan-

---

οὐδέν. [25]) *δέ.* [26]) *γνώμη.* [27]) *πλουτίζω.* [28]) *κτάομαι.* [29]) Dativ. [30]) *πολιτεία.* [31]) *γυμναστική.* [32]) *ἄκρατος, ον,* d. h. eigentlich unvermischt, ohne andere Künste zu pflegen. [33]) *χράομαι,* mit Dativ. [34]) *ἀποβαίνω.* [35]) *ἄγριος.* [36]) als recht ist: *τοῦ δέοντος.* [37]) *μαλακός.* [38]) *φημί.* [39]) *εὐδαίμων, ονος.* [40]) *οἰκέω,* Präs. Pass. [41]) *γίγνομαι.*

III. [1]) *πρόγονος.* [2]) *ποιέω,* Med. [3]) *ἀποτέμνω,* Med. [4]) dem ihrigen einverleiben, *προσκτᾶσθαι.* [5]) *περίμετρον.* [6]) *καλούμενος.* Im Griech. heißt dies wörtlich 'des Möris genannten Sees', wornach die Wortstellung zu machen ist. [7]) *λίμνη.* [8]) *εἰμί.* Ueber den Numerus s. Reg. Anm. 1. [9]) Dativ. [10]) *τίς.* [11]) *μέγας.* [12]) *ἡγέομαι,* Opt. mit *ἄν.* [13]) *ἐπισφαλής, ές.* [14]) von Natur aus, *φύσει.* [15]) *ὑπάρχω,* Imperfect. [16]) *τὰ πρίν.* [17]) in vier Zünfte getheilt sein, *τετράφυλον εἶναι.* [18]) man übersetze: machte die Athener zu zehnzünftigen (*δεκάφυλος*). [19]) *ἐπονομάζω.* [20]) Das Pronomen ist nach dem in *δεκάφυλος* enthaltenen Substantiv *φυλή* zu construieren; vgl. Plut. Themist. c. 11. *Εἰπόντος δέ τινος, ὡς ἀνὴρ ἄπολις οὐκ ὀρθῶς διδάσκει τοὺς ἔχοντας* (scil. *πόλιν*) *ἐγκαταλιπεῖν καὶ προέσθαι τὰς πατρίδας* etc. [21]) s. Anm. 28, S. 42. [22]) *ἐγχώριος.* [23]) *σχεδόν.* [24]) *ἡ οἰκουμένη, ης.* [25]) *πλήν,*

den [27]) und die Früchte und eine Menge [28]) von Menschen zu Grunde [29]) gegangen [29]) waren, brachte Erechtheus aus Aegypten eine Menge Getreides [30]) nach Athen, wofür [31]) die Athener ihren Wohlthäter [32]) zum Könige sich erwählten [33]). — An dem Flusse Tigris [34]) war eine große Stadt, Namens [35]) Larissa, welche vor Alters [36]) die Meder bewohnten; die Breite [37]) der Mauer derselben betrug fünf und zwanzig Fuß, die Höhe [38]) hundert, der Umfang [39]) ihres Umkreises [40]) zwei Parasangen [41]).

---

[26]) *αὐχμός*, Plur. [27]) *γίγνομαι.* [28]) *πλῆθος, ους.* [29]) *διαφθείρω*, Pass. [30]) *σῖτος.* [31]) *ἀνθ' ὧν.* [32]) *εὐεργέτης.* [33]) *καθίστημι*, Aor. Med. [34]) s. Reg. §. 4. Nr. 3. [35]) *τοὔνομα.* [36]) *τὸ πάλαι.* [37]) *εὖρος, ους.* [38]) *ὕψος, ους.* [39]) *περίοδος.* [40]) *κύκλος.* [41]) *παρασάγγης, ου.*

IV. Hauptstück.

Lehre von der Rection der Casus.

---

§. 29.

Nominativ und Vocativ.

Der Nominativ und Vocativ können vermöge ihrer Bedeutung wenige abweichende Constructionen darbieten; daher wir nur folgendes als eigenthümlich bemerken:

I. Nominativ. 1) Der Nominativ wird ohne Rücksicht auf die übrige Construction angewendet, wenn bloß der Name eines Wortes gegeben wird, wo im Deutschen einem solchen Nomen gewöhnlich der Name Wort oder Begriff vorausgesetzt wird; z. B. Soph. Antig. V. 564. *ἀλλ᾽ ἥδε μέντοι μὴ λέγ᾽, οὐ γὰρ ἔστ᾽ ἔτι*, jedoch diese (das Wort diese) sage nicht, denn sie ist nicht mehr.

Anm. Am häufigsten kommt dieser Fall vor, wo von Ertheilung von Beinamen die Rede ist. Der Grieche setzt hier entweder den Nominativ, oder behandelt den Namen als Apposition des dabei stehenden Appellativums; z. B. Aesch. de falsa legat. §. 99. *Δημοσθένης . . προσείληφε τὴν τῶν πονηρῶν κοινὴν ἐπωνυμίαν συκοφάντης*. Hingegen Aesch. adv. Ctes. §. 160. *Δημοσθένης ἐπωνυμίαν Ἀλεξάνδρῳ Μαργίτην ἐτίθετο.*

2) Ferner steht der Nominativ in Appositionen, welche ganzen Sätzen vorausgeschickt werden, wo man im Deutschen immer Relativsätze gebraucht. Dergleichen Appositionen sind: *τὸ μέγιστον*, was das größte, wichtigste ist, *τὸ δεινότατον*, was das ärgste ist; eben so *τὸ ἔσχατον, τὸ ἥδιστον, τὸ χρησιμώτατον* etc. ferner *τὸ λεγόμενον*, wie man zu sagen pflegt; *τὸ τοῦ ποιητοῦ*, wie der Dichter sagt; *τὸ κεφάλαιον*, was die Hauptsache ist etc. z. B. *καὶ τὸ μέγιστον πάντα ταῦτα πρῶτος ἐδίδαξε*, und, was das wichtigste ist, alles das hat er zuerst gezeigt; Luc. Nigrin. c. 22. *ἔνιοι γὰρ τὸ καινότατον* (was das seltsamste ist) *οὐδὲ*

νοσεῖν σχολάζουσιν. Häufig findet sich jedoch auch wie im Deutschen die relative Wendung, z. B. *ὅ δὲ πάντων δεινότατον, οὐδὲ αἰσχύνεται ἐφ᾽ οἷς ἔπραξεν.*

II. Vocativ. 1) Für den Gebrauch des Vocativs ist zu merken, daß die Anrufungspartikel *ὦ* immer im feierlichen, besonders im oratorischen Stile, so wie auch gewöhnlich bei freundlicher Anrede zum Vocativ gesetzt wird, während sie bei unwilliger, zürnender, drohender, Erstaunen äußernder Anrede gewöhnlich wegbleibt.

2) In der ehrenden Anrede, besonders in politischen und gerichtlichen Reden, wird den Personalbenennungen, als *δικαστής, πολίτης, στρατιώτης* ꝛc., bes. den Volksnamen regelmäßig *ἀνήρ* beigefügt, z. B. *ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὦ ἄνδρες δικασταί* ꝛc.

I. Bei den Kalydoniern hatte die Artemis, welche sie am meisten unter den Göttern verehrten [1]), den Beinamen [2]) Laphria. — Plutarchus erzählt: Ein Schwätzer [3]), der zwei oder drei von den Büchern [4]) des Geschichtschreibers [5]) Ephorus gelesen [6]) hatte, erzählte [7]) bei jedem Gastmale [8]) die Schlacht bei Leuktra und quälte [9]) damit die Ohren aller Menschen, weshalb [10]) er den Spottnamen [11]) Epaminondas erhielt [12]). — Wenn [13]) man [14]) denen, welche ihr Ackerland [15]) am schönsten bearbeiten [16]), Preise [17]) aussetzte [18]), würde viel Gutes erwirkt [19]) werden, und was das Wichtigste ist, der Ackerbau [20]) selbst bedeutend [21]) gewinnen [22]). — Es sterben [23]) nicht bloß Menschen und Familien [24]), sondern auch ganze Städte, ja [25]) was noch seltsamer [26]) ist, es versiegen [23]) selbst [27]) ganze [28]) Flüsse. — So lange [29]) der gesammte Umkreis [30]) und die Sonne in Bewegung [31]) ist, besteht [32]) und erhält [33]) sich alles auf der Erde [34]); wenn [13]) aber jener wie [35]) angebunden [36]) feststände [37]), würden alle Dinge [38]) zu Grunde [39]) gehen [39]), und es würde, wie man zu sagen pflegt, das Oberste [40]) zu unterst sich kehren.

[1]) *σέβομαι.* [2]) *ἐπίκλησις, εως.* [3]) *ἀδολέσχης.* [4]) *βιβλίον.* [5]) *συγγραφεύς, έως.* [6]) *ἀναγιγνώσκω.* [7]) *διηγέομαι.* [8]) *συμπόσιον.* [9]) *κατατρίβω.* [10]) *ὅθεν.* [11]) *παρωνύμιον.* [12]) *ἔχω* s. Anm. 28, S. 13. [13]) *εἰ* mit Optativ. [14]) *τίς, τινός.* [15]) *γῆ.* [16]) *ἐξεργάζομαι.* [17]) *ἆθλον.* [18]) *προτίθημι.* [19]) *περαίνω,* Optat. mit *ἄν.* [20]) *γεωργία.* [21]) *πολύ.* [22]) *ἐπιδίδωμι.* [23]) *ἀποθνήσκω.* [24]) *οἶκος.* [25]) *καί.* [26]) *παράδοξος, ον.* [27]) *καί.* [28]) *ὅλος.* [29]) *ἕως ἄν* s. Anm. 36, S. 5. [30]) *περιφορά.* [31]) *κινέω,* Med. [32]) *εἰμί.* [33]) *σώζω,* Paff. [34]) d. i. unter (*ἐν*) den Menschen. [35]) *ὥσπερ.* [36]) *δέω.* [37]) *ἵστημι,* ich stelle. [38]) *χρῆμα, ατος.* [39]) *διαφθείρω,* Optat. Paff. mit *ἄν.* [40]) das Oberste kehrt sich zu unterst, *γίγνεται ἄνω καὶ κάτω ἅπαντα.*

II. Als Anacharsis von einem Jünglinge [1]) bei [2]) einem Trinkgelage [3]) mißhandelt [4]) wurde, rief [5]) er: Jüngling, wenn [6]) du in der Jugend [7]) den Wein nicht zu ertragen [8]) weißt, wirst du als [9]) Greis [10]) Wasser tragen [8]). — Ein Redner sagt: Wenn [11]) ihr, Athener, eures Ruhmes und eurer Vorfahren [12]) und der kommenden [13]) Zeit [14]) gedenket [15]), so steht [16]) nicht ab von der Bereitwilligkeit [17]) und Aufopferung [18]) für das Vaterland. — Als Demokrates einen Dieb [19]) von den Elfmännern [20]) abführen [21]) sah, sprach er: Thor [22]), warum [23]) hast du Geringes [24]) gestohlen [25]) und nicht Großes, damit [26]) auch du andere abführtest. — Es geziemt [27]) sich, o ihr Richter, alle Schlechten [28]) zu hassen [29]), vorzüglich aber jene, welche gegen die Götter freveln [30]). — Sokrates sagte, er würde, wenn [31]) es möglich [32]) wäre [33]), auf den höchsten [34]) Punkt [34]) der Stadt steigen [35]) und laut [36]) rufen [36]): O Menschen, wohin [37]) strebt [38]) ihr, die ihr auf [39]) Erwerb [40]) von Reichthum [41]) alle Sorge [42]) leget [43]), für [39]) euere Söhne aber, denen ihr diese hinterlassen [44]) werdet, euch wenig [45]) bekümmert [46])?

II. [1]) *μειράκιον.* [2]) *παρά* mit Accus. [3]) *πότος.* [4]) *ὑβρίζω.* [5]) *φημί.* [6]) *ἐάν.* [7]) *νέος* und *εἰμί* d. i. jung seiend. [8]) *φέρω.* Man übersetze: wenn du nicht trägst. [9]) *εἰμί.* [10]) *γέρων.* [11]) *εἴπερ* mit Ind. [12]) *πρόγονος.* [13]) *μέλλω.* [14]) *αἰών, ῶνος.* [15]) *λόγον ἔχω.* [16]) *ἀφίστημι,* mit Gen. [17]) *φιλοτιμία.* [18]) *προθυμία.* [19]) *κλέπτης.* [20]) *οἱ ἕνδεκα.* Die Elfmänner hatten in Athen in strafrechtlichen Fällen die Execution und waren die Vollstrecker der Todesurtheile. [21]) *ἀπάγω,* Part. Pass. [22]) *μάταιος.* [23]) *τί γάρ.* [24]) *μικρός.* [25]) *κλέπτω.* [26]) *ἵνα* mit Imperf. (Ueber den Indicativ nach *ἵνα* s. Elementarb. II, 2. §. 34, 3.). [27]) *προσήκω.* [28]) *πονηρός.* [29]) *μισέω.* [30]) *ἀσεβέω.* [31]) *εἴπερ.* [32]) *δυνατός.* [33]) Imperf. [34]) der höchste Punkt, *τὸ μετεωρότατον, ου.* [35]) *ἀναβαίνω.* [36]) *ἀνακράζω,* Aor. 2. Infin. mit *ἄν.* [37]) *ποῖ.* [38]) *φέρομαι.* [39]) Gen. [40]) *κτῆσις, εως.* [41]) *χρήματα, ων.* [42]) *σπουδή.* [43]) *ποιέω,* Med. [44]) *καταλείπω.* [45]) *μικρά.* [46]) *φροντίζω.*

§. 30.

Accusativ.

1) Der Accusativ hat als Casus des Zieles seine Hauptanwendung zum Ausdrucke des Objects. Das örtliche Ziel auf die Frage wohin wird in der Prosa durch Präpositionen mit dem Accusativ ausgedrückt.

2) Man scheidet im Griech. eine doppelte Art des Objects: 1) ein äußeres beim Verbum transitivum, wo der Accusativ den Gegenstand bezeichnet, auf den sich eine Handlung erstreckt; z. B. φιλῶ σε, ich liebe dich; 2) ein inneres, welches den Inhalt der Handlung darstellt, indem ein Substantiv desselben Stammes oder sinnverwandter Bedeutung im Accusativ dem Verbum beigefügt wird, z. B. πόνον πονεῖν Noth leiden, εὐχὰς εὔχεσθαι Gelübde thun, ἱερωσύνην ἱερᾶσθαι ein Priesterthum verwalten. Dieser Accusativ steht sowohl bei intransitiven Verben, die an sich keinen Objects-Accusativ regieren, als auch kann er bei transitiven Verben zu dem äußeren Objectsaccusativ noch hinzutreten, z. B. οὐδένα πώποτε γραφὴν ἐγραψάμην, ich habe keinen je angeklagt. Indes sind die meisten Redensarten der Art nur in der Weise anwendbar, daß dem Substantiv noch eine nähere Bestimmung beigefügt wird, sei es durch ein Adjectiv oder ein Pronomen oder durch einen die Stelle eines Adjectivs vertretenden Genetiv, z. B. μέγαν κίνδυνον κινδυνεύειν, ἥδιστον βίον βιοῦν, δεῖσθαι μετρίαν δέησιν, eine bescheidene Bitte stellen, ἐρωτᾶν τοῦτο τὸ ἐρώτημα, ἡ φυγὴ ἣν ἔφυγε, die Verbannung, die er erleiden mußte, Ταντάλου φόβον φοβοῦμαι (= Ταντάλειον φόβον), ich schwebe in der Angst eines Tantalus 2c.

3) Solche Accusative können wie mit intransitiven Verbis so auch mit einem Passivum verbunden werden, indem nur der äußerlich afficierte Gegenstand in der Construction des Passivs zum Nominativ wird, z. B. τοῦτο τὸ ἐρώτημα ἐρωτᾶσθαι um dies gefragt werden, τὴν πρώτην τάξιν τάττεσθαι, in die erste Reihe gestellt werden, ἡ πόλις τὸ ἴσον ἀδίκημα ἀδικεῖται die Stadt erleidet das gleiche Unrecht 2c.

Anm. Durch diese Ausdrucksweise, die ein sehr ausgedehntes Gebiet umfaßt, hat die griech. Sprache rücksichtlich der Anschaulichkeit und Lebendigkeit der Darstellung einen großen Vorzug vor andern Sprachen, in denen solche Redensarten durch allgemeine Verbalbegriffe, als machen, halten, führen 2c. gegeben werden, die auch im Griech. bei manchen Redensarten neben den ausdrucksvolleren Verben vorkommen, z. B. θυσίας ποιεῖσθαι neben θυσίας θύειν.

Von den Ansichten [1]), welche die Menschen haben [2]), muß man die einen hoch [3]) achten [3]), andere aber nicht [4]). — Gute Menschen werden nicht jeden Gewinn [5]) machen [6]), sondern nur allein rechtlichen [7]), schnöden [8]) aber nicht [4]). — Plato befiehlt in seinem Staate, solche

---

[1]) δόξα. [2]) δοξάζω. [3]) περὶ πολλοῦ ποιοῦμαι. [4]) μή. [5]) κέρδος, εος, Plur. [6]) κερδαίνω. [7]) ἀγαθός. [8]) πονηρός. [9]) γυμνά-

Leibesübungen[9]) und Anstrengungen[10]) zu unternehmen[11]), welche mehr den natürlichen[12]) Muth erwecken[13]) als auf Leibesstärke[14]) abzielen[15]). — Da die Soldaten im Felde[16]) viele Abwechslungen[17]) im[18]) Getränke[19]) und in den übrigen Nahrungsmitteln[20]), so wie auch in Hitze[21]) und Kälte[22]) erfahren[23]), so sollen sie nicht schwächlich[24]) von[25]) Gesundheit[26]) sein. — Jeder der Soldaten schäme[27]) sich den Posten[28]) zu verlassen, auf welchen er im Kriege gestellt[29]) ward. — Aristophanes und Eupolis brachten[30]) den Philosophen Sokrates zur[31]) Verhöhnung[32]) auf die Bühne[33]) und führten[34]) von ihm alberne[35]) Spottscenen[36]) auf. — Die sogenannten[37]) Theten[38]) bei den Athenern gelangten[39]) zu keiner obrigkeitlichen[40]) Stelle[40]), sondern hatten nur durch die Gemeinschaft[41]) an der Volksversammlung Antheil[42]) an[18]) der Verfassung[43]).

σιον. [10]) *πόνος.* [11]) *πονέω.* [12]) natürl. Muth, *τὸ θυμοειδὲς τῆς φύσεως.* [13]) *ἐγείρω.* [14]) *ἰσχύς, ύος.* [15]) *βλέπω*, auf etwas, *πρός τι.* [16]) *στρατεία*, Plur. [17]) *μεταβολή.* [18]) Gen. [19]) *ὕδωρ, ατος*, Plur. [20]) *σῖτος.* [21]) *εἵλησις, εως*, Plur. [22]) *χειμών, ῶνος*, Plur. [23]) *μεταβάλλω.* [24]) *ἀκροσφαλής, ές.* [25]) *πρός* mit Acc. [26]) *ὑγίεια.* [27]) *αἰσχύνομαι*, Imper. Aor. 1. Pass. [28]) *τάξις, εως.* [29]) *τάσσω.* [30]) *παράγω.* [31]) s. Anm. 22, S. 10. [32]) *χλευασμός.* [33]) *σκηνή.* [34]) *κωμῳδέω.* [35]) *ἀλλόκοτος, ον.* [36]) *κωμῳδία.* [37]) *καλούμενος.* [38]) *θής, θητός.* Die Theten umfaßten in der Solonischen Bürger-Eintheilung die vierte oder letzte Classe, welche, obgleich freie Bürger, von allen Staatsämtern ausgeschlossen waren und aus Mangel an sonstigem Verdienste sich gewöhnlich für Lohn verdingten (*θητεύειν*). [39]) *ἄρχω.* [40]) *ἀρχή.* [41]) *συνεκκλησιάζω*, ich habe Gemeinschaft an der Volksvers. [42]) Antheil haben, *μετέχειν.* [43]) *πολιτεία.*

§. 31.

Diese Grundform des inneren Objects-Accusativs erweiterte sich auf mannichfache Weise:

1) Sowohl statt des Substantivs als statt des Verbi kann ein gleichbedeutendes oder sinnverwandtes Wort eintreten, z. B. *ὅρκον ὀμνύναι*, einen Eid schwören; *ὁδὸν ἰέναι*, einen Weg gehen; *βίον ζῆν*, ein Leben führen; *στρατείαν ἐξιέναι*, auf einen Feldzug ausgehn, einen F. unternehmen; *στρατείαν συνέρχεσθαι* (zurückzuführen auf *συνόδους συνιέναι* bei Plato), zu einem Feldzug sich sammeln rc.

2) Wenn das Substantiv mit einem Adjectiv, oder was dasselbe

ist, einem Genetiv verbunden ist, so verschmilzt entweder das Verbum mit dem Adjectiv in einen Begriff oder das Substantiv mit dem Adjectiv; z. B. *ὠφέλειαν ἀδικεῖν* für *ἄδικον ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι* einen ungerechten Nutzen machen, *πρεσβεύειν τὴν εἰρήνην* Friedensgesandter sein, *συμμαχίαν ὀμνύναι* Bundeseid leisten, *φεύγειν δίκην* gerichtliche Verfolgung erleiden, *ὀμνύναι θεούς* bei den Göttern schwören 2c. Hieraus sind die bekannten Ausdrücke entstanden: *μάχην, Ὀλύμπια, Ἴσθμια νικᾶν* in einer Schlacht 2c. siegen, *ἡττᾶσθαι μάχην; νικᾶν γνώμην, δίκην, ψήφισμα* mit einer Meinung, in einem Proceß, mit einem Gesetzvorschlag obsiegen, *στάδιον δραμεῖν* in der Rennbahn laufen (entstanden aus *δρόμον δραμεῖν*), *πλεῖν τὴν θάλασσαν* das Meer befahren, *πέμπειν ἑορτήν, Παναθήναια* einen Festzug aufführen, *χειροτονεῖσθαι ἀρχήν* zu einem Amt ernannt werden 2c.

3) Endlich kann das Substantiv weggelassen werden, und es tritt bloß das Neutrum des mit dem Substantiv verbundenen Adjectivs oder Pronomens als innerer Objects-Accusativ zum Verbum. Unter den hierher gehörigen, äußerst zahlreichen Redensarten sind besonders die Verba zu bemerken, welche Aeußerungen der Sinne ausdrücken, als tönen, schreien, blicken, lachen, riechen, schnauben 2c., deren Attribute im Deutschen gewöhnlich durch Adverbia, im Griech. in der Regel durch Adjectiva im Accus. gegeben werden; z. B. *ἡδὺ γελᾶν* angenehm lachen (= *ἡδὺν γέλωτα γελᾶν*), *σαρδάνιον γελᾶν* höhnisch lachen, *μέγα βοᾶν* laut schreien, *δεινὸν ἐμβλέπειν* fürchterlich blicken, *εὔστοχα τοξεύειν* gut schießen, *πολλὰ ὀμνύναι* vielfach beschwören, *μεγάλα ἀδικεῖσθαι, βλάπτεσθαι* großes Unrecht — Schaden erleiden, *τὰ μέγιστα ὠφελεῖσθαι* sehr großen Vortheil erlangen, *πάντα εὐπορεῖν* an allem Ueberfluß haben, *ταῦτα ἀναγκάζεσθαι* dazu gezwungen werden, *ταῦτα δεῖσθαι* um dieses bitten 2c.

Anm. Besonders ist noch zu bemerken die bekannte Redensart *χρῆσθαί τινί τι* etwas zu etwas gebrauchen, z. B. *τί χρῶμαι τούτῳ;* was soll ich hiermit machen? (d. i. *τίνα χρείαν χρῶμαι τούτῳ;* welchen Gebrauch soll ich davon machen?), *οὐκ οἶδα ὅ,τι σοι χρῶμαι,* ich weiß nicht, was ich mit dir anfangen soll.

I. Wenn[1]) wir glücklich[2]) sein[2]) wollen[3]), müssen wir den Weg der Tugend wandeln[4]). — Nachdem die Thebäer in der Schlacht bei Leuktra gesiegt[5]) und sehr großen Ruhm aus ihr davongetragen[6])

I. [1]) *εἰ* mit Indicativ. [2]) *εὐδαιμονέω*, Futur. [3]) *μέλλω.* [4]) *εἰμι.* [5]) zu *νικᾶν* kann der Accusativ *μάχην* nur dann hinzuge-

hatten, mißbrauchten[7]) sie ihr Glück[8]). — In[9]) den ältesten Zeiten unternahmen[10]) die Hellenen keine[11]) auswärtigen[12]) Feldzüge ferne[13]) von ihrem Lande zur Unterjochung[14]) anderer. — Die Athener beschifften[15]) das Meer mit vielen Trieren und zwangen[16]) die Städte Abgaben[17]) zu liefern[18]). — Da Pythagoras sehr wißbegierig[19]) war, gieng[20]) er in seiner Jugend[21]) aus seinem Vaterlande und wurde in alle hellenischen und fremden[22]) Geheimlehren[23]) eingeweiht[24]). — In[25]) langer Zeit ist die Philosophie nicht[26]) erreichbar[26]), wenn[27]) man nicht[27]) sehr wachsam[28]) immer mit gespanntem[29]) und unverrücktem[30]) Blicke auf sie schaut[31]). — Im[25]) zehnten Jahre des peloponnesischen Krieges siegte bei den olympischen[32]) Spielen[32]) Androsthenes, ein Arkader, im Pankration[33]). — Als einige zu Diogenes sagten: Du bist jetzt ein Greis, ruhe[34]) nun[35]) endlich aus, antwortete dieser: Wie[36]), wenn[37]) ich in der Rennbahn[38]) gelaufen[39]) wäre, sollte[40]) ich am[41]) Ziele[42]) nachlassen[43]) und nicht noch mehr[44]) mich anstrengen[45])?

II. Was sollen[1]) wir mit dieser Rede anfangen[2])? sollen wir sagen[3]), daß die Menschen immer wahr[4]) urtheilen[5]), oder bald[6]) wahr und bald falsch[7])? — Die Menschen vereinigen[8]) sich in Staa-

---

setzt werden, wenn *μάχη* mit einem Adjectiv oder adjectivischen Begriff verbunden ist, wie an dieser Stelle 'bei Leuktra' so viel ist als leuktrisch. [6]) *λαμβάνω.* [7]) *οὐ καλῶς χράομαι.* [8]) *εὐτυχία*, Plur. [9]) *κατά* mit Accus. [10]) *ἔξειμι.* [11]) *οὐ.* [12]) *ἔκδημος, ον.* [13]) *πολύ.* [14]) *καταστροφή.* [15]) *πλέω.* [16]) *βιάζομαι.* [17]) *σύνταξις, εως.* [18]) *δίδωμι.* [19]) *φιλομαθής, ές.* [20]) *ἀποδημέω.* [21]) *νέος* u. *εἰμί.* [22]) *βάρβαρος, ον.* [23]) *τελετή.* [24]) *μυέω.* [25]) Dativ. [26]) *ἀνέφικτος, ον.* [27]) *ἐὰν μή.* [28]) sehr w. *πάνυ ἐγρηγορότως.* [29]) *ἀτενής, ές.* [30]) *γοργός, ή, όν.* Blick wird nicht ausgedrückt; s. d. Reg. Nr. 3. [31]) *ἀποβλέπω.* [32]) *Ὀλύμπια, ων*, Dat. [33]) *παγκράτιον, ου.* Diese gymnastische Uebung vereinigte in sich zugleich das Ringen und den Faustkampf. [34]) *ἀνίημι.* [35]) nun endlich, *ἤδη τὸ λοιπόν.* [36]) *τί δέ.* [37]) *εἰ.* [38]) *δόλιχος, ου.* [39]) *τρέχω*, Aor. Indic. [40]) *δεῖ*, Imperf. [41]) s. Elementarb. I, 2. §. 17, 4, 1. [42]) *τέλος, ους.* [43]) *ἀνίημι.* [44]) noch mehr, *μᾶλλον.* [45]) *ἐπιτείνω*, ich strenge mich an.

II. [1]) Durch den Conjunctiv. [2]) *χράομαι*, s. d. Anm. zu den Regeln dieses §. [3]) man setze vor *φημί* die Fragepartikel *πότερον.* [4]) *ἀληθής, ές*; d. i. wahre Urtheile fällen. [5]) *δοξάζω.* [6]) *ποτὲ μέν—ποτὲ δέ.* [7]) *ψευδής, ές.* [8]) *συνέρχομαι.* [9]) *ἔξωθεν.* [10]) *μη-*

ten, damit sie von den Auswärtigen[9]) keine[10]) Unbilden[11]) erleiden[11]). — Denjenigen, welcher häufig[12]) schwört, fliehe wie einen Meineidigen[13]); denn in vielen Schwüren liegen[14]) viele Meineide[15]). — Ohne Verstand[16]) und Weisheit sind Besitzthümer[17]) ohne Nutzen[18]); denn welchen Vortheil[19]) hätte[19]) wohl[20]) ein Mensch, der vieles besitzt und vieles unternimmt[21]), wenn er nicht Verstand hat? — Die Gesandten des Philippus erhoben[22]) in der Volksversammlung[23]) in Theben viele Beschuldigungen[22]) gegen[24]) die Athener. — Seitdem[25]) der König Philippus mit[26]) den Athenern Friede[27]) geschlossen[27]) hatte, wurden sowohl sie[28]) als die übrigen Hellenen von ihm vielfach[12]) beeinträchtigt[11]). — Als den Sokrates seine Freunde aufforderten[29]) aus dem Gefängnisse[30]) sich zu retten[31]), sagte er: Entkommen[32]) aus dem Gefängnisse wüßte[33]) ich nicht, was ich mit mir anfangen[34]) sollte.

δείς. 11) *ἀδικέω*, Pass. 12) *πολύς.* 13) *ἐπίορκος.* 14) *εἰμί.* 15) *ἐπιορκία.* 16) *φρόνησις, εως.* 17) *κτῆμα, ατος.* 18) *οὐκ ὄφελός ἐστι*, d. h. kein Nutzen der Besitzthümer. 19) *ὀνίνημι*, Med. Opt. 20) *ἄν.* 21) *πράττω.* 22) *κατηγορέω.* 23) *ἐκκλησία.* 24) Gen. 25) *ἀφ' οὗ.* 26) *πρός* m. Accus. 27) *εἰρήνην ποιοῦμαι.* 28) s. Reg. §. 15, 2. 29) *παρακαλέω.* 30) *δεσμωτήριον.* 31) *σώζω*, Aor. 1. Pass. 32) *ἐξέρχομαι.* 33) *ἔχω*, Optat. mit *ἄν.* 34) *χράομαι*, Optativ.

§. 32.

Viele Verba, welche im Deutschen Intransitiva sind, werden im Griech. transitiv gebraucht, d. h. mit einem Objectsaccusativ verbunden, ein Gebrauch der bei mehreren dieser Verba auf den inneren Objectsaccusativ zurückzuführen ist. Die bekanntesten Verba der Art sind:

1) Die Verba des Einwirkens, besonders in den Nebenbegriffen des Nutzens oder Schadens, bei denen die Person oder Sache, der etwas angethan wird, im Accusativ steht, als *εὖ, καλῶς ποιεῖν* (*δρᾶν, ἐργάζεσθαι*) *τινα* einem Gutes thun, *εὐεργετεῖν* Wohlthaten erweisen, *ὠφελεῖν, ὀνινάναι τινα* nützen, *κακῶς ποιεῖν* (*δρᾶν, ἐργάζεσθαι*), *κακουργεῖν τινα* einem Böses anthun, *ἀδικεῖν* Unrecht thun, *βλάπτειν* schaden 2c. (Ausgenommen ist *λυσιτελεῖν τινι* einem nützen). Daher sagt man auch *ἀμείβεσθαί τινα* einem vergelten, *τιμωρεῖσθαι – τίνεσθαί τινα* sich an einem rächen (einen sich büßen lassen), *ἀμύνεσθαι – ἀλέξασθαί τινα* einen von sich abwehren, sich gegen einen vertheidigen.

2) Die Verba, welche bedeuten wohl oder übel von einem

reden, als εὖ - καλῶς (κακῶς) λέγειν (ἀγορεύειν) τινά von einem gut oder schlecht reden, εὐλογεῖν, κακολογεῖν, βλασφημεῖν τινα 2c.; daher auch κολακεύειν - θωπεύειν τινά einem schmeicheln.

3) Die Verba, die ein Streben, Nachahmen, Dienen, Verfolgen und das Gegentheil bezeichnen, als θηρᾶν, θηρεύειν nachjagen, μιμεῖσθαι nachahmen, ζηλοῦν nacheifern, διώκειν folgen, verfolgen, φθάνειν zuvorkommen, θεραπεύειν - δορυφορεῖν einem dienen, προσκυνεῖν huldigen, φεύγειν τινά vor einem fliehen, so auch in der Bedeutung verbannt werden oder sein, z. B. φεύγειν τὴν πατρίδα, wozu noch der gerichtliche Ausdruck φεύγειν δίκην kommt: gerichtlich verfolgt, vor Gericht belangt werden.

4) Mehrere Verba der Affecte, als αἰσχύνεσθαι - αἰδεῖσθαι - εὐλαβεῖσθαί τινα sich vor einem schämen, scheuen, φυλάττεσθαί τινα sich vor einem hüten, φοβεῖσθαι, δεδοικέναι, ἐκπλήττεσθαί τινα sich vor einem fürchten, ὑπεκτρέπεσθαι, ὑποχωρεῖν sich vor einem zurückziehn 2c.

5) Die Verba des Verbergens und Verborgenseins, als κρύπτειν τινά vor einem verbergen, κρύπτεσθαι, λανθάνειν, sich vor einem verbergen, verborgen sein; ferner μένειν erwarten, bevorstehen, λείπειν, ἐπιλείπειν einem ausgehn, nicht hinreichen, (deficere) 2c.

6) Die Verba des Forderns, Befehlens, Eintreibens, als αἰτεῖν - ἀπαιτεῖν τινα von einem verlangen, κελεύειν, ἀξιοῦν einem zumuthen, πράττεσθαι - δασμολογεῖν τινα von einem einfordern - eintreiben.

I. Es ist dasselbe eine Schlange [1]) zu ernähren [2]) und einem schlechten Menschen eine Wohlthat [3]) zu erweisen [3]); denn bei keinem erzeugt [4]) die Gefälligkeit [5]) Wohlwollen [6]). — Wenn du Freunden, welche in Gefahren schweben [7]), nützen kannst, so unterlaß [8]) es niemals. — Mir entgeht [9]) nicht, wie [10]) sehr [10]) sich gesprochene [11]) Reden von [12]) vorgelesenen [13]) in Rücksicht [14]) ihrer Ueberredungskraft [15]) unterscheiden [16]). — Weder einem Kranken [17]) nützt ein

---

I. [1]) ὄφις, εως. [2]) ἐκτρέφω. [3]) εὐεργετέω. [4]) τίκτω. [5]) χάρις, ιτος. [6]) εὔνοια. [7]) καθίστημι, Perf. [8]) καταλείπω, Aor. Bei negativen befehlenden Sätzen wird, wenn der Aorist zu setzen ist, in der 2. Person statt des Imperativs immer der Conjunctiv gebraucht. [9]) λανθάνω, Perf. 2. [10]) ὅσον. [11]) λέγω Präs. [12]) Gen. [13]) ἀναγιγνώσκω. [14]) εἰς. [15]) πειθώ (Verbum). [16]) διαφέρω. [17]) ἀῤῥω-

goldenes Bett [18]) noch einem Unverständigen [19]) bedeutendes [20]) Glück [21]). — Man darf [22]) keinem Menschen Böses [23]) anthun [23]), auch nicht [24]), wenn man [25]) was immer [26]) von einem erfahren [27]) hat. — Wer Entehrendes [28]) verübt [29]), soll sich am meisten vor sich selbst schämen [30]). — Ueberall [31]) wird es für rühmlich gehalten, denen, die Gutes [32]) thun [32]), mit Wohlthaten [33]) zu entgegnen [33]). — Der Redner Isokrates verlangte [34]) von dem Könige Philippus in einer Rede, den Staat der Argiver, Lacedämonier und Thebäer miteinander [35]) auszusöhnen [36]). — Agamemnon befahl dem Priester [37]) Chryses hinwegzugehn [38]) und ihn nicht zu reizen [39]), damit [40]) er unverletzt [41]) nach Hause [42]) komme.

II. Pythagoras befahl, jene Thiere nicht zu tödten, welche den Menschen schädlich [1]) sind [1]). — Der übrige [2]) Theil [2]) des Tages würde mir nicht [3]) ausreichen [3]), wenn [4]) ich alle Gebrechen [5]), welche in unseren Angelegenheiten [6]) eingerissen [7]) sind, aufdecken [8]) wollte [9]). — Man soll von seinen Eltern weder schlecht sprechen noch ihnen Böses [10]) anthun, sondern ihnen vielmehr im Kleinen und Großen gehorchen [11]) und in jeder Lage [12]) des Geistes und Körpers. — Der Redner Aristophon aus Azenia wagte einst rühmend [13]) in der Volksversammlung [14]) der Athener zu sagen, daß [15]) er in fünf und siebenzig Anklagen [16]) wegen gesetzwidriger Vorschläge verwickelt [17]) worden sei; über [18]) das Gegentheil [19]) aber rühmte [20]) sich der Redner

---

στέω. [18]) *κλίνη*. [19]) *ἀνόητος*. [20]) *ἐπίσημος, ον*. [21]) *εὐτυχία, ας*. [22]) *δεῖ*. [23]) *κακῶς ποιέω*. [24]) auch nicht wenn, *οὐδ᾽ ἐάν*. [25]) *τίς*. [26]) s. Buttm. §. 80, 1. [27]) *πάσχω*. [28]) *αἰσχρός, ά, όν*. [29]) *πράττω*. [30]) *αἰσχύνομαι*. [31]) *πανταχοῦ*. [32]) *εὖ ποιέω*. [33]) *ἀντευεργετέω*. [34]) *ἀξιόω*. [35]) *πρός* u. *ἀλλήλω*. [36]) *διαλλάσσω*. [37]) *ἱερεύς, έως*. [38]) *ἄπειμι*. [39]) *ἐρεθίζω*. [40]) *ἵνα* m. Opt. [41]) *σῶς*. [42]) nach Hause, *οἴκαδε*.

II. [1]) *βλάπτω*. [2]) man übersetze: der übrige Tag. Uebrig ist hier nicht durch *ὁ ἄλλος*, sondern durch *λοιπός* zu übersetzen, welches rein ergänzend, wie das lateinische reliqui, den noch fehlenden Theil als Rest darstellt. [3]) *ἐπιλείπω*, Optativ mit *ἄν*. [4]) *εἰ*. [5]) *πλημμέλεια*. [6]) *πρᾶγμα, ατος*. [7]) *ἐγγίγνομαι*. [8]) *ἐξετάζω*. [9]) *ἐπιχειρέω*, Optat. [10]) ist nicht auszudrücken, da *κακῶς* sich aus der ersten Phrase *κακῶς λέγειν* ergänzt. [11]) *πείθομαι*. [12]) *τύχη*. [13]) *σεμνύνομαι*. [14]) *ἐκκλησία*. [15]) *ὅτι*. [16]) Anklage wegen gesetzwidriger Vorschläge: *γραφὴ παρανόμων*. [17]) *φεύγω*, Perf. Act. Indic. [18]) *ἐπί* mit Dativ. [19]) *τὰ ἐναντία, ων*. [20]) *φιλοτιμέομαι*. [21]) einen

Cephalus, indem er sagte, daß[15]), obwohl er mehr Anträge[21]) als irgend einer gemacht hatte, er niemals in eine Anklage wegen gesetzwidriger Anträge verfallen[17]) sei. — Als die Lacedämonier zum zweitenmale[22]) die Hegemonie verloren[23]) hatten, glaubten[24]) einige Feldherrn der Athener, sie würden, wenn[25]) sie dem Verfahren[26]) der Spartaner nachahmten[27]), die aufrührerischen[28]) Staaten leichter[29]) im Zaume[30]) halten[30]). — Als Jemand dem Sokrates meldete[31]), daß[15]) irgend einer[32]) über ihn geschmäht[33]) habe, sagte dieser: In meiner Abwesenheit[34]) mag der Mensch mich auch schlagen[35]).

Antrag machen, *ψήφισμα γράφειν.* [22]) *πάλιν.* [23]) die Hegemonie verlieren, *ἐκπίπτειν ἐκ τῶν πραγμάτων.* [24]) *ἐλπίζω.* [25]) *ἐάν.* [26]) *πρᾶξις, εως,* Plur. [27]) *μιμέομαι.* [28]) *στασιάζω.* [29]) *μάλα.* [30]) *κατέχω,* Infin. Fut. [31]) *ἀπαγγέλλω.* [32]) *ὁ δεῖνα.* [33]) *κακῶς λέγω,* Aor. Indic. [34]) *μή* u. *πάρειμι,* d. i. wenn ich nicht anwesend bin. [35]) *τύπτω,* Imperativ.

§. 33.

Doppelter Accusativ.

Ein doppelter Accusativ entsteht durch die Verbindung des äußeren und inneren Objectsaccusativs bei transitiven Verben. Am häufigsten findet ein solcher Accusativ dann statt, wenn das innere Object ein Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ist, s. §. 31, 3. Im Passiv wird der persönliche Accusativ Subject, der sächliche bleibt stehn, z. B. *διδάσκειν τινὰ τέχνην* einem eine Kunst lehren, im Passiv *διδάσκομαι τέχνην.* Die bekanntesten Verba der Art sind:

1) Die Verba des Einwirkens und Zufügens, als *ποιεῖν, δρᾶν, εὐεργετεῖν, ὠφελεῖν, βλάπτειν* 2c., daher auch die Begriffe des Beraubens, als *ἀποστερεῖν, ἀφαιρεῖσθαι, ὑφαιρεῖσθαι, ἀποσυλᾶν τινά τι,* des Verbergens, *κρύπτειν τινά τι;* ferner *διδάσκειν - ἀναγκάζειν - ὑπομιμνήσκειν τινά τι* einen etwas lehren, zu etwas zwingen, an etwas erinnern, z. B. *τί σε ποιήσω;* was soll ich dir thun? *ὀφείλομεν τοὺς φίλους ἀγαθὸν μέν τι δρᾶν, κακὸν δὲ μηδέν. — οὔ σε κρύψω τὴν ἐμὴν γνώμην. — Πέρσαι ἐδίδασκον τοὺς παῖδας δικαιοσύνην. — ἀνὴρ λαμπρὸς ἐν πόλει χειμαζομένῃ μεγάλα τοὺς πολίτας εὐεργετεῖ. — Ἕλληνες ἀφείλοντο Λακεδαιμονίους τὴν ἡγεμονίαν.*

2) Die Verba des An- und Auskleidens, *ἐνδύειν, ἐκδύειν,*

ἀμφιεννύναι, ὑποδεῖν, z. B. *ἐνέδυσεν αὐτὸν τὸν ἑαυτοῦ χιτῶνα*, er zog ihm seinen Leibrock an.

3) Die Verba des Redens (s. §. 32, 2.), z. B. *Δημοσθένης πολλὰ κακὰ ἔλεγε Φίλιππον τὸν Μακεδόνα.* — *πολλὰ ἐγκωμιάζομεν τοὺς τῆς πόλεως εὐεργέτας.* — Thuc. II, 42. *ἃ τὴν πόλιν ὕμνησα* (was ich von der Stadt gerühmt habe), *αἱ τῶνδε ἀρεταὶ ἐκόσμησαν.* Auch sagt man *ὄνομα ὀνομάζειν τινά, καλεῖν τινά τι*, z. B. *ποῖον ὄνομα ὀνομάζουσί σε; τί σε καλῶ;* welchen Namen soll ich dir geben?

4) Die Verba des Fragens, Forderns, Aufmunterns, Eintreibens, z. B. *αἰτεῖ τὸν δῆμον δωρεάν.* — *ταῦτα προὐκαλεῖτο τοὺς συνόντας*, er forderte dazu die Seinigen auf; *Σωκράτης τοὺς συνόντας οὐκ ἐπράττετο ἀργύριον.* — *τέλη τοὺς καταπλέοντας ἐξέλεγον* rc.

5) Die Verba des Eintheilens, als *διαιρεῖν, διανέμειν, κατανέμειν*, z. B. *διῄρηται ἡ ἀγορὰ τέτταρα μέρη* in vier Theile; Herod. II, 147. *Αἰγύπτιοι ἐστήσαντο δυώδεκα βασιλέας, δυώδεκα μοίρας δασάμενοι Αἴγυπτον πᾶσαν.*

6) *νικᾶν*, besonders in Verbindung mit *μάχη*, wenn das Substantiv noch einen Zusatz hat, z. B. *Μιλτιάδης τὴν Μαραθῶνι μάχην ἐνίκα τὸν Πέρσην* — *καλλίστας νίκας τοὺς βαρβάρους ἐνικῶμεν* rc.

Anm. Einige dieser Verba lassen auch andere Constructionen zu, als *ἀποστερεῖν τινά τινος* einen einer S. berauben, *ἀφαιρεῖσθαί τί τινος* von einem etwas hinwegnehmen, *ὑπομιμνήσκειν τινά τινος, αἰτεῖν τι παρά τινος.* Bei *νικᾶν* findet sich häufig der Dativ *μάχῃ*, und zwar immer wenn kein Zusatz dabei steht.

I. Die Schmeichler [1]) und Lobhudler [2]) schaden viel [3]) den Unverständigen [4]). — Freunde sind [5]) schuldig [5]) ihren Freunden immer Gutes zu thun, niemals [6]) aber Böses. — Nicht wer mit Worten, sondern durch Thaten seinem Vaterlande große Dienste [7]) erwiesen [7]) hat, ist würdig das Wohlwollen [8]) und die Gunst [9]) seiner Mitbürger zu erlangen [10]). — Wir müssen nicht so sehr [11]) bedenken [12]), was die Menge [13]) von uns sagen wird, als was diejenigen, die auf Recht [14]) und Unrecht [15]) sich verstehen [16]). — Ein gesetzloser [17]) Mensch ver=

I. [1]) *κολακεύω.* [2]) *ἐπαινέω.* [3]) *μέγας.* [4]) *ἀσύνετος.* [5]) *ὀφείλω.* [6]) *μηδέποτε.* [7]) große Dienste erweisen, *μεγάλα ποιεῖν.* [8]) *εὔνοια.* [9]) *χάρις, ιτος.* [10]) *τυγχάνω* mit Genetiv. [11]) *οὕτως.* [12]) *φροντίζω.* [13]) *πολύς*, s. Reg. §. 6, 2. [14]) *δίκαιος, α, ον.* [15]) *ἄδικος, ον.* [16]) sich auf etwas verstehen, *ἐπαΐειν περί τινος.* [17]) *παράνομος.*

sucht[18]) seine Freunde und führt sie auf nicht guten Wegen. — Man soll den Kindern eine Kunst lehren, damit, wenn[19]) sie ihrer übrigen Habe[20]) beraubt[21]) werden, sie zu derselben wie zu einer Ernährerin[22]) und Mutter[23]) ihre Zuflucht[24]) nehmen[24]) können[25]). — Viele beschuldigten[26]) die Lacedämonier, daß[27]) sie ungerechter[28]) Weise[28]) den Messeniern ihr Land hinweggenommen[29]) hätten. — Die Gesandten des Königs Philippus priesen[30]) in der Volksversammlung zu Theben überaus[31]) den Philippus, viele Anschuldigungen[32]) aber erhoben[32]) sie gegen[33]) die Athener, indem sie alles erwähnten[34]), was sie jemals[35]) den Thebäern Feindliches[36]) gethan hatten.

II. Astyages zog[1]) seinem Enkel[2]) Cyrus, als er bei ihm verweilte[3]), ein schönes Kleid[4]) an, und ehrte und schmückte[5]) ihn mit Halsketten[6]) und Armspangen[7]). — Der Philosoph Damon rief[8]), als man[9]) ihm seine Schuhe[10]) gestohlen[11]) hatte: Möchten sie doch[12]) den Füßen des Diebes[13]) passen[14])! — Haben nicht die Athener den Cimon durch das Scherbengericht[15]) auf zehn Jahre verbannt[15]) und eben dasselbe dem Themistokles gethan, und wollten[16]) sie nicht den Miltiades, der in der Schlacht bei Marathon die Perser besiegt hat, in den Abgrund[17]) der Verbrecher[17]) stürzen[18])? — Oenotrus, der Sohn des Lykaon, ein Arkader, verlangte von seinem Bruder Nyktimus, dem Herscher[19]) Arkadiens, Geld und Leute[20]) und setzte[21]) auf[22]) Schiffen nach Italien über, und das önotrische Land erhielt[23]) von ihm den Namen. — Nach der Schlacht bei Leuktra, in welcher die Thebäer die Lacedämonier besiegt hatten, hielten[24]) jene nicht Ruhe[24]), sondern suchten[25]) selbst sich große Macht zu erwerben[26]). — Nachdem Pisistratus zuerst[27]) Volksfreund[28]) gewesen[29])

---

18) ἀποπειράομαι mit Gen 19) ὅταν. 20) κτῆσις, εως. 21) ἀποστερέω. 22) τροφεύς, έως. 23) πατήρ, τρός. 24) καταφεύγω. 25) ἔχω. 26) καταγιγνώσκω mit Gen. 27) ὡς mit Indicativ. 28) ἀδίκως. 29) ἀφαιρέομαι. 30) ἐγκωμιάζω. 31) πολύς. 32) κατηγορέω. 33) Gen. 34) ἀναμιμνήσκω. 35) πώποτε. 36) κακός.

II. 1) ἐνδύω. 2) ὁ τῆς θυγατρὸς υἱός. 3) διατρίβω. 4) ἐσθής, ῆτος. 5) κοσμέω. 6) στρεπτόν. 7) ψέλλιον. 8) φημί. 9) τίς. 10) ὑπόδημα, ατος. 11) ὑφαιρέομαι. 12) εἴθε. 13) κλέπτης. 14) ἐφαρμόζω, Optat. 15) ἐξοστρακίζω. 16) ψηφίζομαι. 17) βάραθρον. 18) ἐμβάλλω. 19) βασιλεύων, οντος. 20) ἀνήρ. 21) περαιόω, Aor. Pass. 22) Dat. 23) ἔχω. 24) ἡσυχάζω. 25) ἐπιχειρέω. 26) περιβάλλω, Med. 27) πρότερον. 28) δημαγωγός. 29) γίγνομαι.

war und der Stadt Athen vielen Schaden[30]) zugefügt[30]) und die besten der Bürger als[31]) oligarchisch[32]) gesinnte[32]) vertrieben[33]) hatte, stürzte[34]) er zuletzt[35]) die Volksherrschaft[36]) und warf[37]) sich zum Tyrannen auf.

---

30) λυμαίνομαι. 31) ὡς. 32) ὀλιγαρχικός und εἰμί. 33) ἐκβάλλω. 34) διαλύω. 35) τελευτάω, Partic. Präs. mit dem Subject zu verbinden. 36) δῆμος. 37) καθίστημι, d. h. er wurde.

§. 34.

Accusativ bei Qualitätsbestimmungen.

1) Eigenthümlich ist der griechischen Sprache der Gebrauch des Accusativs bei intransitiven Verbis und Adjectiven, um den Bezug auszudrücken, worauf sich die in dem Verbum oder Adjectiv enthaltene Eigenschaft erstreckt. Sage ich z. B. *κάμνει τις τὸ σῶμα* oder *καλὸς τὸ σῶμα*, so ist bezeichnet, daß dem Subjecte die Eigenschaft der Schwäche oder Schönheit nur in Beziehung auf den Körper zukommt. Im Deutschen werden hierbei gewöhnlich Präpositionen angewendet, als: in, an, in Ansehung, in Rücksicht ꝛc. z. B. *καλὸς τὸ εἶδος* schön von Gesichtsbildung, *χρηστὸς τὸ ἦθος* trefflich in Ansehung des Charakters, *ἔμπειρος τὰ τοῦ πολέμου* erfahren im Kriegswesen, *κάμνειν τοὺς ὀφθαλμούς* an den Augen leiden, *ἀλγεῖν τὼ πόδε* Schmerzen an den Füßen haben, *εὖ ἔχειν τὸ σῶμα* körperlich gut beschaffen sein, *ὑγιαίνειν τὸν νοῦν*, gesunden Verstandes sein; *κλέος ἔχειν (εὐκλεᾶ εἶναι) τὰ περὶ τὰς ναῦς*, Ruhm haben im Seewesen ꝛc.

Anm. 1. Diese Construction wird auch angewendet, wo im Lat. oder Deutschen Ablative oder Genetive des Prädikats stehn, eine Construction, welche der griech. Sprache in den meisten Fällen der Art fremd ist; z. B. ein Mann von vortrefflichem Charakter, *ἀνὴρ χρηστὸς τὸν τρόπον* — von guten Anlagen, bona indole, *καλὸς τὴν φύσιν*, — Gebäude von bewundernswerther Schönheit und Größe, *οἰκοδομήματα θαυμάσια τό τε κάλλος καὶ τὸ μέγεθος*.

2) Derselben Art ist eine nicht geringe Anzahl von Accusativen, die fast zu adverbialen Formeln geworden sind, als *ὄνομα, τοὔνομα* mit dem Namen, Namens, *ἐπίκλησιν* mit dem Beinamen, *γένος* dem Geschlechte nach, *τὴν ἡλικίαν* seines Alters (z. B. *ἀνὴρ τὴν ἡλικίαν τριάκοντα ἐτῶν*); dann Ausdrücke des Maßes, als *ἀριθμόν* an Zahl, *πλῆθος* an Menge, *μέγεθος* an Größe, *εὖρος, βάθος, ὕψος* ꝛc. z. B. *ἀνὴρ Φρὺξ τοὔνομα Ἄδραστος*, Namens Adr.; *Φάλιος γένος τῶν ἀφ᾽ Ἡρακλέους*, Ph. seines Ge-

schlechts ein Heraklide; *ἀριθμὸν ἑκατὸν ἄνδρες* hundert an Zahl; *πάροδος στενὴ ὡς εἴκοσι ποδῶν τὸ εὖρος* (an Breite).

Anm. 2. Mit Adjectiven kann auch ein Accusativ desselben Stamms oder sinnverwandter Bedeutung verbunden werden, wie *κακὸς πᾶσαν κακίαν, ἀμαθὴς ταύτην τὴν ἀμαθίαν, τὰ μέγιστα σοφώτατος* &c.

I. Solche Lehrer muß man für [1]) die Kinder suchen [2]), welche in ihrem Charakter untadelhaft [3]) und in ihren Kenntnissen [4]) sehr tüchtig sind. — Die Dinge auf der Welt [5]) sind zahllos [6]) an Menge. — Viele scheinen sich wohl [7]) zu befinden [7]) in Ansehung ihres Leibes, denen [8]) nicht leicht [9]) ein anderer als ein Arzt abmerken [10]) möchte, daß sie sich nicht wohl befinden. — Ueberfluß [11]) an Nahrung [12]) ist dem, welcher eine schlechte [13]) Leibesbeschaffenheit [14]) hat [13]), höchst [15]) schädlich [16]). — So wie [17]) es demjenigen, der ein schwaches [18]) Gesicht hat, nicht möglich [19]) ist das Licht [20]) der Sonne zu schauen [21]), so ist dem an Verstande [22]) Schwachen und Unvermögenden [23]) noch viel weniger gegönnt [24]) die Wahrheit zu schauen. — Viele scheinen, wenn sie im Unglück sind, von gesetztem [25]) und gelassenem [26]) Charakter [27]) zu sein, im Glück [28]) aber zeigen [29]) sie sich übermüthig [30]), hochfahrend [31]) und trotzig [32]); denn es ist schwieriger Glück als Unglück mit Maß [33]) zu ertragen. — Die Arkader nahmen [34]), wiewohl sie im übrigen [35]) von sehr rauher [36]) Lebensart [37]) waren, doch die Musik in ihre Staatsverfassung [38]) auf.

II. Cyrus der ältere [1]) soll von sehr schöner Gesichtsbildung [2]) und sehr menschenfreundlichem [3]) Gemüthe [4]) gewesen sein. — Krösus, seines Geschlechts ein Lydier, ein Sohn des Alyattes, war Herscher [5])

I. [1]) Dativ. [2]) ζητέω. [3]) ἀνεπίληπτος. [4]) ἐμπειρία, ας. [5]) die Dinge auf d. W. τὰ ὑπὲρ γῆς. [6]) ἄπειρος, ον. [7]) εὖ ἔχω. [8]) Accus. [9]) ῥᾳδίως. [10]) αἰσθάνομαι, Optativ mit ἄν. [11]) ἀφθονία. [12]) τροφή. [13]) κακῶς διάκειμαι. [14]) σῶμα. [15]) μάλιστα. [16]) βλαβερός, ά, όν. [17]) καθάπερ. [18]) man übersetze: dem an Gesicht (ὄψις) schwachen (ἀσθενής, οῦς). [19]) es ist möglich, ἔστι. [20]) φῶς, φωτός. [21]) θεάομαι. [22]) διάνοια. [23]) ἀδύνατος. [24]) es ist noch viel weniger gegönnt, καὶ ἔτι μᾶλλον οὐκ ἔστιν. [25]) κόσμιος. [26]) μέτριος. [27]) ἦθος, ους. [28]) εὐπραγία, Plur. [29]) φαίνομαι. [30]) ἀνδρεῖος. [31]) μεγαλόφρων, ονος. [32]) μεγαλόψυχος. [33]) ἐμμελῶς. [34]) παραλαμβάνω. [35]) τἄλλα. [36]) αὐστηρός. [37]) βίος. [38]) πολιτεία.

II. [1]) ἀρχαῖος, α, ον. [2]) εἶδος, ους. [3]) φιλάνθρωπος. [4]) ψυχή. [5]) τύραννος. [6]) κρατήρ, ῆρος. [7]) ἀνάκειμαι; s. Buttm. unter

über die Völker innerhalb des Flusses Halys. — Von dem Könige der Lydier Gyges waren in Delphi Mischkrüge[6]), sechs an Zahl, geweiht[7]), welche dreißig Talente[8]) an Gewicht[9]) hatten. — Sokrates sagt in seinen Gedichten, daß diejenigen, welche sehr schön tanzen[10]), sehr tüchtig im Kriege[11]) würden[12]). — Was den alten Athenern Themistokles und Perikles waren, dies war zu des Philippus Zeiten[13]) Demosthenes, indem er mit[14]) dem Themistokles an politischer[15]) Einsicht[15]) und mit dem Perikles an hochherziger[16]) Gesinnung[16]) wetteiferte[17]). — Als Jemand seinen Sohn dem Diogenes vorstellte[18]) und sagte, daß er sehr gutgeartet[19]) und in seinen Sitten vortrefflich[20]) sei[21]), sprach dieser: Wozu[22]) also bedarf[23]) er meiner? — Here verwandelte[24]) aus Eifersucht[25]) die Io, die Tochter des Inachus, in eine Kuh[26]) und stellte[27]) der Unglücklichen einen vieläugigen[28]) Rinderhirten[29]), Namens Argus, als Wächter auf. — Hermes trug[30]) einen Stab[31]) von wunderbarer[32]) Kraft, mit welchem er die abgeschiedenen[33]) Seelen[33]) bannte[34]) und in die Unterwelt führte[35]).

κεῖμαι Nr. 4. [8]) *τάλαντον*. [9]) *σταθμός*. [10]) *χορεύω*. [11]) *τὰ πολέμια, ων*. [12]) *γίγνομαι*. [13]) zu den Zeiten, *ἐπί* mit Gen. [14]) Dativ. [15]) *σύνεσις, εως*. [16]) *φρόνημα, ατος*. [17]) *ἐφάμιλλος* und *εἰμί*. [18]) *συνίστημι*. [19]) *εὐφυής, ές*. [20]) *ἀγαθός*. [21]) Indicativ. [22]) *τίς*, s. Reg. §. 31, 3. [23]) *χρήζω*. [24]) *μεταμορφόω*. [25]) *ζηλοτυπέω*, Aor. Partic. [26]) *δάμαλις, εως*. [27]) *ἐφίστημι*. [28]) *πολυόμματος*. [29]) *βουκόλος*. [30]) *φορέω*. [31]) *ῥάβδος*. [32]) *θαυμάσιος, α, ον*. [33]) *νεκρός*. [34]) *ψυχαγωγέω*. [35]) *κατάγω*.

§. 35.

Accusativ der Zeit und des Maßes.

Wie im Lateinischen steht der Accusativ als Maßangabe auf die Fragen: wie lange? wie weit, hoch, breit? ꝛc. zum Ausdruck einer räumlichen Ausdehnung oder Entfernung, so wie einer zeitlichen Dauer. Dahin gehört auch der Accusativ der Lebensjahre bei *γέγονα*, ich bin alt.

Die Insel Kreta, welche sich von Sonnenuntergang[1]) nach[2]) Sonnenaufgang[3]) erstreckt[4]), ist eintausend vierhundert und fünfzig Stadien lang. — Pythagoras befahl seinen Schülern, fünf ganze[5]) Jahre zu schweigen[6]). — Als Hipparchus, der Sohn des Pisistratus,

---

[1]) *ἡλίου δυσμαί, ῶν*. [2]) *πρός* mit Accus. [3]) *ἡλίου ἀνατολαί, ῶν*. [4]) *τείνω*, Perf. Pass. [5]) *ὅλος*. [6]) *σιωπάω*. [7]) *ἀποθνήσκω*.

ermordet[7]) war, wurden die Athener noch drei Jahre von seinem Bruder Hippias beherscht[8]). — So lange[9]) die Lacedämonier an den Gesetzen des Lykurgus festhielten[10]), waren[11]) sie die ganze[12]) Zeit glücklich[11]). — Psammetichus herschte[13]) über Aegypten fünfundfünfzig Jahre; neunundzwanzig[14]) Jahre von diesen belagerte[15]) er Azotus, eine große Stadt Syriens. — Die Hellenen, welche mit Cyrus gegen seinen Bruder Artaxerxes zu Felde[16]) zogen[16]), waren[17]) viele Tagreisen[18]) von[19]) ihrem Vaterlande entfernt[17]). — Aristobulus, der über neunzig Jahre gelebt haben soll, begann[20]) die Geschichte[21]) Alexanders in einem Alter[22]) von vierundachtzig Jahren zu schreiben[23]).

---

[8]) τυραννεύω. [9]) ἕως. [10]) χράομαι mit Dativ. [11]) εὐδαιμονέω. [12]) πᾶς. [13]) βασιλεύω mit Gen. [14]) s. Reg. §. 10, 1. [15]) πολιορκέω. [16]) στρατεύομαι. [19]) ἀπέχω. [18]) ἡμέρα. [19]) Gen. [20]) ἄρχομαι. [21]) τὰ ὑπ' Ἀλεξάνδρου πεπραγμένα. [22]) γίγνομαι, Perf. 2. [23]) συγγράφω.

§. 36, a.

Elliptischer Accusativ.

Elliptisch ist der Accusativ in der bekannten Betheuerungsformel νή, μά, ναὶ μά, οὐ μά, in Verbindung mit Δία, Ἡρακλέα, τὸν Ὄλυμπον ꝛc., welcher in der Redensart ὀμνύναι θεούς, bei den Göttern schwören, seine Erklärung findet. Ueber den Unterschied zwischen νὴ Δία und μὰ Δία ꝛc. s. Buttm. §. 149, 23.

Als der Perserkönig Cyrus listigerweise[1]) das Heer der Massageten vernichtet[2]) und den Sohn der Königin[3]) Tomyris getödtet[4]) hatte, sandte diese einen Herold[5]) an den Cyrus und ließ[6]) ihm folgendes sagen: Wenn[7]) du nicht aus diesem Lande weichen[8]) wirst, so schwöre[9]) ich dir beim Helios, dem Gebieter[10]) der Massageten, ich werde dich sicherlich[11]), obwohl du unersättlich[12]) bist, mit[13]) Blut[14]) sättigen[15]). — Euthydemus sagte zu Sokrates: Fürwahr bei den Göttern, ich glaubte gar sehr[16]) einer Philosophie mich zu ergeben[17]), durch welche ich am meisten hoffte[18]) in dem unterrichtet[19])

---

[1]) δόλῳ. [2]) διαφθείρω. [3]) βασίλεια. [4]) φονεύω. [5]) κῆρυξ, υκος. [6]) sagen lassen, λέγειν. [7]) εἰ mit Indic. [8]) ἄπειμι s. Buttm. §. 108, V, 5. [9]) ἐπόμνυμι. [10]) δεσπότης. [11]) ἦ μήν. [12]) ἄπληστος. [13]) Gen. [14]) αἷμα, ατος. [15]) κορέννυμι. [16]) πάνυ. [17]) φιλοσοφέω. [18]) νομίζω. [19]) παιδεύω, s. Reg. §. 31, 3. [20]) καλο-

zu werden, was einem nach[13]) Tugendhaftigkeit[20]) strebenden[21]) Manne geziemt[22]). — Plutarchus sagt: Die Kinder soll man zu schönen Bestrebungen[23]) durch Ermahnungen[24]) und Worte zu bringen[25]) suchen[25]), nicht aber beim Zeus durch Schläge[26]) oder Mißhandlungen[27]).

καγαθία. [21]) ὀρέγομαι. [22]) καθήκω. [23]) ἐπιτήδευμα, ατος. [24]) παραίνεσις, εως. [25]) ἄγω. [26]) πληγή. [27]) αἰκισμός.

§. 36, b.

Gemischte Beispiele über den Accusativ.

I. Als Pittakus gefragt wurde, ob[1]) einer, welcher Schlechtes thut, vor den Göttern verborgen[2]) bleiben[2]) könne, antwortete er: Nicht[3]) einmal[3]), wenn er solches denkt[4]). — Glaukon forderte[5]) den Sokrates auf zu zeigen[6]), wie die Gerechtigkeit an und für[7]) sich dem, der sie hat, nützlich[8]) sei[8]). — Der Phalereer Demetrius sagte, gebildete[9]) Jünglinge sollten[10]) sich zu Hause[11]) vor ihren Eltern, auf der Straße[12]) vor den vorübergehenden[13]) und in der Einsamkeit[14]) vor sich selbst schämen[15]). — Eurystheus legte[16]) dem Herkules auf, die Rinder aus Erythia herbeizuführen[17]) und ihm die Aepfel[18]) der Hesperiden zu bringen und den Cerberus aus der Unterwelt heraufzuführen[19]), und andere ähnliche[20]) Arbeiten[21]), durch[22]) welche er in die größten Gefahren kommen[23]) mußte[24]). — Die Lacedämonier wurden in der Schlacht bei Leuktra von den Thebäern unter Anführung[25]) des Epaminondas besiegt[26]). — Als Jemand zu Plistarchus sagte, daß[27]) ein Verleumder[28]) ihn gelobt habe, sagte dieser: Ich wundere mich, wenn[29]) ihm nicht Jemand gesagt hat, daß[27]) ich gestorben bin; denn jener versteht[30]) nicht von einem Lebenden etwas Gutes zu reden.

II. Als einst in Sparta ein sehr großes Erdbeben[1]) entstand,

---

I. [1]) εἰ m. Indic. [2]) λανθάνω. [3]) οὐδέ. [4]) διανοέομαι. [5]) παραινέω. [6]) δηλόω. [7]) man übersetze: selbst für (κατά Accus.) sich. [8]) ὀνίνημι, Optat. [9]) ἀστεῖος. [10]) δεῖ, Inf. [11]) ἐν und οἰκία. [12]) ὁδός. [13]) ἀπαντάω. [14]) ἐρημία. [15]) αἰδέομαι. [16]) προστάσσω. [17]) ἄγω. [18]) μῆλον. [19]) ἀνάγω. [20]) τοιοῦτος. [21]) πόνος. [22]) ἐκ. [23]) κινδυνεύω. [24]) μέλλω. [25]) ἡγέομαι. [26]) von einem besiegt werden, ἡττᾶσθαί τινος. [27]) ὅτι m. Indic. [28]) κακολόγος. [29]) εἰ m. Indic. [30]) δύναμαι.

II. [1]) σεισμός. [2]) ἀφίστημι, von einem, τινός. [3]) ἐργάζο-

fielen [2]) die Heloten mit den Messeniern von den Lacedämoniern ab und fügten [3]) dem Lande sehr großen Schaden [4]) zu, und die Stadt gerieth [5]) in die größten Gefahren. — Als die Perser Eretria bezwungen [6]) und wenige Tage innegehalten [7]) hatten, schifften sie gegen Attika, in der Erwartung [8]) das Gleiche [9]) den Athenern anzuthun [10]), was sie auch den Eretriern angethan hatten. — Bei den Lacedämoniern zog [11]) der König gegen die Feinde, indem er zu seiner Seite [12]) einen hatte, welcher in einem Preiskampfe [13]) gesiegt hatte. — Syrakusische Tische [14]) und sicilische Mannichfaltigkeit [15]) der Speisen [16]) wirst du nicht preisen [17]), wenn [18]) du körperlich [19]) gesund [20]) sein [20]) willst. — Die Lacedämonier bestraften [21]) ihren König Archidamus mit einer Geldbuße [22]), weil er ein Weib von kleiner Körpergestalt [23]) geheiratet [24]) hatte, indem sie ihm vorhielten [25]), daß [26]) er nicht Könige, sondern Königlinge [27]) ihnen zu erzeugen [28]) beabsichtige [29]). — Die Töchter des Danaus sollen die Geheimlehre [30]) der Demeter aus Aegypten nach Hellas gebracht [31]) und sie den pelasgiotischen Weibern gelehrt haben. — Jene sind die schönsten der Reden, welche über die wichtigsten [32]) Angelegenheiten [32]) handeln [33]) und den Zuhörern [34]) den meisten Nutzen [35]) bringen [35]).

III. Wem möchte [1]) man [2]) lieber [3]) eine Wohlthat [4]) erweisen [4]), als einem, von dem man Dank zu erhalten [5]) hofft [6])? — Diogenes sagte, als ein Verräther [7]) auf ihn schmähte [8]): Ich freue [9]) mich, weil ich dir Feind geworden bin; denn du fügst [10]) nicht deinen Feinden, sondern deinen Freunden Uebles [10]) zu. — Nachdem der König der Perser Kambyses unzählige [11]) Verluste [12]) in Libyen und Aethiopien erlitten [12]) hatte, starb er zuletzt [13]) wahnsinnig [14]), als

---

μαι. [4]) *κακόν*, Plur. [5]) *κινδυνεύω.* [6]) *χειρόομαι.* [7]) *ἐπέχω.* [8]) *δοκέω.* [9]) *αὐτός.* [10]) *ποιέω*, Futur. [11]) *χωρέω.* [12]) zu seiner Seite: *μεθ' ἑαυτοῦ.* [13]) *στεφανίτης (ου) ἀγών (ῶνος)*; eigentlich ein Wettkampf, wo als Siegespreis ein Kranz gegeben wird. [14]) *τράπεζα.* [15]) *ποικιλία.* [16]) *ὄψον*, Singular. [17]) *αἰνέω.* [18]) *εἴπερ* mit Indic. [19]) *σῶμα, ατος.* [20]) *εὖ ἔχω.* [21]) *ζημιόω.* [22]) *χρήματα, ων.* [23]) d. i. klein an Größe (*μέγεθος, εος*). [24]) *γάμῳ λαμβάνω.* [25]) *ὑπειπεῖν.* [26]) *ὡς.* [27]) *βασιλίσκος.* [28]) *παρέχω.* [29]) *διανοέομαι*, Optat. [30]) *τελετή.* [31]) *εἰσάγω.* [32]) *τὰ μέγιστα.* [33]) *γίγνομαι.* [34]) *ἀκούω.* [35]) *ὠφελέω.*

III. [1]) Optativ mit *ἄν.* [2]) *τίς.* [3]) *μᾶλλον.* [4]) *εὐεργετέω.* [5]) *ἀπολαμβάνω.* [6]) *νομίζω.* [7]) *προδότης.* [8]) *κακῶς λέγω.* [9]) ich freue mich, *χαίρω.* [10]) *κακῶς ποιέω.* [11]) *μυρίοι, αι, α.* [12]) *σφάλ-*

er den Apis getödtet hatte. — Als Alyattes gestorben war, übernahm[15]) dessen Sohn Krösus die Regierung, seines Alters[16]) von[17]) fünfunddreißig Jahren. — Wer hat nicht von[18]) Troja gehört, daß[19]), obwohl es die größte der damaligen[20]) Städte war und über ganz Kleinasien geboten[21]) hatte, wie[22]) es einmal[22]) von den Griechen zerstört[23]) worden, es ewige[24]) Zeit[24]) unbewohnt[25]) war? — Die Hellenen nahmen[26]) den Lacedämoniern die Hegemonie und übergaben sie den Athenern. — Als Hippias, der Sohn des Pisistratus, wegen der Ermordung[27]) des Hipparchus mit Strenge[28]) gegen die Athener verfuhr, versuchten[29]) die Alkmäoniden, welche ihres Geschlechtes Athener waren und vor den Pisistratiden sich geflüchtet[30]) hatten, zurückzukehren[31]) und Athen zu befreien.

IV. Was[1]) nützt[1]) es, einem kranken[2]) und leidenden[3]) Körper viele und selbst die besten Speisen[4]) oder Getränke[5]) zu geben, welche ihm nicht nützen, sondern[6]) vielmehr[6]) schaden werden? — Als Kresphontes von den Messeniern getödtet[7]) ward, verlangten[8]) seine Söhne, welche den Gefahren entronnen[9]) waren, von den Lacedämoniern, den Getödteten[7]) zu rächen[10]), und übergaben ihnen ihr Land. Und nachdem die Lacedämonier den Gott in Delphi befragt[11]) und dieser ihnen befohlen hatte, dies anzunehmen[12]), eroberten[13]) sie Messene und besetzten[14]) das Land. — In vielem[15]) begegneten[16]) die Spartaner den Heloten mit Härte[17]) und Grausamkeit[18]); denn, indem sie dieselben zwangen, vielen ungemischten[19]) Wein[19]) zu trinken, führten[20]) sie dieselben in den gemeinschaftlichen[21]) Speiseort[21]) und zeigten[22]) den Jünglingen, was[23]) die Trunkenheit[24]) sei[25]); auch befahlen sie ihnen, unanständige[26]) Lieder[27]) zu sin-

---

λω, Aor. 2. Pass. [13]) τὸ τελευταῖον. [14]) μαίνω, Aor. 2. Pass. [15]) ἐκδέχομαι. [16]) ἡλικία. [17]) Gen. [18]) Accus. [19]) ὅτι. [20]) τότε. [21]) ἐπάρχω mit Gen. [22]) ὡς ἅπαξ. [23]) κατασκάπτω. [24]) αἰών, ῶνος mit Artikel. [25]) ἀοίκητος, ον. [26]) ἀφαιρέομαι. [27]) θάνατος. [28]) mit Strenge verfahren, ἐμπικραίνεσθαι, gegen einen, τινί. [29]) πειράομαι. [30]) φεύγω. [31]) κατέρχομαι.

IV. [1]) τί ὄφελός ἐστι. [2]) κάμνω. [3]) μοχθηρῶς διάκειμαι. [4]) σιτίον. [5]) ποτόν. [6]) μᾶλλον δέ. [7]) ἀποθνήσκω. [8]) ἀξιόω. [9]) διαφεύγω. [10]) βοηθέω m. Dat. [11]) ἐπερέσθαι. [12]) δέχομαι. [13]) ἐκπολιορκέω. [14]) κτάομαι. [15]) in vielem, πολλά. [16]) ἐπιφέρομαι. [17]) τραχέως. [18]) σκληρῶς. [19]) ἄκρατον, ου. [20]) παρεισάγω. [21]) συσσίτιον. [22]) ἐπιδείκνυμι, Medium. [23]) οἷος, α, ον. [4]) μεθύω. [25]) Indicativ. [26]) ἀγενής, ές. [27]) ᾠδή. [28]) καταγέλα-

gen und lächerliche[28]) Tänze[29]) aufzuführen[30]). — Als der Tyrann Gelon für einen Krieg von seinen Bürgern Geld verlangte[31]) und diese murrten[32]), sagte er, er verlange es, mit dem Willen[33]) es wieder zurückzuerstatten[34]), und er gab es wirklich[35]) nach dem Kriege zurück. — Als Pheron, der Sohn des Sesostris, König von Aegypten, einer Krankheit entgangen[36]) war, weihte[37]) er sowohl andere Weihgeschenke[38]) in alle ansehnlichen[39]) Tempel, als auch in den Tempel des Helios sehenswerthe[40]) Werke[41]), nemlich[35]) zwei steinerne[42]) Obelisken[43]), einen jeden aus Einem Steine, an Höhe[44]) von hundert Ellen[45]) und[46]) an Breite[47]) von acht Ellen.

στος, ον. 29) *χορεία.* 30) *χορεύω.* 31) *αἰτέω.* 32) *θορυβέω.* 33) *ὡς* mit dem Nominativ des Partic. Fut. Man hat nemlich zu übersetzen: als ein erstatten wollender. 34) *ἀποδίδωμι.* 35) wird nicht ausgedrückt. 36) *ἀποφεύγω.* 37) *ἀνατίθημι.* 38) *ἀνάθημα, ατος.* 39) *ἐλλόγιμος, ον.* 40) *ἀξιοθέατος, ον.* 41) *ἔργον.* 42) *λίθινος.* 43) *ὀβελός.* 44) *μῆκος, εος.* 45) *πῆχυς, εως.* 46) *δέ.* 47) *εὖρος, εος.*

Dativ.

Der Dativ ist der Casus der Ruhe, und steht zunächst auf die Frage wo? im örtlichen Sinne, jedoch in der Prosa fast ausschließlich nur in Verbindung mit Präpositionen. Im gewöhnlichen Gebrauche dient er besonders dazu, die verschiedenen Wechselbeziehungen, in welchen die Handlung namentlich zu Personen oder persönlich gedachten Gegenständen steht, auszudrücken; er bezeichnet nemlich die Verhältnisse der Zueignung, Bestimmung, des Vorhandenseins, des Interesses für eine Person oder Sache, der Zugehörigkeit, Gemeinschaftlichkeit, des Nebeneinanderseins rc. Dem lateinischen Ablativ entspricht er zum Ausdruck des Mittels und Maßes.

§. 37.

Dativ der Annäherung und Gleichheit.

Der Dativ steht bei allen Verbis, in denen der Begriff einer Annäherung, Vereinigung, Gemeinschaftlichkeit statt findet. Die hauptsächlichsten Classen sind folgende:

1) Die Wörter der Annäherung und des Zusammentreffens, *ἐντυγχάνειν, συντυγχάνειν, περιτυγχάνειν τινί*, begegnen, mit einem zusammentreffen, *πλησιάζειν*, sich nähern (selten mit Genet.); daher auch *περιπίπτειν* und *ἐμπίπτειν τινί*, in etwas gerathen. Hieher gehören auch die Verba des Folgens, als *ἀκολουθεῖν, ἕπεσθαι, ὀπηδεῖν, πείθεσθαι, ὑπακούειν* rc.

2) Die Verba des **Umgangs, Verkehrs**, als: *ὁμιλεῖν*, *χρῆσθαί τινι* mit einem umgehn, *συνεῖναι*, *συγγίγνεσθαι*, *συνδιατρίβειν τινί* mit einem zusammensein; daher auch *χρῆσθαι* in der Bedeutung gebrauchen, sich bedienen.

3) Die Verba der **Gleichheit, Gleichmäßigkeit, Aehnlichkeit, Angemessenheit**, z. B. *ὁμολογεῖν τινι* mit einem übereinstimmen, *ὁμονοεῖν* gleiches Sinnes sein, *εἰκάζειν*, *συντιθέναι*, *ὁμοιοῦν τινί τι* etwas mit einer Sache vergleichen, *ὁμοιοῦσθαι*, ähnlich werden, *ἐοικέναι* gleichen, *πρέπειν* sich schicken für etwas, *ἁρμόζεσθαι*, zu einer Sache passen, übereinstimmen, sich fügen ꝛc.

4) Die Verba der **Gemeinschaftlichkeit** und **Vereinigung**, als: *κοινοῦν* theilnehmen lassen, mittheilen, *κοινοῦσθαι* und *ἀνακοινοῦσθαί τινι* einem sich mittheilen, einen zu Rathe ziehn, *κοινωνεῖν* und *μετέχειν τινί* mit einem Antheil haben; *μιγνύναι* und *κεραννύναι* mit etwas vermischen ꝛc. Daher steht der Dativ bei allen mit *σύν* und *ὁμοῦ* zusammengesetzten Verben, die den Begriff einer Gemeinschaftlichkeit durch die Präposition erhalten, als *συνάπτειν τί τινι*, *συμβιοῦν τινι* zusammenleben, *συμπλεῖν τινι* mit einem schiffen, während bei dem Verb. simplex die Präposition nicht fehlen darf, als: *πλεῖν σύν τινι* oder *μετά τινος*.

5) Die Verba des **Angriffs** und der **geistigen Richtung** auf etwas, der **Aufmerksamkeit** (verwandt mit dem Begriffe der Annäherung und Folge), als *ἐπιτίθεσθαι*, *ἐπιέναι*, angreifen, *ἐπιπλεῖν τινι* feindlich heransegeln, *ἐπιβουλεύειν* nachstellen, *ἐγχειρεῖν*, *ἐπιχειρεῖν τινι* sich an etwas machen, etwas unternehmen, von Personen angreifen, daher auch *προσέχειν τὸν νοῦν*, auch bloß *προσέχειν*, *ἐφιστάναι τὸν νοῦν τινι* seine Aufmerksamkeit auf etwas richten ꝛc., und überhaupt die meisten Verba, die durch Zusammensetzung mit den Präpositionen *ἐν* und *ἐπί* den Begriff einer **Annäherung**, eines **Haftens** an einer Sache enthalten, z. B. *ἐμμένειν τινί*, bei einer Sache verbleiben, *ἐνοχλεῖν τινι* zur Last fallen ꝛc.

I. Pythagoras gieng [1]) aus Wißbegierde [2]) nach Babylon, wo er mit den vorzüglichsten der Chaldäer und Magier [3]) verkehrte [4]). — Solche möchten wohl [5]) die tüchtigsten [6]) Richter sein, welche mit verschiedenen [7]) Naturen [8]) Umgang [9]) gepflogen [9]) haben. — Die Söhne

---

I. [1]) *ἀπέρχομαι*. [2]) *φιλομαθία*. [3]) *μάγος*. [4]) *συγγίγνομαι*. [5]) *ἄν* mit Optativ. [6]) *ἀγαθός*. [7]) *παντοδαπός, ή, όν*. [8]) *φύσις*,

des Asklepius bewährten[10]) sich vor[11]) Troja wacker[6]) im Kriege und übten[12]) mit Geschick[13]) die Heilkunde[14]) aus. — Weihgeschenke[15]) und Opfer verherrlichen[16]) Gott nicht, jedoch[17]) eine gottdurchdrungene[18]) Gesinnung[19]) vereinigt[20]) völlig[21]) mit Gott; denn es ist nothwendig, daß das Aehnliche[22]) zum Aehnlichen wandle[23]). — Die Armen sind[24]) vor den größten der Uebel sicher[24]), vor Nachstellung[25]), Neid und Haß, mit denen die Reichen alle[26]) Tage[26]) zu kämpfen[27]) haben. — Als Aristippus gefragt ward, welcher Vortheil[28]) ihm aus der Philosophie erwachsen[29]) sei, sagte er: Mit allen furchtlos[30]) umgehn zu können. — Derselbe Philosoph sagte, er[31]) nehme Geld[32]) von seinen Bekannten[33]), nicht um[34]) es selbst zu gebrauchen, sondern damit jene erführen[35]), wozu man das Geld gebrauchen soll. — Mit der Mauer im Hafen[36]) Piräus hiengen[37]) die sogenannten[38]) Schenkel[39]), welche aus der Stadt[40]) herabgiengen[41]), zusammen; diese waren lange Mauern von vierzig Stadien an Länge[42]), welche die Stadt mit dem Piräus verbanden[43]).

II. Viele, welche wegen ihrer Körperstärke[1]) an zu[2]) große Thaten gehen[3]), gerathen[4]) in nicht geringe[5]) Unfälle[6]). — Ein tüchtiger[7]) Steuermann[8]) und Arzt, und überhaupt[9]) alle, welche[10]) wackere[11]) Meister[12]) sind, unterscheiden[13]) wohl, was unmöglich

---

εως. 9) ὁμιλέω. 10) φαίνω, Aor. Paſſ. 11) ἐν. 12) χράομαι. 13) καλῶς. 14) ἰατρική. 15) ἀνάθημα, ατος. 16) κοσμέω. 17) ἀλλά. 18) ἔνθεος, ον. 19) φρόνημα, ατος. 20) συνάπτω. 21) διαρκῶς. 22) ὅμοιος, α, ον. 23) χωρέω. 24) ἐκφεύγω, Perf. 2. 25) ἐπιβουλή. 26) alle Tage ὁσημέραι (entstanden aus ὅσαι ἡμέραι sc. εἰσίν). 27) ich habe zu kämpfen, συνοικέω. 28) welcher Vortheil, τί. 29) περιγίγνομαι, Perf. 2. Indic. 30) θαῤῥαλέως. 31) wird nicht übersetzt. 32) ἀργύριον. 33) γνώριμος. 34) ἵνα mit Optat. 35) οἶδα. 36) λιμήν, ένος. 37) συνάπτω, Plusqpf. Paſſ. 38) καλούμενος. 39) σκέλος, ους. 40) ἄστυ, εος, d. i. die eigentliche Stadt Athen im Gegensatz zur Hafenstadt im Piräus. 41) καθέλκω, Plusqpf. Paſſ. 42) μῆκος, ους. 43) συνάπτω.

II. 1) ἰσχύς, ύος. 2) Comparativ. 3) ἐπιχειρέω. 4) περιπίπτω. 5) μικρός. 6) κακόν. 7) ἄκρος. 8) κυβερνήτης. 9) und überhaupt, καί. So dient öfter καί, um mit einem allgemeinen Gliede abzuschließen, z. B. Luc. abdic. c. 21. καὶ σωτὴρ καὶ εὐεργέτης καὶ πάντα ἦν αὐτοῖς, kurz er war ihnen Alles. 10) Relativ mit der Part. ἄν; über das Relativ selbst s. Reg. §. 23, I, b.

und möglich ist in ihrer Kunst, und dieses unternehmen [3]) sie, jenes aber unterlassen [14]) sie. — Philippus verlangte [15]) von den Thebäern, entweder ihn gegen die Athener durch ihr Land ziehen [16]) zu lassen [16]), oder mit ihm in Attika einzufallen [17]). — Als die Babylonier sahen, daß Cyrus jedes Volk ohne Unterschied [18]) angriff [3]), brachten [19]) sie, ehe [20]) er gegen Babylon zog [21]), Lebensmittel [22]) auf [23]) viele Jahre zusammen. — Man sagt, daß Gyges, der als Hirte [24]) bei dem Herscher von Lydien Kandaules diente [25]), mit dessen Weibe einen Anschlag [26]) gegen den König machte [26]), ihn tödtete und die Herschaft an sich brachte [27]). — Als einst Athener auf einer Reise [28]) mit Lacedämoniern zusammentrafen [29]), sagten sie zu ihnen: Ihr waret [30]) glücklich [30]), denn eben [31]) haben sich Räuber [32]) von hier [33]) entfernt [34]). Da sprachen jene: Nicht doch [35]), beim Kriegsgott [36]), sondern vielmehr jene (waren glücklich), weil sie nicht auf uns gestoßen [29]) sind. — Die Athener gelangten [37]), als ihre Stadt von den Barbaren verwüstet [38]) war [39]), durch [40]) sorgfältige [41]) Verfolgung [41]) der Angelegenheiten [42]) zum ersten Range in [43]) Hellas. — Als der Philosoph Zeno einen Schiffbruch [44]) erlitten [4]) und seine Habe [45]) verloren [46]) hatte, rief er: Wohl hast du gethan, Schicksal, daß [47]) du mich auf diesen Mantel [48]) beschränkt [49]) hast. — Diogenes verglich [50]) die Geldgierigen [51]) mit den Wassersüchtigen [52]); denn für beide, sagte er, mehrt [53]) sich die Leidenschaft [54]), je mehr das Begehren [55]) gestillt [56]) wird.

---

geg. Ende. [11]) δεινός. [12]) δημιουργός. [13]) διαισθάνομαι. [14]) ἐάω. [15]) ἀξιόω. [16]) διίημι, d. i. durchlassen. [17]) συνεμβάλλω. [18]) ohne Untersch. ὁμοίως. [19]) προεισάγω, Med. [20]) πρίν mit Acc. c. Inf. [21]) στρατεύω. [22]) σιτίον. [23]) Gen. [24]) ποιμήν, ένος. [25]) θητεύω. [26]) ἐπιτίθημι, Med. [27]) κατέχω. [28]) ὁδός, οῦ. [29]) περιτυγχάνω. [30]) εὐτυχέω. [31]) ἀρτίως. [32]) ληστής. [33]) ἐντεῦθεν. [34]) ἄπειμι. [35]) οὐ μά. [36]) Ἐνυάλιος. [37]) zum ersten Range gelangen, πρωτεύειν. [38]) ἀνάστατος, ον. [39]) γίγνομαι, Perf. [40]) διά mit Accus. [41]) προσέχειν τὸν νοῦν, sorgfältig verfolgen. [42]) πράγματα, ων. [43]) Gen. [44]) ναυάγιον. [45]) τὰ ὄντα. [46]) ἀπόλλυμι. [47]) ὅτι. [48]) τριβώνιον. [49]) συστέλλω. [50]) ὁμοιόω. [51]) φιλάργυρος. [52]) ὑδρωπικός. [53]) ἐπιτείνομαι mit μᾶλλον. [54]) πάθος, ους. [55]) τὰ ἐπιθυμούμενα, ων. [56]) πορίζω.

§. 38.

Dativ gemeinschaftlicher gegenseitiger Thätigkeit.

An die Begriffe des Umgangs und Verkehrs schließen sich die Verba an, welche Handlungen bezeichnen, zu denen eine gemeinschaftliche gegenseitige Thätigkeit sowohl in freundlichen als feindlichen Verhältnissen erforderlich ist. Die bekanntesten Verba der Art sind: *διαλέγεσθαι, λαλεῖν τινι* mit einem sprechen, *πράττειν τινί* mit einem unterhandeln, *συντίθεσθαι, σπένδεσθαι, σπονδὰς ποιεῖσθαι, συμβαίνειν τινί* sich mit einem vergleichen, *διαλλάττειν τινά τινι* einen mit einem versöhnen, *διαλλάττεσθαι* sich versöhnen; besonders die Verba des Streitens, Kämpfens, Wetteiferns, als *διαφέρεσθαί τινι* sich mit einem entzweien, *ἀπεχθάνεσθαι* sich verfeinden, *ἐρίζειν, ἐριδαίνειν, ἀμφισβητεῖν τινι* streiten, hadern, *μάχεσθαι*, kämpfen, *πολεμεῖν* mit (gegen) einem kriegen, (hingegen *μετά τινος* oder *σύν τινι πολεμεῖν* heißt mit einem verbunden kriegen, gleich *συμπολεμεῖν, συμμαχεῖν τινι*), *ἁμιλλᾶσθαι* wetteifern, *διαδέχεσθαι τινι* mit einem es aufnehmen &c.

Anm. Statt des Dativs kann bei vielen dieser Verba, bes. denen des Kämpfens, Unterhandelns &c. auch *πρός* mit dem Accus. gebraucht werden; s. Elementarb. I, 2, §. 16, 3.

Der Dichter Simonides sagte, daß nicht[1]) einmal[1]) die Götter mit der Nothwendigkeit[2]) kämpfen. — Wir werden nach Tische[3]) aufstehn[4]) und den Fackellauf[5]) schauen[6]) und daselbst[7]) mit vielen der Jünglinge zusammentreffen[8]) und uns unterhalten[9]). — Jene der Städte, welche[10]) ihre eigene Macht nicht[11]) kennend[11]) mit zu Mächtigen[12]) kriegen, werden[13]) theils[14]) zerstört[15]), theils aus freien unterwürfige[16]). — Jeder Mann, dem daran liegt[17]) berühmt[18]) zu werden, verfeinde[19]) sich mit keinem Dichter; denn die Dichter haben großen Einfluß[20]) rücksichtlich[21]) des Rufes[22]). — Als die dreißig Tyrannen dem Sokrates verboten[23]) mit Jünglingen sich zu un-

---

[1]) *οὐδέ.* [2]) *ἀνάγκη.* [3]) *δεῖπνον.* [4]) *ἐξανίστημι*, Med. [5]) *λαμπάς, άδος.* [6]) *θεάομαι.* [7]) *αὐτόθι.* [8]) *σύνειμι.* [9]) *διαλέγομαι.* [10]) man setze zum Relativ *ἄν* und beim Verb. den Conj. [11]) *ἀγνοέω.* [12]) Compar. von *ἀγαθός.* [13]) *γίγνομαι.* [14]) s. Reg. §. 13, 1. Anm. [15]) *ἀνάστατος, ον.* [16]) *δοῦλος, η, ον.* [17]) mir liegt daran, *μέλει μοι.* [18]) *εὐδόκιμος.* [19]) *ἀπεχθάνομαι.* [20]) großen Einfluß haben, *μέγα δύνασθαι.* [21]) *εἰς.* [22]) *δόξα.* [23]) *ἀπαγορεύω.* [24]) man setze vor den Infinitiv *μή.* [25]) *πείθω*, Aor.

terhalten[24]), gehorchte[25]) er nicht, weil dies ihm gegen die Gesetze war befohlen[26]) worden. — Eurytus soll mit Apollo gestritten[27]) haben, indem er mit ihm um die Wette[28]) schoß[29]). — Die Corcyräer besaßen[30]) hundertund zwanzig Galeeren, als[31]) sie anfiengen[32]) mit den Korinthiern zu kriegen. — Die Argiver geriethen[33]) mit den Lacedämoniern über das cynurische Land, welches ein Gränzgebiet[34]) war, in Streit[33]). — Der König von Lydien sandte einen Herold[35]) nach Milet, indem er mit Thrasymachus und den Milesiern einen Vertrag[36]) schließen[36]) wollte.

Pass. 26) *προστάσσω.* 27) *ἐριδαίνω*, Präs. 28) um die Wette, *ἐναντία.* 29) *τοξεύω.* 30) *ὑπάρχω*, ich bin. 31) *ὅτε.* 32) *ἄρχομαι.* 33) *διαφέρομαι.* 34) *μεθορία, ας.* 35) *κῆρυξ, υκος.* 36) einen Vertrag schließen, *σπονδὰς ποιεῖσθαι.*

§. 39.

Dativ auf die Frage: für wen.

Der Dativ steht im Griechischen auf die Frage für wen? bezeichnend, wem etwas zukommt oder für wen etwas vorhanden ist oder eine Geltung hat, z. B. *τῇ πατρίδι γεγενήμεθα*, wir sind für das Vaterland geboren; ferner auf die Frage zu wessen Nutzen oder Schaden? z. B. *τὴν ὀργὴν μεθιέναι τινί*, einem zu lieb seinen Zorn aufgeben. Daher steht der Dativ bei *εἴκειν, ὑπείκειν, πείθεσθαι* nachgeben, gehorchen, bei den Verbis der Hilfeleistung, als *βοηθεῖν, ἀμύνειν, τιμωρεῖν, συλλαμβάνειν τινί; ἀπολογεῖσθαί τινι* für einen fürsprechen. Noch sind zu merken die Ausdrücke des Cultus von dem, was zu Ehren einer Gottheit geschieht, z. B. *ὀρχεῖσθαι θεῷ* einem Gott zu Ehren einen Tanz aufführen; die Begriffe anflehen und geloben, z. B. *εὔχεσθαι, προσεύχεσθαι θεοῖς* Gebete an die Götter richten rc., indem Gebete, Festtänze rc. als eine Gabe (Opfer) für die Gottheit betrachtet wurden.

Für diejenigen, welche gut sind und verstehn[1]), wozu man den Reichthum[2]) gebrauchen soll, ist es gut reich[3]) zu sein[3]), für die Schlechten und Unverständigen[4]) aber schlecht. — Für uns ist es wünschenswerther[5]), für[6]) die Selbstständigkeit[7]) des Vaterlandes zu sterben, als unser unwürdig[8]) zu handeln. — Nachdem wir zu

---

1) *ἐπίσταμαι.* 2) *χρήματα, ων.* 3) *πλουτέω.* 4) *ἀνεπιστήμων, ονος.* 5) *αἱρετός.* 6) für, den Schutz bezeichnend, durch Präposition. 7) *σωτηρία.* 8) *ἀναξίως.* 9) *προσεύχομαι.* 10) *ἄπειμι.* 11) *ἄρ'*

den Göttern gefleht[9]) hatten, giengen[10]) wir in die Stadt. — Adimantus sagte zu seinem Freunde Glaukon: Weißt du nicht[11]), daß gegen Abend[12]) zu Ehren der Göttin Athene ein Fackellauf[13]) zu Pferde[14]) sein wird? — Ein jeder der alten Athener glaubte nicht bloß für Vater und Mutter, sondern auch für das Vaterland geboren zu sein. — Weder bringt Reichthum für den Besitzenden[15]), wenn er unmännlich[16]) ist, Ehre[17]), denn ein solcher ist[18]) für einen anderen reich[18]) und nicht für sich; noch erscheinen[19]) Schönheit und Stärke[20]) des Leibes, wenn sie bei einem Feigen[21]) sich finden[22]), schmückend[23]), sondern verunzierend[24]), weil[25]) sie die Feigheit[26]) seiner Seele noch mehr in's Licht[27]) stellen[27]). — Dem Gotte Ares zu Ehren führten[28]) die sogenannten[29]) Salier einen sehr feierlichen[30]) und sehr heiligen[31]) Tanz[32]) auf.

οὐ. [12]) ἑσπέρα. [13]) λαμπάς, άδος. [14]) zu Pferde, ἀφ' ἵππων. [15]) κτάομαι. [16]) ἄνανδρος. [17]) κάλλος, εος. [18]) πλουτέω. [19]) φαίνομαι. [20]) ἰσχύς, ύος. [21]) κακός. [22]) συνοικέω, Neutrum des Particips wegen der Verschiedenheit der Geschlechter. [23]) πρέπων, ουσα, ον. [24]) ἀπρεπής, ές. [25]) διότι. [26]) δειλία. [27]) ἐκφαίνω. [28]) ὀρχέομαι. [29]) καλούμενος. [30]) σεμνός, ή, όν. [31]) ἱερός, ά, όν. [32]) ὄρχησις, εως.

§. 40.

Aus der Beziehung des Dativs für wen, zu wessen Schaden erklärt sich der Dativ bei den Wörtern des Beneidens, Tadelns, Scheltens, Zürnens, als: *φθονεῖν τινι* einen beneiden, *ἐπιτιμᾶν, ἐπιπλήττειν, ἐγκαλεῖν, μέμφεσθαί τινι* einen tadeln, Vorwürfe machen, (aber *μέμφεσθαί τινα* ausschelten, schlecht machen), *λοιδορεῖσθαί τινι* einen schelten, (hingegen *λοιδορεῖν* mit Accusativ), *ὀργίζεσθαι, χολοῦσθαι - θυμοῦσθαι - χαλεπαίνειν τινί* auf einen zürnen, grollen ꝛc. Wird die Sache, welche man Jemanden vorwirft, worüber man einen tadelt, beigefügt, so steht diese im Accus., bei *φθονεῖν* aber gew. im Genetiv; also *ἐπιτιμᾶν τινί τι*, etwas an einem oder einer Sache tadeln, einem über etwas Vorwürfe machen (wörtlich: einem etwas aufrechnen), *φθονεῖν τινί τινος*, einen um etwas beneiden (vergl. §. 45.).

Was du an andern als schlecht[1]) tadelst, das selbst zu thun hüte[2]) dich. — Mit Recht werden wir jene tadeln, welche in Ausschwei-

---

[1]) φαῦλος, η, ον. [2]) φυλάσσομαι. [3]) ἀκολασία. [4]) διατρίβω.

fungen [3]) ihr Leben dahinbringen [4]). — Die Menge [5]) pflegt [6]) jene zu beneiden, welche durch [7]) ihre Einsicht [8]) oder etwas anderes hervorragen [9]). — Beneide keinen der Glücklichen [10]), sondern freue [11]) dich vielmehr mit ihm und wünsche [12]), daß alle glücklich seien. — Glaube nicht, daß dies Freimüthigkeit [13]) im Reden [13]) ist, über alles, und wie es sich trifft [14]), zu schmähen [15]) und loszuziehn [16]). — Als Thamyris sich rühmte [17]) schöner [18]) als die Musen zu singen, entzogen [19]) ihm die Göttinnen, deshalb [20]) auf ihn erzürnt [21]), die Kunde [22]) der Musik [22]) und blendeten [23]) ihn. — Diogenes sagte, deshalb scheine ihm die Mythe zu sagen, daß [24]) Zeus den Prometheus wegen der Erfindung [25]) und Mittheilung [26]) des Feuers bestraft [27]) habe, weil [28]) dieses den Menschen der Grund [29]) und Anlaß [30]) zur [31]) Weichlichkeit [32]) und Ueppigkeit [33]) geworden [34]) sei; denn Zeus hasse nicht die Menschen noch [35]) beneide er sie um irgend ein Gut.

---

[5]) *πολύς.* [6]) *φιλέω.* [7]) *κατά* m. Accus. [8]) *σύνεσις, εως.* [9]) *προέχω.* [10]) *εὐτυχέω.* [11]) *συγχαίρω.* [12]) *βούλομαι.* [13]) *παῤῥησία.* [14]) wie es sich trifft, *ὡς ἔτυχε.* [15]) *λοιδορέομαι.* [16]) *ἐπιτιμάω.* [17]) *φάσκω.* [18]) *ἐμμελῶς.* [19]) *ἀφαιρέομαι.* [20]) *διὰ ταῦτα.* [21]) *χολόω.* [22]) *μουσική.* [23]) *πηρόω.* [24]) *ὡς.* [25]) *εὕρεσις, εως.* [26]) *μετάδοσις, εως.* [27]) *κολάζω*, Aor. Optat. [28]) *ὅτι.* [29]) *ἀρχή.* [30]) *ἀφορμή.* [31]) Gen. [32]) *μαλακία.* [33]) *τρυφή.* [34]) *γίγνομαι*, Indic. [35]) *οὐδέ.*

§. 41.

Dativ bei Adjectivis.

In denselben Beziehungen, in denen der Dativ bei Verbis steht, wird er auch bei Adjectiven und Adverbien angewendet, namentlich bei den Begriffen der Aehnlichkeit, Gleichheit, Gemeinschaftlichkeit ꝛc., so wie bei den Wörtern, welche das Gegentheil bezeichnen, z. B. *ὅμοιος, παραπλήσιος, ἴσος, ἐφάμιλλος, πρέπων, ἐχθρός, ἐναντίος, ὁμώνυμος* (*τινί* mit einem gleichnamig) ꝛc. Der Dativ tritt im Griech. auch ein, wo im Deutschen eine Vergleichungspartikel, als, wie, oder ein Relativum angewendet wird; z. B. euch ist Aehnliches begegnet wie uns, *ὅμοια πεπόνθατε ἡμῖν.* Daher steht auch der Dativ nach *ὁ αὐτός* der nemliche, z. B. ich habe dieselbe Meinung hierüber als du; *τὴν αὐτήν σοι γνώμην ἔχω περὶ τούτων* — ihr habt das nemliche gesagt wie wir, *τὰ αὐτὰ ἐλέξατε ἡμῖν* ꝛc.

An [1]) der Hoffart[2]) ist, sowie an allem, was vergoldet[3]) ist, das Innere[4]) mit dem Aeußern[5]) unähnlich[6]). — Die Rede, sagt ein Philosoph, hat dieselbe Kraft wie eine Salbe[7]); denn sie nützt uns, wenn wir leiden[8]), und erfreut[9]) uns, wenn wir uns wohl[10]) befinden[10]). — Die Erkenntniß[11]) des Gottähnlichwerdens[12]) ist wahre[13]) Weisheit und Tugend, die Nichterkenntniß[14]) offenbare[15]) Unwissenheit[16]) und Schlechtigkeit. — Die Kleidung[17]) und Lebensart[18]) der Massageten war der der Scythen ähnlich. — Der Jambendichter[19]) Archilochus aus Paros lebte[20]) zu[21]) derselben Zeit als der Lydierkönig Gyges. — Die hellenischen Dichter verherrlichten[22]) in ihren Gesängen diejenigen, welche nach Troja gezogen sind, oder ähnlich wie diese sich gezeigt[20]) haben. — Als Alexander einen sah, der denselben[23]) Namen[23]) als er trug, aber feige[24]) war, sprach er: Mensch, ändere[25]) entweder den Namen oder den Charakter. — In den Gesetzen des Drako war fast[26]) auf[27]) alle Vergehungen[28]) der Tod als Strafe[29]) gesetzt[30]), so daß[31]) solche, welche Gemüse[32]) oder Obst[33]) gestohlen hatten, eben[34]) so wie Tempelräuber[35]) oder Mörder[36]) bestraft wurden.

---

[1]) Genetiv. [2]) *ἀλαζονεία.* [3]) *χρυσόω.* [4]) *ἐντός.* [5]) *ἐκτός.* [6]) *ἀνόμοιος, ον.* [7]) *μύρον.* [8]) *κάμνω.* [9]) *εὐφραίνω.* [10]) *καλῶς πράττω.* [11]) *γνῶσις, εως.* [12]) *θεός, ὅμοιος* u. *γίγνομαι.* [13]) *ἀληθινός, ή, όν.* [14]) *ἄγνοια.* [15]) *ἐναργής, ές.* [16]) *ἀμαθία.* [17]) *ἐσθής, ῆτος.* [18]) *δίαιτα.* [19]) *ἰαμβογράφος.* [20]) *γίγνομαι.* [21]) *κατά* m. Accus. [22]) *ἐπαινέω.* [23]) *ὁμώνυμος* u. *εἰμί*, d. i. der mit ihm gleichbenamt war. [24]) *δειλός.* [25]) *ἀλλάσσω.* [26]) *ὀλίγου δεῖν.* [27]) s. Elementarb. I, 2, §. 17, 2, a. [28]) *ἁμάρτημα, ατος.* [29]) *ζημία.* [30]) *ὁρίζω.* [31]) *ὥστε* m. Infin. [32]) *λάχανα, ων.* [33]) *ὀπώρα, ας.* [34]) *ὁμοίως.* [35]) *ἱερόσυλος.* [36]) *ἀνδροφόνος.*

§. 42.

Dativ des Mittels, des Maßes und der Beschaffenheit.

I. **Dativ des Instruments.** a) Der Dativ drückt das **Mittel** oder **Werkzeug** aus, wodurch etwas ist oder geschieht, jedoch in der Regel nur bei unpersönlichen Begriffen. Auch dieser Dativ scheint aus dem localen Begriffe des Zusammenseins hervorgegangen zu sein; wenn ich z. B. sage: *διήνεγκε σοφίᾳ τῶν ἐφ' ἑαυτοῦ*, so heißt das eigentlich: bei, in seiner Weisheit (d. i. durch) zeichnete er sich vor seinen Zeitgenossen aus; *τοῖς ὀφθαλμοῖς βλέπομεν*

mit den Augen sehen wir (das Sehen liegt in den Augen). Besonders sind hierbei die Ausdrücke der Verschiedenheit und Auszeichnung zu bemerken, bei denen die Eigenschaft, die einen Vorzug oder eine Verschiedenheit begründet, im Dativ steht, z. B. *κάλλει διαφέρειν*, durch Schönheit sich auszeichnen; Herod. I, 32. *ὁ εὐτυχὴς τοῦ πλουσίου καὶ ἀνολβίου πολλοῖσι προέχει*, hat in Vielem (durch Vieles) vor dem Reichen einen Vorzug. Noch merke man *φύσει*, von Natur aus, und die Redensarten *νικᾶν μάχῃ* in einer Schlacht siegen, *νικᾶν κέλητι, ἅρματι, κάλλει* ꝛc.

b) Der Dativ des Instruments steht auch bei den Wörtern, die einen Gemüthsaffect ausdrücken, als *χαίρειν, ἥδεσθαί τινι* über etwas sich freuen, *δυσχεραίνειν, ἀλγεῖν τινι* über etwas sich betrüben, *στέργειν, ἀγαπᾶν τινι* mit (durch) etwas zufrieden sein, sich begnügen, *ἀρέσκεσθαί τινι* durch etwas befriedigt werden, an einer Sache Gefallen finden, *μέγα φρονεῖν τινι* auf etwas stolz sein ꝛc. Bei den meisten dieser Verba wird jedoch auch *ἐπί* mit Dativ gebraucht, s. Elementarb. I, 2, §. 2, e.

Anm. Wie im Lat. der Ablativ ohne cum, so steht im Griech. der bloße Dativ bei militärischen Ausdrücken, der ebenfalls als D. des Mittels zu fassen ist; z. B. *μεγάλῃ στρατιᾷ εἰσβάλλειν* — *τριάκοντα ναυσὶν ἐπιπλεῖν* — *ἐλθεῖν παμπλήθει στόλῳ* ꝛc.

II. Dativ des Maßes. Aus dem Dativ des Instruments erklärt sich der Dativ des Maßes, sowohl von räumlichen als zeitlichen Verhältnissen, der auf die Frage um wieviel? steht, z. B. *πολλῷ ἐστι βελτίων σου* er ist um (durch) vieles besser als du; *Σεμίραμις γενεαῖς πέντε πρότερον ἐγένετο τῆς Νιτώκριδος*. So besonders die Dative *πολλῷ* u. *μακρῷ* weit, *ὀλίγῳ* u. *μικρῷ* um weniges, *ὅσῳ* — *τοσούτῳ* je — desto ꝛc. Dieser Dativ steht auch bei den Verbis des Messens, Beurtheilens, als bei *τεκμαίρεσθαι, σταθμᾶσθαι, μετρεῖν, εἰκάζειν, κρίνειν, γιγνώσκειν*, nach etwas bemessen, erweisen, erkennen ꝛc., z. B. *ἔγνωκα τοῖσδε*, aus (durch, nach Maßgabe) diesem habe ich erkannt. Thuc. 1, 9. *εἰκάζειν δὲ χρὴ ταύτῃ τῇ στρατείᾳ, οἷα ἦν τὰ πρὸ αὐτῆς* aus diesem Feldzug muß man schließen ꝛc., *οἱ νομάδες τῶν Λιβύων οὐ ταῖς ἡμέραις, ἀλλὰ ταῖς νυξὶν ἀριθμοῦσι τὸν χρόνον*, nicht nach Tagen ꝛc.

III. Dativ der Art und Weise. An den Dativ des Instruments schließt sich auch der Dativus modi an, welcher die Art und Weise ausdrückt, wie etwas ist oder geschieht, z. B. *ἐγένετο τοῦτο τρόπῳ τοιῷδε* auf solche Weise, *τὰ ἀληθείᾳ ῥηθέντα* das in

Wahrheit (d. i. wahr) Gesprochene; daher die bekannten adverbialen Ausdrücke *βίᾳ* mit Gewalt, *σπουδῇ* eifrig, *ἐπιμελείᾳ* mit Fleiß, *δρόμῳ* im Laufe, *δόλῳ* listiger Weise, *δημοσίᾳ* öffentlich, auf Staatskosten, *ἰδίᾳ* privatim, *πεζῇ* zu Fuß, zu Land, *ναυσί* zu Schiffe, zur See, *ὧδε*, *ταύτῃ*, *τῇδε* also ꝛc.

I. Werden wir wohl[1]) annehmen[2]), daß, was wir durch das Gesicht[3]) oder Gehör wahrnehmen[4]), dies alles zugleich[5]) auch verstehn[6])? — Durch die Wechselfälle[7]) der Zeitlagen[8]) werden auch sehr[9]) Mächtige[10]) der Schwächeren[11]) bedürftig[12]). — Wer möchte bei einem Gastmahle[13]) an einem solchen sich erfreuen[14]), von[15]) dem er wüßte[16]), daß er mehr Gefallen[17]) am Weine als an seinen Freunden findet[17])? — Den meisten der Menschen ist es das allerschwierigste[18]) mit ihrer Lage[19]) zufrieden[20]) zu sein[20]). — Ein großer Theil[21]) Menschen bedient sich dessen, was aus der Erde erzeugt[22]) wird, nicht zur Nahrung[23]), sondern lebt von[24]) Rinderheerden[25]), mit Milch[26]) und Käse[27]) und Fleisch[28]) sich ernährend[29]). — Helena, die Tochter des Zeus und der Leda, zeichnete sich durch ihr Geschlecht, ihre Schönheit und Berühmtheit[30]) weit[31]) vor[32]) den Frauen ihrer Zeit[33]) aus.

II. Sokrates sagt: Dies ist von unserer Kunst das größte, auf jede Weise prüfen[1]) zu können, ob[2]) die Denkkraft[3]) eines Jünglings ein Trugbild[4]) und eine Lüge[5]) oder etwas Lebensvolles[6]) und Wahres gebiert[7]). — Die Stadt der Lacedämonier war weder aneinander[8]) gebaut[8]) noch hatte[9]) sie prachtvolle[10]) Tempel und Einrichtungen[11]), sondern sie war nach[12]) alter hellenischer Sitte[13]) dörferweise[14]) angelegt[15]). — Dem Statthalter[16]) von Babylonien

---

I. [1]) *ἦ.* [2]) *ὁμολογέω.* [3]) *ὁράω.* [4]) *αἰσθάνομαι.* [5]) *ἅμα.* [6]) *ἐπίσταμαι.* [7]) *μεταβολή.* [8]) *καιρός.* [9]) *σφόδρα.* [10]) *δυνατός*, über den Artikel s. Reg. §. 5. [11]) *ἀσθενής.* [12]) *ἐνδεής.* [13]) *συνουσία.* [14]) *ἥδομαι*, Opt. Aor. Pass. mit *ἄν.* [15]) Accus. [16]) Opt. [17]) *χαίρω.* [18]) *πᾶς* und *χαλεπός, ή, όν.* [19]) *τὰ παρόντα, ων.* [20]) *στέργω.* [21]) *γένος, ους.* [22]) *φύω.* [23]) *τροφή.* [24]) s. Anm. 26, S. 7. [25]) *βόσκημα, ατος.* [26]) *γάλα, ακτος.* [27]) *τυρός.* [28]) *κρέας, αος*, Plur. [29]) *τρέφω*, Med. [30]) *δόξα.* [31]) *πολύ.* [32]) Gen. [33]) ihrer Zeit, *ἐφ' ἑαυτῆς*; man beachte die Wortstellung.

II. [1]) *βασανίζω.* [2]) *εἰ.* [3]) *διάνοια.* [4]) *εἴδωλον.* [5]) *ψεῦδος, ους.* [6]) *γόνιμος, ον.* [7]) *τίκτω.* [8]) *συνοικίζω.* [9]) *χράομαι.* [10]) *πολυτελής, ές.* [11]) *παρασκευή.* [12]) d. i. auf alte Weise. [13]) *τρόπος.* [14]) *κώμη* mit einer Präposition. [15]) *οἰκίζω.* [16]) *σατράπης.*

gieng[17]) täglich[18]) eine volle[19]) Artabe[20]) Silber[21]) ein. Die Artabe aber, welche ein persisches Maß[22]) war, hielt[23]) um drei attische Chönix[24]) mehr[25]) als der attische Medimnus[26]). — Nachdem die Perser aus Europa abgezogen[27]) waren, zur See[28]) und zu Lande[29]) von den Hellenen besiegt, kehrte[30]) der König der Lacedämonier Leotychides, der die Griechen bei Mykale befehligt[31]) hatte, mit[32]) den Bundesgenossen aus dem Peloponnes nach Hause[33]) zurück. — Als Xerxes mit großer Heeresmacht[34]) in Hellas einfiel, sahen[35]) die Athener ihr Land verwüsten[36]), ihre Heiligthümer plündern[37]), ihre Tempel verbrennen[38]).

---

17) *πρόσειμι.* 18) *ἑκάστης ἡμέρας.* 19) *μεστός, ή, όν.* 20) *ἀρτάβη.* 21) *ἀργύριον*, Gen. 22) *μέτρον.* 23) *χωρέω.* 24) *χοῖνιξ, ικος.* 25) nicht *μᾶλλον*, da mehr Accusativ und kein Adverbium ist. 26) *μέδιμνος.* 27) *ἀναχωρέω.* 28) *ναῦς.* 29) *πεζόν, οῦ.* 30) *ἀποχωρέω.* 31) *ἡγέομαι* mit Gen. 32) *ἔχω.* 33) *οἴκαδε* oder *ἐπ' οἴκου.* 34) *στρατός.* 35) *ἐφοράω.* 36) *πορθέω*, Partic. Pass. 37) *συλάω*, Pass. 38) *ἐμπίμπρημι*, Pass.

§. 43, a.

Dativ der Zeit.

Auf die Frage wann? steht der Dativ in der Prosa ohne Präposition: 1) bei bestimmten chronologischen Angaben, bei Ausdrücken, durch welche Daten bezeichnet werden, als *ἡμέρα, νύξ, ἔτος, ἐνιαυτός, χρόνος, γενεά*, wenn diese mit Ordinalzahlwörtern oder mit Pronomina verbunden sind; z. B. *ἔτει πρώτῳ τῆς ἑκατοστῆς ὀλυμπιάδος, γενεᾷ δευτέρᾳ μετὰ Κύρου τελευτήν, τῇδε τῇ ἡμέρᾳ* am heutigen Tage, *ταύτῃ τῇ νυκτί*, in dieser Nacht. 2) Bei den Namen von Festen, z. B. *Παναθηναίοις* bei (an) den Panathenäen ꝛc.

Im ersten Jahre der achtundzwanzigsten Olympiade wurde Messenien dem Staate[1]) der Lakoner einverleibt[2]). — Die Böotier besetzten[3]) im sechzigsten Jahre nach Ilions Eroberung[4]), von den Thessaliern aus Arne vertrieben[5]), Böotien, welches früher[6]) das kadmeische Land geheißen[7]) war. — Die Athener siegten[8]) am Flusse Eurymedon in[9]) Pamphylien an dem nämlichen Tage zu Wasser und

---

1) *πολιτεία.* 2) *προστίθημι.* 3) *οἰκέω.* 4) *ἅλωσις, εως.* 5) *ἐξανίστημι*, Aor. 2. Act. 6) *πρότερον.* 7) *καλέω.* 8) *κρατέω.* 9) Gen.

zu Land über[8]) die Perser. — Hippias, der Sohn des Pisistratus, brachte zuerst die Gedichte des Homerus nach Athen und zwang die Rhapsoden[10]) sie an den Panathenäen im Wechselgesange[11]) vorzutragen[12]). — Im zehnten Jahre nach der Schlacht bei Marathon zog[13]) neuerdings[14]) der Perserkönig mit großer Heeresmacht[15]) gegen Griechenland, um es zu unterjochen[16]).

---

[10]) *ῥαψῳδός.* [11]) im Wechselgesange, *ἐξ ὑπολήψεως.* [12]) *δίειμι,* d. i. durchgehn. [13]) *ἔρχομαι.* [14]) *αὖθις.* [15]) *στόλος.* [16]) *δουλόομαι,* Part. Fut.

§. 43, b.

Gemischte Beispiele über den Dativ.

I. Einem schlechten Menschen ist es unmöglich[1]), sich Gott zu nähern[2]) und ihm ähnlich[3]) zu werden[3]). — Ein Unweiser[4]) versteht es nicht sich in Unfälle[5]) zu schicken[6]). — Indem die Menschen die nützlichen der Thiere zähmen[7]) und abrichten[8]), gebrauchen sie dieselben zum Krieg und zu vielem anderen als Beihelfer[9]). — Da[10]) es den Lacedämoniern unmöglich schien[11]), zugleich[12]) mit den Athenern und mit den Argivern Krieg zu führen, dünkte[13]) es ihnen nach der Schlacht bei Amphipolis für gut[13]), mit den Athenern sich zu vergleichen[14]). — Als Thales gefragt wurde, wie wir wohl[15]) am besten und gerechtesten lebten, sagte er: Wenn[16]) wir das selbst nicht thun, was wir an anderen tadeln. — Dies kann[17]) man als das herrlichste von Theseus rühmen[18]), daß[19]) er, obwohl er zu derselben Zeit als Herkules lebte, um[20]) Ruhm mit demselben wetteiferte[21]). — Es ist offenbar, daß[19]) ihr mehr Gefallen[22]) an denen finden[22]) werdet, welche euch zum Kriege auffordern[23]), als an denen, welche zum Frieden rathen[24]). — Spät[25]) erst erbauten[26]) die Athener auf (durch) den Rath[27]) des Themistokles, als sie mit den Aegineten im Kriege[28]) begriffen[28]) waren, die Schiffe, mit denen sie bei Salamis gegen die Perser kämpften[29]).

I. [1]) *ἀμήχανος, ον.* [2]) *πελάζω.* [3]) *ἀφομοιόομαι.* [4]) *ἀπαίδευτος.* [5]) *ἀτυχία.* [6]) *συναρμόζομαι.* [7]) *τιθασσεύω.* [8]) *δαμάζω.* [9]) *συνεργός.* [10]) *ἐπειδή.* [11]) *φαίνομαι.* [12]) *ἅμα.* [13]) *δοκέω.* [14]) *σύμβασιν ποιοῦμαι.* [15]) *ἄν* mit Optat. [16]) *ἐάν.* [17]) *ἔστι.* [18]) *εἰπεῖν.* [19]) *ὅτι* mit Indic. [20]) *περί* mit Gen. [21]) *ἁμιλλάομαι.* [22]) *ἥδομαι,* Fut. Pass. [23]) *παρακαλέω.* [24]) *συμβουλεύω.* [25]) spät erst *ὀψέ.* [26]) *ποιέω,* Medium. [27]) *γνώμη.* [28]) *πολεμέω.* [29]) *ναυμαχέω.*

II. Im sechsten Menschenalter[1]) nach Pelasgus verließen die Pelasger den Peloponnes und wanderten[2]) nach dem damaligen[3]) Hämonien, welches später Thessalien genannt wurde. — Man soll sich nicht über das Glück[4]) anderer betrüben[5]), sondern vielmehr erfreuen; denn man muß bedenken[6]), daß[7]) auch wir selbst uns besser[8]) befinden[8]) als viele andere, und daß keiner durch das Glück seines Nächsten[9]) des ihm gebührenden[10]) Wohlstands[11]) beraubt wird. — In Betreff des übrigen stimme[12]) ich mit euch überein; daß[13]) man aber etwas höher achten[14]) soll[15]) als das Gerechte, davon[16]) möchte mich wohl[17]) Niemand durch Reden[18]) überzeugen[19]). — Der Cyrenäer Aristippus war fähig sich in jeden Ort[20]) und in jede Zeit und in jede Person[21]) zu schicken[22]) und jeden Glückswechsel[23]) mit Würde[24]) zu tragen. — Für alle Menschen ist der Tod das Ende[25]) des Lebens, auch wann[26]) einer in eine enge[27]) Zelle[27]) sich einschließend[28]) das Leben zu bewahren[29]) sucht[29]); daher[30]) sollen[15]) die guten Menschen alles Treffliche[31]) versuchen[32]), günstiger[31]) Hoffnung vertrauend[33]), und standhaft[34]) tragen, was nur[35]) die Gottheit[36]) sendet[37]). — Als Eurystheus gegen die Herakliden mit großer Macht ausgezogen[38]) war, übergaben[39]) diese, unterstützt[40]) von den Athenern, dem Brudersohne[41]) des Herkules, Iolaus, und dem Theseus und Hyllus den Oberbefehl[42]) und sie besiegten in einer Schlacht[43]) den Eurystheus.

III. Einst fuhr[1]) Bias auf dem Meere[2]) mit gottlosen[3]) Menschen. Als nun das Schiff in einen Sturm[4]) gerieth[5]) und jene die Götter um Hilfe[6]) anriefen[6]), sagte er: Schweiget, damit[7]) sie nicht

---

II. [1]) γενεά. [2]) μετανίστημι. [3]) τότε. [4]) εὐτυχία. [5]) ἄχθομαι. [6]) οἶδα. [7]) ὅτι. [8]) ἄμεινον πράττω. [9]) πέλας (Adverb.). [10]) ὀφείλω, Pass. [11]) εὐπραγία. [12]) ὁμολογέω. [13]) ὅπως. [14]) etwas höher achten, προυὔργιαίτερόν τι ποιεῖσθαι. [15]) δεῖ, Indic. [16]) οὗτος, s. Reg. §. 31, 3. [17]) ἄν mit Opt. [18]) λέγω. [19]) πείθω. [20]) τόπος. [21]) πρόσωπον. [22]) ἁρμόζομαι. [23]) περίστασις, εως. [24]) ἁρμονίως. [25]) πέρας, ατος. [26]) auch wann κἄν mit Conj. [27]) οἰκίσκος. [28]) καθείργω. [29]) τηρέω. [30]) δέ. [31]) καλός. [32]) ἐγχειρέω. [33]) προβάλλομαι, ich setze mir vor. [34]) γενναίως. [35]) ἄν. [36]) θεός. [37]) δίδωμι, Conjunctiv. [38]) στρατεύομαι. [39]) παραδίδωμι. [40]) d. i. indem die Ath. ihnen Hilfe leisteten (βοηθέω). [41]) ἀδελφιδοῦς, οῦ. [42]) στρατηγία. [43]) s. Reg. §. 42, I, a, g. Ende.
III. [1]) συμπλέω. [2]) 'auf d. Meere' wird nicht ausgedrückt. [3]) ἀσεβής, ές. [4]) χειμών, ῶνος. [5]) περιπίπτω. [6]) ἐπικαλέομαι.

merken[8]), daß ihr hier[9]) fahret[10]). — Demosthenes sagt in einer Rede: Ich flehe[11]), Athener, zu allen Göttern und Göttinnen, daß ein solches Wohlwollen[12]), als ich fortwährend[13]) gegen[14]) euch und die Stadt gehegt habe, jetzo von euch mir zu Theil[15]) werde[15]). — Im zehnten Jahre des peloponnesischen Krieges beschlossen[16]) die Bundeshäupter[17]) der Böotier[17]) und die Korinthier und die Gesandten aus Thracien, sich einander durch Eide[18]) zu verpflichten[18]), die Hilfebedürftigen[19]) im Falle der Noth[20]) zu unterstützen[21]) und ohne gemeinsamen Beschluß[22]) mit Niemanden[23]) einen Krieg[24]) zu beginnen[24]) noch[25]) einen Vertrag[26]) einzugehn[26]). — Isokrates sagt von den Athenern: Unser Land ist nicht bloß im Stande[27]) Männer zu hegen[28]) und zu erziehen, welche für die Kunstfertigkeiten[29]) und Wissenschaften[30]) das größte Talent[31]) besitzen, sondern die auch durch Muth und Tapferkeit weit vor den übrigen hervorragen[32]). Dies läßt[33]) sich sowohl aus[34]) den alten Kämpfen[35]) erweisen[36]), welche sie gegen die Amazonen und Thracier geführt[37]) haben, als auch aus den Schlachten, welche im Perserkriege vorfielen, in welchen sie von den Hellenen des Kampfpreises[38]) gewürdigt[39]) wurden.

IV. Perikles machte[1]) zuerst den Vorschlag[1]), daß ein musikalischer[2]) Wettkampf[2]) an den Panathenäen in dem Odeum[3]) gehalten[4]) werde. — Als Lykurgus den Spartanern die Gesetze gegeben[5]) hatte, nahm[6]) er den Königen und den Geronten[7]), sodann[8]) den übrigen Bürgern einen Eid ab, die bestehende[9]) Verfassung[10]) auf-

---

7) μή m. Conjunctiv. 8) αἰσθάνομαι. 9) ἐνθάδε. 10) πλέω. 11) εὔχομαι. 12) εὔνοια. 13) ich hege fortwährend, διατελῶ ἔχων. 14) d. i. zu Gunsten. 15) ὑπάρχω. 16) d. h. schien für gut, δοκέω. 17) Βοιωτάρχης. 18) ὅρκος u. ὄμνυμι. An den Anfang des folgenden Infinitivsatzes setze man die Betheuerungspartikeln ἦ μήν, welche gewöhnlich bei Eidesformeln eintreten. 19) δεόμενος. 20) im Falle der Noth, ἐν τῷ παρατυχόντι. 21) ἀμύνω, Fut. 22) γνώμη. 23) μηδείς. 24) πολεμέω, Fut. 25) μηδέ. 26) συμβαίνω, Fut. 27) δύναμαι. 28) φέρω. 29) τέχνη. 30) λόγος. 31) großes Talent besitzen, εὐφυᾶ εἶναι. 32) προέχω. 33) δίκαιόν ἐστι. 34) s. Reg. §. 42, II. 35) ἀγών, ῶνος. 36) τεκμαίρομαι. 37) ποιέω, Med. 38) ἀριστεῖα, ων. 39) ἀξιόω.

IV. 1) ψηφίζομαι. 2) μουσικῆς ἀγών (ῶνος). 3) ᾠδεῖον. 4) ἄγω. 5) τίθημι. 6) einen Eid einem abnehmen, ὅρκον λαμβάνειν παρά τινος. Da von mehreren Personen die Rede ist, ist bei ὅρκος der Plur. zu setzen. 7) γέρων, οντος. 8) ἔπειτα. 9) καθίστημι,

recht[11]) zu erhalten[11]), bis[12]) er wiederkehre[13]), und reiste[14]) hierauf nach Delphi. — Die Zeiten, zu denen der Gesetzgeber Lykurgus gelebt[15]) hat, sind nicht ausgemacht[16]). Denn die einen sagen, daß er ein Zeitgenosse[17]) des Iphitus gewesen[17]) sei und mit ihm die olympische Waffenruhe[18]) eingesetzt[19]) habe, andere, indem sie nach der Reihenfolge[20]) der Könige[21]) in Sparta die Zeit berechnen[22]), erklären[23]) ihn um nicht wenige Jahre älter als die erste Olympiade. — Die Dichter nennen den Ort, an dem sie die Götter wohnen lassen[24]), einen sichern[25]) und ungestörten[26]) Sitz[27]), der von Stürmen und Wolken[28]) verschont[29]) sei und von milder[30]) Heiterkeit[31]) und reinem[32]) Lichte[33]) immerdar[34]) gleichmäßig[35]) erglänze[36]); sie glauben nemlich, daß nur ein solcher Aufenthalt[37]) für einen Seligen[38]) und Unsterblichen sich gezieme[39]). — Der Philosoph Krates gieng gerufen[40]) und ungerufen[41]) in die Häuser seiner Freunde und versöhnte[42]) die Hausgenossen[43]) miteinander, wenn[44]) er sie uneinig[45]) fand[46]); doch[47]) tadelte[48]) er sie nicht mit Bitterkeit[49]), sondern mit Freundlichkeit[50]), indem er sowohl ihnen als auch denen, die es hörten, nützen wollte.

Perf. [10]) πολιτεία. [11]) ἐμμένω. [12]) μέχρις ἄν. [13]) ἐπανέρχομαι, Aor. Conj. [14]) ἀπαίρω. [15]) γίγνομαι, Perf. 2. [16]) ὁμολογέω, Präs. [17]) συνακμάζω. [18]) ἐκεχειρία. [19]) συνδιατίθημι. [20]) διαδοχή, über den Casus s. Reg. §. 42, II. [21]) man übersetze: derer, welche in Sparta Könige gewesen (βασιλεύω, Perf.) [22]) ἀναλέγομαι. [23]) ἀποφαίνω. [24]) λέγω, d. i. an dem sie sagen, daß die Götter wohnen. [25]) ἀσφαλής, ές. [26]) ἀσάλευτος, ον. [27]) ἕδος, εος. [28]) νέφος, εος. [29]) οὐ u. χράομαι. [30]) μαλακός, ή, όν. [31]) αἰθρία. [32]) καθαρός. [33]) φῶς, ωτός. [34]) ἅπας u. χρόνος. [35]) ὁμαλῶς. [36]) περιλάμπω, ich umleuchte (Indic. Pass.). [37]) διαγωγή. [38]) μακάριος. [39]) πρέπω. [40]) καλέω. [41]) ἄκλητος. [42]) διαλλάσσω. [43]) οἰκεῖος. [44]) εἴ ποτε m. Optat. [45]) στασιάζω, Part. Präs. [46]) αἰσθάνομαι. [47]) δέ. [48]) ἐπιτιμάω. [49]) πικρία. [50]) χάρις, ιτος.

§. 44.

Genetiv.

Der Genetiv, der Casus des woher, ursprünglich ein örtliches Ausgehen bezeichnend, drückt im Griech. hauptsächlich die Verhältnisse der Trennung und Entfernung, des Besitzes, der Zugehörigkeit, des Ursprungs und der Wechselbeziehungen des Theiles zum Ganzen

aus. Diese Grundbeziehungen haben sich zu einer großen Mannichfaltigkeit von Constructionen entwickelt, in denen der ursprüngliche Begriff des Genetivs mehr oder weniger sichtbar erscheint.

Genetiv der Trennung und Entfernung.

Die meisten Verba, in denen der Begriff einer Abscheidung liegt, regieren den Genetiv, als:

1) Die Verba der Trennung und Entfernung, z. B. *χωρίζειν, διακρίνειν τί τινος* von etwas trennen, ausscheiden, *ἀπαλλάττειν* trennen, im Med. sich trennen, entfernen, *ἐκβαίνειν* heraustreten, *μεθίστασθαι τόπου* von einem Orte hinweggehn, *παραχωρεῖν, συγχωρεῖν τινί τινος* einem zu Lieb etwas abtreten, aufgeben, *ἀπέχειν, διέχειν,* entfernt sein ꝛc.

2) Die Verba des Abhaltens, Abstehens, Endigens, wie die des Anfangens, z. B. *ἀπέχειν, εἴργειν τινός* von etwas zurückhalten, *παύειν, ἀπαλλάττειν, ἀφιστάναι* abstehen machen von etwas, *ἀπέχεσθαι* sich enthalten, *ἀφίστασθαι* sich losmachen, auch von einem abfallen, *παύεσθαι, λήγειν* ablassen, aufhören, *μεθίεσθαι, ὑφίεσθαι* nachlassen von (in) etwas, *φείδεσθαι* schonen, *ἄρχεσθαι, ὑπάρχειν* in etwas anfangen, etwas beginnen ꝛc.

3) Die V. des Losmachens und Befreiens, als *λύειν, ἀπολύειν* lösen, *ἐλευθεροῦν* befreien, *καθαίρειν* von etwas reinigen, *καθαρεύειν* rein sein ꝛc.

4) Die V. des Beraubens, als *ἀποστερεῖν, στέρεσθαι, χηροῦν* ꝛc.

5) *διαφέρειν τινός* von etwas verschieden sein, sich vor einem (etwas) auszeichnen.

Jede Regierung [1]) bestraft den die Gesetze überschreitenden [2]) als [3]) einen Verletzer [4]) des Gesetzes [4]) und Rechtes [5]). — So wie der Mensch in seiner Vollkommenheit [6]) das herrlichste [7]) der Geschöpfe ist, so ist er geschieden [8]) von Recht [9]) und Gesetz das schlechteste aller. — Wer möchte [10]) nicht glauben, daß die Menschen das Gute ungerne [11]) entbehren [12]), das Schlechte aber gerne [13])? — So sehr zeichnet sich die Weisheit vor allen übrigen menschlichen Dingen aus, wie [14]) das Gesicht vor den Sinnen [15]) des Körpers, der Verstand vor den Kräf-

---

[1]) *ἀρχή.* [2]) *ἐκβαίνω.* [3]) *ὡς.* [4]) *παρανομέω,* ich handle gesetzwidrig. [5]) *ἀδικέω.* [6]) *τελειόω,* Aor. Pass. [7]) *ἀγαθός.* [8]) *χωρίζω.* [9]) *δίκη.* [10]) Opt. mit *ἄν.* [11]) *ἀκουσίως.* [12]) *στέρομαι.* [13]) *ἑκουσίως.* [14]) *ὅσον.* [15]) *αἴσθησις, εως.* [16]) *ἄστρον.* [17]) *ἐξεργάζομαι.*

ten der Seele und die Sonne vor den übrigen Gestirnen[16]. — Nicht die, welche zuerst ein Werk beginnen, soll man bewundern und ehren, sondern die, welche es am besten ausführen[17]. — Als die Korinthier und Argiver im peloponnesischen Kriege Bundesgenossenschaft[18]) geschlossen[18]) hatten, giengen sie nach Tegea, um[19]) die Tegeaten[20]) zum Abfalle[21]) von den Lacedämoniern zu bewegen. — Während das ganze Geschlecht der Pelopiden zu Grunde[22]) gieng[22]) und heillose[23]) Unfälle erlitt[24]), blieb[25]) Menelaus allein von diesen Unfällen frei[25]). — Die Athener besiegten jene der Peloponnesier, welche unter Eurystheus in ihr Land eingefallen waren, im Kampfe[26]) und demüthigten[27]) dessen Hochmuth[28]). — Als Alexander den Darius bei Issus und Arbela besiegt hatte, verließ[29]) er die heimische[30]) Sitte[30]) und verlangte[31]) angebetet[32]) zu werden. — Der Thebäer Krates trat[33]) seiner Stadt sein Vermögen[34]) ab, indem er sagte: Es beraubt den Krates Krates seines Hab' und Guts[35]). Und in dem Glauben[36]) sich von einem großen Uebel befreit[37]) zu haben, setzte[38]) er sich einen Siegeskranz[39]) auf, weil er für die Wohlhabenheit[40]) die Armuth[41]) eingetauscht[42]) hatte.

---

18) *συμμαχίαν ποιοῦμαι.* 19) *ὡς* mit Part. Fut. 20) bloß *αὐτός*, als wäre *Τεγεᾶται*, nicht *Τεγέα* vorausgegangen (constructio ad synesin). 21) zum Abfall bewegen: *ἀφιστάναι.* 22) *διαφθείρω*, Aor. 2. Pass. 23) *ἀνήκεστος, ον.* 24) *περιπίπτω.* 25) *ἀπαλλάσσω*, ich trenne, befreie. 26) *μάχομαι.* 27) *παύω* regiert den Accus. der Person und den Gen. der Sache (einen von etwas abbringen). 28) *ὕβρις, εως.* 29) *ἀφίστημι*, ich mache abstehn; im Med. (mit Aor. 2. Act.) ich stehe ab, trenne mich von etwas. 30) *τὰ πατρῷα, ων.* 31) *ἀξιόω.* 32) *προσκυνέω.* 33) *παραχωρέω.* 34) *τὰ ἑαυτοῦ.* 35) Hab und Gut, *χρήματα, ων.* 36) *δοκέω*, d. i. glaubend. 37) *ἐλευθερόω.* 38) *περιβάλλομαι.* 39) *στέφανος.* 40) *εὐπορία.* 41) *πενία.* 42) *ἀλλάσσω*, Aor. Med.

§. 45.

Genetiv der Ursache.

1) Aus dem Begriffe des Ausgehens entwickelt sich der Genetiv der Ursache bei Verbis, die eine **Gefühlsäußerung** bezeichnen, bei denen der Gegenstand, von Seite dessen (weswegen) eine solche stattfindet, in den Genetiv tritt. Solche Verba sind: *ζηλοῦν τινα, φθονεῖν τινί τινος* einen wegen etwas beneiden (d. i. von Seite einer S.); *θαυμάζειν, εὐδαιμονίζειν τινά τινος*, bewundern,

glücklich preisen wegen etwas, *χολοῦσθαι*, *μισεῖν*, *στυγεῖν τινος* wegen etwas hassen, *οἰκτείρειν*, *ὀλοφύρεσθαί τινος* wegen etwas bemitleiden; auch *ἀμφισβητεῖν τινος* über etwas streiten, hadern ꝛc. Bei manchen dieser Verba kann aber auch die Ursache des Affectes im Dativ mit *ἐπί* stehen, als *θαυμάζειν τινὰ ἐπί τινι*.

2) Hierher gehört auch der Gen. bei den Wörtern des Anklagens, Beschuldigens, bei denen der Gegenstand, worüber, weshalb einer belangt wird, im Gen. steht, als bei *αἰτιᾶσθαι*, *κρίνειν*, *διώκειν*, *φεύγειν*, *γράφεσθαι*, *προσκαλεῖν*, *δικάζειν* (über etwas richten), *αἱρεῖν*, *ἁλίσκεσθαι* ꝛc. Anders werden die mit *κατά* zusammengesetzten Verba construiert; s. unten §. 52, 3.

Anm. Der causale Genetiv steht auch nach Interjectionen, z. B. *οἴμοι τῆς τύχης* wehe über das Geschick (von Seiten des G.), *φεῦ τῆς Ἑλλάδος* wehe über Hellas, *ὦ τῆς κακίας* o über die (o der) Schlechtigkeit! ꝛc.

Momus soll den Poseidon wegen des Stiers, welchen er geschaffen[1]) hatte, getadelt[2]) haben, weil er ihm nicht die Hörner[3]) vor die Augen gesetzt[4]) hatte. — Antipater sagte: Den Demosthenes bewundere ich nicht so sehr, wie einer glauben[5]) möchte, wegen seiner gewaltigen[6]) Rednergabe[6]); denn diese stelle[7]) ich in zweiter Reihe[8]), indem ich sie nur als Werkzeug[9]) betrachte[9]). Weit mehr aber staune[10]) ich seine Person[11]) selbst[11]) an wegen seines Hochsinns[12]) und seiner Einsicht[13]) und seiner Unbeugsamkeit[14]) in allen Stürmen[15]) des Schicksals. — Sokrates sagte zu Jon: Oftmals habe ich euch Rhapsoden[16]) schon wegen euerer Kunst beneidet[17]); denn es ist gewiß[18]) beneidenswerth[19]), sowohl mit vielen[20]) andern trefflichen Dichtern

---

[1]) *δημιουργέω*. [2]) *μέμφομαι*. [3]) *κέρας, ατος*. [4]) *προτίθημι*, vor etwas, *τινός*. [5]) Opt. mit *ἄν*. [6]) *ἡ τῶν λόγων δεινότης, ητος*. [7]) *τάττω*. [8]) bloß *δεύτερος, α, ον* d. h. ich stelle sie als zweite hin. [9]) als Werkzeug von etwas betrachten, *ἐν χώρᾳ ὀργάνου τιθέναι τι*. [10]) *ἄγαμαι*. [11]) bloß *αὐτός*, das an den Anfang des Satzes zu stellen ist, s. Reg. §. 18, 2. [12]) *φρόνημα, ατος*. [13]) *σύνεσις, εως*. [14]) *βεβαιότης, ητος*. [15]) *τρικυμία, ας*. [16]) man übersetze: *ὑμᾶς τοὺς ῥαψῳδούς*, wegen der Apposition. Auch wenn das Pronomen als Subject eine Apposition bei sich hat, erhält diese den Artikel, wenn auch das Pronomen nicht besonders ausgedrückt, sondern im Verbum enthalten ist, z. B. *ἡνίκα ἥκομεν οἱ πρέσβεις*, als wir Gesandte zurückkamen; *τί σε ἠδίκησα ὁ γέρων;* was habe ich Greis dir zu Leid gethan? [17]) *ζηλόω*. [18]) *δήπου*. [19]) *ζηλωτός, ή, όν*. [20]) man übersetze: *πολλοὶ καὶ ἀγαθοί*, welche Verbindung

sich zu beschäftigen[21], als auch vorzüglich[22] mit dem Homer, und nicht bloß seine Worte[23], sondern auch seine Gedanken[24] zu erfassen[25]. — Als Pisistratus bereits als Herscher[26] vor[27] dem Areopag wegen eines Mordes belangt[28] ward, stellte[29] er sich ganz bescheiden[30], um[31] sich zu rechtfertigen[32]; jedoch der Kläger[33] erschien[34] nicht vor Gericht. — Die Perser richteten[35] auch wegen eines Vergehens[36], wegen dessen die Menschen einander am meisten hassen, am wenigsten[37] aber processieren[38], wegen Undank[39].

---

immer in solchen Fällen eintritt, indem *πολύς* u. *ἀγαθός* Begriffe verschiedener Sphäre sind. [21]) sich beschäftigen mit etwas, *διατρίβειν ἔν τινι*. [22]) als auch vorzüglich, *καὶ δὴ καὶ μάλιστα*. [23]) *ἔπος, εος*. [24]) *διάνοια*, Sing. [25]) *ἐκμανθάνω*. [26]) *τυραννέω*. [27]) *πρός* mit Accusativ. [28]) *προσκαλέω*. [29]) *ἀπαντάω*. [30]) *κοσμίως*. [31]) *ὡς* mit d. Partic. des Futurs. [32]) *ἀπολογέομαι*. [33]) *κατήγορος*. [34]) vor Gericht erscheinen: *ὑπακούειν*. [35]) *δικάζω*. [36]) *ἔγκλημα, ατος*. [37]) *ἥκιστα*. [38]) *δικάζομαι*. [39]) *ἀχαριστία*.

§. 46.

Genetiv des Maßes und Werthes.

1) Der Genetiv des Maßes, von dem man bei einer Schätzung ausgeht, steht bei Comparativen, z. B. *βελτίων ἐστί σου* er ist besser als du, d. h. von dir aus betrachtet. Daher auch bei den Verbis, denen ein Comparativbegriff zu Grunde liegt, als *πλεονεκτεῖν* mehr haben, übervortheilen, *ἡττᾶσθαί τινος* (= *ἥττω εἶναι*) unterliegen, von einem besiegt werden, *ὑστερεῖν* u. *ὑστερίζειν* hinter einem zurückbleiben oder in etwas zu spät kommen, *προτιμᾶν, προαιρεῖσθαί τί τινος* etwas einer Sache vorziehn 2c.

2) Daran schließt sich der Gen. des Werthes, Tausches, Kaufes 2c., bei welchen Ausdrücken der Preis, um welchen etwas gekauft, verkauft, eingetauscht wird, im Gen. steht, z. B. *πωλεῖν τι μνᾶς*, etwas um eine Mine kaufen, *πολλοῦ, ὀλίγου ἀποδίδοσθαι*, um Vieles, für Geringes (theuer, wohlfeil) hingeben, verkaufen, *τιμᾶν πολλοῦ* hoch taxieren, *ἀλλάττεσθαί τί τινος* für etwas eintauschen, *ἀξιοῦν τινά τινος* einen einer S. würdigen, werth halten, *μισθοῦ στρατεύεσθαι* für Sold dienen; daher auch bei den Wörtern des Vergeltens, Bestrafens, wofür man Strafe nimmt z. B. *τιμωρεῖσθαί τινά τινος* sich an einem für etwas rächen 2c.

Anm. 1. Vom Richter sagt man *τιμᾶν τινί* (seltener *τινά*) *τινος* für einen

ein Strafmaß ansetzen, einem eine Strafe bestimmen, vom Kläger *τιμᾶσθαί τινί τινος*, vom Beklagten *τιμᾶσθαί τινος*, für sich als Strafe antragen, z. B. *τιμᾶταί μοι ὁ ἀνὴρ θανάτου*, der Kläger trägt gegen mich auf Tod an. Plat. Apol. p. 37, C. *ἀλλὰ δὴ φυγῆς τιμήσωμαι; ἴσως γὰρ ἄν μοι τούτου τιμήσαιτε;* oder soll ich die Verbannung als Strafe gegen mich erkennen? denn vielleicht würdet ihr (Richter) mich dazu verurtheilen.

Anm. 2. Von den Begriffen des Kaufens, Taxierens sind jedoch die Verba schätzen, hochachten auszunehmen, bei denen die allgemeinen Werth-Ausdrücke, als hoch, gering in den Genetiv mit *περί* gesetzt werden, z. B. hoch schätzen *περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι*, höher schätzen *περὶ πλείονος ποιεῖσθαι* rc.

Ein Feind, welcher die Wahrheit[1]) spricht, ist weit[2]) schätzenswerther[3]) als ein Freund, der zu Gefallen[4]) redet. — In einem Staate, der glücklich[5]) sein[5]) will, soll der Reichthum niemals der Tugend vorgezogen[6]) werden. — Die Eide, welche die Richter geschworen haben und darnach ihre Stimme[7]) abgeben[8]), darf man für keine Gunst[9]) hingeben[10]). — Welch ein Ruf[11]) möchte wohl schimpflicher sein, als zu scheinen Geld höher als Freunde zu schätzen? — Als einst Jemand dem Aristippus seinen Sohn zum Unterrichte vorstellte[12]), verlangte dieser fünfhundert Drachmen[13]). Da nun jener[14]) sagte: ‘Für soviel kann ich einen Sklaven kaufen[15])’, entgegnete[16]) er: ‘Kaufe[17]) ihn, und du wirst zwei haben.’ — Als Kleon gegen Brasidas kriegte, sandte er nach Thracien zu dem Könige Polles Gesandte, damit[18]) er für Sold[19]) so viele Thracier als möglich ihm zuführe[20]). — Der Weise und Gute wird vor dem ihm Aehnlichen nichts voraushaben[21]) wollen, wohl aber vor dem Unweisen[22]) und Schlechten. — Schon oft geschah[23]) es, daß solche, welche größere Macht besaßen, den Schwächern[24]) unterlagen[25]), und daß Belagerer[26]) von den Eingeschlossenen[27]) vernichtet[28]) wurden. — Die Ankläger[29]) des Sokrates trugen[30]) vor[31]) dem Gerichte[32]) für ihn auf Todesstrafe an.

---

1) *ἀληθής, ές.* 2) *πολύς*, s. Reg. §. 42, 2. 3) *αἱρετός.* 4) zu Gef. reden, *πρὸς χάριν εἰπεῖν.* 5) *εὐδαιμονέω.* 6) *προτιμάω*, Imperativ. 7) *ψῆφος.* 8) *φέρω.* 9) *εὐεργεσία.* 10) *ἀντικαταλλάττομαι.* 11) *δόξα.* 12) zum Unterr. vorstellen, *συνιστάναι.* 13) *δραχμή.* 14) s. Reg. §. 13, 2. 15) *ὠνέομαι.* 16) *φημί.* 17) *πρίασθαι.* 18) *ἵνα* mit Opt. 19) *μισθός.* 20) *προσάγω.* 21) *πλεονεκτέω.* 22) *ἀμαθής.* 23) *συμβαίνω.* 24) *ἀσθενής.* 25) *ἡττάομαι.* 26) *πολιορκέω.* 27) *κατακλείω.* 28) *διαφθείρω.* 29) *κατήγορος.* 30) *τιμάω*, Med. 31) *ἐν.* 32) *δικαστήριον.*

§. 47.

Genetiv bei den Verbis des Ueberlegenseins und Herschens.

1) Wie bei *ἡττᾶσθαι*, steht auch der Genetiv bei den Begriffen des Hervorragens und des Gegentheils, als *περιεῖναι* überlegen sein, *ὑπερέχειν, προέχειν τινός* einen übertreffen, *πρωτεύειν, ἀριστεύειν*, Vorrang haben, der erste sein, *περιγίγνεσθαι, κρατεῖν, ἐπικρατεῖν* Oberhand gewinnen, überwältigen; daher auch bei *λείπεσθαι, ἀπολείπεσθαί τινος* hinter einem zurückbleiben, nachstehn; *μικρὸν ἀπολείπει τοῦ* es fehlt wenig davon daß ꝛc.

2) Analog ist der Genetiv bei den Verbis des Beherschens und Anführens, als *ἄρχειν, βασιλεύειν* herschen, gebieten über einen, *στρατηγεῖν, ἡγεῖσθαι* anführen, *προεστάναι, προστατεῖν* vorstehn; daher auch bei *ἀκούειν* in der Bedeutung gehorchen.

Anm. *Κρατεῖν* hat in der Bedeutung besiegen auch den Accus., z. B. *μάχῃ τινά*, aber immer den Gen. in der Bedeutung sich bemächtigen, erobern. — *ἡγεῖσθαι* hat in der Bedeut. vorangehn, Wegweiser sein den Dativ der Person und den Gen. oder Accus. der Sache, als *ἡγεῖσθαί τινι ὁδόν* oder *ὁδοῦ*.

Krösus schloß [1]) mit Amasis, dem Herscher [2]) von Aegypten, ein Bündniß [3]). — Die Lacedämonier haben lange Zeit über die Hellenen zur See und zu Lande geherscht [4]). — Phoroneus, der Sohn des Inachus, beherschte [5]) das ganze Land, welches später [6]) Peloponnes benannt [7]) wurde. — Als Demosthenes gefragt ward, wie er die Redekunst [8]) bewältigt [9]) habe, sagte er: Indem ich mehr Oel [10]) als Wein aufwendete [11]). — Als Alexander in der Schlacht bei Arbela den Darius besiegt und vernichtet [12]) hatte, wurde [13]) er Herr [13]) über Persien. — Sowohl durch unsere Thaten als durch unsere Gesinnungen [14]) stehen [15]) wir viel gegen die Vorfahren zurück. — Wir werden euch Schiffe schicken und Männer, welche mit euch streiten [16]) und euch Wegweiser [17]) sein [17]) werden. — Sokrates sagte: Unter allen Geschäften [18]) ist das wichtigste, einen Staat zu leiten [19]). — Als Hellas noch unbedeutend [20]) war, kamen die Thracier unter Eumol-

---

[1]) *ποιέομαι.* [2]) *βασιλεύω.* [3]) *συμμαχία.* [4]) *ἄρχω.* [5]) *δυναστεύω.* [6]) *ὕστερον.* [7]) *προσαγορεύω.* [8]) *ῥητορική.* [9]) *περιγίγνομαι*, Aor. Indic. [10]) *ἔλαιον.* [11]) *δαπανάω.* [12]) *καθαιρέω.* [13]) *ἄρχω*, Aor. [14]) *διάνοια.* [15]) *ἀπολείπω*, Perf. Paſſ. [16]) *συμμαχέω.* [17]) *ὁδός* u. *ἡγέομαι.* [18]) *ἔργον.* [19]) *προΐστημι*, Perf. [20]) *ταπει-*

pus, dem Sohne des Poseidon, nach Attika, um [21]) sich das Land zu unterwerfen [22]). — Tausend Athener segelten unter Anführung [23]) des Perikles nach Sicyon, und an's Land [24]) gestiegen [24]) besiegten [22]) sie die Sicyonier in einer Schlacht.

νός, ή, όν. [21]) ὡς mit Partic. Fut. [22]) κρατέω. [23]) στρατηγέω. [24]) ἀποβαίνω.

§. 48.

Genetiv des Besitzes und der Herkunft.

Der Genetiv steht bei εἶναι und verwandten Begriffen:

1) In der Bedeutung angehören, z. B. τίνος ἐστὶ ταῦτα; wem gehört dies? wessen ist dies? Daher auch in Wendungen, wie τῆς αὐτῆς κακίας ἐστίν, es gehört zu derselben Schlechtigkeit, τῶν αἰσχρῶν ἐστι, es gehört zu dem Entehrenden, ist entehrend ꝛc. Daher auch die Redensart ἑαυτοῦ γίγνεσθαι, seiner selbst, seiner Herr werden.

Anm. Bekanntlich steht auch der Dativ bei εἶναι im Griech. wie im Lat., z. B. ἔστι μοι πολλὰ χρήματα, ich habe viel Geld. Der Unterschied beider Constructionen liegt darin, daß der Genetiv das Eigenthum, den Besitz bezeichnet, der einem angehört, der Dativ aber, für wen etwas vorhanden ist, zur Verfügung steht; so heißt: ταῦτα τὰ χρήματα ἐμοῦ ἐστι, dies Geld gehört mir; hingegen ἔστι μοι πολλὰ χρήματα, ich habe viel Geld, kann über viel G. verfügen.

2) In der Bedeutung: es ist die Sache, Pflicht, Eigenschaft, das Geschäft ꝛc., z. B. σοφοῦ ἐστιν, einem Weisen kommt es zu.

3) Steht dieser Genetiv bei den Wörtern des Prädicierens, als bei τιθέναι, ἡγεῖσθαι, ὑπολαμβάνειν ꝛc., z. B. τοῦτο τῆς ὑμετέρας ἀμελείας ἄν τις δικαίως θείη, dies möchte man mit Recht als Sache eurer Fahrläßigkeit ansehn, d. h. es ihr zuschreiben.

4) Steht der Gen. bei εἶναι, γίγνεσθαι, φῦναί τινος zur Bezeichnung der Abstammung, Herkunft und Heimath, z. B. τίνος πατρὸς εἶ; welchem Vater gehörst du an? wen hast du als Vater? Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος παῖδες γίγνονται δύο, hatten zwei Söhne; οἰκίας μεγάλης εἶναι, aus einem großen Hause stammen ꝛc.

Das im Kriege Erkämpfte [1]) gehört den Siegern [1]). — Einem klugen Manne kommt [2]) es zu, den Begierden sich entgegenzustellen [3]), einem unklugen, ihnen zu fröhnen [4]). — Das Herschen [5]) und Unter-

[1]) κρατέω. [2]) εἰμί. [3]) ἀντιτάττομαι. [4]) δουλεύω. [5]) ἄρχω.

worfensein [6]) gehört nicht bloß zu den nothwendigen, sondern auch zu den nützlichen [7]) Dingen [8]). — Schwierig ist es, und nicht eines jeden [9]) Sache, zu finden, welche [10]) der Dinge für uns gut sind. — Diogenes sagte, es sei eben so fehlerhaft [11]) zu geben, wem man nicht [12]) soll, als nicht zu geben, wem man soll. — Als einst Jemand fragte [13]), wie man [14]) sich selbst beherschen [15]) könne [16]), sagte Diogenes: Wenn [17]) einer, worüber er andere tadelt [18]), sich selbst zumeist tadeln wird. — Von den Gesetzen des Lykurgus scheint jenes am meisten eigenthümlich [19]) und sonderbar [20]) zu sein, welches befiehlt, daß ehrlos [21]) sei, wer bei einem Aufstand [22]) keiner [23]) Partei [24]) sich anschließe [15]). — Von Krius, einem Herscher [25]) auf Euböa, wurde ein gewaltthätiger [26]) Sohn erzeugt [15]), welcher das Heiligthum [27]) des Gottes in Delphi und die Wohnungen wohlhabender [28]) Menschen plünderte [29]). — Busiris, der König von Libyen, hatte [2]) zum Vater den Poseidon, zur Mutter die Libye, welche zuerst in jenen Gegenden geherscht [30]) und dem Lande von sich den Namen [31]) gegeben haben soll.

---

[6]) ἄρχομαι, d. i. ich werde beherscht. [7]) *συμφέρων, ουσα, ον.* [8]) wird nicht ausgedrückt. [9]) *τυχών*, vgl. Reg. §. 7, 1. [10]) *ποῖος.* [11]) man übersetze: es gehöre (*εἰμί*) zu demselben Fehler (*ἁμαρτία*). [12]) *μή.* [13]) *πυνθάνομαι.* [14]) *τίς.* [15]) *γίγνομαι.* [16]) durch den Opt. mit *ἄν.* [17]) *ἐάν.* [18]) *ἐπιτιμάω*, s. Reg. §. 40. [19]) *ἴδιος.* [20]) *παράδοξος.* [21]) *ἄτιμος.* [22]) *στάσις, εως.* [23]) *μηδέτερος.* [24]) *μερίς, ίδος.* [25]) *δυναστεύω.* [26]) *ὑβριστής, οῦ.* [27]) *ἱερόν.* [28]) *εὐδαίμων, ονος.* [29]) *συλάω.* [30]) *βασιλεύω.* [31]) man übersetze: und das Land mit sich gleichnamig (*ὁμώνυμος, ον*) gemacht haben soll.

§. 49.

Theilungsgenetiv.

Ein sehr ausgedehntes Gebiet umfaßt im Griech. der Genetivus partitivus. Wenn nemlich von einem Ganzen ein einzelner Theil hinweggenommen wird, so steht das Ganze im Genetiv, der auf den Begriff der Trennung (§. 44.) zurückzuführen ist, z. B. *εἷς τῶν ἀνδρῶν*, einer aus der Zahl der Männer. Dieser Genetiv kann auch bei solchen Verbis stehen, die gewöhnlich einen Objects-Accusativ bei sich haben, wenn die Handlung sich nur auf einen Theil des Gegenstands bezieht, z. B. Xen. An. 3, 3, 1. *τῶν περιττῶν, ὅτου μὲν δέοιτό τις, μετεδίδοσαν ἀλλήλοις*, von dem

Ueberflüssigen theilten sie einander mit, nicht alles Ueberflüssige. Herod. 5, 16. τὰ νήπια παιδία δέουσι τοῦ ποδὸς σπάρτῳ, die kleinen Kinder binden sie mit einem Seil am Fuße an, d. h. an einem Theil des Fußes; so λαμβάνω τινὰ τῆς χειρός, ich nehme einen bei der Hand; Xen. Cyr. 5, 5, 17. λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κυαξάρου εἶπεν ὧδε, er faßte, hielt sich an der Rechten des C.; ἄγειν τινὰ καὶ φέρειν τῆς ῥινός, einen an der Nase herumführen; Herod. 7, 7. Ὀνομάκριτος κατέλεγε τῶν χρησμῶν, On. sagte von seinen Sprüchen etliche her; δανείζειν τῶν χρημάτων, von seinem Gelde etwas herleihen 2c.

Daher steht der Genetiv hauptsächlich bei folgenden Verbis:

1) Bei den Verbis der Berührung, des Anfassens, des Haltens an etwas, sowohl physisch als geistig, als ἅπτεσθαι, θιγγάνειν, ψαύειν τινός etwas berühren, λαμβάνεσθαι, ἐπι — ἀντιλαμβάνεσθαι, ἀντέχεσθαι etwas fassen, sich an etwas halten, ergreifen, ἔχεσθαί τινος sich an etwas halten, anschließen, mit etwas zusammenhängen, ἀντιποιεῖσθαι auf etwas Anspruch machen; ferner πειρᾶσθαί τινος etwas versuchen, erproben, πελάζειν τινός sich einer Sache nähern 2c.

2) Die Verba des Antheils, als μέτεστί μοί τινος, ich habe Antheil an etwas, μεταδιδόναι τινός von etwas mittheilen, μεταλαμβάνειν, μετέχειν, κοινωνεῖν τινος an etwas Antheil haben oder nehmen, z. B. μετέχειν ἀγαθοῦ ein Gut theilen (τινὶ mit einem). Daher regieren auch den Gen. die Verba des Genießens, als ἀπολαύειν genießen, ὀνίνασθαι, ἐπαυρίσκεσθαί τινος von etwas Vortheil haben, γεύειν τινός kosten lassen, γεύεσθαι kosten 2c.

3) Die Verba des Zielens, Treffens, als στοχάζεσθαι, τοξεύειν τινός nach etwas zielen, schießen; z. B. τοξεύειν τοῦ σκόπου nach dem Ziele schießen; daher auch metaphorisch στοχάζεσθαι bezwecken; ferner τυγχάνειν, κυρεῖν τινος treffen, erlangen, ἐφικνεῖσθαι an ein Ziel gelangen, erreichen; κληρονομεῖν τινος etwas erben oder eines Erbe sein, τί τινος etwas von einem erben; daher auch bei den gegensätzlichen Verbis des Verfehlens, Abirrens, als: ἀποτυγχάνειν nicht treffen, verfehlen, ἁμαρτάνειν, διαμαρτάνειν fehlen, irren, σφάλλεσθαι verfehlen, ψεύδεσθαί τινος sich in etwas täuschen 2c.

Anm. Aus dem Gen. des Zieles erklärt sich der des Zweckes bei Infinitiven, statt der Conjunction ἵνα; z. B. Thuc. 1, 4. Μίνως καθῄρει τὸ λῃστι-

κόν, τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον ἰέναι αὐτῷ, damit seine Einkünfte sicherer eingiengen.

4) Die Verba des Verlangens, Strebens, der Begierde, als: *ἀντέχεσθαί τινος* sich an etwas eifrig halten, *ἐπιθυμεῖν, ἐφίεσθαι, ὀρέγεσθαι, γλίχεσθαί τινος* nach etwas streben, trachten, begierig sein, *πεινῆν, διψῆν τινος* nach etwas dürsten, *ἐρᾶν, ἔρασθαι* verlangen, lieben. Aber *φιλεῖν* und *ποθεῖν* hat immer den Accusativ.

5) Bei *πίνειν, ἐσθίειν*, wenn bezeichnet wird, daß von einem Ganzen etwas hinweggenommen wird, z. B. *πίνειν οἴνου* einen Trunk Weines nehmen, *ἐσθίειν κρεῶν* Fleisch essen. Hingegen *ἐσθίειν τὰ κρέα* das aufgesetzte Fleisch aufessen, *πίνειν ὕδωρ* Wasser (als gewöhnliches Getränk) trinken.

6) Bei *ὄζειν, ἀπόζειν, πνεῖν τινος* riechen, duften von oder nach etwas.

7) Bei den Wörtern des Stoffes, der Materie, woraus etwas gebildet wird; z. B. *στέφανος δάφνης* ein Lorbeerkranz, *ἀνδριὰς χαλκοῦ πεποιημένη* eine aus Erz gefertigte Bildseule, *ἐλέφαντος διαγλύφειν ἄγαλμα* aus Elfenbein ein Bild schnitzen 2c.

I. Theile [1]) deinen Dienern [2]) von dem mit, was du hast, damit [3]) sie dich nicht bloß als [4]) Herrn [5]) fürchten, sondern auch als Wohlthäter [6]) ehren. — Schlecht sind jene der Bürger, welche zwar an den Vortheilen [7]) des Staates Antheil [8]) nehmen [8]), in mißlicher [9]) Lage [9]) aber ihn keiner Unterstützung [10]) werth [11]) halten [11]). — Weder gut noch schlecht scheint jenes zu sein, was bald [12]) mit dem Guten zusammenhängt [8]), bald mit dem Schlechten, bald mit keinem von beiden, wie das Sitzen [13]), Gehen [14]), Laufen und ähnliches [15]). — Alle Menschen trachten [16]) nach dem, was gut ist, und meiden [17]) das Schlechte. — Herodot erzählt: Wohin [18]) nur der König der Perser Cyrus reiste [19]), wurde Wasser von dem Flusse Choaspes mitgeführt [20]); denn von diesem allein trank er und von keinem anderen Flusse. — Demosthenes wachte [21]), wann [22]) am nächsten Tage Volksversamm-

---

I. [1]) *μεταδίδωμι.* [2]) *οἰκέτης.* [3]) *ἵνα* m. Conj. [4]) *ὡς.* [5]) *δεσπότης.* [6]) *εὐεργέτης.* [7]) *ἀγαθόν.* [8]) *μετέχω.* [9]) *ἀτυχία*, Plur. [10]) *βοήθεια.* [11]) *ἀξιόω.* [12]) bald — bald, *ἐνίοτε μέν — ἐνίοτε δέ.* [13]) *κάθημαι.* [14]) *βαδίζω.* [15]) *τοιοῦτος*, s. Reg. §. 8, 3. [16]) *ἐπιθυμέω.* [17]) *ἀποφεύγω.* [18]) *ὅποι* mit Optat. [19]) *πορεύομαι.* [20]) *ἅμα* und *ἄγω.* [21]) *ἀγρυπνέω.* [22]) *εἰ* mit Opt. [23]) *ὑστε-*

lung [24]) sein sollte [25]), die ganze [26]) Nacht hindurch. Deshalb sagte der Redner Pytheas, über ihn spottend [27]), seine Erwägungen [28]) röchen [29]) nach den Lampendochten [30]). — Wer von den Hellenen hat nicht zu den Zeiten des Philippus viel Unglück [31]) erfahren [32])?

II. Der Philosoph Bias sagte: Glücklich [1]) ist der Reiche und jener, der genießt [2]), was er wünscht [3]), glücklicher aber, wer keine Begierden hat. — Aristoteles sagt: Die Jünglinge sind am wenigsten geldliebend [4]), weil [5]) sie noch [6]) nicht [6]) Mangel [7]) empfunden [8]) haben. — Vor einem schlechten Menschen muß man sich in Acht [9]) nehmen [9]), daß [10]) er keine [10]) Gelegenheit [11]) zum Unrechtthun bekomme [12]). — Ich ermahne [13]) dich, vor allem dich an die Philosophie, welche der einzige [14]) sichere Zufluchtsort [15]) im Unglück ist [16]), zu halten [17]). — In seinen Unternehmungen [18]) mißglücken [19]) ist allen Menschen gemeinsam, wenn [20]) also die Gottheit will [21]). — Wenn [22]) ihr glaubt durch solches [23]) Benehmen [23]) das zu erlangen [24]), wornach ihr strebet [3]), so habt ihr euch sehr in der Wahrheit getäuscht [25]). — Durch die Vernunft [26]) erlernen [27]) wir, wozu [28]) ein jegliches nützt [29]), und ersinnen [30]) vieles, wodurch wir das Gute genießen und das Schlechte von uns abwenden [31]). — Halte [32]) dich von einem geschwätzigen [33]) und plauderhaften [34]) Menschen ferne [32]), der nicht bergen [35]) kann, was er erfahren [36]) hat. — Dies sollen die Vorsteher [37]) eines Staates erzwecken [38]), daß [39]) die Bürger gute [40]) Erziehung [41]) und Unterricht erhalten [42]).

ραία, ας mit Auslassung von *ἡμέρα*. [24]) *ἐκκλησία.* [25]) *μέλλω.* [26]) *ὅλος.* [27]) *ἀποσκώπτω*, über einen, *εἴς τινα.* [28]) *ἐνθύμημα, ατος.* [29]) *ὄζω*, Infin. [30]) *ἐλλύχνιον.* [31]) *κακά, ῶν.* [32]) *πειράομαι.*

II. [1]) *μακάριος.* [2]) *ἀπολαύω.* [3]) *ἐπιθυμέω.* [4]) *φιλοχρήματος.* [5]) *διότι.* [6]) *οὔπω.* [7]) *ἔνδεια.* [8]) *πειράομαι.* [9]) *φυλάττομαι.* [10]) *μή* m. Conj. [11]) *καιρός.* [12]) *λαμβάνομαι.* [13]) *παρακαλέω.* [14]) *μόνος.* [15]) *καταφύγιον.* [16]) man construiere das Particip nach dem Geschlecht des Prädikats, s. Reg. §. 28, Anm. 1. [17]) *ἀντέχομαι.* [18]) *πρᾶγμα.* [19]) *ἀποτυγχάνω* mit Artikel. [20]) *ὅταν.* [21]) *δοκέω.* [22]) *εἰ* mit Indic. [23]) *τοιοῦτος* u. *ποιέω.* [24]) *τυγχάνω.* [25]) *διαψεύδομαι.* [26]) *λογισμός.* [27]) *καταμανθάνω.* [28]) *ὅπῃ.* [29]) *συμφέρω.* [30]) *μηχανάομαι.* [31]) *ἀλέξομαι*, ich wehre von mir ab. [32]) *φεύγω.* [33]) *λάλος.* [34]) *πρόγλωσσος.* [35]) *στέγω.* [36]) *μετέχω.* [37]) *ἐπιμελητής.* [38]) *στοχάζομαι.* [39]) *ὅπως* mit Fut. Indic. [40]) *χρηστός.* [41]) *τροφή.* [42]) *μεταλαμβάνω.*

§. 50.

Genetiv der Fülle und des Mangels.

Partitiv ist auch der Genetiv bei den Begriffen der Fülle, des Ueberflusses, und den entgegengesetzten des Mangels, als *εὐπορεῖν τινος* Ueberfluß an etwas haben, *πιμπλάναι* mit seinen Composita und *πληροῦν* anfüllen, *γέμειν* voll sein, *βρίθειν* strotzen von etwas, *κορεννύναι* sättigen, *κορέννυσθαι, πάσασθαι* sich sättigen, *μεθύσκεσθαι οἴνου* sich mit Wein betrinken, *ἀπορεῖν, σπανίζειν, δεῖσθαι, ἐνδεῖσθαί τινος* an etwas Mangel haben, bedürfen, so *δεῖσθαι* auch in der Bedeutung bitten; ferner *δεῖ τινος*, opus est (mit dem Dativ der Person, wenn kein Verbum mehr im Satze ist, z. B. *δεῖ μοι ἡσυχίας*), *πολλοῦ δεῖ* es fehlt viel, *ὀλίγου δεῖ* es fehlt wenig, *ὀλίγου* (*μικροῦ*) *δεῖν* beinahe.

Böotien hatte einen Vorzug [1]) vor den benachbarten [2]) Ländern; denn es zeichnete sich an Güte [3]) des Bodens [4]) weit vor den übrigen Ländern aus, war von drei Meeren bespült [5]) und hatte [6]) Ueberfluß [6]) an guten Seehäfen [7]). — Wenn schlechte Menschen zu Ehrenstellen [8]) gelangen [9]), werden [10]) sie voll [10]) Unverschämtheit [11]) und Uebermuth [12]). — Die von Natur aus Schwerfälligeren [13]), sagt Plato, gehen [14]) träge [15]) zum Lernen [16]) und sind [17]) voll [17]) Vergeßlichkeit [18]). — Wer sich über das Unglück seines Nächsten [19]) freut, bedenkt [20]) nicht, daß die Fügungen [21]) des Schicksals allen gemeinsam sind, und er entbehrt [22]) aller wahren Freude [23]). — Schnelligkeit [24]) ist [25]) im Kriege nothwendig [25]) sowohl zum Verfolgen [26]) als zum Fliehen. — Es ist fast unmöglich eine Stadt an einem solchen Orte anzulegen [27]), wo sie einer Zufuhr [28]) von außen nicht bedürfen [29]) wird. — Ich bitte [29]) dich, niemals Ungesetzliches [30]) zu verlangen [29]).

---

[1]) einen Vorzug haben, *κρείττω εἶναι*. [2]) *ὅμορος, ον*. [3]) *ἀρετή*. [4]) *γῆ*. [5]) von drei Meeren bespült, *τριθάλαττος, ον*. [6]) *εὐπορέω*. [7]) *λιμήν, ένος*. [8]) *τιμή*. [9]) *τυγχάνω*. [10]) *πίμπλημι*, Pass. [11]) *ἀφροσύνη*. [12]) *θράσος, ους*. [13]) *ἐμβριθής, ές*. [14]) *ἀπαντάω*. [15]) *νωθρός, ά, όν*. [16]) *μάθησις, εως*, Plur. [17]) *γέμω*. [18]) *λήθη*. [19]) *ὁ πέλας*. [20]) *συνίημι*. [21]) die Füg. des Schicks. *τὰ τῆς τύχης*. [22]) *ἀπορέω*. [23]) *χαρά*. [24]) *τάχος, εος*. [25]) *δεῖ*. [26]) *διώκω*. [27]) *κατοικίζω*. [28]) Zufuhr von außen, *ἐπεισαγώγιμα, ων*. [29]) *δέομαι*. [30]) *ἄνομος, ον*.

§. 51.

Genetiv der Rücksichtnahme, Sorge, Erinnerung.

1) Der Genetiv (verwandt mit §. 49, 2.) steht ferner bei den Begriffen der Rücksichtnahme, Fürsorge und des Vernachlässigens, als *λόγον ἔχειν — ποιεῖσθαι*, *φροντίζειν τινός* auf etwas Rücksicht nehmen, denken, *ἀλέγειν*, *ἀλεγίζειν τινός* sich an etwas kehren, *μέλει μοί τινος* mir ist etwas zur Sorge, ich kümmere mich um etwas (est mihi curae), *ἐπιμελεῖσθαι*, *προνοεῖν*, *ἐπιμέλειαν* (*σπουδήν*, *ὤραν*) *ἔχειν* oder *ποιεῖσθαί τινος* für etwas sorgen, Sorge tragen, sich kümmern, *κήδεσθαί τινος* sich kümmern, daher auch *ἐνθυμεῖσθαί τινος* Bedacht nehmen, *ἀμελεῖν*, *παραμελεῖν τινος* sich nicht kümmern, vernachlässigen, *ὀλιγωρεῖν*, *καταφρονεῖν*, *ὑπερορᾶν τινος* gering halten, verachten ꝛc.

2) Daran schließen sich die Verba der Erinnerung und des Vergessens, als: *μεμνῆσθαί τινος* eingedenk sein, *μιμνήσκειν*, *μνῆσαί τινά τινος* mit den Composita, einen an etwas erinnern (jedoch auch mit doppeltem Accus., als: *ἀναμνήσω ὑμᾶς τὰ τῶν προγόνων ἔργα*), *μνήμην ἔχειν — ποιεῖσθαί τινος* sich an etwas erinnern, erwähnen, *μνημονεύειν*, *μιμνήσκεσθαι* sich an etwas erinnern, einer S. gedenken, erwähnen, *ἀμνημονεῖν* uneingedenk sein, *ἐκ — ἐπιλανθάνεσθαι* vergessen.

Der Gute achtet[1]) nicht auf den Tadel[2]) der Schlechten. — Gar[3]) sehr[3]) scheint Gott viele Fürsorge[4]) für die Menschen zu treffen[5]). — Kümmere[6]) dich nicht um die Meinung[7]) der Menge, sondern schätze[8]) es höher[9]), von[10]) den Verständigen geehrt zu sein. — Viele der athenäischen Redner vernachlässigten[11]) ihres eigenen[12]) Bestens halber das gemeinsame[13]) Wohl[13]) und schmeichelten[14]) allein dem Volke. — Verachte[15]) die Dinge[16]), welche die Menge für Güter hält, als[17]) Reichthum, Ruhm, Herschermacht[18]), Ehre, und strebe allein nach der Philosophie und der durch[19]) sie zu erringenden[20]) Unab-

---

[1]) *λόγον ποιοῦμαι.* [2]) *μῶμος.* [3]) *παντάπασι.* [4]) *ἐπιμέλεια.* [5]) *ποιοῦμαι.* [6]) *μέλει.* [7]) *δόξα.* [8]) *ποιέω*, Med. [9]) s. Reg. §. 46, Anm. 2. [10]) über von bei den Wörtern des Lobes, der Achtung ꝛc. s. Elementarb. I, 2, §. 15, 4. [11]) *ὀλιγωρέω.* [12]) ihr eigenes Beste, *τὸ ἴδιον τὸ αὐτῶν.* [13]) *τὸ κοινόν.* [14]) *χαρίζομαι.* [15]) *καταφρονέω.* [16]) man übersetze: verachte das allgemein (*δημοσίᾳ*) als gut angesehene (*νομίζω*, Präs.). [17]) *οἷον.* [18]) *βασιλεία.* [19]) *ἐκ.* [20]) zu

hängigkeit [21]). — Wann [22]) die menschliche Natur viele Ungebundenheit [23]) erlangt [24]), vergißt [25]) sie ihren natürlichen [26]) Adel [27]) und bleibt nicht in ihren natürlichen Grenzen [28]). — Demosthenes vergaß nicht die Reden des Xenophon und Platon von der Unsterblichkeit [29]), und zog [30]) einen ehrenvollen [31]) Tod einem schimpflichen [32]) Leben vor.

---

erringend wird nicht ausgedrückt. [21]) ἐλευθερία. [22]) ἐπειδάν. [23]) ἄνεσις, εως. [24]) ἐπιλαμβάνομαι. [25]) ἐπιλανθάνομαι. [26]) οἰκεῖος, α, ον. [27]) εὐγένεια. [28]) ὅρος. [29]) ἀθανασία. [30]) προκρίνω. [31]) εὐσχήμων, ονος. [32]) ἀσχήμων, ονος.

§. 52.

Genetiv bei den Verbis der Wahrnehmung, des Abmerkens.

1) Partitiv steht auch der Genetiv, wenn ausgedrückt wird, daß an einem Ganzen ein Einzelnes wahrgenommen, erkannt, untersucht wird, z. B. Herod. 1, 32. *σκοπέειν χρὴ παντὸς χρήματος τὴν τελευτὴν κῇ ἀποβήσεται*, an jedem Dinge muß man das Ende betrachten, wohin es auslaufen wird. Xen. Cyr. 5, 2, 18. *ἐνενόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους τοιαῦτα*, er bemerkte an ihnen auch, wie sie solches einander fragten. In solchen Fällen steht der Gen. der Person oder Sache, an welcher etwas wahrgenommen, erkannt, gesehen wird, und der Accus. des Objects, welches wahrgenommen wird; nicht aber steht der Genetiv allein ohne den Accus. der Sache; z. B. *σκοπεῖν τι* etwas bemerken ꝛc.

Solche Verba sind *σκοπεῖν*, *διασκοπεῖν*, *ἐξετάζειν τί τινος* etwas an einer Sache untersuchen, *ἐννοεῖν*, *ὑπονοεῖν*, *ὁρᾶν*, *μανθάνειν τί τινος* etwas an einer Sache bemerken, sehen, erkennen, *θαυμάζειν*, *ἄγασθαί τί τινος* etwas an einem bewundern, jedoch auch *ἄγασθαί τινος* etwas bewundern; *ψέγειν*, *διασύρειν τί τινος* an einer S. tadeln, z. B. Luc. Nigr. 31. *ὃ καὶ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν*, was er gerade am meisten an ihnen durchgeißelte ꝛc.

Anm. Besonders sind hierbei die Verba *ἀκούειν*, *ἀκροᾶσθαι*, *αἰσθάνεσθαι* (wahrnehmen, bemerken), *συνιέναι* (vernehmen, verstehen) zu bemerken. Bei diesen steht der Gen. der Person und Accus. der Sache, z. B. *ἀκούειν τί τινος* etwas von einem hören, aber auch der Gen. der Person allein, *ἀκούειν τινός* einen oder auf einen hören. Ist das Objekt bloß ein sächliches, so steht bei den Begriffen hören und vernehmen gew. der Accus. als Inhalt des Gehörten (z. B. *ἠκούσαμεν τὰ λεγόμενα*), sel-

tener der Gen. der Rücksichtnahme und sinnlichen Wahrnehmung (bes. bei *αἰσθάνεσθαι*), z. B. *ἀκούω φωνῆς* ich höre eine Stimme, d. h. meine Ohren trifft eine S.

2) Hierher stellen wir noch die Verba des Anklagens, Beschuldigens, Verurtheilens, welche mit der Präpos. *κατά* zusammengesetzt sind, als *κατηγορεῖν* beschuldigen, anklagen, *καταμηνύειν* anzeigen, *καταγιγνώσκειν*, *καταψηφίζεσθαι*, *καταδικάζεσθαι*, *καταχειροτονεῖν* verurtheilen. Bei diesen Wörtern steht die Person im Genetiv (Gen. des Zieles), die Sache aber im Accus., z. B. *Ἕλληνες κατηγόρουν Παυσανίου Μηδισμόν*, die H. erkannten gegen Pausanias (sprachen gegen ihn aus) ein Einverständniß mit den Medern, beschuldigten ihn des Medismus; *πολλὴν ἡμῶν κατέγνωσαν ἀνανδρίαν οἱ σύμμαχοι*, die Bundesgenossen ziehen uns großer Feigheit; *κατεγνώσθη τινὸς θάνατος* etc. Ueberhaupt werden alle mit *κατά* zusammengesetzten Verba, wenn sie eine Handlung bezeichnen, die gegen eine Person zu ihrem Nachtheil gerichtet ist, mit dem Gen. der Person construiert; z. B. *καταγελᾶν, καταπτύειν τινός*, einen verlachen, verabscheuen, *καταχεῖν τινος ὕδωρ* auf einen Wasser herabschütten, *κατεύχεσθαι, καταρᾶσθαί τινος* einen verfluchen, *κατειπεῖν τινος* zum Nachtheil eines sprechen, *κατᾴδειν τινός* einen durch Gesang belästigen 2c.

In dem Eide der athenäischen Richter stand (war) geschrieben, beide[1]) Parteien[1]) ohne Unterschied[2]) anzuhören[3]). — Von Natur[4]) aus ist[5]) es vielen Menschen eigenthümlich[5]), auf Schmähungen[6]) und Anklagen[7]) gerne[8]) zu hören, über solche aber, welche sich selbst loben, ungehalten[9]) zu sein[9]). — Viele Reiche halten das Leben für unerträglich[10]) und wünschen[11]) sich tausend[12]) Todesarten[13]), wenn[14]) sie irgend eine Widerwärtigkeit[15]) empfinden[16]). — Wer möchte[17]) nicht an Plato die wunderbare[18]) Gedankentiefe[19]), den attischen Wohllaut[20]) und die Anmuth[21]) und Ueberzeugungskraft[22]) bewundern? — Die Athener bereuten[23]) es später[24]), daß[25]) sie ungerecht[26]) gehandelt hatten, indem sie den Sokrates verurtheilten[27]).

---

[1]) *ἄμφω*. [2]) *ὁμοίως*. [3]) *ἀκροάομαι*. [4]) s. Reg. §. 42, I, a. [5]) *ὑπάρχω*. [6]) *λοιδορία*. [7]) *κατηγορία*. [8]) *ἡδέως*. [9]) *ἄχθομαι*. [10]) *ἀβίωτος*. [11]) *εὔχομαι*. [12]) *μυρίοι*. [13]) *θάνατος*. [14]) *ἐπειδάν*. [15]) *δυσημερία*. [16]) *αἰσθάνομαι*. [17]) durch den Optat. mit *ἄν*. [18]) *θαυμαστός, ή, όν*. [19]) *μεγαλόνοια*. [20]) *καλλιφωνία*. [21]) *κεχαρισμένος, η, ον*; s. Reg. §. 5, 3. [22]) *πειθώ, οῦς* und *μεστός, ή, όν*; s. Reg. §, 55. [23]) *μεταγιγνώσκω*. [24]) *ὕστερον*. [25]) *ὅτι*. [26]) *ἀσεβῶς*. [27]) *καταψηφίζομαι*. [28]) *ἐνθυμέομαι*.

Erwäge[28]) an den Kennern[29]) einer Sache[30]), was sie sagen und thun; denn du wirst in allen Dingen[31]) finden, daß die Angesehenen[32]) und Bewunderten[33]) zu[34]) den Einsichtsvollsten[35]) gehören[36]), die Ruhmlosen[37]) aber und Verachteten[33]) aus der Zahl[34]) der Unwissendsten[38]) sind. — Wer kennt[39]) nicht von der Iliade den Anfang[40]), wo[41]) der Dichter sagt, der Priester Chryses habe den Agamemnon gebeten[42]), ihm seine Tochter loszugeben[43]), und als er nicht erlangte[44]), was er bat, die Achäer vor[45]) dem Gotte verwünscht[46]). — Alberne[47]) Menschen ehren und bewundern solche, welche großen Reichthum besitzen und schlecht sind; die wackeren[48]) aber verachten sie, wenn[49]) sie bei ihnen Armuth[50]) bemerken[51]).

---

29) *οἶδα.* 30) *τίς, τί.* 31) *ἔργον.* 32) *εὐδοκιμέω.* 33) Part. Präs. 34) *ἐκ.* 35) *ὁ μάλιστα ἐπιστάμενος.* 36) *εἰμί.* 37) *κακοδοξέω.* 38) *ἀμαθής, ές.* 39) *ἐπίσταμαι.* 40) *τὰ πρῶτα.* 41) *ἐν* mit d. Relat. 42) *δέομαι.* 43) *λύω.* 44) *τυγχάνω.* 45) *πρός* m. Accus. 46) *κατεύχομαι.* 47) *μάταιος.* 48) *σπουδαῖος.* 49) *ὅταν.* 50) *ἀχρηματία.* 51) *καταγιγνώσκω.*

§. 53.

Oertlicher Genetiv.

1) Ein Theilungsgenetiv findet ferner bei örtlichen Bestimmungen statt, wenn ein einzelner Punkt eines Ganzen angegeben wird. Hierbei sind vorzüglich zwei Fälle zu bemerken:

a) Mit Ortsadverbien, bei denen der Name der beigesetzten Oertlichkeit im Gen. steht, als nach *ποῦ, ποῖ, πανταχοῦ, ἵνα* (wo), *πρόσω, ἐνταῦθα*, z. B. *ποῦ τῆς ὁδοῦ* wo (auf welchem Punkte) am Wege, *μηδαμόθι τῆς γῆς* nirgends auf der Erde, *πανταχοῦ τῆς Ἑλλάδος* überall (auf allen Punkten) in Hellas; *ἐνταῦθα ἤδη εἶ τῆς ἡλικίας, ὃ δὴ ἐπὶ γήραος οὐδῷ φασιν εἶναι οἱ ποιηταί,* auf dem Punkte des Alters 2c. *πόῤῥω ἤδη φαίνομαι σοφίας ἐλαύνειν,* ich scheine bereits weit in der Weisheit vorwärts zu kommen 2c.

b) Wenn der Name eines Landes oder Volkes einem Ortsnamen beigefügt wird, so steht der Landesname im Gen. und gewöhnlich vor dem Ortsnamen, z. B. *τῆς Αἰγύπτου ἐν Θήβαις* in der Stadt Theben in Aegypten 2c.

Anm. Auf gleiche Weise steht auch der Gen. bei den Redensarten *εἰς (ἐπὶ) τοῦτο, εἰς (ἐπὶ) τοσοῦτο* so weit, bis zu dem Grade, z. B. *εἰς τοῦτο ἦλθες πονηρίας ὥστε* etc., eo processisti nequitiae ut, bis zu dem Punkt, Grade der Schlechtigkeit 2c.

2) Gleicher Art ist auch der Gen. nach Adverbien der Beschaffenheit und des Grades besonders in Verbindung mit ἔχειν, z. B. καλῶς, ἄριστα ἔχειν (ἥκειν) χρημάτων gut stehen an Geld, σκόπει αὐτοῦ πῶς ἀρετῆς ἔχει, untersuche an ihm, wie er in der Tugend steht ꝛc.

Als Diogenes gefragt ward, wo in Hellas er wackere Männer gesehen [1]) habe, antwortete er: Männer nirgends, Kinder aber in Lacedämon. — In Therapnä im Lakonerlande wurden dem Menelaus und der Helena heilige [2]) und uralte [3]) Opfer gefeiert [4]). — Die Soldaten des Jason wurden, wohin [5]) sie nur in den hellenischen Staaten kamen, hoch [6]) geehrt. — In der Landschaft [7]) Pteria in Kappadocien lieferte [8]) Krösus gegen den König Cyrus eine heftige [9]) Schlacht. — Die Verhältnißlehre [10]) betrachtet [11]), wie [12]) in Rücksicht der Größe [13]) Gerades [14]) und Ungerades [15]) unter [16]) sich und gegeneinander sich verhält [17]). — Solon sagte: ein sehr Junger [18]) soll nicht ein Amt [19]) führen [19]) noch über Gemeinde-Angelegenheiten [20]) Rath [21]) ertheilen [21]), wenn [22]) er auch ausgezeichnet [23]) an Einsicht [24]) zu sein scheine. — Orpheus brachte [25]) es so weit im Ruhme, daß [26]) er durch seine Gesangkunst [27]) selbst [28]) Bäume zu bezaubern [29]) schien. — Der König der Perser Xerxes war so weit im Hochmuth [30]) gekommen, daß [31]) er glaubte, es sei ein Leichtes [32]) Hellas zu unterjochen. — Bequem [33]) für die Ueberfahrt [34]) nach Italien und Sicilien lag die Insel Corcyra.

---

[1]) Aor. Opt. [2]) ἅγιος. [3]) πάτριος. [4]) ἐπιτελέω. [5]) ὅποι. [6]) μεγάλως. [7]) χώρα. [8]) γίγνομαι, d. i. fand für den Kr. statt. [9]) κρατερός. [10]) λογιστική. [11]) ἐπισκοπέω. [12]) πῶς. [13]) πλῆθος, ους. [14]) ἄρτιος, α, ον. [15]) περιττός, ή, όν. [16]) πρός mit Accus. [17]) ἔχω. [18]) sehr jung, σφόδρα νέος. [19]) ἄρχω. [20]) τὰ κοινά, ῶν. [21]) συμβουλεύω. [22]) wenn auch, εἰ καί mit Opt. [23]) ausgez. sein, ἄριστα ἔχειν. [24]) γνώμη. [25]) es so weit bringen, ἐπὶ τοσοῦτο προβαίνειν. [26]) ὥστε mit Infin. [27]) μελῳδία. [28]) καί. [29]) θέλγω. [30]) ὑπερηφανία. [31]) ὥστε mit Indic. [32]) μικρὸν ἔργον. [33]) καλῶς. [34]) παράπλους, ου.

§. 54.

Genetiv bei Zeitbestimmungen.

Partitiv ist ferner der Genetiv bei Zeitbestimmungen, von dem drei Hauptfälle zu scheiden sind:

1) Nach Adverbien, z. B. τρὶς τῆς ἡμέρας dreimal am Tage

(an drei Punkten des T.), *ὀψὲ τοῦ μετοπώρου* spät im Herbste; *ὁπότε τοῦ ἔτους*, wie oft im Jahre; *ὡς πρόσω ἦν τῆς νυκτός*, als es weit voran war in der Nacht ꝛc.

2) Wenn eine Handlung als in einem Moment eines Zeitraums eingetreten gedacht wird, z. B. *τῆς νυκτός* Nachts (d. i. in einem Punkte der N., wobei die Handlung nicht als die Nacht hindurch während zu denken ist, z. B. *ἀπήραμεν τῆς νυκτός* wir brachen in der Nacht auf); *τῆς αὐτῆς ἡμέρας ἤκουσα*, an demselben Tage habe ich gehört, daher *ἠοῦς, δείλης* am Morgen, Abend, *ἦρος, θέρους, ὀπώρου*, im Frühling, Sommer, Herbst ꝛc.

3) Um auszudrücken, binnen oder innerhalb welcher Zeit etwas geschieht, sowohl von der Zukunft als Vergangenheit, z. B. *τριῶν ἡμερῶν ἄπιμεν* wir werden binnen (in einem Punkt von) drei Tagen abgehen; *πολλῶν ἡμερῶν οὐχ ἑώρακά σε* seit vielen Tagen (innerhalb eines Zeitraums v. T.) habe ich dich nicht gesehn ꝛc.

Anm. Während der Lateiner auf die Frage wann? immer den Ablativ setzt, sind im Griech. die besondern Fälle der Zeit genau geschieden, welche wir zur Uebersicht hier zusammenstellen. 1) Bei chronologischen Bestimmungen einer festen gemessenen Zeit, besonders mit Ordinalzahlwörtern (Datums-Angabe) steht der Dativ s. Reg. §. 43, 1. 2) Bei allgemeinen Zeitbestimmungen zur Bezeichnung eines Zeitraums, während dessen eine Handlung stattfand, steht *κατά* mit Accus., z. B. *κατὰ τὸν Πελοποννησιακὸν πόλεμον, — κατὰ τοὺς παλαιτάτους χρόνους ἅπασα ἡ Ἑλλὰς ἐσιδηροφόρει* in den ältesten Zeiten ꝛc. s. Elementarb. I, 2, §. 16, 9, b. 3) Bei Bestimmung einer Zeitangabe nach der Regierungs-Epoche eines Königs, Archon ꝛc. steht *ἐπί* mit Gen. z. B. *ἐπὶ τῆς Κροίσου ἀρχῆς, ἐπ' ἄρχοντος Πυθοδώρου* ꝛc. s. Elementarb. I, 2, §. 15, 7, d. 4) Sind Zeitangaben nur als einzelne Momente einer größern Zeit zu fassen und zu bezeichnen, so steht der bloße Genetiv. 5) Endlich steht der Accusativ (s. §. 35.) auf die Frage wie lange? zur Angabe des eine Zeit hindurch währenden.

Die Amphiktyonen versammelten [1]) sich in Thermopylä und in Delphi; ein jeder Staat sandte einen Abgeordneten [2]), indem zweimal im Jahre die Versammlung [3]) stattfand [4]), im Frühlinge und Herbste [5]). — Während des peloponnesischen Krieges glaubten die Lacedämonier in wenigen Jahren die Macht der Athener zu stürzen [6]), wenn [7]) sie das Flachland [8]) derselben verheerten [9]). — Man sagt, daß die Thyner, ein thracisches Volk, vorzüglich [10]) Nachts am streitbarsten [11]) waren. — Hast du nicht von Simon gehört, daß gerade

---

1) *ἀθροίζω*, Med. 2) *πυλαγόρας, ου*. 3) *σύνοδος*. 4) *εἰμί*. 5) *μετόπωρον*. 6) *καθαιρέω*, Futur. 7) *εἰ*. 8) *γῆ*. 9) *τέμνω*, Opt.

jene Athener, welchen er gefällig[12]) war[12]), ihn aus dem Vaterlande verbannt[13]) hatten, um[14]) binnen zehn Jahren seine Stimme[15]) nicht zu hören? — Hast du niemals gehört, daß gewissenlose[16]) Menschen Tag und Nacht in ihrer Seele beängstigt[17]) werden? — Chärephon sagte einst zu Gorgias: Sage mir, Gorgias, ist es wahr, was viele sagen, daß[18]) du dich erbietest[19]) zu beantworten[20]), was[21]) nur[21]) dich einer fragen mag? Und dieser sagte: Allerdings[22]), o Chärephon; und ich sage dir, daß mich Niemand mehr[23]) um etwas Neues[24]) seit vielen Jahren gefragt hat. — Man sagt, daß die Athener an demselben Tage, wo[25]) sie die Landung[26]) der Perser unter Datis und Artaphernes erfuhren, die Barbaren unter Anführung[27]) des Miltiades in einer Schlacht besiegt und ein Siegesmal[28]) über[29]) ihre Feinde aufgestellt[30]) haben.

Aor. 10) μάλιστα. 11) πολεμικός. 12) θεραπεύω. 13) ἐξοστρακίζω. 14) ἵνα mit Optat. 15) φωνή. 16) ἄδικος. 17) ταράττω. 18) ὅτι. 19) ἐπαγγέλλομαι. 20) ἀποκρίνομαι. 21) ὅστις ἄν mit Conj. 22) d. i. es ist wahr. 23) πώ. 24) καινός, ή, όν. 25) man übersetze: an demselben Tage erfuhren und die Barbaren besiegten. 26) ἀπόβασις, εως. 27) ἡγέομαι. 28) τρόπαιον. 29) Gen. 30) ἵστημι.

§. 55.

Genetiv bei Adjectivis und Adverbiis.

Der Genetiv bei Adjectivis und Adverbiis steht ganz in denselben Fällen, in welchen er bei Verbis gebraucht wird; es wiederholen sich daher die in den vorhergehenden §§. entwickelten Verhältnisse. Die Hauptclassen sind folgende:

1) Adjectiva und Adverbia der Trennung und Entfernung (s. §. 44.). Hierher gehören a) die Adv. χωρίς, ἄνευ, δίχα getrennt, ohne, πόῤῥω ferne von etwas, πλήν ausgenommen ꝛc.; b) die mit dem α privativum zusammengesetzten Adjectiva, z. B. ἄπαις ἀῤῥένων παίδων, ἄφιλος φίλων, ohne Freunde, ἄγονος σοφίας Weisheit nicht erzeugend ꝛc.; c) die Adj. frei, rein, als ἐλεύθερος frei von etwas, γυμνός, κενός entblößt, leer von etwas, ἔρημος verlassen, ψιλός kahl, καθαρός rein, ἀκέραιος unvermischt, lauter, ἀτελής steuerfrei ꝛc.; d) die Adj. der Verschiedenheit (§. 44, 5.), διάφορος von etwas verschieden, ἀλλοῖος, ἀλλότριος fremd — verschiedenartig, ἄλλος, ἕτερός τινος ein anderer als einer, d. i. von einem verschieden.

2) Adjectiva mit dem Genetiv der Ursache (§. 45.), z. B. εὐδαίμων τοῦ τρόπου, glücklich von Seite des Charakters, δύστηνος τῆς τύχης unglücklich ob des Geschicks ꝛc.; ὑπεύθυνός τινος für etwas verantwortlich, αἴτιός τινος an etwas schuldig, auch veranlassend, Urheber von etwas.

3) Adjectiva des Maßes, von dem man ausgeht, namentlich in Gegenständen der Vergleichung (§. 46, 1.). Hierher gehören a) μέσος τινός in

Mitte von etwas (d. i. mitten von etwas an betrachtet) und ἀντίος gegenüber, feindlich; b) die Adj. der Vergleichung, als δεύτερος, ὕστερός τινος, der zweite von Seite eines, d. i. einem nachstehend; c) die Zahladjectiva auf πλασιος, z. B. διπλάσιός τινος doppelt so viel als (von Seite) etwas, z. B. Ἀθηναῖοι διπλασίας εἶχον τριήρεις τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, doppelt so viel als die andern H.; d) eine Anzahl von Ortsadverbien, als μεταξύ in Mitte von etwas, zwischen, ἔξω, ἔσω außerhalb, innerhalb, ἄνω, κάτω ober- unterhalb von etwas, ἐναντίον, ἀντίον gegenüber, ἔμπροσθεν vor, ὄπισθε, ὀπίσω hinter etwas ꝛc.

4) Adj. des Werthes (§. 46, 2), als ἄξιος, ἀντάξιος, τίμιος werth, ἀνάξιος unwerth, ὤνιος feil für etwas; daher auch ἀντίπαλος, ἰσόῤῥοπός τινος etwas aufwiegend ꝛc.

5) Adj. der Gewalt und Unterwürfigkeit (§. 47.), als κύριος Herr einer S., ἐγκρατής mächtig, ἀκρατής unmächtig, ἥσσων unterliegend, unterworfen, κατήκοος, ὑπήκοος unterthänig ꝛc.

6) Adj. des Besitzes (§. 48.) und zwar a) ἴδιος, οἰκεῖός τινος einem eigen, angehörig, daher auch ἱερὸς θεοῦ einem Gotte eigen, d. i. geweiht, heilig; b) die Adj. der Kundigkeit, Fähigkeit, Erfahrenheit z. B. ἐπιστήμων, ἔμπειρός τινος in einer S. erfahren, ἴδρις, ἐπιστάμενος, εἰδώς kundig, ἄπειρος, ἀμαθής, ἀπαίδευτος unkundig, unerfahren, ὀψιμαθής spät erlernend (serus studiorum), συνήκοος, αὐτήκοος, selbst hörend, verstehend; daher auch παρθένος ὡραία γάμου reif zur Heirat, heiratsfähig; c) die Adj. auf ικός, in denen der Begriff einer Tauglichkeit zu etwas liegt, z. B. ἀνθρώπων ἀρχικός fähig Menschen zu beherschen.

7) Adj. und Adv. der Annäherung und Theilnahme (§. 49.), als ἐγγύς, πλησίον, ἄγχι τινός nahe an etwas, μέτοχος theilhaftig, κοινωνός theilnehmend, ἄμοιρος untheilhaftig, ἄγευστος nicht berührend, ἀμύητος nicht eingeweiht; daher auch bei den Begriffen der Verwandtschaft als συγγενής, κηδεστής τινος mit einem verwandt, verschwägert, ἀδελφός verschwistert, ähnlich ꝛc.

8) Adj. der Fülle und des Mangels (§. 50.), z. B. πλήρης, πλέως, μεστός voll, δασύς dicht von etwas, πλούσιος, δαψιλής reich, reichlich, διακορής gesättigt, ἄπληστος, ἀκόρεστος unersättlich, ἐνδεής, ἐπιδεής dürftig, πένης arm an ꝛc.

9) Adj. der Rücksichtnahme und Erinnerung (§. 51.), als ἐπίστροφός τινος auf etwas achtend, μνήμων, μνημονικός eingedenk, ἀμνήμων, ἀγνώμων uneingedenk ꝛc.

10) Endlich steht der Genetiv bei allen Adjectiven, wo von einem Ganzen ein Theil getrennt wird, z. B. μόνος τῶν ἀνθρώπων allein unter den Menschen, ὀλίγοι ἡμῶν wenige von uns, οἱ ἐπιφανέστατοι Ἀθηναίων die angesehensten von den Ath. Im Griech. tritt dieser Genetiv häufig ein, wo im Deutschen das partitive Verhältniß nicht ausgedrückt wird, wenn nemlich einem Gegenstand ein Prädikat beigelegt wird, welches nicht der ganzen Classe zukommt, z. B. οἱ χρηστοὶ τῶν ἀνθρώπων rechtschaffene Menschen ꝛc.

I. Du wirst Gottes würdig werden, wenn [1]) du nichts deiner Unwürdiges thun wirst. — Nie wohl [2]) möchte gerecht sein, wer völlig [3]) vom Gelde abhängt [4]). — Wer möchte wohl sagen, daß Gott das

I. [1]) ἐάν. [2]) ἄν mit Opt. [3]) παντελῶς. [4]) ἥσσων, ον. [5]) nicht

Schöne und Gute nicht in sich habe[5])? — Viele beschleicht[6]), wenn[7]) sie nahe[8]) dem Sterben sind, eine große Furcht[9]). — Die Menge[10]) glaubt, daß wer etwas hat, etwas werth sei, wenn[11]) aber nicht, er nichts gelte[12]). — Suche[13]) weder alles zu wissen, noch auch sei in allem unwissend[14]). — Unrühmlich[15]) ist es einem Krieger, gegen Hitze[16]) und Kälte[17]) nicht[18]) abgehärtet[18]) zu sein. — Der Besonnene[19]) ist Herr[20]) über sich und zügelt[21]) seine Lüste[22]) und Leidenschaften[23]). — Nach Gebühr[24]) verehren[25]) wir Gott, wenn[1]) wir die Seele in uns von jeglicher Schlechtigkeit rein[26]) erhalten[27]). — Eigenthümlich[28]) ist es den Verständigen[29]), die Begebenheiten[30]) der Vergangenheit, die uns allen als ein Gemeingut[31]) hinterlassen worden, zur gehörigen[32]) Zeit zu benutzen[33]).

II. Die Kappadocier waren, ehe[1]) die Perser zur Herschaft[2]) gelangten[2]), den Medern unterthan[3]). — Trözene, eine Stadt im[4]) Argiverlande, war dem Poseidon heilig[5]), woher[6]) sie auch einst Posidonia genannt war. — Gorgias rühmte[7]) sich erfahren[8]) in der Redekunst[9]) zu sein. — Die Lacedämonier haben Hellas in Kleinasien mit Siegestrophäen[10]) angefüllt[11]). — Bei den Athenern bestimmte[12]) ein Gesetz, daß keiner, die neun Archonten ausgenommen[13]), frei[14]) von der Trierarchie[15]) sei. — Nahe dem Vorgebirge[16]) Tänarum war eine Höhle[17]), durch welche, wie man sagt[18]), Cerberus von Herku-

---

in sich haben, ἄμοιρος und εἰμί. [6]) εἰσέρχομαι mit Dat. [7]) ἐπειδάν. [8]) ἐγγύς. [9]) δέος, ους. [10]) πολύς. [11]) wenn aber nicht, ἐὰν δὲ μή. [12]) gelte wird nicht ausgedrückt, da aus dem Vorhergehenden ἄξιον εἶναι ergänzt wird. [13]) προθυμέομαι. [14]) ἀμαθής. [15]) οὐ und καλός. [16]) θάλπος, ους. [17]) ψῦχος, ους. [18]) ἄγευστος. [19]) σώφρων, ονος. [20]) ἐγκρατής. [21]) ἄρχων mit Ergänzung von εἰμί. [22]) ἡδονή. [23]) ἐπιθυμία. [24]) τρόπος. [25]) σέβομαι. [26]) καθαρός, ά, όν. [27]) παρασκευάζω. [28]) ἴδιος, α, ον. [29]) εὖ φρονέω. [30]) die Begebenh. der Vergangenh. αἱ προγεγενημέναι πράξεις. [31]) κοινός, ή, όν. [32]) zur gehör. Zeit, ἐν καιρῷ. [33]) καταχράομαι.

II. [1]) πρίν mit Infin. [2]) ἄρχω. [3]) ὑπήκοος. [4]) s. Reg. §. 53, 1, b. [5]) ἱερός, ά, όν. [6]) ἀφ' οὗ. [7]) εὔχομαι. [8]) ἐπιστήμων, ονος, Nomin. [9]) ῥητορικὴ τέχνη. [10]) τρόπαιον. [11]) μεστός, ή, όν u. ποιέω. [12]) διειπεῖν, Plusqupf. [13]) πλήν. [14]) ἀτελής, ές. [15]) τριηραρχία, d. i. die Verpflichtung, Kriegsschiffe für den Staat auszurüsten, was eine der sogenannten Liturgien (Leistungen für den Staat) der athenischen Bürger war. [16]) ἀκτή. [17]) ἄντρον. [18]) μυ-

les aus dem Hades heraufgeführt[19]) ward. — Achaja, welches zwischen[20]) Elis und Sicyon lag und sich bis an das gegen Morgen gelegene[21]) Meer erstreckte[22]), hieß vor Alters[23]) Aegialea. — Als die Athener die Herschaft des Meeres hatten, besaßen sie doppelt[24]) so viel Kriegsschiffe[25]) als alle übrigen Hellenen. — Die Hellenen glaubten[26]), daß die Perser weichlich[27]) seien und unerfahren im Kriegswesen und durch Ueppigkeit[28]) entnervt[29]). — Als Herkules sah, daß Hellas mit Kriegen und Parteiungen[30]) und vielen andern Uebeln angefüllt[31]) war, machte[32]) er diesen ein Ende[32]) und versöhnte[33]) die Staaten miteinander.

III. Das Heiligthum in Delphi war ungefähr[1]) in der Mitte von ganz Hellas, und man glaubte[2]) auch von der ganzen[3]) Erde[3]), weshalb man es den Nabel[4]) der Erde nannte. — Korinth war wegen seines Stapelplatzes[5]) sehr wohlhabend[6]), indem es zwei Häfen besaß[7]), von denen der eine, Kenchreä, nahe an Asien, der andere, Lechäon, nahe an Italien lag. — Der Weise Pittakus nahm, als ihm Krösus Geld geben[8]) wollte[8]), dasselbe nicht an, indem er sagte, er[9]) habe doppelt so viel, als[10]) er wünsche[11]); denn er[9]) habe seinen Bruder, der kinderlos[12]) starb, beerbt[13]). — Als die Athener in dem persischen Kriege ihr Land verlassen hatten, nahmen[14]) die Platäer allein von denen, welche außerhalb[15]) des Peloponneses wohnten[16]), an ihren Gefahren Theil[14]) und standen[17]) ihnen in der Rettung ihrer Vaterstadt bei. — Als Psammetichus ganz Aegypten in seine Gewalt[18]) bekommen[18]) hatte, baute[19]) er dem Hephästus in Memphis einen Tempelvorhof[20]), und gegenüber[21]) von dem Vorhofe dem Stier Apis einen Hof[22]), in welchem er ernährt wurde.

θολογέω. [19]) *ἀνάγω.* [20]) *μέσος, η, ον.* [21]) gelegene durch den bloßen Artikel. [22]) *καθήκω.* [23]) vor Alters, *τὸ ἀρχαῖον.* [24]) doppelt so viel, *διπλάσιος, α, ον.* [25]) *τριήρης, εος.* [26]) *ὑπολαμβάνω*, Plusqupf. [27]) *μαλακός.* [28]) *τρυφή.* [29]) *διαφθείρω.* [30]) *στάσις, εως.* [31]) *μεστός.* [32]) *παύω.* [33]) *διαλλάσσω.*

III. [1]) *πώς* (enklitisch). [2]) *νομίζω*; man übersetze: und es wurde auch geglaubt. [3]) *ἡ οἰκουμένη, ης.* [4]) *ὀμφαλός.* [5]) *ἐμπόριον.* [6]) *ἀφνειός, όν.* [7]) *κύριος, α, ον* u. *εἰμί.* [8]) *δίδωμι*, Partic. Präs. [9]) wird nicht ausgedrückt, da kein Wechsel des Subjects eintritt. [10]) Pron. relativum. [11]) *βούλομαι*, Imperf. [12]) *ἄπαις, αιδος.* [13]) *κληρονομέω*, s. Reg. §. 49, 3. [14]) *κοινωνός* u. *γίγνομαι.* [15]) *ἔξω.* [16]) man übersetze: allein von denen außerh. des Pelop. [17]) d. i. und retteten mit ihnen zugleich, *συνανασώζω.* [18]) *κρατέω.* [19]) *ποιέω.* [20]) *προπύλαια, ων.* [21]) *ἐναντίον.* [22]) *αὐλή.*

§. 56.
Gemischte Beispiele über den Genetiv.

I. Gute [1]) Väter halten [2]) ihre Kinder vom Umgang [3]) mit schlechten Menschen zurück. — Glanz [4]) und Auszeichnung [5]) pflegt [6]) nicht aus Unthätigkeit [7]), sondern aus Kämpfen [8]) hervorzugehn [9]); darnach gebührt [10]) es uns zu streben [11]), weder unsern Körper noch unsere Seele noch das übrige, was wir besitzen, schonend. — Kriton sagte zu Sokrates im Gefängnisse: Oftmals habe ich dich schon früher im ganzen Leben wegen (von Seite) deiner Gemüthsart [12]) bewundert, bei weitem [13]) aber am meisten in dem jetzigen [14]) Geschicke [15]), daß [16]) du dasselbe so leicht und ruhig [17]) erträgst. — Als Miltiades aus dem Chersones zurückgekehrt war, führten ihn seine Feinde vor Gericht [18]) und verklagten [19]) ihn wegen der Tyrannei im Chersones. Aber er wurde von der Anklage [20]) freigesprochen [21]) und zum Heerführer ernannt [22]). — Der Sophist Hippias erzählt, daß Lykurgus selbst sehr kriegerisch gewesen [23]) sei und viele Feldzüge mitgemacht [24]) habe, Demetrius aber der Phalereer, daß er an keiner kriegerischen Unternehmung [25]) Theil [26]) genommen [26]) und im Frieden seine Staatsverfassung gegeben [27]) habe. — Als Sokrates von Polus gefragt ward, ob [28]) Archelaus, der Herscher von Macedonien, ihm glücklich zu sein scheine, antwortete er: Ich weiß es nicht, Polus; denn da ich mit dem Manne nie zusammengekommen [29]) bin, weiß ich nicht, wie es mit seiner Bildung und Gerechtigkeit steht [30]).

II. Herkules soll sich noch mehr durch Klugheit und Ehrliebe [1]) und Gerechtigkeit vor denen, die vor ihm lebten [2]), als durch die Stärke seines Leibes ausgezeichnet [3]) haben. — Demosthenes sagt in einer Rede: O Athener, von den euch schmeichelnden [4]) Rednern ist die Sache [5]) des Staats für augenblickliche [6]) Gunst hingeopfert [7]) wor-

---

I. [1]) *χρηστός.* [2]) *εἴργω.* [3]) *ὁμιλία.* [4]) *λαμπρότης, ητος.* [5]) *ἐπιφάνεια.* [6]) *φιλέω.* [7]) *ἡσυχία.* [8]) *ἀγών, ῶνος.* [9]) *γίγνομαι.* [10]) *προσήκει.* [11]) *ὀρέγομαι.* [12]) *τρόπος.* [13]) *πολύς.* [14]) *νῦν παρεστώς, ῶσα, ώς.* [15]) *συμφορά.* [16]) *ὡς.* [17]) *πρᾴως.* [18]) vor Gericht führen, *ὑπάγειν εἰς τὸ δικαστήριον.* [19]) *διώκω.* [20]) *γραφή.* [21]) *ἀπολύω.* [22]) *ἀποδείκνυμι.* [23]) *γίγνομαι.* [24]) *ἔμπειρος* mit Ergänzung von *γίγνομαι.* [25]) *πρᾶξις, εως.* [26]) *ἅπτομαι.* [27]) *καθίστημι,* Med. [28]) *εἰ* m. Optat. [29]) *συγγίγνομαι.* [30]) wie es steht, *πῶς ἔχει,* d. i. wie er sich verhält.

II. [1]) *φιλοτιμία.* [2]) die vor ihm lebten, *οἱ προγεγενημένοι.* [3]) *διαφέρω.* [4]) *κολακεύω.* [5]) *τὰ πράγματα.* [6]) *παραυτίκα.*

den. — Diogenes machte[8]) einst folgenden[9]) Schluß[8]): Den Göttern gehört[10]) alles; die Weisen sind den Göttern befreundet[11]); das Hab und Gut[12]) der Freunde ist aber gemeinsam; also[13]) gehört alles den Weisen. — Die Aerzte geben[14]) nicht zu, daß sich der Kranke mit dem anfülle[15]), wornach es ihn gelüstet[16]). — Zum Pflügen[17]) sind den Ackerleuten[18]) Rinder nöthig[19]). – Nirgends[20]), wohin[21]) nur Demosthenes von den Athenern als Gesandter[22]) geschickt wurde, gieng[23]) er hinweg, von den Gesandten des Philippus überwunden[24]). — Als der Hirte Gyges seinen Herrn[25]) Kandaules getödtet hatte, nahm er dessen Weib und bekam[26]) die Herschaft[26]) über die Lydier, welche früher Kandaules regiert[27]) hatte. — Du scheinst mir nicht wenig die Redekunst liebgewonnen[28]) zu haben. — Die Thessalier und Thebäer und alle, welche am Amphiktyonenbunde[29]) Antheil[30]) hatten[30]), standen[31]) bereit[31]) die Partei des Philippus zu ergreifen[32]). — An den Lacedämoniern bewundert ein jeder mehr ihre Niederlage[33]) bei den Thermopylen als ihre übrigen Siege.

III. Als Alcibiades hörte, daß[1]) er und seine Anhänger[2]) zum Tode verurtheilt[3]) worden seien, wandte er sich zu den Lacedämoniern und erregte[4]) gegen die Athener den decelischen Krieg. — Wenn[5]) einer auf seine Körpersstärke pocht[6]), so irrt[7]) er gar sehr in seiner Meinung. Denn der wievielste[8]) Theil ist menschliche Kraft von der Stärke anderer Thiere, als[9]) der Elephanten, Stiere, Löwen? — Als der Philosoph Pythagoras von einem Trunkenbolde[10]) gefragt wurde, wie er am besten[11]) seine Trunksucht[12]) verlieren[13]) könnte, antwortete er: Wenn[14]) du immer betrachten[15]) wirst, was Trunkene thun. — Als die Lacedämonier die Athener und ihre Bundesgenossen bei Korinth besiegt hatten, und Agesilaus die Zahl[16]) der feindlichen Tod=

---

7) *προπίνω.* 8) *συλλογίζομαι.* 9) *ὧδε.* 10) *εἰμί.* 11) *φίλος.* 12) das Hab und Gut, *τά.* 13) *ἄρα,* ist das zweite Wort im Satze. 14) *ἐάω.* 15) *πίμπλημι,* Med. 16) *ἐπιθυμέω.* 17) *ἀρόω.* 18) *γεωργός.* 19) *δεῖ.* 20) *οὐδαμοῦ πώποτε.* 21) *ὅποι* mit Optat. 22) *πρεσβευτής.* 23) *ἀπέρχομαι* 24) *ἡττάομαι.* 25) *δεσπότης.* 26) *βασιλεύω,* Aor. 27) *ἄρχω,* Aor. Pass. 28) *ἐράω,* Aor. 29) *Ἀμφικτυονία, ας.* 30) *μετέχω.* 31) *ἑτοῖμος ὑπάρχω.* 32) eine Partei ergreifen, *πρός τινος γίγνεσθαι.* 33) *ἧττα.*

III. 1) *ὅτι* m. Optat. 2) *οἱ σὺν αὐτῷ.* 3) *καταγιγνώσκω.* 4) *ἐγείρω.* 5) *εἰ* m. Indic. 6) *μέγα φρονέω.* 7) *διαμαρτάνω.* 8) *πόστος, η, ον.* 9) *οἷον.* 10) *οἰνόφλυξ, υγος.* 11) *μάλιστα.* 12) *μεθύω.* 13) *παύομαι,* Optativ mit *ἄν.* 14) *ἐάν.* 15) *θεωρέω.*

ten[17]) vernommen[18]) hatte, rief er: Wehe[19]) über Hellas, welches so viele durch sich selbst verloren hat, als hinreichen[20]) alle Perser zu besiegen. — Wer möchte wohl[21]) einen Schiffsherrn[22]), der alles zur[23]) Rettung versuchte[24]) und sein Fahrzeug[25]) mit allem versehen[26]) hatte, wodurch[27]) er dessen Erhaltung[28]) erwartete[29]), wegen des Schiffbruchs[30]) anschuldigen[31]), daß[32]) er einen Sturm erlitt[33]), und ihm die Schiffsgeräthe[34]) entweder beschädiget[35]) oder gänzlich[36]) zerschellt[37]) wurden?

IV. Mit Recht möchte es einer für Engherzigkeit[1]) halten[2]), um Verleumder[3]) und Schwätzer[4]) sich zu bekümmern[5]), wenn[6]) man sich keiner Schuld bewußt[7]) ist. — Als der Feldherr der Lacedämonier Agesilaus das Heer des Cyrus unter sich hatte[8]), hätte er beinahe[9]) das Land innerhalb des Halys erobert[10]). — Als der Abderite Demokritus, ein Sohn des Hegesistratus, gefragt wurde, wie man reich werden könne[11]), sagte er: Wenn[6]) man an Begierden arm ist. — Diogenes sagte, es sei sonderbar[12]), daß[13]) die Athleten[14]) und Sänger[15]) sich im Essen[16]) und in ihren Begierden[17]) mäßigen[18]), diese wegen ihrer Stimme, jene wegen ihrer Leibesstärke[19]), Niemand aber der Enthaltsamkeit[20]) selbst willen die Lüste[17]) verabscheut[21]). — Laßt uns eingedenk[22]) an die Thaten der Vorfahren mit größerer[23]) Kraft[23]) den Krieg ergreifen[24]), verachtend die Gefahren und Drang-

---

16) *πλῆθος, εος.* 17) *νεκρός.* 18) *πυνθάνομαι.* Für die Anwendung des Particips ist zu bemerken, daß das erste Particip (bei *νικάω*) ein Gen. absol. ist, das zweite aber mit dem Subject Agesilaus verbunden werden muß. Eine solche Verbindung zweier verschiedener Participien ist im Griech. sehr häufig. 19) *φεῦ.* 20) *ἀρκέω.* 21) *ἄν* m. Opt. 22) *ναύκληρος.* 23) *ἐπί* m. Dat. 24) *πράττω.* 25) *πλοῖον.* 26) *κατασκευάζω.* 27) *ἀπό* u. *ὅς.* 28) d. h. daß es werde erhalten werden, *σώζω.* 29) *ὑπολαμβάνω.* 30) *ναυαγία.* 31) *αἰτιάομαι.* 32) *ὅτι* m. Ind. 33) *χράομαι.* 34) *σκεῦος, εος.* 35) *πονέω,* Activ. 36) *ὅλως.* 37) *συντρίβω.*

IV. 1) *μικροψυχία.* 2) *τίθημι,* Aor. Opt. mit *ἄν.* 3) *βλασφημέω.* 4) *φλυαρέω.* 5) *φροντίζω.* 6) *ἐάν.* 7) ich bin mir keiner Schuld bewußt: *οὐδὲν ἐμαυτῷ σύνοιδα ἐξαμαρτάνων.* 8) unter sich haben, *χρῆσθαι.* 9) *μικρός* u. *δέω,* s. Reg. §. 50. 10) *κρατέω,* Aor. Indic. 11) durch d. Opt. mit *ἄν.* 12) *δεινός, ή, όν.* 13) *εἰ* m. Indic. 14) *ἀθλητής.* 15) *κιθαρῳδός.* 16) *γαστήρ, ρός.* 17) *ἡδονή.* 18) *κρατέω.* 19) *σῶμα.* 20) *σωφροσύνη.* 21) *καταφρονέω.* 22) *ἀναμιμνήσκω,* Aor. Pass. 23) *ἐῤῥωμένως.* 24) *ἀντιλαμβάνομαι.* 25) *δέ.*

sale und[25]) allein denkend[26]) auf unsere Rettung. — Anfangs[27]) stand Perikles im guten Ruf[28]) und die Athener hatten keine entehrende[29]) Klage[30]) gegen ihn erhoben[31]), als[32]) sie noch schlechter waren; als sie aber durch ihn tüchtig geworden waren, beschuldigten sie ihn am[33]) Ende[34]) seines Lebens des Unterschleifes[35]) und hätten ihn beinahe[36]) mit dem Tode bestraft[37]).

V. Lynkeus, der nach Danaus über Argos herschte, erzeugte[1]) von der Hypermnestra einen Sohn, Namens Abas; von diesem stammten[2]) Zwillingssöhne[3]), Akrisius und Prötus. Diese stritten[4]) mit einander um die Regierung und erfanden zuerst im Kriege die runden[5]) Schilde[5]). Und Akrisius überwand[6]) den Prötus und vertrieb ihn aus Argos. — Diogenes sagt, dasjenige, was viel werth sei, kaufe man um nichts, und so umgekehrt[7]). Denn eine Bildseule[8]) werde für dreitausend Drachmen gekauft, ein Maß[9]) Gerste[10]) aber für zwei Kupfermünzen[11]). — Als Alexander, der Sohn des Priamus, die Helena aus Sparta entführt[12]) hatte und von widrigen[13]) Winden[13]) nach Aegypten verschlagen[14]) ward, behielt[15]), wie die Aegyptier sagen, der König der Aegyptier Proteus die Helena mit[16]) ihren Schätzen zurück, dem Alexander aber und seinen Schiffsgenossen[17]) befahl er binnen drei Tagen von seinem Lande hinwegzusegeln, wo nicht[18]), so werde er sie als Feinde behandeln[19]). — Als der König von Lydien Krösus die wachsende[20]) Macht der Perser stürzen[21]) wollte, versuchte[22]) er die Orakel in Hellas und Libyen, indem er Boten nach verschiedenen Richtungen[23]) aussandte[24]), die einen nach Delphi, andere nach Abä im Lande[25]) der Phocier, andere zu den Branchiden im Milesierlande[26]), einige auch nach Libyen zum Zeus Ammon.

---

[26]) φροντίζω. [27]) πρῶτον μέν. [28]) im guten Ruf stehn, εὐδοκιμεῖν. [29]) αἰσχρός. [30]) δίκη. [31]) καταψηφίζομαι. [32]) ἡνίκα. [33]) ἐπί m. Dat. [34]) τελευτή. [35]) κλοπή. [36]) ὀλίγος u. δεῖ. [37]) τιμάω, s. Reg. §. 46, Anm. 1.

V. [1]) τεκνόω. [2]) γίγνομαι. [3]) δίδυμος u. παῖς. [4]) πολεμέω. [5]) ἀσπίς, ίδος. [6]) κρατέω. [7]) ἔμπαλιν. [8]) ἀνδριάς, άντος. [9]) χοῖνιξ, ικος. [10]) ἄλφιτα, ων, Genetiv, weil ein Theil von einem Ganzen genommen ist. [11]) χαλκός. [12]) ἁρπάζω. [13]) πνεῦμα, ατος. [14]) καταφέρω. [15]) κατέχω. [16]) καί. [17]) σύμπλοος. [18]) wo nicht: εἰ δὲ μή. [19]) χράομαι. [20]) αὐξάνομαι. [21]) καθαιρέω. [22]) ἀποπειράομαι. [23]) nach versch. Richtungen: ἄλλους ἄλλῃ. [24]) διαπέμπω. [25]) im Lande wird nicht ausgedrückt. [26]) οἱ Μιλήσιοι, ων.

VI. In Lacedämon war es nicht erlaubt, sich beim Gehn[1]) eines Lichtes zu bedienen, damit[2]) die Lacedämonier gewöhnt[3]) würden bei Nacht und im Dunkel[4]) herzhaft[5]) und unerschrocken[6]) zu gehen. — Da unser Geist[7]) von Natur aus ein lernbegieriges[8]) und schaulustiges Wesen besitzt[9]), so ist es billig[10]) diejenigen zu tadeln, welche dasselbe zu nichtigen[11]) Dingen verwenden[12]) und das Schöne und Nützliche versäumen[13]). — Wir nehmen[14]) an, daß die Götter, die der Urquell[15]) des Guten und schuldlos[16]) an dem Schlechten sind, über die Welt[17]) herschen[18]) und regieren[19]). — Diejenigen, welche die Tugend vernachlässigen, aber um Ruhm und Ehre sich bekümmern, schätzen[20]) das am meisten Werthe sehr geringe, das Schlechtere aber höher. — Lykurgus gewöhnte[3]) seine Mitbürger[21]) nicht besonders[22]) leben zu wollen, sondern ganz[23]) dem Vaterlande anzugehören[24]). — Am meisten werden jene verleumdet[25]), welche in Ehren[26]) und deshalb den ihnen nachstehenden[27]) ein Gegenstand[28]) des Neides[28]) sind.

VII. Die Perser, welche mit Datis und Artaphernes die Stadt der Eretrier erobert hatten, plünderten[1]) die Tempel und brannten[2]) sie nieder, indem sie für die in Sardis eingeäscherten[3]) Tempel Rache[4]) nahmen[4]). — Es gibt nichts Schlechteres und[5]) Ungerechteres, als einen ohne[6]) Richterspruch[6]) und Vertheidigung[7]) zu verurtheilen[8]). — Als ein Athener die lakonischen Schwerter in Rücksicht[9]) auf ihre Kürze[10]) verspottete[11]) und sagte, daß[12]) Gaukler[13]) sie ohne Mühe[14]) auf Theatern verschluckten[15]), sagte der König Agis: Und doch[16]) wissen[17]) wir am besten mit den Schwertern die Feinde

---

VI. [1]) Man übersetze: nach dem Lichte (*πρὸς φῶς*) zu gehn (*βαδίζω*). [2]) *ὅπως* m. Opt. [3]) *ἐθίζω*. [4]) *σκότος, εος*. [5]) *εὐθαρσῶς* [6]) *ἀδεῶς*. [7]) *ψυχή*. [8]) ein lernbegier. und schaulust. Wesen: *φιλομαθές τι καὶ φιλοθέαμον*. [9]) *κτάομαι*. [10]) *εἰκώς, υῖα, ός*. [11]) d. i. keiner (*μηδείς*) Aufmerksamkeit (*σπουδή*) werthen. [12]) *καταχράομαι*. [13]) *παραμελέω*. [14]) *ἀξιόω*. [15]) *αἴτιος, α, ον*. [16]) *ἀναίτιος*. [17]) *τὰ ὄντα*. [18]) *ἄρχω*. [19]) *βασιλεύω*. [20]) *ποιοῦμαι*. [21]) *πολίτης*. [22]) *κατ' ἰδίαν*. [23]) *ὅλος, η, ον*. [24]) *εἰμί*. [25]) *διαβάλλω*. [26]) *τιμάω*. [27]) *ὑπολείπομαι*. [28]) *ἐπίφθονος, ον*.

VII. [1]) *συλάω*. [2]) *ἐμπίμπρημι*. [3]) *κατακαίω*. [4]) *ἀποτίνω*, Medium. [5]) *οὐδέ*. [6]) *ἄκριτος, ον*. [7]) *ἄμοιρος* (untheilhaftig) und *λόγος*. [8]) *καταδικάζω*. [9]) *εἰς*. [10]) *μικρότης, ητος*. [11]) *σκώπτω*. [12]) *ὅτι*. [13]) *θαυματοποιός*. [14]) *ῥαδίως*. [15]) *καταπίνω*. [16]) und doch: *καὶ μήν*. [17]) man übersetze: wir erreichen. [18]) *ἐφικνέομαι*.

zu erreichen [18]. Ebenso [19] schien auch [19] die lakonische Rede zwar kurz zu sein, aber sie traf [18] am meisten die Sache [20] und drang [21] in das Herz [22] der Hörer [22]. — Die Lacedämonier beschuldigten [23] den König Agesilaus, daß [24] er durch seine unablässigen [25] Einfälle [26] und Kriegszüge nach Böotien die Thebäer zu furchtbaren Gegnern [27] für die Lacedämonier geschaffen [28] habe. Daher sagte Antalcidas, als er ihn verwundet sah: Ein schönes Lehrgeld [29] bekommst [30] du von den Thebäern, da du sie wider [31] ihren Willen [31] mit uns kämpfen gelehrt hast.

VIII. In der Schlacht bei Marathon führte [1] der Polemarch [2] Kallimachus den rechten Flügel [3] der Athener; denn damals hatten [4] die Athener dieses Gesetz, daß der Polemarch den rechten Flügel habe. Unter seiner Führung [1] nun folgten [5] die Stämme [6] in ihrer Ordnung [7], an einander sich anreihend [8], zuletzt [9] aber standen [10], den linken Flügel einnehmend [11], die Platäer. — Als die Redner [12] von der Partei des Thucydides gegen Perikles eiferten [13], als [14] verschleudere [15] er das Geld und verschwende [16] die Staatseinkünfte [17], fragte er in der Volksversammlung das Volk, ob [18] es scheine, daß viel aufgewendet [19] worden sei. Als sie nun riefen 'sehr [20] viel [20]', sagte er: So sei es denn [21] nicht von euch, sondern von mir aufgewendet [22], und ich will auf die Weihgeschenke [23] meinen Namen setzen [24]. Als er dies sagte, schrieen [25] sie laut [25] auf und befahlen ihm aus dem Staatsschatze [26] aufzuwenden [27], wieviel er bedürfe [28], ohne etwas zu sparen [29]. — Die Demeter, die den Menschen die größten Wohl-

---

19) *ὡσαύτως δὲ καί.* 20) *τὰ πράγματα.* 21) *ἅπτομαι.* 22) man übersetze: in die Hörer, *οἱ ἀκροώμενοι.* 23) *κατηγορέω.* 24) *ὡς* mit Opt. 25) *συνεχής, ές.* 26) *ἐμβολή.* 27) *ἀντίπαλος.* 28) *κατασκευάζω.* 29) *διδασκαλεῖα, ων.* 30) *ἀπολαμβάνω.* 31) *μή* und *βούλομαι.*

VIII. 1) *ἡγέομαι.* 2) *πολέμαρχος.* 3) *κέρας, ατος.* 4) *εἰμί.* 5) *ἐκδέχομαι.* 6) *φυλή.* 7) d. i. wie (*ὡς*) sie gezählt (*ἀριθμέω*) wurden. 8) *ἔχω*, Med. 9) *τελευταῖος, α, ον.* 10) *τάσσω*, Pass. 11) *ἔχω.* 12) die Redner von der Partei des Th. *οἱ περὶ Θουκυδίδην ῥήτορες.* 13) *καταβοάω*, ich verschreie. 14) *ὡς* mit Particip: als einen verschleudernden. 15) *σπαθάω.* 16) *ἀπόλλυμι.* 17) *πρόσοδος.* 18) *εἰ* m. Indic. 19) *δαπανάω.* 20) *πάμπολυς, η, υ.* 21) so denn: *τοίνυν*, ist das zweite Wort im Satze. 22) Imperat. Perf. Pass. 23) *ἀνάθημα, ατος.* 24) *ἐπιγράφω.* 25) *ἀνακράζω.* 26) *δημόσια, ων.* 27) *ἀναλίσκω.* 28) *δέομαι*, Opt. 29) d. i. nichts schonend, *μηδείς*

thaten erzeigt[30]) hat, erlangte[31]) die ausgezeichnetsten[32]) Ehren und Opfer und die prächtigsten[33]) Feste[34]), nicht bloß bei den Hellenen, sondern auch fast bei allen Barbaren, welche an dem Geschenke des Getreides Antheil[35]) bekommen[35]) hatten.

u. φείδομαι. 30) αἴτιος u. γίγνομαι. 31) τυγχάνω. 32) ἐπιφανής. 33) μεγαλοπρεπής. 34) ἑορτή. 35) κοινωνέω.

§. 57.

Gemischte Beispiele über die Casuslehre.

I. Wer einen kräftigen[1]) Körper besitzen will[2]), muß sich aller Leckereien[3]) in der Nahrung enthalten[4]). — Viel Mißliches[5]) hat Herkules erduldet[6]), indem er die Welt[7]) von Uebeln reinigte[8]), wilde[9]) Thiere[9]) bezwang[10]) und an gewaltthätigen[11]) Menschen Rache[12]) nahm[12]). — Man sagt, daß Dionysus das aus der Gerste[13]) verfertigte[14]) Getränke[15]) erfunden habe, das nicht viel der Lieblichkeit[16]) des Weines nachgibt[17]). Dieses aber machte[18]) er denen bekannt[18]), die Gegenden bewohnten, welche die Pflanzung[19]) des Weinstocks[20]) nicht zuließen[21]). — Man sagt, der Philosoph Aristippus habe einst ein Rebhuhn[22]) für fünfzig Drachmen kaufen lassen[23]). Als ihm nun hierüber ein Freund Vorwürfe[24]) machte[24]) und sagte, daß[25]) er selbst es nicht für einen Obolus[26]) gekauft[27]) hätte, sprach jener: Soviel gelten[28]) mir die fünfzig Drachmen. — Jene von den Vätern muß man tadeln, welche, indem sie ihre Söhne Erziehern[29]) und Lehrern überlassen[30]), selbst nicht im Geringsten[31]) weder Augen-[32]) noch Ohrenzeugen[33]) ihrer Lehrweise[34]) sind.

II. Ein Mann, welcher sein Geld vergraben[1]) hat und dasselbe zu keinem[2]) Bedürfnisse[2]) anwendet, gleicht einem, der glaubt, daß die Gelder[3]) im öffentlichen[4]) Schatze[4]) sein gehörten[5]). — Die

I. 1) εὖ ἔχω. 2) μέλλω. 3) ἥδυσμα, ατος. 4) ἀπέχομαι. 5) πολλὰ καὶ δεινά. 6) πονέω. 7) βίος. 8) ἐκκαθαίρω. 9) θηρίον. 10) καταγωνίζομαι. 11) ὑβριστής, οῦ. 12) τιμωρέομαι. 13) κριθή. 14) κατασκευάζω. 15) πόμα, ατος. 16) εὐωδία. 17) λείπομαι. 18) διδάσκω. 19) φυτεία. 20) ἄμπελος. 21) ἐπιδέχομαι. 22) πέρδιξ, ικος. 23) κελεύω. 24) μέμφομαι; s. Reg. §. 40. 25) ὅτι. 26) ὀβολός. 27) πρίασθαι, Aor. Indic. mit ἄν. 28) δύναμαι. 29) παιδαγωγός. 30) ἐπιτρέπω. 31) τὸ παράπαν. 32) αὐτόπτης. 33) αὐτήκοος, s. Reg. §. 56, VI, 2. 34) μάθησις, εως.

II. 1) ἀποθησαυρίζω. 2) οὐδὲν τῶν δεόντων. 3) τὰ ἀποκεί-

Pythia gab dem Lajus, dem Könige von Theben, das Orakel[6]), daß das von ihm gezeugte[7]) Kind ein Vatermörder[8]) sein und sein ganzes Haus mit unsäglichen[9]) Drangsalen[10]) erfüllen[11]) werde. — Die Herakliden, welche die Gründer[12]) von Lakonien wurden, zogen[13]) mit einem kleinen Heere in den Peloponnes und eroberten[14]) viele[15]) große Städte. — Nach der Schlacht bei Amphipolis betrieben[16]) die Peloponnesier und Athener nicht mehr den Krieg, sondern sie hatten den Sinn[17]) mehr auf den Frieden gerichtet[17]). — Der Philosoph Demonax tadelte jene, welche ihren Körper pflegen[18]), ihre Seele aber vernachläßigen[19]); denn solche, sagte er, sorgen[18]) für ihre Häuser, kümmern[19]) sich aber nicht[19]) um die Inwohner[20]). — Anytus und Meletus beschuldigten[21]) den Sokrates, daß[22]) er neue Gottheiten[23]) den Athenern einführe[24]) und dadurch[25]) die Jugend[26]) verderbe[27]). — Als Alexander einst von seinen Freunden aufgefordert wurde nächtlicher[28]) Weile[28]) die Feinde anzugreifen[29]), sagte er: Einem Könige geziemt[30]) nicht den Sieg zu stehlen[31]).

III. Einem gerechten Manne kommt[1]) es nicht zu, auch nur irgend[2]) einem der Menschen zu schaden. — Als der Gesetzgeber der Spartaner, Lykurgus, aus seinem Vaterlande verbannt[3]) war, gieng er zuerst nach Kreta und, nachdem er die dortige[4]) Staatsverfassung[5]) daselbst kennen[6]) gelernt[6]) und mit den an[7]) Ruhm hervorleuchtenden[8]) Männern verkehrt[9]) hatte, schrieb[10]) er viele Gesetze auf, um[11]) sie nach Hause zu nehmen[12]) und von ihnen Gebrauch zu machen. — Als Themistokles noch ein Jüngling war, schwelgte[13]) er in Trinkgelagen[14]) und Ausschweifungen[15]); als aber Miltiades in der Schlacht bei Marathon die Perser als Heerführer[16]) besiegt hatte, konnte[17]) man den Themistokles nicht[18]) mehr[18]) ausschweifend[19])

μενα, ων. 4) δημόσια, ων. 5) εἰμί. 6) χρησμός. 7) τεκνόω. 8) πατροκτόνος. 9) ἀνήκεστος. 10) ἀτύχημα, ατος. 11) πληρόω. 12) οἰκιστής. 13) εἰσέρχομαι. 14) κρατέω. 15) man setze καί nach πολύς. 16) ἅπτομαι. 17) γνώμην προσέχω. 18) ἐπιμελέομαι. 19) ἀμελέω. 20) ἔνοικος. 21) κατηγορέω. 22) ὅτι m. Optat. 23) δαιμόνιον, ου. 24) εἰσφέρω. 25) διά und οὗτος. 26) νέος, ου. 27) διαφθείρω. 28) νύξ, νυκτός. 29) ἐπιτίθημι, Aor. 2. Med. 30) εἰμί. 31) κλέπτω.

III. 1) εἰμί. 2) auch nur irgend einer, ὁστισοῦν. 3) φεύγω. 4) αὐτόθι d. h. daselbst. 5) πολιτεία. 6) κατανοέω. 7) κατά m. Accus. 8) πρωτεύω. 9) συγγίγνομαι. 10) παραλαμβάνω. 11) ὡς m. Partic. Fut. 12) μεταφέρω. 13) κυλινδέομαι. 14) πότος. 15) ἡδονή. 16) στρατηγέω. 17) ἔστι; s. Buttm. §. 150, 23. 18) οὐκέτι. 19) ἀτα-

treffen[20]). Da nun einige über diese Umänderung[21]) sich wunderten, sagte er: Die Heldenthat[22]) des Miltiades läßt[23]) mich nicht schlafen[24]) nnd sorglos[25]) sein[25]). — Oft behauptete Sokrates im Scherze[26]) einen zu lieben[27]); es war aber offenbar[28]), daß er nicht nach denen trachtete[29]), welche in ihren Körpern in Rücksicht[30]) auf Anmuth[31]), sondern nach denen, welche in ihren Seelen in Rücksicht auf Tugend wohlgestaltet[32]) waren[32]).

IV. Als Aegypten von dem Perserkönig abgefallen[1]) war, sandte dieser die berühmtesten[2]) der Perser, den Abrokomas und Tithraustes und Pharnabazus gegen die Aegyptier; nachdem aber diese drei Jahre gekriegt und viel Unheil[3]) erlitten hatten, zogen[4]) sie zuletzt[5]) schimpflich[6]) ab. — Jene Reden sind die schönsten, welche den Machthabern[7]) zeigen[8]), wie man mit der Menge[9]) umgehen[10]) soll, und den Unterthanen[11]), wie man gegen die Herscher[12]) sich verhalten[13]) soll. — Der Redner Demosthenes wachte[14]), der einzige aller Athener, für sein Vaterland und lauerte[15]) auf alle Blößen[16]) des Königs Philippus und folgte[17]) allen seinen Bewegungen[18]) und stellte[19]) sich allen seinen Operationen[20]) entgegen. — Als Herkules die von Eurystheus anbefohlenen[21]) Arbeiten verrichtet[22]) hatte und nach Tirynth zurückgekehrt[23]) war, beschuldigte[24]) ihn Eurystheus nach der Königsherschaft zu trachten[25]) und befahl ihm aus Tirynth hinwegzugehn; weshalb[26]) er nothgedrungen[27]) floh und sich in Pheneos in Arkadien niederließ[28]). — Als der Sykophant[29]) Aristogiton verurtheilt[30]) in dem Gefängnisse sterben sollte[31]) und den Phocion bat zu ihm zu kommen, wollten seine Freunde nicht, daß er zu dem schlech-

---

κτέω, Partic. Präs. 20) ἐντυγχάνω. 21) μεταβολή. 22) τρόπαιον. 23) ἐάω. 24) καθεύδω. 25) ῥαθυμέω. 26) παίζω. 27) ἐράω. 28) φανερός; man übersetze: er war offenbar als ein trachtender. 29) ἐφίημι, Med. 30) πρός m. Accus. 31) ὥρα, ας. 32) εὖ und φύω, Perf. Act.

IV. 1) ἀφίστημι. 2) εὐδόκιμος. 3) κακόν, Plur. 4) ἀπαλλάττω, Aor. 2. Pass. 5) τελευτάω, Partic. Präs. 6) αἰσχρῶς. 7) δυναστεύω. 8) διδάσκω. 9) πλῆθος, εος. 10) χράομαι. 11) ἰδιώτης. 12) ἄρχων, οντος. 13) διάκειμαι. 14) ἐγείρω, Plusqupf. 15) ἐφίστημι, Plusqupf. 16) καιρός. 17) ἐπακολουθέω. 18) ὁρμή. 19) ἀντιπαρατάττομαι. 20) στρατήγημα, ατος. 21) προστάσσω. 22) τελέω. 23) ἐπανέρχομαι. 24) αἰτιάομαι. 25) ἐπιβουλεύω. 26) διόπερ. 27) ἀναγκάζω. 28) κατοικέω. 29) συκοφάντης. 30) κατακρι-

ten Menschen gehe. Phocion aber sagte: Wo möchte man[32]) wohl[33]) lieber[34]) mit Aristogiton sprechen[35])?

V. Isokrates sagt: Das Schneiden[1]) und das Brennen[2]) der Aerzte halten[3]) wir aus, um[4]) von größeren Schmerzen[5]) befreit[6]) zu werden; die Reden hingegen, welche versuchen[7]) die Fehlenden zu tadeln[8]), weisen[9]) wir zurück, ehe[10]) wir genau[11]) erkannt[12]) haben, ob[13]) sie nicht vielleicht eine solche Kraft[14]) haben, den Zuhörern zu nützen[15]). — Als einst einer sagte, Diogenes sei unverständig[16]), sagte dieser: Unverständig bin ich nicht, jedoch[17]) ich habe nicht denselben Verstand als ihr. — Diejenigen, welche mit einem Heere durch das Gebiet[18]) von Elis[18]) zogen[19]), legten[20]) ihre Waffen ab und erhielten[21]) sie wieder nach dem Austritt[22]) aus den Grenzen[23]). — Indem die Stadt der Athener gegen die Macht des Eurystheus den größten Gefahren sich unterzog[24]), machte[25]) sie dem Uebermuth desselben ein Ende[25]) und befreite[26]) die Herakliden von den sie stets begleitenden[27]) Besorgnissen[28]). — Als einst Diogenes die Diener[29]) des Anaximenes viele Geräthe[30]) tragen[31]) sah, fragte er: Wem gehören[32]) diese? Da nun diese sagten 'dem Anaximenes', so sprach jener: Schämt[33]) er sich nicht alle diese zu haben[34]), da er sich selbst nicht hat?

VI. Danaus floh aus Aegypten und besetzte[1]) Argos, der Sidonier Kadmus gewann[2]) die Herschaft[2]) von Theben, die Karier bevölkerten[3]) die hellenischen Inseln, und der Phrygier Pelops, der Sohn des Tantalus, bekam[4]) den ganzen Peloponnes in seine Gewalt[4]). — Isokrates sagt: Um soviel hat Zeus die Helena, die Tochter der Leda, höher[5]) geehrt[5]) als den Herkules, den Sohn der Alkmene, daß[6]) er diesem[7]) Stärke verlieh, die andere durch Gewalt[8])

τος. 31) μέλλω. 32) τίς. 33) ἄν m. Opt. 34) ἡδέως. 35) λαλέω.

V. 1) τομή. 2) καῦσις, εως. 3) ὑπομένω. 4) ἵνα mit Conj. 5) ἀλγηδών, όνος. 6) ἀπαλλάσσω, Aor. 2. 7) τολμάω. 8) ἐπιπλήττω. 9) ἀποδοκιμάζω. 10) πρίν mit Infin. 11) σαφῶς. 12) οἶδα. 13) ob nicht vielleicht, εἴ που. 14) δύναμις. 15) an die Spitze des Infinitivsatzes setze man ὥστε. 16) ἀνόητος. 17) δέ. 18) ἡ Ἠλεία, ας. 19) εἶμι. 20) παραδίδωμι. 21) ἀπολαμβάνω. 22) ἔκβασις, εως. 23) ὅρος. 24) κινδυνεύω. 25) παύω. 26) ἀλλάσσω. 27) παραγίγνομαι. 28) φόβος. 29) οἰκέτης. 30) σκεῦος, εος. 31) περιφέρω, Particip. 32) εἰμί. 33) αἰδέομαι. 34) Particip.

VI. 1) κατέχω. 2) βασιλεύω, Aor. 3) κατοικέω. 4) κρατέω. 5) προτιμάω. 6) ὥστε mit Infin. 7) s. Reg. §. 13, 1. 8) βία.

zu besiegen [4]) vermag [9]), jener aber Schönheit zutheilte [10]), die bestimmt [11]) ist [11]) die Stärke selbst zu bewältigen [12]). — Diogenes aus Sinope floh aus seinem Vaterlande und gieng nach Athen. Und als er daselbst den Cyniker Antisthenes kennen [13]) lernte [13]), gewann [14]) er dessen Lebensweise [15]) lieb [14]) und nahm [16]) die cynische [17]) Philosophie an, indem er ein großes Vermögen [18]), welches er in seiner Vaterstadt besaß, im Stiche [19]) ließ [19]). — Im zwölften Jahre des peloponnesischen Krieges wurden die Lacedämonier bei der Feier [20]) der olympischen [21]) Spiele [21]) von den Eleern vom Tempel ausgeschlossen [22]), weil [23]) sie ihnen die Buße [24]) nicht entrichteten [25]), zu der sie nach [26]) dem olympischen Gesetze die Eleer verurtheilt [27]) hatten, indem diese behaupteten [28]), sie hätten während [29]) des olympischen Waffenstillstandes [30]) die Feste [31]) Phyrkus angegriffen [32]). — Die Philosophen Menedemus und Asklepiades giengen, als sie jung und dürftig [33]) waren, jede Nacht in eine Mühle [34]) und bekamen beide für Mahlen [35]) zwei Drachmen; den ganzen Tag hingegen brachten [36]) sie mit Philosophen zu. Als dies die Areopagiten erfuhren, beschenkten [37]) sie dieselben mit zweihundert Drachmen.

VII. Kein Guter wird seinem Nächsten [1]) Böses zufügen [2]), sondern es ist die Sache guter Menschen, durch [3]) die Wohlthaten [4]), welche sie ihren Freunden erweisen, zu Ruhm [5]) zu gelangen [5]). — Die Kreter nannten die gemeinschaftlichen [6]) Mahle [6]) Männermahle [7]); es kamen [8]) aber je [9]) fünfzehn Personen [10]) zusammen [8]), manchmal [11])

---

9) *δύναμαι.* 10) *ἀπονέμω.* 11) *φύω*, Perf. Act. 12) *ἄρχω.* 13) *συγγίγνομαι.* 14) *ἐράω.* 15) *βίος.* 16) *ἀσπάζομαι.* 17) *κυνικός, ή, όν.* 18) *οὐσία.* 19) *ὑπερορράω*, s. Reg. §. 51. 20) *γίγνομαι.* 21) *τὰ Ὀλύμπια, ων.* 22) *εἴργω.* 23) *ὅτι.* 24) *δίκη.* 25) *ἐκτίνω.* 26) *ἐν.* 27) *καταδικάζω*, Medium. 28) *φάσκω.* 29) *ἐν.* 30) *σπονδαί, ῶν.* 31) *τεῖχος, εος.* 32) *ὅπλα ἐπιφέρειν*, s. Reg. §. 37, 5. 33) *πένομαι.* 34) *μυλών, ῶνος.* 35) *ἀλέω*, d. i. indem sie mahlten. 36) *συσχολάζω.* 37) *τιμάω.*

VII. 1) *πλησίον* (Adverb.). 2) *αἴτιος* u. *γίγνομαι.* 3) *ἀπό.* 4) man übersetze: durch das, was sie ihren Freunden Gutes thun (*εὖ ποιέω*). 5) *εὐδοκιμέω.* 6) *συσσίτιον.* 7) *ἀνδρεῖα, ων.* 8) *συνέρχομαι.* 9) *ἀνά* mit Accus. Als Subject kann nemlich im Griech. bei distributiven Ausdrücken auch ein mit einer Präposition versehenes Substantiv stehen; z. B. Herod. VI, 117. *Ἐν τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας.* 10) wird nicht ausgedrückt. 11) *ἐνίοτε δέ.*

etwas[12]) mehr oder weniger. — Cimon wurde als[13]) Spartanerfreund[14]) und Gegner[15]) der Volksherschaft[15]) durch das Scherbengericht[16]) verbannt[16]), ein Mann, welcher an Reichthum und Adel[17]) keinem nachstand[18]), über[19]) die Perser die herrlichsten Siege erfochten und mit vielen Reichthümern[20]) und Kriegsbeute[21]) die Stadt Athen angefüllt[22]) hatte. — Schon[23]) oft[23]) hat einer, wessen er selbst schuldig[24]) ist, dies zuvorkommend[25]) einem andern zur Last[26]) gelegt[26]), indem er also der Beschuldigung[27]) zu entkommen[28]) versuchte. — In der Schlacht bei Marathon verlor[29]) ein Athener, Namens Epizelus, der im Gedränge[30]) focht[31]) und sich sehr tapfer hielt[32]), das Augenlicht[33]), ohne[34]) an einem Theile des Körpers geschlagen[35]) oder getroffen[36]) zu sein, und er war sein ganzes übriges Leben von dieser Zeit an blind[37]).

VIII. Als Perikles den letzten seiner Söhne, Namens Paralus, durch[1]) die Pestseuche[2]) verlor[3]), versuchte er zwar, darüber[4]) niedergebeugt[5]), seinem Charakter[6]) getreu[7]) zu bleiben[7]) und seine Standhaftigkeit[8]) aufrecht[9]) zu erhalten[9]); als er aber dem Todten[10]) den Kranz aufsetzte[11]), unterlag[12]) er über[13]) dem Anblick[14]) seinem Schmerze[15]), so daß[16]) er in Schluchzen[17]) ausbrach und einen Strom[18]) von Thränen vergoß[19]), während er nie etwas solches in seinem übrigen Leben gethan hatte. — Wie die Perser unter Datis gegen Attika mit großer Heeresmacht heranzogen, schickten die Athener einen Boten nach Sparta, um Hilfe zu bitten[20]). Als nun die-

---

[12]) *βραχύς, εῖα, ύ*, d. i. um weniges. [13]) *ὡς.* [14]) *φιλολάκων, ωνος.* [15]) *μισόδημος.* [16]) *ἐξοστρακίζω.* [17]) *γένος, εος.* [18]) *ἀπολείπομαι.* [19]) d. i. die Perser (*βάρβαρος*) in den herrlichsten Siegen besiegt hatte. [20]) *χρήματα, ων.* [21]) *λάφυρα, ων.* [22]) *ἐμπίμπλημι.* [23]) *ἐνίοτε.* [24]) *ἔνοχος* mit Dativ. [25]) *φθάνω*, Aor. [26]) *κατηγορέω.* [27]) *διαβολή.* [28]) *διαφεύγω*, Aor. [29]) *στερέω*, ich beraube. [30]) *σύστασις, εως.* [31]) *μάχομαι.* [32]) sich tapfer halten, *ἀγαθὸν ἄνδρα γενέσθαι.* [33]) *ὄμμα, ατος*, Plur. [34]) man übersetze: an keinem Theile des K. weder geschlagen noch getroffen. An keinem Theile heißt *οὐδέν.* [35]) *πλήσσω.* [36]) *βάλλω.* [37]) *τυφλός.*

VIII. [1]) *ὑπό.* [2]) *νόσος.* [3]) *ἀποβάλλω.* [4]) *ἐπὶ τούτῳ.* [5]) *κάμπτω.* [6]) *ἦθος, εος.* [7]) *ἐγκαρτερέω.* [8]) *τὸ μεγαλόψυχον.* [9]) *διαφυλάττω.* [10]) *νεκρός.* [11]) *ἐπιφέρω.* [12]) *ἡττάομαι.* [13]) *πρός* mit Accus. [14]) *ὄψις, εως.* [15]) *πάθος, εος.* [16]) *ὥστε* mit Infin. [17]) in Schluchzen ausbrechen, *κλαυθμὸν ῥηγνύναι.* [18]) *πλῆθος, εος.* [19]) *ἐκχέω.* [20]) *δέομαι*, Partic. Fut. [21]) *ἄρχων, οντος.* [22]) *ἐάω.* [23]) eine

ser zu den Obrigkeiten[21]) gekommen war, sagte er: O Lacedämonier, die Athenäer bitten euch ihnen Hilfe zu leisten und nicht zu gestatten[22]), daß eine der ältesten[23]) Städte von Griechenland durch Barbaren in Knechtschaft[24]) gerathe[25]). Denn bereits ist Eretria unterworfen[26]) und Griechenland um eine namhafte[27]) Stadt schwächer[28]) geworden.

IX. Achilles verachtete[1]) so sehr[2]) die Gefahr, ehe[3]) er etwas Schändliches ertragen[4]) wollte[4]), daß[5]), wiewohl seine Mutter, die Göttin Thetis, ihm, als er den Hektor tödten wollte[6]), sagte 'O Sohn, wenn[7]) du den Tod deines Freundes Patroklus rächen[8]) und den Hektor tödten wirst, so mußt[9]) du selbst sterben', er dennoch[10]) dieses hörend den Tod und die Gefahr verachtete[11]), um[12]) seinen Freund zu rächen[8]), und sagte: Mag[13]) ich immerhin sogleich[14]) sterben, nachdem ich an dem Beleidiger[15]) Rache[8]) genommen[8]) habe, damit[16]) ich hier nicht verhöhnt[17]) bei den Schiffen sitze. — Als einst die Lacedämonier unter der Anführung[18]) des Königs Plistonax mit einem großen Heere in Attika einfielen, wagte[19]) es Perikles nicht mit so[20]) vielen und tapfern Feinden, die zum Kampfe herausforderten[21]), in eine Schlacht[22]) sich einzulassen[22]), sondern da er sah, daß[23]) Plistonax noch sehr jung war und als Rathgeber[24]) vorzüglich den Kleandrides gebrauchte, welchen die Ephoren wegen seiner Jugend[25]) ihm als Aufseher[26]) und Leiter[27]) beigegeben[28]) hatten, so machte[29]) er sich an diesen heimlich[30]) und, nachdem er ihn mit Geld bestochen[31]) hatte, überredete er ihn die Peloponnesier aus Attika hinwegzuführen[32]). Als aber das Heer ab=

---

der ältesten Städte: *πόλις ἀρχαιοτάτη.* [24]) *δουλοσύνη.* [25]) *περιπίπτω.* [26]) *ἀνδραποδίζω.* [27]) *λόγιμος, ον.* [28]) *ἀσθενής.*

IX. [1]) *καταφρονέω.* [2]) *τοσοῦτον.* [3]) *πρίν* mit Infin. [4]) *ὑπομένω,* Aor. [5]) *ὥστε* m. Indic. [6]) *προθυμέομαι.* [7]) *εἰ* m. Indic. [8]) *τιμωρέω.* Man sagt *τιμωρεῖν τινι,* einem Beleidigten beistehn, d. i. Rache verschaffen, wegen etwas *τὶ* oder *τινός;* also ist hier zu sagen: *Πατρόκλῳ τιμωρεῖν τὸν φόνον;* hingegen heißt *τιμωρεῖσθαι,* sich (selbst) rächen, an einem, *τινά,* für etwas *τινός.* [9]) d. i. so wirst du sterben. [10]) *ὅμως.* [11]) *ὀλιγωρέω.* [12]) *ἵνα* mit Opt. [13]) Optativ. [14]) *αὐτίκα.* [15]) *ἀδικέω.* [16]) *ἵνα* m. Conj. [17]) *καταγέλαστος.* [18]) *ἡγέομαι.* [19]) *θαῤῥέω.* [20]) wird nicht ausgedrückt. [21]) zum Kampfe herausfordern, *παρακαλέομαι.* [22]) *εἰς χεῖρας συνάπτω.* [23]) *ὅτι.* [24]) *σύμβουλος.* [25]) *ἡλικία.* [26]) *φύλαξ, ακος.* [27]) *πάρεδρος.* [28]) *συμπέμπω.* [29]) *πειράομαι.* [30]) *κρύφα.* [31]) *δια-*

gezogen[33]) war und sich aufgelöst[34]) hatte, bestraften die Lacedämonier, hierüber[35]) ungehalten[35]), den König mit einer Geldbuße[36]), den Kleandrides aber, der die Flucht[37]) ergriffen[37]) hatte, verurtheilten[38]) sie zum Tode.

X. Der Byzantiner Leon traf[1]) mit dem Könige Philippus, als er gegen die Byzantiner zu Felde zog, zusammen und sprach: Sage mir doch, Philippus, aus welchem Grunde[2]) begannst du den Krieg gegen uns? Als nun dieser antwortete: 'Deine Vaterstadt hat, da sie die schönste der Städte ist, mich verleitet[3]) sie lieb[4]) zu gewinnen[4])', fiel[5]) Leon ins Wort[5]) und sagte: 'Aber wenn[6]) du mit dem Schwerte vor die Thüre[7]) der Geliebten[8]) kömmst[9]), so wirst du eine Gegenliebe[10]) nicht verdienen[11])'. — Die Athener zogen[12]) am zweiundsechzigsten Tage nach der Schlacht bei Tanagra in Böotien gegen die Böotier unter Anführung[13]) des Myronides. Und nachdem sie die Böotier bei Oenophyta in einer Schlacht besiegt hatten, nahmen[14]) sie dieses Land und Phocis in Besitz[14]). — Der Jambendichter[15]) Archilochus, seiner Herkunft[16]) ein Parier, ein sehr[17]) freimüthiger[18]) Mann, scheute[19]) sich nicht zu schmähen[20]), wenn[21]) er auch noch so sehr[22]) diejenigen betrüben[23]) mochte[24]), welche die Galle[25]) seiner Jamben[26]) erfuhren[27]). Als dieser von einem geschmäht[28]) wurde, sagte er, der Mensch habe eine Grille[29]) am Flügel[30]) erwischt[31]), indem er sich mit einer Grille verglich[32]), welche von Natur aus auch ohne Noth[33]) geschwätzig[34]) ist, wann[35]) sie aber erst[36]) am Flügel gepackt[31]) wird, noch lauter[37]) schrillt[38]).

XI. Orpheus, ein Sohn des Oeagrus, seines Geschlechts ein Thra-

---

φθείρω. [32]) *ἀπάγω.* [33]) *ἀποχωρέω.* [34]) *διαλύω,* Aor. Pass. [35]) *βαρέως φέρω.* [36]) *χρήματα, ων.* [37]) *φεύγω.* [38]) *καταγιγνώσκω.*

X. [1]) *ἀπαντάω.* [2]) aus welchem Grunde, *τί παθών.* [3]) *ὑπάγω,* Med. [4]) *ἐράω.* [5]) *ὑπολαμβάνω.* [6]) *ἐάν.* [7]) *θύρα,* Plur. [8]) *παιδικά, ῶν.* [9]) *φοιτάω.* [10]) *ἀντεράω,* Pass. [11]) *ἄξιος* u. *εἰμί.* [12]) *στρατεύω.* [13]) *ἡγέομαι.* [14]) *κρατέω.* [15]) *ὁ ποιητὴς ἰάμβων.* [16]) *γένος, εος.* [17]) *κομιδῇ.* [18]) *ἐλεύθερος.* [19]) *ὀκνέω.* [20]) *ὀνειδίζω.* [21]) *εἰ.* [22]) noch so sehr, *ὅτι μάλιστα.* [23]) *λυπέω.* [24]) *μέλλω,* Imperf. [25]) *χολή.* [26]) *ἴαμβος.* [27]) *περιπίπτω* (d. i. in etwas gerathen), Part. Fut. [28]) geschmäht werden, *κακῶς ἀκούειν.* [29]) *τέττιξ, ιγος.* [30]) *πτερόν.* [31]) *λαμβάνω.* [32]) *εἰκάζω.* [33]) *ἀνάγκη.* [34]) *λάλος, η, ον.* [35]) *ἐπειδάν.* [36]) *καί.* [37]) *γεγωνός, όν,* s. Reg. §. 31, 3. [38]) *βοάω.*

cier, zeichnete[1]) sich durch Bildung[2]), Gesang[3]) und Dichtkunst[4]) weit[5]) vor allen seiner Zeitgenossen[6]) aus. — Einst trat[7]) Diogenes zu dem Rhetor Anaximenes, der sehr dick[8]) war, und sagte: Theile[9]) auch uns Armen[10]) von deinem Bauche[11]) mit; denn du wirst sowohl selbst erleichtert[12]) werden als auch uns Nutzen[13]) gewähren[13]). — Man sagt, daß Asklepius zwei Söhne, den Machaon und Podalirius, gehabt[14]) habe, und daß diese, als sie die Arzneikunde[15]) gründlich[16]) erlernt[16]) hatten, mit den Genossen des Agamemnon gegen Troja gezogen[17]) seien. Als sie nun[18]) in dem Kriege den Hellenen von sehr großem Nutzen[19]) waren[19]), indem sie sehr geschickt[20]) die Verwundeten heilten[21]), hätten sie wegen dieser Wohlthaten von[22]) den Hellenen großen Ruhm und viele Ehren erlangt[23]).

XII. Als einst Jemand die Frage[1]) aufwarf[1]), ob[2]) Themistokles vermöge[3]) des Unterrichts[4]) eines der Sophisten oder von Natur aus sich so sehr[5]) vor seinen Mitbürgern[6]) ausgezeichnet[7]) habe, daß[8]) auf ihn seine Vaterstadt ihr Auge[9]) wandte[9]), wann[10]) sie einen tüchtigen[11]) Mann bedurfte[12]), sagte der Philosoph Sokrates: Einfältig[13]) ist es zu glauben, daß die Kunst einen Staat zu regieren[14]), was von allen Geschäften das schwierigste ist, den Menschen ohne ihr Zuthun[15]) zu Theil[16]) werde[16]). — Die Athener haben die Poesie des Homerus in den Wettkämpfen[17]) der Musik und bei der Erziehung[18]) der Jüngeren deshalb so hoch[19]) geehrt[19]), damit[20]) diese, wenn sie oftmals seine Gesänge[21]) hörten, der Tapferkeit jener, welche gegen Troja gezogen[22]) waren, nacheifernd[23]) nach gleichen[24]) Thaten

---

XI. [1]) *προέχω.* [2]) *παιδεία.* [3]) *μελῳδία.* [4]) *ποίησις, εως.* [5]) *πολύς,* d. i. um vieles. [6]) *οἱ ἐφ' ἑαυτοῦ.* [7]) *προσέρχομαι,* s. Reg. §. 37, 1. [8]) *παχύς.* [9]) *ἐπιδίδωμι.* [10]) *πτωχός,* mit Artikel als nähere Bestimmung von *ἡμῖν.* [11]) *γαστήρ, τρός.* [12]) *κουφίζω.* [13]) *ὠφελέω.* [14]) *γίγνομαι.* [15]) *ἰατρικὴ τέχνη.* [16]) *ἐκπονέω.* [17]) *συστρατεύω.* [18]) *δέ.* [19]) *ὠφελέω;* über den Zusatz 'sehr groß' s. Reg. §. 31, 3. [20]) *ἐμπείρως.* [21]) *θεραπεύω.* [22]) *ὑπό* mit Gen. [23]) *τυγχάνω.*

XII. [1]) *πυνθάνομαι.* [2]) *πότερον.* [3]) *διά* m. Accus. [4]) *συνουσία.* [5]) *τοσοῦτον.* [6]) *πολίτης.* [7]) *διαφέρω,* Aor. Indic. [8]) *ὥστε* mit Infin. [9]) *ἀποβλέπω.* [10]) *ὁπότε* m. Opt. [11]) *σπουδαῖος.* [12]) *δέομαι.* [13]) *εὐήθης, ες.* [14]) d. i. des Regierens, *προΐστημι,* Perf. [15]) ohne ihr Zuthun, *ἀπὸ ταὐτομάτου.* [16]) *παραγίγνομαι.* [17]) *ἆθλον.* [18]) *παίδευσις, εως.* [19]) hoch ehren, *ἔντιμον ποιεῖν τι.* [20]) *ἵνα* m. Conj. [21]) *ἔπος, ους.* [22]) *στρατεύομαι.* [23]) *ζηλόω.* [24]) *ὁ*

als[25]) diese ringen[26]) sollten. — Die Lacedämonier, welche die Hellenen zu Land und zur See beherschten, verloren[27]), als sie in der Schlacht bei Leuktra von den Thebäern besiegt[28]) wurden, die Obermacht[29]) unter den Hellenen.

XIII. Als Philippus Elatia im Lande[1]) der Lokrer hinweggenommen[2]) hatte, beschloß[3]) der Senat[4]) und das Volk der Athener zweihundert Schiffe ins Meer zu ziehn[5]), das Fußvolk[6]) und die Reiter[7]) aber gegen Eleusis[8]) hinauszusenden. Zugleich[9]) sollten[10]) Gesandte sowohl zu den andern Hellenen als auch vor allen zuerst zu den Thebäern gehen[11]), weil[12]) Philippus ihrem Lande am nächsten[13]) war, und diese auffordern[14]), ohne[15]) Scheu[15]) vor dem Philippus ihre und der übrigen Hellenen Freiheit mit Kraft[16]) zu behaupten[17]). — Nicht weit[18]) von den Ruinen[19]) der Stadt Nonakris in Arkadien ist ein hoher[20]) Abhang[21]), von[22]) welchem Wasser herabrinnt[23]); dieses nennen die Hellenen das Wasser des Styx; denn es bringt sowohl den Menschen als jedem übrigen Geschöpfe den Tod. Man sagt nemlich[24]), daß einst von demselben Ziegen[25]) zu Grunde giengen, welche zuerst von diesem Wasser tranken; späterhin aber mit der Zeit[26]) erkannte[27]) man die Beschaffenheit[28]) des Wassers.

XIV. Die Babylonier trugen[1]) als Kleidung[2]) einen leinenen[3]), bis an die Füße reichenden[4]) Leibrock[5]); über[6]) diesen zogen[7]) sie einen andern Rock von Wolle[8]) an und nahmen[9]) einen kleinen[10]) weißen[11]) Mantel[10]) um. Schuhe[12]) trugen[13]) sie ähnlich[14]) mit

---

αὐτός. [25]) s. Reg. §. 41. [26]) *ἐπιθυμέω.* [27]) *ἀποστερέω.* [28]) *ἡττάομαι.* [29]) *δυναστεία.*

XIII. [1]) wird nicht ausgedrückt. [2]) *λαμβάνω.* [3]) *ψηφίζομαι.* [4]) *βουλή.* [5]) *καθέλκω.* [6]) *πεζὴ δύναμις.* [7]) *ἱππική* mit Ergänzung von *δύναμις.* [8]) gegen Eleusis, *Ἐλευσινάδε.* [9]) *δέ.* [10]) durch den Infin., d. i. es beschloß der Senat Gesandte zu schicken. [11]) *πέμπω.* [12]) *διά* mit Accus., mit Artikel vor dem Infinitivsatz. [13]) *ἐγγύς* (Adverb.) [14]) *παρακαλέω.* [15]) *μηδείς* u. *καταπλήσσω* (Aor. 2. Pass.); vgl. Reg. §. 31, 3. und §. 32, 4. [16]) *ἐῤῥωμένως.* [17]) *ἀντέχομαι.* [18]) *πόῤῥω.* [19]) *ἐρείπιον.* [20]) *ὑψηλός.* [21]) *κρημνός.* [22]) s. Elementarb. I, 2, §. 15, 8, a. [23]) *στάζω.* [24]) *δέ.* [25]) *αἴξ, αἰγός.* [26]) mit der Zeit: *χρόνῳ.* [27]) *γιγνώσκω.* [28]) *φύσις, εως.*

XIV. [1]) *χράομαι.* [2]) *ἐσθής, ῆτος.* [3]) *λίνεος, α, ον.* [4]) bis an die Füße reichend, *ποδηνεκής, ές.* [5]) *χιτών, ῶνος.* [6]) *ἐπί* m. Acc. [7]) *ἐπενδύω.* [8]) *ἐρίνεος, α, ον.* [9]) *περιβάλλομαι.* [10]) kleiner Mantel, *χλανίδιον.* [11]) *λευκός.* [12]) *ὑπόδημα, ατος,* [13]) *ἔχω.* [14]) *πα-*

den böotischen. Auch ließen sie ihr Haar wachsen [15]) und umschlangen [16]) sich ihr Haupt mit einer Binde [17]) und waren am ganzen Leibe gesalbt [18]). — Der Athener Timotheus wurde für einen glücklichen Feldherrn gehalten. Als ihn hierüber einige beneideten, mahlten [19]) sie Städte, welche freiwillig [20]) in ein Netz [21]) eingiengen [22]), während jener schlief [23]). Da nun sagte Timotheus: Was glaubt ihr wohl, daß ich, der ich schlafend so viele Städte einnehme, wachend [24]) werde thun können? — Diejenigen, welche nach solchen Kenntnissen [25]) trachten [26]), durch welche es möglich ist ein Haus und einen Staat gut zu verwalten [27]) und mit Menschen und menschlichen Angelegenheiten gut umzugehn [28]), diese werden ausgebildet [29]) nicht bloß selbst glücklich werden und ihre eigenen [30]) Häuser gut verwalten, sondern sie werden auch anderen Menschen nützen und ganze Staaten glücklich machen können.

XV. Ein Redner der Athener sagt: Ich glaube, daß irgend ein Gott, der an den Hellenen den hochherzigen [1]) Sinn [1]) bewunderte [2]), den medischen Krieg herbeigeführt [3]) habe, damit [4]) Männer von solchem [5]) Charakter [5]) nicht unbekannt [6]) blieben [6]) noch ruhmlos [7]) ihr Leben enden sollten, sondern des gleichen [8]) Looses [8]) wie die sogenannten und von den Göttern entsprossenen [9]) Halbgötter [10]) gewürdigt würden. Denn von diesen überließen [11]) die Götter die Körper dem Gesetze [12]) der Natur, von ihrem Kriegsruhme [13]) aber bewahrten [14]) sie eine ewige [15]) Erinnerung [16]). — Als der Tarentiner Archytas nach geraumer [17]) Zeit auf sein Landgut [18]) kam, aus einem Feldzug so eben [19]) zurückgekehrt [20]), welchen seine Vaterstadt gegen die Messenier unternommen [21]) hatte, und sah, daß sein Verwalter [22]) und die übrigen Diener [23]) für den Landbau [24]) nicht gut gesorgt [25]),

---

ῥαπλήσιος, ον. [15]) das Haar wachsen lassen (langes H. tragen), κομᾶν. [16]) ἀναδέομαι. [17]) μίτρα. [18]) μυρίζω, am Leibe, durch d. Accus. (= sie hatten sich den ganzen Leib gesalbt, Plusqpf. Med.). [19]) ζωγραφέω. [20]) αὐτομάτως. [21]) κύρτος. [22]) ἐνδύομαι. [23]) καθεύδω. [24]) ἐγείρω, Perf. 2. [25]) μάθημα, ατος. [26]) ἐφίεμαι. [27]) οἰκέω. [28]) χράομαι. [29]) παιδεύω. [30]) s. Reg. §. 21, 4 zu Ende.

XV. [1]) ἀρετή. [2]) ἄγαμαι. [3]) συνάγω. [4]) ἵνα m. Opt. [5]) man übersetze: solche seiend (γίγνομαι, Aor.) an Charakter (φύσις, εως). [6]) διαλανθάνω. [7]) ἀκλεῶς. [8]) ὁ αὐτός, Neutr. Plur. [9]) γίγνομαι, Perf. 2. [10]) ἡμίθεος. [11]) ἀποδίδωμι. [12]) ἀνάγκη, Plur. [13]) ἀρετή. [14]) ποιέω. [15]) ἀθάνατος, ον. [16]) μνήμη. [17]) τίς. [18]) ἀγρός. [19]) νεωστί. [20]) παραγίγνομαι. [21]) στρατεύομαι. [22]) ἐπίτροπος.

sondern große Nachläßigkeit[26]) bewiesen[27]) hatten, gerieth[28]) er in Zorn[28]) und Aerger[29]) und sagte hierauf zu seinen Dienern: Schätzet[30]) euch glücklich[30]), daß ich über euch erzürnt bin; denn wenn[31]) das nicht wäre[32]), so würdet ihr nicht unbestraft[33]) bleiben[34]), da ihr euch so sehr[35]) verfehlt[36]) habt.

XVI. Der Gesetzgeber[1]) der Kreter Minos hatte[2]) in der Stadt[3]) als Gesetzhüter[4]) den Rhadamanthys, in dem übrigen Kreta den Talos. Dieser Talos gieng[5]) dreimal im Jahre in[6]) den Dörfern[7]) umher[5]), um die Gesetze in denselben zu handhaben[8]), indem er sie auf ehernen[9]) Tafeln[10]) geschrieben trug[11]), weshalb[12]) er der eherne genannt wurde. — Isokrates sagt von den alten Athenern: Unsere Vorfahren waren[13]) nicht bloß über ihre öffentlichen[14]) Angelegenheiten[14]) einträchtig[13]), sondern sie hegten[15]) auch in ihrem Privatleben[16]) eine solche Vorsorge[17]) für einander, als[18]) verständige[19]) und das gleiche[20]) Vaterland theilende[21]) Männer haben sollen[22]). Denn die ärmeren[23]) der Bürger waren so weit[24]) entfernt[25]) die reicheren[26]) zu beneiden, daß[27]) sie auf gleiche[28]) Weise[28]) für die mächtigen[29]) Häuser sorgten[30]) als für ihre eigenen[31]), indem sie glaubten, daß das Glück[32]) jener für sie selbst eine Quelle[33]) des Wohlstands[33]) sei[34]).

XVII. Als die Perser auf dem Feldzuge gegen Hellas die Tempel der Götter verwüstet[1]) und verbrannt[2]) hatten, sprachen[3]) die Jonier

---

23) οἰκέτης. 24) τὰ περὶ τὴν γεωργίαν. 25) ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι; Particip von ὁρᾶν abhängig. 26) ὀλιγωρία. 27) χράομαι. 28) ὀργίζω, Aor. Pass. 29) ἀγανακτέω, Aor. Act. 30) εὐτυχέω; man übersetze: ihr seid glücklich. 31) εἰ. 32) Imperf. 33) ἀθῷος. 34) γίγνομαι, Aor. 2. Indic. mit ἄν. 35) τηλικοῦτος. 36) ἁμαρτάνω.

XVI. 1) νομοθέτης. 2) χράομαι. 3) ἄστυ, εος. 4) νομοφύλαξ, ακος. 5) περίειμι. 6) κατά m. Accus. 7) κώμη. 8) φυλάττω, Part. Präs. 9) χάλκεος. 10) γραμματεῖον. 11) ἔχω. 12) ὅθεν. 13) ὁμονοέω. 14) τὰ κοινά, ῶν. 15) ποιέομαι. 16) ἴδιος βίος. 17) πρόνοια. 18) Correlativ zu τοιοῦτος. 19) εὖ φρονέω. 20) ὁ αὐτός. 21) κοινωνέω. 22) χρή. 23) πένης, ητος. 24) τοσοῦτον. 25) ἀπέχω; man übersetze: sie waren so weit entfernt von dem Beneiden. 26) οἱ πλείω κεκτημένοι. 27) ὥστε mit Indic. 28) ὁμοίως. 29) μέγας. 30) κήδομαι. 31) s. Reg. §. 21, 4. 32) εὐδαιμονία. 33) εὐπορία. 34) ὑπάρχω.

XVII. 1) συλάω. 2) κατακαίω. 3) κατεύχομαι oder ἐπαράομαι; beide Verba werden auf gleiche Weise construiert, s. Reg. §. 53, 3.

über die verbrannten [4]) Heiligthümer einen Fluch [3]) aus, wenn [5]) sie einer wieder [6]) aufrichten [6]) oder in den alten Stand [7]) setzen wollte, damit [8]) für die Nachkommen ein Denkmal [9]) der Gottlosigkeit [10]) der Barbaren bliebe [11]) und keiner denen trauen [12]) möge, die also [13]) gegen das Eigenthum [14]) der Götter zu freveln [15]) gewagt und nicht bloß mit den Körpern ihrer Feinde, sondern auch mit den Heiligthümern [16]) der Götter den Krieg [17]) geführt [17]) hatten. — Unsere Bundesgenossen sind so weit in ihrem Eigennutze [18]) gekommen und halten [19]) uns einer solchen Feigheit [20]) für fähig [19]), daß [21]), obwohl sie uns oft zugemuthet [22]) haben für ihr Land zu fechten [17]), sie uns jetzt einzureden [23]) suchen, daß [24]) wir unser eigenes [25]) Land den Feinden abtreten [26]) sollen [27]). — Theseus zog mit den Lapithen verbündet [28]) gegen die doppeltgestaltigen [29]) Centauren aus, welche an Stärke und Kühnheit [30]) allen Menschen überlegen [31]) waren; und nachdem er sie in einer Schlacht besiegt, demüthigte [32]) er sogleich [33]) ihren Uebermuth [34]); nicht lange Zeit nachher [35]) aber vertilgte [36]) er das ganze Geschlecht aus der Welt [37]).

XVIII. Als Theseus, der Sohn des Aegeus, die Helena, die Tochter des Zeus und der Leda, sah, wurde er, der gewohnt [1]) war andere zu bewältigen [2]), so sehr von ihrer Schönheit besiegt [3]), daß [4]) er, verachtend [5]) die Stärke [6]) des Kastor und Polydeukes, der Brüder derselben, sie mit Gewalt [7]) raubte [8]) und nach Aphidna in Attika entführte [9]). — Der König Archidamus sagte in einer Rede zu den Lacedämoniern: Laßt uns nicht zugeben [10]), daß Lacedämon verhöhnt [11]) und verachtet werde, noch [12]) auch [12]) die uns wohlwollenden [13]) in ihren

---

4) ἐμπίμπρημι. 5) εἰ mit Opt. 6) κινέω. 7) in den alten Stand setzen, εἰς τἀρχαῖα καθιστάναι. 8) ἵνα mit Conj. 9) ὑπόμνημα, ατος. 10) ἀσέβεια. 11) εἰμί. 12) πιστεύω. 13) τοιοῦτος. 14) das Eigenth. d. Götter, τὰ τῶν θεῶν. 15) ἁμαρτάνω. 16) ἀνάθημα, ατος. 17) πολεμέω. 18) πλεονεξία. 19) καταγιγνώσκω. 20) ἀνανδρία. 21) ὥστε m. Indic. 22) ἀξιόω. 23) διδάσκω. 24) ὡς. 25) s. Reg. §. 21, 5. 26) παραχωρέω. 27) χρή, Indic. 28) σύμμαχος u. γίγνομαι. 29) διφυής, ές. 30) τόλμα. 31) διαφέρω. 32) παύω. 33) εὐθὺς μέν. 34) ὕβρις, εως. 35) ὕστερον. 36) ἀφανίζω. 37) ἄνθρωποι.

XVIII. 1) ἐθίζω, ich gewöhne. 2) κρατέω. 3) ἡττάομαι. 4) ὥστε m. Indic. 5) καταφρονέω, Aor. 6) ῥώμη. 7) βία. 8) λαμβάνω. 9) κατατίθημι, Med. 10) ἐάω. 11) ὑβρίζω. 12) μηδέ. 13) εὔνους,

Erwartungen[14]) getäuscht[15]) werden; laßt uns auch[12]) nicht[12]) zeigen[16]), daß wir das Leben höher[17]) achten[18]) als Ruhm[19]) unter allen Menschen. Denn bedenkt[20]), daß es vorzüglicher ist für einen sterblichen[21]) Leib unsterblichen Ruhm einzutauschen[22]) und für das Leben[23]), welches wir binnen[24]) weniger Jahre nicht mehr haben werden, eine solche Berühmtheit[25]) zu erkaufen[26]), die unsern Nachkommen ewige[27]) Zeiten[28]) bleiben wird, als nach einer kurzen[29]) Lebenszeit[30]) trachtend[31]) uns selbst mit großer Schande[32]) zu bedecken[33]).

XIX. In demselben Sommer[1]), in welchem die Lacedämonier gegen die den Mantineern unterworfenen[2]) Parrhasier in Arkadien zu Felde zogen, beschlossen[3]) sie, daß die Heloten, welche unter Brasidas in Thracien gekämpft hatten, frei sein und, wo[4]) sie wollten, sich niederlassen[5]) sollten; und nicht lange[6]) darauf[7]) wiesen[8]) sie dieselben mit andern Freigelassenen[9]) nach Lepreum, welches auf der Grenze[10]) von Lakonien und dem Gebiete[11]) der Eleer[11]) lag[12]), da sie bereits mit den Eleern in Zwist[13]) waren. — Ein großer persischer Knabe, der einen kleinen Leibrock[14]) hatte, zog[15]), als er einen anderen kleinen Knaben sah, der einen großen Rock hatte, ihm denselben[16]) aus und legte[17]) jenem den seinigen an, er selbst aber zog[18]) den Rock von jenem an. Als nun[19]) Cyrus, der damals auch[20]) ein Knabe war, als Richter aufgestellt[21]) ward, erkannte[22]) er, daß es für beide besser sei, daß ein jeder den für ihn passenden[23]) Rock haben solle. Hierüber[24]) schlug[25]) ihn sein Lehrer, indem er sagte, daß[26]), wann[27]) er als Richter über das Passende aufge-

---

ουν. [14]) *ἐλπίς.* [15]) *ψεύδομαι.* [16]) *φαίνω*, Aor. 2. Pass. Conj. Man construiere: Laßt uns nicht erscheinen als achtende. [17]) s. Reg. §. 46, Anm. [18]) *ποιέομαι.* [19]) *εὐδοκιμέω.* [20]) *ἐνθυμέομαι.* [21]) *θνητός.* [22]) *ἀντικαταλλάττομαι.* [23]) *ψυχή.* [24]) s. Reg. §. 55, 3. [25]) *εὔκλεια.* [26]) *πρίασθαι.* [27]) *πᾶς.* [28]) *αἰών, ῶνος*, Singul. [29]) *μικρός.* [30]) *χρόνος.* [31]) *γλίχομαι.* [32]) *αἰσχύνη*, Plur. [33]) *περιβάλλω.*

XIX. [1]) *θέρος, ους.* [2]) *κατήκοος.* [3]) *ψηφίζομαι.* [4]) *ὅπου ἄν.* [5]) *οἰκέω.* [6]) *πολύς.* [7]) *ὕστερον.* [8]) *καθίστημι.* [9]) *νεοδαμώδης, ους.* [10]) *μεθορία.* [11]) das Land der Eleer, *ἡ Ἠλεία, ας.* [12]) *εἰμί*, d. i. welches Grenzgebiet war. [13]) *διάφορος, ον*; s. Reg. §. 41 u. §. 38. [14]) *χιτών, ῶνος.* [15]) *ἐκδύω.* [16]) s. Reg. §. 20. [17]) *ἀμφιέννυμι.* [18]) *ἐνδύω.* [19]) *μὲν οὖν.* [20]) *καὶ αὐτός*, s. Reg. §. 19, Anm. 2. [21]) *καθίστημι.* [22]) *γιγνώσκω.* [23]) *ἁρμόζω.* [24]) *ἐν δὲ τούτῳ.* [25]) *παίω.* [26]) *ὅτι* m. Opt. [27]) *ὁπότε* m. Opt. [28]) *κρίνω.*

stellt würde, er also thun müsse; wenn[27]) er aber entscheiden[28]) sollte[29]), wem[30]) der Rock gehöre[31]), so müsse man untersuchen[32]), welcher Besitz[33]) gerecht sei; ob[34]) der, welcher etwas mit Gewalt genommen[35]) hat, es haben, oder jener, der sich etwas gemacht[36]) oder gekauft hat, dies besitzen[37]) solle[37]).

XX. Ein Athener, Namens Thrasyllus, litt[1]) einst an einem seltsamen[2]) und ungewöhnlichen[3]) Wahnsinn[4]). Er verließ nemlich[5]) die Stadt Athen und zog[6]) in den Piräus, und daselbst wohnend glaubte er, daß die in demselben liegenden[7]) Fahrzeuge[8]) alle sein gehörten[9]), und er zeichnete[10]) sich dieselben auf, sandte sie aus und freute[11]) sich überaus[11]) über die, welche gerettet wurden und in den Hafen wieder[12]) einliefen[12]). Lange Zeit nun litt[13]) er an dieser Krankheit[14]). Als aber sein Bruder aus Sicilien zurückkam[15]), übergab[16]) er ihn einem Arzte zur Heilung[17]), und er genas[18]) endlich[19]) von der Krankheit. Oftmals aber erinnerte er sich an seine Beschäftigung[20]) während des Wahnsinns, und sagte er[21]) habe niemals eine solche Freude[22]) empfunden[22]), als[23]) er damals über ihn nichts angehende[24]) Schiffe, die gerettet wurden, gefühlt[25]) habe. — Den Philosophen Thales soll, als er die Sterne[26]) beschauend[26]) und aufwärts[27]) blickend[28]) in einen Brunnen[29]) fiel, eine witzige[30]) thracische Magd[31]) verspottet[32]) haben, indem sie sagte, daß[33]) er, was am Himmel sei, zu erfahren[34]) strebe[35]), was aber vor[36]) ihm und zu[37]) seinen Füssen liege, das ihm unbekannt[38]) bleibe[38]).

---

[29]) *δέω.* [30]) *πότερος.* [31]) *εἰμί,* Opt. [32]) *σκέπτομαι,* Adj. verbale. [33]) *κτῆσις.* [34]) *πότερον.* [35]) *ἀφαιρέομαι.* [36]) *ποιέω,* Med. [37]) *κτάομαι,* Infin.

XX. [1]) *νοσέω,* s. Reg. §. 31, 1, 2. [2]) *παράδοξος, ον.* [3]) *καινός.* [4]) *μανία.* [5]) *γάρ.* [6]) *κατέρχομαι.* [7]) *καταίρω.* [8]) *πλοῖον.* [9]) *εἰμί.* [10]) *ἀπογράφομαι.* [11]) *ὑπερχαίρω.* [12]) *εἴσειμι.* [13]) *συνοικέω.* [14]) *ἀῤῥώστημα, ατος.* [15]) *ἀνάγω,* Aor. Paff. [16]) *παραδίδωμι.* [17]) *ἰάομαι,* Infin. [18]) *παύω,* Paff. [19]) *τέλος.* [20]) *διατριβή.* [21]) bloßer Infinitiv. [22]) *ἥδομαι,* Aor. Paff. [23]) *ὅσος.* [24]) *προσήκω* m. Dativ. [25]) *ἥδομαι,* Indic. [26]) *ἀστρονομέω.* [27]) *ἄνω.* [28]) *βλέπω.* [29]) *φρέαρ, ατος.* [30]) *ἐμμελής.* [31]) *θεραπαινίς, ίδος.* [32]) *ἀποσκώπτω.* [33]) *ὅτι* mit Opt. [34]) *οἶδα.* [35]) *προθυμέομαι.* [36]) *ἔμπροσθεν.* [37]) *παρά* mit Accus. d. i. neben den Füssen. [38]) *λανθάνω.*

Verzeichniß
der
Nomina propria.

Apis, Ἆπις, ιδος u. ιος.
Apollo, Ἀπόλλων, ωνος.
Apries, Ἀπρίης, ου.
Arbela in Assyrien, Ἄρβηλα, ων.
Archelaus, Ἀρχέλαος.
Archidamus, Ἀρχίδαμος.
Archilochus, Ἀρχίλοχος.
Archytas, Ἀρχύτας, ου.
Ardys, Ἄρδυς, υος.
Areopagus, Gerichtshof in Athen, Ἄρειος πάγος; der Areopagite, Ἀρειοπαγίτης, areopagitisch, Ἀρειοπαγιτικός.
Ares (Mars), Ἄρης, εος.
Argolis, Landschaft im Peloponnes, Ἀργολίς, ίδος.
Argos, Wächter der Io, Ἄργος.
Argos, St. in Argolis, Ἄργος, εος; Argiver, Einw. von Argos u. Argolis, Ἀργεῖος, Argiverland, ἡ Ἀργεία.
Aristeas, Ἀριστέας, ου.
Aristides, Ἀριστείδης, ου.
Aristippus, Ἀρίστιππος.
Aristogiton, Ἀριστογείτων, ονος.
Aristophanes, Ἀριστοφάνης, εος.
Aristophon, Ἀριστοφῶν, ῶντος.
Aristoteles, Ἀριστοτέλης, εος.
Arkadien, Landschaft im Peloponnes, Ἀρκαδία, Einw. Ἀρκάς, άδος; arkadisch, Ἀρκαδικός.
Arne, Ort in Thessalien, Ἄρνη.
Artabanus, Ἀρτάβανος.
Artaphernes, Ἀρταφέρνης, ου.
Artaxerxes, Ἀρταξέρξης, ου.
Artemis, Ἄρτεμις, ιδος.
Artemisia, Ἀρτεμισία.
Asien, Ἀσία.
Asklepiades, Ἀσκληπιάδης, ου.
Asklepius, Ἀσκληπιός.
Astyages, Ἀστυάγης, εος.
Athen, Ἀθῆναι, ῶν; Athener, Athenäer, Ἀθηναῖος, athenisch, athenäisch, Ἀθηναῖος, α, ον.
Athene (Minerva), Ἀθηνᾶ, ᾶς.
Attika, Landsch. in Hellas, Ἀττική, attisch, Ἀττικός, ή, όν.
Atys, Ἄτυς, υος.
Azenia, Demos von Attika, Ἀζηνία, Einw., Ἀζηνιεύς.
Azotus, St. in Syrien, Ἄζωτος.

Babylon, Hauptst. v. Babylonien, Βαβυλών, ῶνος; Einw. Βαβυλώνιος.
Babylonien, Landsch. in Asien, Βαβυλωνία, Einw. Βαβυλώνιος, babylonisch, Βαβυλώνιος, α, ον.
Bias, Βίας, αντος.
Böotien, Landsch. in Hellas, Βοιωτία, der Böotier, Βοιωτός, böotisch, Βοιώτιος, α, ον.
Branchidä, Ort im Gebiet von Milet, Βραγχίδαι, ῶν (αἱ).
Branchiden, ein Priestergeschlecht, Βραγχίδαι, ῶν, οἱ.
Brasidas, Βρασίδας, ου.
Byzantium (Byzanz), St. am Bosporus, Βυζάντιον, Byzantiner, Βυζάντιος.

Cekrops, Κέκροψ, οπος.
Centauren, die, Κένταυροι, ων.
Cephalus, Κέφαλος.
Cerberus, Κέρβερος.
Chabrias, Χαβρίας, ου.
Chaldäer, Χαλδαῖος.
Chärephon, Χαιρεφῶν, ῶντος.
Chersones (d. i. bes. der thracische Chersones, die Halbinsel der Dardanellen), ἡ Χερσόνησος.
Chilon, Χίλων, ωνος.
Choaspes, Fluß in Susiana, Χοάσπης, ου.
Chryses, Χρύσης, ου.
Cimon, Κίμων, ωνος.
Cimmerier, die, ein asiatisches Volk, Κιμμέριοι, ων.
Cirrha, St. in Phocis, Κίῤῥα.
Corcyra, das heutige Corfu, Κέρκυρα, Einw. Κερκυραῖος.
Cumä, St. in Campanien, Κύμη.
Cyaxares, Κυαξάρης, ους.
Cynurisches Land, in Argolis, ἡ Κυνουρία.
Cypern, Insel im mittelländischen Meer, Κύπρος.
Cyrenaika, Landsch. in Libyen, Κυρηναία, der Cyrenäer, Κυρηναῖος.
Cyrsilus, Κυρσίλος.
Cyrus, Κῦρος.
Cyzikus, Insel und Stadt in der Propontis (Marmora Meer), Κύζικος, Einw. Κυζικηνός.

Dädalus, *Δαίδαλος*.
Daktylen (phrygische Dämonen), *Δάκτυλοι, ων*; gewöhnlich *οἱ Ἰδαῖοι Δάκτυλοι*, die idäischen Daktylen (vom Berg Ida in Phrygien).
Damon, *Δάμων, ωνος*.
Danaë, *Δανάη*.
Danaer, die, eigentl. Einw. von Argos, dann bei Homer überh. für Griechen, *Δαναοί, ῶν*.
Danaus, *Δαναός*.
Darius, *Δαρεῖος*.
Datis, *Δᾶτις, ιδος*.
Decelia, Flecken in Attika, *Δεκέλεια*, decelisch, *Δεκελεικός*.
Delphi, St. in Phocis, *Δελφοί, ῶν*.
Demades, *Δημάδης, ου*.
Demaratus, *Δημάρατος*.
Demeter (Ceres), *Δημήτηρ, Δήμητρος*.
Demetrius, *Δημήτριος*.
Demokritus, *Δημόκριτος*.
Demonax, *Δημῶναξ, ακτος*.
Demosthenes, *Δημοσθένης, εος*.
Deukalion, *Δευκαλίων, ωνος*.
Diktys, *Δίκτυς, υος*.
Diogenes, *Διογένης, εος*.
Diomedes, *Διομήδης, εος*.
Dionysius, *Διονύσιος*.
Dionysus (Bacchus), *Διόνυσος*.
Dioskuren (Kastor und Pollux), *οἱ Διόσκουροι, ων*.
Dodona, St. in Epirus, *Δωδώνη*.
Doris, Landsch. in Hellas, *ἡ Δωρίς, ίδος*.
Dorier, *Δωριεύς*, dorisch, *Δωρικός*.
Doriskus, Feste in Thracien, *Δορίσκος*.
Drako (on), *Δράκων, οντος*.

Elatia, St. in Phocis, *Ἐλάτεια*.
Eleusis, St. in Attika, *Ἐλευσίς, ῖνος*.
Elis, Landsch. im Peloponnes, *Ἦλις, ιδος* od. *ἡ Ἠλεία, ας*; der Eleer, *Ἠλεῖος*.
Empedokles, *Ἐμπεδοκλῆς, έους*.
Enyalius, Kriegsgott, *Ἐνυάλιος*.
Epaminondas, *Ἐπαμινώνδας, ου*.
Epaphus, *Ἔπαφος*.
Epeus, *Ἐπειός*.
Ephesus, St. in Jonien, *Ἔφεσος*, Einw. *Ἐφέσιος*.

Ephorus, *Ἔφορος*.
Epicerdes, *Ἐπικέρδης, εος*.
Epirus, Landsch. in Nordgriechenland, *Ἤπειρος*.
Epizelus, *Ἐπίζηλος*.
Erechtheus, *Ἐρεχθεύς, έως*.
Eretria, St. auf der Insel Euböa, *Ἐρέτρια*, Einw. *Ἐρετριεύς*.
Eris, *Ἔρις, ιδος*.
Erythia, *Ἐρύθεια*.
Euböa (Negroponte), *Εὔβοια*.
Eumolpus, *Εὔμολπος*.
Eupolis, *Εὔπολις, ιδος*.
Europa, *Εὐρώπη*.
Eurymedon, Fluß in Pamphylien, *Εὐρυμέδων, οντος*.
Eurystheus, *Εὐρυσθεύς, έως*.
Eurytus, *Εὔρυτος*.
Euthydemus, *Εὐθύδημος*.

Gelon, *Γέλων, ωνος*.
Glaukon, *Γλαύκων, ωνος*.
Gorgias, *Γοργίας, ου*.
Grieche, *Ἕλλην, ηνος*; griechisch, *Ἑλληνικός, ή, όν*; als Feminin auch *Ἑλληνίς, ίδος*, z. B. *πόλεις Ἑλληνίδες*.
Griechenland, *ἡ Ἑλλάς, άδος*.
Gyges, *Γύγης, ου*.

Hades, *Ἅιδης, ου*.
Halikarnaß, St. in Karien, *Ἁλικαρνασσός*.
Halys, Fluß in Kleinasien, *Ἅλυς, υος*.
Hämonien, *Αἱμονία*.
Hegesistratus, *Ἡγησίστρατος*.
Hektor, *Ἕκτωρ, ορος*.
Helena, *Ἑλένη*.
Helios (Sonnengott), *Ἥλιος*.
Hellanodike, *Ἑλλανοδίκης, ου*.
Hellas, *ἡ Ἑλλάς, άδος*.
Helle, *Ἕλλη*.
Hellen, Sohn des Deukalion und der Pyrrha, *Ἕλλην, ηνος*.
Hellene (Grieche), *Ἕλλην, ηνος*; hellenisch, *Ἑλληνικός*.
Hellespont (die Dardanellen), *Ἑλλήσποντος*.
Helote (spartanischer Leibeigne), *Εἵλως, ωτος* u. *Εἱλώτης, ου*.

Lacedämon, Hauptst. von Lakonien, *Λακεδαίμων, ονος;* der Lacedämonier, *Λακεδαιμόνιος;* lacedämonisch, *Λακεδαιμόνιος, α, ον.*
Lajus, *Λάϊος.*
Lampsakus, St. in Mysien, *Λάμψακος.*
Laphria, *Λαφρία, ας.*
Lapithen, altes fabelhaftes Volk in Thessalien, *Λαπίθαι, ῶν.*
Larissa, St. in Thessalien, *Λάρισσα.*
Lechäum, Hafen von Korinth, *Λεχαῖον.*
Leda, *Λήδα, ας.*
Leon, *Λέων, οντος.*
Leotychides, *Λεωτυχίδης, ου.*
Lepreum, St. in Elis, *Λέπρεον.*
Leuktra, Ort in Böotien, *Λεῦκτρα, ων.*
Libye, *Λιβύη, ης.*
Libyen (Afrika), *Λιβύη;* der Libyer, *Λίβυς, υος.*
Lokris, Landschaft in Hellas, *Λοκρίς, ίδος;* Einw. *Λοκρός.*
Lucianus, *Λουκιανός.*
Lydien, Landsch. in Kleinasien, *Λυδία;* Einw. *Λυδός;* lydisch, *Λύδιος, α, ον* u. *Λυδικός, ή, όν.*
Lydus, *Λυδός.*
Lykaon, *Λυκάων, ονος.*
Lykurgus, *Λυκοῦργος.*
Lynkeus, *Λυγκεύς, έως.*
Lysander, *Λύσανδρος.*
Lysias, *Λυσίας, ου.*

Macedonien, *Μακεδονία;* der Macedonier, *Μακεδών, όνος;* macedonisch, *Μακεδονικός.*
Machaon, *Μαχάων, ονος.*
Magdolus, St. in Syrien, *Μάγδολος.*
Magnesia, St. in Karien, *Μαγνησία.*
Mandane, *Μανδάνη.*
Mantinea, St. in Arkadien, *Μαντίνεια;* der Mantineer, *Μαντινεύς.*
Mäonien, Landsch. in Lydien, *Μαιονία;* die Mäonen, *Μαίονες, ων;* mäonisch, *Μαιόνιος, α, ον.*
Marathon, Flecken in Attika, *Μαραθών, ῶνος;* marathonisch, *Μαραθώνιος, α, ον.*
Massageten, ein scythisches Volk, *Μασσαγέται, ῶν.*
Massilia, St. in Südgallien, *Μασσιλία.*
Mausolus, *Μαύσωλος.*
Meder, *Μῆδος;* medisch, *Μηδικός.*
Megalopoliter, Einw. von Megalopolis in Arkadien, *Μεγαλοπολίτης, ου.*
Megara, St. u. Landsch. in Hellas, *Μέγαρα, ων;* Einw. *Μεγαρεύς.*
Meletus, *Μέλητος.*
Memphis, St. in Aegypten, *Μέμφις, εως* u. *ιδος.*
Menedemus, *Μενέδημος.*
Menelaus, *Μενέλαος.*
Mermnaden, *Μερμνάδαι, ῶν.*
Mespila, St. in Assyrien, *Μέσπιλα.*
Messene, St. u. Landsch. im Peloponnes, *Μεσσήνη;* Einw. *Μεσσήνιος;* messenisch, *Μεσσήνιος, α, ον.*
Midas, *Μίδας, ου.*
Miletus, St. in Karien, *Μίλητος;* der Milesier, *Μιλήσιος.*
Miltiades, *Μιλτιάδης, ου.*
Minos, *Μίνως, ω* u. *ωος.*
Minotaurus, *Μινώταυρος.*
Molosser, Volk v. Epirus, *Μολοσσοί, ῶν.*
Momemphis, Stadt in Unterägypten, *Μώμεμφις, ιος.*
Momus, *Μῶμος.*
Möris, *Μοῖρις, ιδος;* der See Möris, *ἡ Μοίριδος λίμνη.*
Musäus, *Μουσαῖος.*
Mykale, Vorgeb. in Ionien, *Μυκάλη.*
Myrkinus, Gegend u. St. in Thracien, *Μύρκινος;* myrkinisch, *Μυρκίνιος.*
Myrmidone, *Μυρμιδών, όνος.*
Myronides, *Μυρονίδης, ου.*
Myrsus, *Μύρσος.*
Myus, St. in Karien, *Μυοῦς, οῦντος.*

Neanthes, *Νεάνθης, εος.*
Nekos, *Νεκώς, ώ.*
Neoptolemus, *Νεοπτόλεμος.*
Nike, die Siegesgöttin, *Νίκη.*
Nil, *Νεῖλος.*
Ninus, *Νῖνος.*
Nireus, *Νιρεύς, έως.*
Nitokris, *Νίτωκρις, ιδος.*
Nonakris, St. in Arkadien, *Νώνακρις, ιος.*
Nyktimus, *Νύκτιμος.*

Oceanus, *Ὠκεανός.*

Odysseus, Ὀδυσσεύς, έως.
Oeagrus, Οἴαγρος.
Oenatas, Οἰνάτας, ου.
Oenomaus, Οἰνόμαος.
Oenophyta, (Weinberge), Gegend in Böotien, Οἰνόφυτα, ων.
Oenotrus, Οἴνωτρος; önotrisch, Οἰνώτριος, α, ον.
Olympia, St. in Elis, Ὀλυμπία, olympisch, Ὀλύμπιος, α, ον u. Ὀλυμπιακός, ή, όν; olympische Spiele, τὰ Ὀλύμπια, ων.
Olympus, Ὄλυμπος.
Olynthus, Stadt in Macedonien, Ὄλυνθος; Einw. Ὀλύνθιος.
Onatas, Ὀνατᾶς, ᾶ.
Oriten, Einw. von Oreos in Euböa, Ὠρεῖται, ῶν.
Orpheus, Ὀρφεύς, έως.

Palaiskepsis, Παλαίσκεψις, εως.
Pamphylien, Landschaft in Kleinasien, Παμφυλία, ας.
Panaktum, fester Ort in Attika, Πάνακτον.
Panathenäen, Volksfest in Athen, Παναθήναια, ων.
Paphus, Stadt in Cypern, Πάφος.
Paralus, Πάραλος.
Paros, Insel im ägäischen Meere, Πάρος; Einw. Πάριος.
Parrhasier, Volksstamm in Arkadien, Παῤῥάσιοι, ων.
Patroklus, Πάτροκλος.
Pelasger, Urvolk von Griechenland, Πελασγοί, ῶν.
Pelasgiote, Einw. einer Landschaft Thessaliens, Πελασγιώτης, ου; als Femin. Πελασγιῶτις, ιδος.
Pelasgus, Πελασγός.
Peleus, Πηλεύς, έως.
Pelopiden, Πελοπίδαι, ῶν.
Peloponnes, Πελοπόννησος; der Peloponnesier, Πελοποννήσιος; peloponnesisch, Πελοποννησιακός, ή, όν u. Πελοποννήσιος, α, ον.
Pelops, Πέλοψ, πος.
Pelusium, Grenzfestung von Aegypten, Πηλούσιον.
Perikles, Περικλῆς, έους.
Perkote, St. in Mysien, Περκώτη.
Perser, Πέρσης; persisch, Περσικός.
Perseus, Περσεύς, έως.
Persiden, Περσεῖδαι, ῶν.
Persien, Περσίς, ίδος.
Phäaken, Φαίακες, ων.
Phalereer, Φαληρεύς, έως.
Pharnabazus, Φαρνάβαζος
Pheneos, St. in Arkadien, Φενεός.
Pheron, Φερῶν, ῶνος.
Phidias, Φειδίας, ου.
Philippus, Φίλιππος.
Phocion, Φωκίων, ωνος.
Phocis, Landsch. in Hellas, Φωκίς ίδος; der Phocier, Φωκεύς.
Phönicien, Land in Asien, Φοινίκη; der Phönicier, Φοίνιξ, ικος.
Phokäer, Einw. der St. Phokäa in Jonien, Φωκαεύς, έως.
Phoroneus, Φορωνεύς, έως.
Phrygier, Φρύξ, υγός.
Phthia, in Thessalien, Φθία, ας.
Phthiotis, Landsch. in Thessalien, Φθιῶτις, ιδος; Phthiote, Φθιώτης.
Phylake, St. in Arkadien u. Thessalien, Φυλάκη; Einw. Φυλακήσιος.
Phyrkus, Kastell in Elis, Φύρκος.
Pindarus, Πίνδαρος.
Piräus, Hafen von Athen, Πειραιεύς, έως.
Pirithous, Πειρίθοος, ου.
Pisäa, Πισαία, ας.
Pisistratide, Πεισιστρατίδης, ου.
Pisistratus, Πεισίστρατος.
Pittakus, Πίτταχος.
Platäer, Einw. von Platäa in Böotien, Πλαταιεύς, έως.
Plato, Πλάτων, ωνος.
Plistarchus, Πλείσταρχος.
Plistolas, Πλειστόλας, α.
Plistonax, Πλειστῶναξ, ακτος.
Plutarchus, Πλούταρχος.
Podalirius, Ποδαλείριος.
Polemarchus, Πολέμαρχος.
Polles, Πόλλης, ου.
Polus, Πῶλος.
Polyänus, Πολύαινος.
Polydeukes (Pollux), Πολυδεύκης, εος.
Polykrates, Πολυκράτης, εος.
Poseidon (Neptun), Ποσειδῶν, ῶνος.

Posidonia, das römische Pästum, *Ποσειδωνία*.
Potidäa, St. an der macedonischen Küste, *Ποτίδαια, ας*.
Priamus, *Πρίαμος*.
Prometheus, *Προμηθεύς, έως*.
Protesilaus, *Πρωτεσίλαος*.
Proteus, *Πρωτεύς, έως*.
Prötus, *Προῖτος*.
Proxenidas, *Προξενίδας, ου*.
Psammetichus, *Ψαμμήτιχος*.
Psammis, *Ψάμμις, εως*.
Pteria, in Kappadocien, *Πτερία*.
Ptolemäus, *Πτολεμαῖος*.
Pylus, St. im Peloponnes, *Πύλος*.
Pyrrhide, *Πυῤῥίδης, ου*.
Pyrrhus, *Πύῤῥος*.
Pythagoras, *Πυθαγόρας, ου*; pythagoreisch, *Πυθαγόρειος, α, ον*.
Pythagoreer, *Πυθαγόρειος*.
Pythias, *Πυθίας, ου*.
Pythia, *Πυθία*.

Rhadamanthys, *Ῥαδάμανθυς, υος*.
Rhea, *Ῥέα, ας*.
Rom, *Ῥώμη*; Römer, *Ῥωμαῖος*.
Roxane, *Ῥοξάνη*.

Sadyattes, *Σαδυάττης, ου*.
Salamis, *Σαλαμίς, ῖνος*.
Salier, die, *Σάλιοι, ων*.
Samos, *Σάμος*; Einw. *Σάμιος*.
Sardis, St. in Lydien, *Σάρδεις, εων*.
Scythien, *Σκυθία*; der Scythe, *Σκύθης, ου*.
Semele, *Σεμέλη*.
Seriphus, *Σέριφος*; Einw. *Σερίφιος*.
Serrion, Kastell in Thracien, *Σέῤῥιον (ου)* u. *τεῖχος, εος*.
Sesostris, *Σέσωστρις, ιδος*.
Sethon, *Σεθών, ῶνος*.
Seuthes, *Σεύθης, ου*.
Sicilien, *Σικελία*; sicilisch, *Σικελικός*.
Sicyon, St. u. Landsch. im Peloponnes, *Σικυών, ῶνος*; der Sicyonier, *Σικυώνιος*.
Sidon, St. in Phönicien, *Σιδών, ῶνος*; Einw. *Σιδώνιος*.
Sigeum, St. in Troas, *Σίγειον*.
Simonides, *Σιμωνίδης, ου*.
Sinope, St. in Paphlagonien, *Σινώπη*; Einw. *Σινωπεύς*.
Sisyphus, *Σίσυφος*.
Skamander, Fluß in Troas, *Σκάμανδρος*.
Skiron, *Σκείρων, ωνος*.
Smyrna, St. in Jonien, *Σμύρνα, ης*.
Sokrates, *Σωκράτης, εος*.
Solon, *Σόλων, ωνος*.
Sous, *Σόος, ου*.
Spanien, *Ἰβηρία*.
Spargapises, *Σπαργαπίσης, ου*.
Sparta, *Σπάρτη*; der Spartaner, *Σπαρτιάτης*; spartanisch, *Σπαρτικός*.
Stesichorus, *Στησίχορος*.
Stoiker, *Στωϊκός*; stoisch, *Στωϊκός, ή, όν*.
Strymon, Fluß in Thracien, *Στρυμών, όνος*.
Styx, Fluß der Unterwelt, auch Quelle in Arkadien, *Στύξ, υγός*.
Sybaris, St. in Unteritalien, *Σύβαρις, εως*; Einw. *Συβαρίτης*.
Syrakus, St. in Sicilien, *Συράκουσαι, ῶν*; der Syrakusaner, *Συρακούσιος*; syrakusanisch, *Συρακούσιος, α, ον*.
Syrien, *Συρία*; der Syrier, *Σύρος*.

Tänarum, Vorgeb. in Lakonien, (Cap Matapan), *Ταίναρον*.
Talos, *Τάλως, ω*.
Tanagra, St. in Böotien, *Τάναγρα*.
Tantalus, *Τάνταλος*.
Tarent, St. in Unteritalien, *Τάρας, αντος*; der Tarentiner, *Ταραντῖνος*.
Tarquinius, *Ταρκουΐνιος*.
Tartarus, *Τάρταρος*.
Taygetus, Gebirge in Lakonien, *Ταΰγετος*.
Tegea, St. in Arkadien, *Τεγέα*; Einw. *Τεγεάτης, ου*.
Telamon, *Τελαμών, ῶνος*.
Teleus, *Τηλεύς, έως*.
Tellus, *Τέλλος*.
Teucer, *Τεῦκρος*.
Teus, St. in Kleinasien, *Τέως, ω*; Einw. von Teus, *Τεῖος*.
Tethys, *Τηθύς, ύος*.
Thales, *Θάλης, ητος*.

Thamyris, *Θάμυρις, ιδος.*
Theätetus, *Θεαίτητος.*
Theben, St. in Böotien, *Θῆβαι, ῶν.*
Thebäer, (Thebaner), *Θηβαῖος.*
Themistokles, *Θεμιστοκλῆς, έους.*
Theodotas, *Θεοδότας, ου.*
Therapnä, St. in Lakonien, *Θεραπναί, ῶν.*
Thermopylä, Thermopylen, *Θερμοπύλαι, ῶν.*
Theseus, *Θησεύς, έως.*
Thesmophorien, Fest der Demeter, *Θεσμοφόρια, ων.*
Thessalien, griech. Landsch., *Θεσσαλία;* der Thessalier, *Θεσσαλός.*
Thesprote, Einw. einer Landschaft von Epirus, *Θεσπρωτός.*
Thetis, *Θέτις, ιδος.*
Thracien, *Θράκη;* der Thracier, *Θρᾴξ, κός;* thracisch, *Θρᾴκιος, α, ον.*
Thrasybulus, *Θρασύβουλος.*
Thrasyllus, *Θράσυλλος.*
Thrasymachus, *Θρασύμαχος.*
Thucydides, *Θουκυδίδης, ου.*
Thyner, Volksstamm in Thracien, *Θυνοί, ῶν.*
Tigris, Fl. in Asien, *Τίγρης, ητος.*
Timon, *Τίμων, ωνος.*
Timotheus, *Τιμόθεος.*
Tirynth, alte St. in Argolis, *Τίρυνς, υνθος.*
Tithraustes, *Τιθραύστης, ου.*
Tityus, *Τιτυός.*
Tomyris, *Τόμυρις, ιδος.*
Torone, St. in Macedonien, *Τορώνη;* Einw. *Τορωναῖος.*
Triptolemus, *Τριπτόλεμος.*
Troja, St. u. Landsch. in Kleinasien, *Τροία;* Einw. *Τρώς, ωός;* troisch, *Τρωϊκός, ή, όν.*
Trözene, St. in Argolis, *Τροιζήν, ῆνος.*
Tyrus, St. in Phönicien, *Τύρος;* Einw. *Τύριος.*

Xanthippus, *Ξάνθιππος.*
Xeniades, *Ξενιάδης, ου.*
Xenophon, *Ξενοφῶν, ῶντος.*
Xerxes, *Ξέρξης, ου.*

Zamolxis, *Ζάμολξις, εως.*
Zeno, *Ζήνων, ωνος.*
Zeus, *Ζεύς, Διός.*
Zeuxidamus, *Ζευξίδαμος.*

Druck von C. R. Schurich in München.

Halm, Carl von

Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische

Bd.: II,I

München 1858